



137A

~~Fig. 6103~~

Oct 1605

well over  
2 1/2

1005-

1005

1898. 6872

3

Libris Bibliothecae  
Valentini Wolski

1791  
Constat ex 6.

C. VIII. 100

207

In Libri III de ~~S~~ ~~Comitis~~ ~~frenis~~ ~~gedanensis~~  
negotio a M. ~~Impraro~~ ~~Schütz~~, Secretario  
gedanensis confcripto, sed sine ejus nomine 1578  
editi de Antone Schwedero p. n. 123. haec  
habentur:

1567. M. Sept.  
Simon Schwederus notis improbitatis limo ad-  
lephantibus Imperium obulerat. De quo per vim  
illato accusabatur, Puella quidem violenter Libi  
ellum docere non poterat. Verum Imperium  
ipsum futebatur. Scabim ad exemplum per-  
trahere rati ac supra imperium committerentur,  
Imperatorem ad carceres seu legit. man. arum  
condemnant, tene subis judicio in eum, qu-  
duniam commentus esset. Polli. cetur ille se ju-  
dicato satisfaturum, modo liceat Libi sa-  
mular. interim se ad dem. componere, cog-  
bit fidejussor, i idem manu stipulata fidei-  
dat, se intra noctem in carcerem iturum.

Ubi

l'été six se den à l'oc con ventid, extra us.  
longe' prompid, et circa l'is forme demyus  
sive d'ordantur Commissarii accedere, l'itery salu  
conductus Regi munitur reventur. Re ad commi  
farios delate decernunt ipf' xi den si non levis  
rimen injuriam scilicet illi fecisse, qui puella  
injuriam taliterat, quod eum ad carceres condon  
nar et quoniam Intra m voluntam non fuisse  
pat' ab. Quasi vero Intra nisi voluntam  
na, imit' immuni p'cedat, above sceler p'p.  
quoniam l'ud' si cassat virginem, in super non stultum  
scilicet habuerat p' dem p'p'ulata manu clatam  
vallere et p' d'effores p'or sua p'p'ion' ob rene  
rel'upere. Cui factu tamen à Commission  
patrocinis et bene intente minime fuit casus  
sed ita humaniter habitus, et in H'eb'it' famulo  
tam adontatus dignus certe hero fensus, et non  
eam à se qu' si non male gestam fuisse per  
sua in hebreis. Ita ne crimen quid in ullum  
quod

# Preussisch Le-

cherbuch / von ailer Kauf-  
manschaft der Landt / auff der Ses-  
der vnd Linien / Inhalt eines ordent-  
lichen Registers / Gestelt durch  
Simon Schweder Rechen-  
meister zu Dantzick.

*in conyugio...  
Commissari  
um magi-  
strorum  
ri am fa-  
Cyregi  
iudicia  
ad ab  
dulgenc*

*virginis com mitt...  
videri potest, ut  
habent in ea re  
et confessis...  
iis decor...  
vero virginitatis  
custodes qui  
aliis impune  
sunt. Libi quoy  
velle non ob-  
stare dem an-  
stant.*



*Ex Libris Bibliothecae Valentini...  
1791*

St. 11

M. 1640



PM/56/34



Den **W.**

strengen / Achtbaren  
 Namhaftigen vnd Wol-  
 weisen Herren / Burgermey-  
 stern vnd Rath / der König-  
 lichen Stadt Danzig /  
 meinen günstigen vnd  
 gebittenden Her-  
 ren.

**W.** Was eine Tu-  
 gent es Gestrenge /  
 Achtbare / Namhaftige vnd  
 Wolweyse Herren / die Wey-  
 se Heydenschaft / so sich einer  
 redlich gegen seinem Vater-  
 lande / beydes in Kriegen  
 ) z vnd

## Vorrede

vnd Burgerlichen sachen gehalten / geacht hat / ist nicht allein aus den Triumphis vnd andern herrlichen Spectaculis / so den woluerdienten des Vaterlandts seindt erzeyget worden / zuersehen / sondern auch aus den Sententijs vnd schönen Sprüchen hochweyser Leuthe / Die es nicht allein für eine herrliche Tugend / sondern auch für eine schuldige vnd angeborne pflicht geschezt haben. Dann Plato als ein Haupt vnter den Philosophis meldet / dz der Mensch ihm selber nicht geboren / sonder sein vrsprung sey eines teyls dem Vaterlande

## Vörrede

lande etc. zugeeygnet: vnd  
 Cicero als der hochberümbt-  
 ste bey den Römern Orator  
 diß noch mit gewaltigern  
 wortē heraus streicht/ da er/  
 das ein yeder mensch aus der  
 Natur lauff/ seinem Vater-  
 lande zu wilfaren/ dasselbige  
 mit höchstem fleis zubeför-  
 dern/ zieren/ vnd zuuertey-  
 digen/ pflichtig vnd zum hö-  
 chsten verbunden sey/ an-  
 zeigt. Weil dann dem also/  
 das ein yeder mensch auch  
 verbunden sey/ sein Vater-  
 landt helffen/ warinn er kan  
 fördern/ vnd dienstlich sein/  
 hab ich solchs zu gemät ge-  
 furt/ vnd auff weyß vnd we-

ge getrachtet / wie ich mich  
 auch gegen meinem Vater-  
 landt etlicher massen möchte  
 danckbar erzeygen / Habe  
 aber dz solchs vō meiner per-  
 son / angesehen die gelegen-  
 heyt der zeit vnd orts / nicht  
 füglich geschehen kün-  
 den. Dann in Arithmetica befun-  
 den. Dann weil dieser kunst  
 nutz vnd frucht so gros ist /  
 das auch keiner so er schon  
 hundert vnd abermal hun-  
 dert zungen hette / wie der  
 hochgelerte Philippus Me-  
 lanchthon meldet / den selben  
 ihren nutz könnte aussprechen  
 vnd ich gespüret das dieselbe  
 in dieser. Sadt höchlich von  
 nören

Vorrede:

nöten/ vñ so wenig als Feuer/Wasser/Lufft/ vñ erde. kan gemangelt werden/vñ solchs nicht allein bey handels leuten/ sondern auch bey Ampttragenden personen. Dann wie kan ein handelsman (wie meniglich wissen) ohne Rechenkunst seine handtirung füglich vnd ohn nachteil zu wegē bringen. So kan auch keiner er sey in was standt er wolle ohne die selbe seine geschäfte richtig verrichten. Vnd geben dißfals alle gelehrte leute/ zeugnis das gute rechner vnd in Arithmetica geübte leute zu allen sachen vñ künsten/ geschickter vnd auß:

Vörrede.

richtsamer dann andere ers  
scheinen. Derwegen ich dan  
angesehen / denselben ihren  
nutz vnd frucht. Vnd damit  
ich auch das pfündtlein / so  
mir Gott hierinn verliehen /  
an meinen nechsten wuchern  
liesse / etwas von gemelter  
Kunst meinem lieben Vater:  
lande / damit zu dienen / zu  
schreiben / mir fürgenomen /  
vñ nicht allein vō schlechten /  
sond auch vō Kunstrechnun=  
gen / darinn ich dann willens  
gewesen / die weiterstreckung  
die Regel Falsi / vnd wie man  
alle aussgabē der Arithmetica  
da eine Quantitet zweye in na  
türlicher Ordnung vergliche  
wirdt

Vorrede.

wirdt/ machen/ Deßgleichen  
wie man Radicē, Quadratam,  
Cubicam etc. ohne Extractio-  
nes finden sol/ zuerkleren/ an-  
gesehen das solchs von nie-  
mandt bis her an tag ist ge-  
ben worden / vnd ich solchs  
durch Gottes gnade mit  
schwerer mühe vund arbeyt  
gefunden/ Weil aber diß we-  
leustig inuste gehandelt/ vnd  
mit vielen Demonstrationibus  
bewiesen werden/ vnd damit  
ich auch nicht eine arbeit/  
nach vnterweisung des Poe-  
ten Horatij/ auff mich neime/  
so vielleicht meinen Achsseln  
möchte zu schwer werden/  
hab ich solchs diß mal beru-  
hen

Vorrede.

hen lassen / vnd habe allein  
den einen teyl meines fürne-  
mens nemlich von schlechten  
rechnungen / angesehen das  
ein gemein Rechenbüchlein /  
vor die ansehenden von nö-  
ten / erwehlet zuschreyben /  
vnd dasselbige fürnemlich  
auff dieses vnd anderer landt  
Münz / Mas / vñ Gewicht /  
dahin aus diesem gehan-  
delt wirdt / gezogen / vnd  
mit mancherley hendel ver-  
mischet / damit ein yeder so  
im dergleichen rechnungen  
fürfallen / gleichsam eine ris-  
chtschnur hette / sich darnach  
zuhalten. Weil aber gemein-  
lich alle die jenigen / so dem  
gemeinen

gen  
wa  
gen  
ten  
ich  
ste  
dig  
ber  
gef  
vo  
wi  
ich  
O  
mi  
sen  
ba  
2  
al  
g



## Vorrede

gemeinen nutz zum besten et  
was schriftlich an tag brin  
gen/ den selben ihren schrieff-  
ten Patronen erwelen/ vnn  
ich aber bedenkē das die kün-  
ste allein Adelichen/ versten-  
digen/ vnd derselben liebha-  
benden gemütern/ sollen zu-  
geschrieben werden/ das sie  
von ihnen beschutzet vnn  
werden gehalten/ vnd damit  
ich mich auch gegen meiner  
Oberkeit / vnter der schutz  
mich der liebe Gott hat las-  
sen geboren werden. danck-  
bar erzeigte/ hab ich **E. G.**  
**A. N.** vnd Wolweyßheiten/  
als meinen günstigen vnn  
gebietenden Herren/ diß mein  
Büchlein

Vorrede.

Büchlein zu Dediciren vnd zu  
zuschreyben erwelet. Welchs  
ich auch hiemit **E. G. A. N.**  
vñ Wolweyßheyten Dedicir  
vnd zuschreyb / ganz vnters  
thenigbittende / **E. G. A. N.**  
vnd Wolweyßheyten / wölle  
diese meine arbeyt / wie ge  
ringe sie auch scheint / so dem  
gemeinen Vaterlandt zum  
besten fürgenommen / von mir  
in gunsten annemen / ihnen  
gefallen / vnd die selbe sampt  
meiner Person günstiglich  
befolgen sein lassen. So  
ich dann **E. G. A. N.** vnd  
Wolweyßheyten geneigten  
vnd guten willen hierinnen  
spüre / sol mir nicht schwer  
sein

sein  
zu t  
sun  
viel  
E  
der  
tey  
me  
W  
ge  
bef  
nu  
vn  
lig  
G  
w  
di  
de  
g

Vorrede.

sein / diß Büchlein von tag  
zu tag ( wo mir Gott ge=  
sundtheyt verleyhet ) in  
vielen schönen Regeln vnd  
Exempeln zu mehren / son=  
dern wil auch den andern  
teyl gedachtes meines fürnes=  
mens K. G. A. N. vund  
Wolweyßheyten zu ehren/  
gemeinem Vatterlandt zum  
besten / vund menigklich zu  
nutz / herfür zu bringen /  
vnd an tag zu geben / wil=  
lig erscheinen. hiemit K.  
G. A. N. vund Wol=  
weyßheyten in Gottes gne=  
digen Schutz empfehlen=  
de / Derer glückselige Re=  
gierung Gott der Allme=  
chtige

Vorrebe.

chtige in Friede lange erhal-  
ten wolle. Datum Königs-  
berg den 28. Julij. im  
1563. Jar.

E. G. N. N. vund  
Wolweyßheyten

Untertheniger  
vnd Williger

Simon Schweder  
Rechenmeyster.

*no. 1575. ist mir von d. obig. Rathsman. Noz  
in der Ohra gewesen,  
Lad mir mit hi daß  
er in Mann sey.*

Register

# Register dieses Bü- chleins.

- Caput 1. Was Arithmetica  
diezal vñ Vnitet sey/ vnd  
wie sie geteylet wirdt.
2. Von vnter;cheyd der Lis  
ni vnd Federrechnung.
  3. Vom Algorithmo ganzer  
zalen.
  4. Vom Algorithmo auff den  
Linien.
  5. Von der Regel Detri vnd  
ihren Eygenschafften.
  6. Eygentlicher bericht von  
gebrochnen zalen.
  7. Regel Detri in gebrochnen  
zalen.
  8. Von Vortheil vnd behens  
digkeit der Regel Detri.
  9. Von

9. Von den Händeln dieses Landes.
10. Von Tara auff vnd in den Centner.
11. Mancherley Land Rechnung.
12. Vom Wechsel Müntz/ Maß vnd Gewicht.
13. Von Gewin vnd Verlust rechnungen.
14. Von Rechnungen vber Landt vnd Wasser.
15. Von Stichrechnungen.
16. Von Gesellschaft vnd Schiffsparts rechnung.
17. Von Resolution dieses Landes.

Was

Was Arithmetica die  
zal vnd Vnitet sey/ vnd  
wie Arithmetica gethei-  
let wirdt.

## Das Erste Capitel.

**A**rithmetica ist ein kunst/ da-  
rin die natur / eigenschafft-  
ten / vnterscheidt / gestalten  
vnd gebrauch der zalen erkleret  
werden.

1 Was Arithmetica sey.

Die zal ist ein vielheyt / wel-  
che aus Vniteten / so sie zusamen  
gethan werden / erwechst / als  
zwey ist ein zal / so erwechst aus  
einem vnd einem: Drey ist ein zal  
so entspringt aus einem / einem  
vnd einem / also auch vier ist ein  
zal / welche erwechst aus einem /  
einem / einem vnd einem / das ist  
aus vier Vniteten.

2 Was die zal sey.

A Die

Rechen Buchlein.

Was die  
Vnitet  
sey

Die Vnitet ist nach dem ein  
jedes eins genennet wird / als ein  
Gott/ein König/ein Welt etc. Die  
Vnitet aber ist kein zal / dann es  
ist nicht ein vielheit / welche aus  
zusamenthuung der Vniteten er-  
wechset. Aber doch gleich wie die  
Vnitet beschrieben wirdt / nach  
dem ein jedes eins genennet wirdt.  
Also künnt vnd möcht die zal auch  
beschrieben werden / nach dem  
ein jedes gezelet wirdt / als eins /  
zwey / drey / etc. Vnd wirdt also die  
Vnitet auch inn vielen theylern  
der Arithmetica vor ein zal ge-  
braucht. Egentlich aber ist die  
Vnitet kein zal / sonder der anfang  
der zal / aus welcher zum ersten die  
zal erwechset / vnd letztlich wider  
hinein resolutiert wirdt.

Subtile  
teylung  
der Arith-  
metica.

Nach der obgesetzten beschrei-  
bung der Arithmetica künnt ein sub-  
tile theylung getroffen werden /  
nemlich daß sie getheilt werde  
int  
die



die schlechten eygenschafften der  
zahlen / welche wider inn die spes  
cies getheylt werden / die zweyer  
ley sind / vnnnd inn die gemeynheit  
vnterscheidt der zahlen / welche  
fürnemlich inn drey theyl vnters  
chieden werden / vnd in die pro  
portionen / sampt derselben vnters  
scheidt / vnd eygenschafften / Vnd  
wie ferner solche solten gehandelt /  
vnnnd zum gebrauch gezogen wer  
den. Auch kunt diß fals / von ei  
ner natürlichen Arithmetica ge  
sagt werden. Aber weil solches  
weitleuffig / vnnnd etlicher massen  
disputirlicher weise muste gehan  
delt werden / vnnnd ich nur vor die  
ansahenden / diß büchlein zuschrei  
ben vorhabens bin / sie aber mit  
solchen subtilen dingen leichtlich  
mochten jr gemacht werden / wil  
ich solchs diß ort nicht berühren /  
sonder allein von dieser theylung  
kürzlich melden.

Natür  
lich Arith  
metica.

## Rechen Büchlein

Arithmetica ist zweierley / Nemlich daß Arithmetica sey zweierley / Theorica vnnnd Practica / welche theilung denn auch in der obgesetzten beschreibung begriffen ist. Inn den ersten vier wörtlein / wird beschrieben die Arithmetica Theorica / denn sie leh-

ret von natur / eygenschaften / vnterscheid vnnnd gestalten der zahlen. Hier von wird inn diesem büchlein nichts sonderlichs / dann vielleicht ettliche schlusreden / vnnnd der gemein Algorichmus gesetzt werden. Im fünfften vnnnd letzten wörtlein aber wirdt die Arithmetica Practica begriffen / dann sie lehret vom gebrauch der zahlen / das ist / sie zeyget die ordnung zu rechnen / vnnnd weist den weg / wie die zahlen zum werck sollen gezogen werden.

Weiter wird Arithmetica Practica / fürnemlich getheilt inn zwey theil / nemlich inn die schlechte vnnnd

Simon Schweders

Kunstrechnung / das ist in die Re= Arithmetica Præctica  
gel Algebra oder Coß (wie mans critica wird  
nennet) von der regel Coß/sampt getheylt  
der regel Falsi/welche dann ihren in schlechte vnd  
proces gewislich aus derselbigen Kunstrech  
hat / soll dismal auch nichts ge= nung  
meldet werden/sonder(wils Got)  
auffeynander zeit/ da ich den für=  
nemlich die weit erstreckung der  
regel falsi/mit erklerung/wie man  
alle exempel der Coß des berüm=  
ten Christophori Rudolffs/ da ein  
quantitet zweien inn natürlicher  
ordnung verglichen wirdt/machē  
soll / will darthun.

Itz aber inn diesem Bächlein  
wil ich mit Gottes Hilff/allein die  
regel Detri/sampt andern so  
aus ihr entspringen/  
deutlich vñ eygent  
lich erkleren.

Kurze  
summa  
was inn  
diesem  
Bächlein  
soll gele  
ret wer  
den.

A 3 Von

Von vnterscheid der  
Rechnung auff den Linien/  
vnd Feder/auch welche am leicht-  
sten/behendesten/gewisseste/  
vnd wo ein jede am mei-  
sten gebraucht  
wird.

Das ander Capitel.

**W**illich mir furgenommen  
die rechnung auff den Li-  
nien vnnnd Feder inn die-  
sem Büchlein zuhandeln / ist an-  
fenglich nicht vnötig / etwas von  
ihrem vnterscheyd / vnnnd anders  
fragen / so sich dißfals möchten  
begeben / zumelden. Vnnderstlich  
wisse günstiger Leser / daß ihr viel/  
so einen grossen vnterscheidt / ich  
weis nicht aus was vrsach / dara-  
zwischen machen / gefunden wer-  
den / so man es aber im grundt be-  
sehen

sehr wil/ ist kein ander vnterscheid  
dann allein inn den species.

Dann es lehret die Feder rechnung nichts ands / dan woz die Lini rechnung / allein daß solchs auff andere weise geschicht / nemlich auff der Feder durch Figuren / vnd steht auff der Linien durch rechen pfeñinge vnd Linien. Welche species der dann sechs sindt / auff den Linien wunder leicht gelert vnd gelernet werden / derwege angesehen / solche leichtigkeit ist zu schliessen daß die Lini rechnung etlicher massen leichter sey / dann die Feder rechnung.

Unterscheid der Lini vnd Feder rechnung.

2 Lini rechnung etlicher massen am leichtesten.

Sinwider ist die Lini rechnung sehr langsam / in grossen exemplen mühsam / vnd gebiret inn Kunstrechnung bald verdrus / darumb

3. Die Lini rechnung langsam.

sie deñ auch in grossen geschwinden vnd kunstlichen rechnungen / der Feder rechnung / die einer sehr geschwinden vnd subtiler art ist /

4 Die Feder rechnung geschwind

vñ subtil.  
5 Lini  
rechnung  
zu haus  
rechnung  
am be  
quemsten

weichen muß. Was aber Hauß  
rechnung belangt / als Rentmei-  
sterey / Ampschreiberey Kamer-  
schreiberey etc. oder da im Buch-  
halten / oder sonsten anders viel  
vñnd grosse summen zu addiren  
sein / ist die Lini rechnung am be-

6 Feder  
vñnd Lini  
rechnung  
alle beide  
gewis.

quemsten. Daß aber etliche das  
die Lini rechnung gewisser dann  
die Feder rechnung sey fürgeben /  
Kan ich ihnen Keins wegs zufallen /  
dann weil ( wie oben gemelt ) der  
vnterscheidt dieser beyder rech-  
nungen allein inn den species be-  
griffen ist / so nun einer dieselbi-  
gen wol gelernet hat / vñnd recht  
damit vmbgehet / Kan er Keins we-  
ges fehlen / so er aber derselbigen  
nicht wol berichtet ist / Kan er auff  
den Linien eben so wol irren als  
auff der Feder.

Derwegen dißfals Keyne der an-  
dern fürzuziehen ist / dann sie sind  
beyde für sich selbst gewis vñnd  
recht

recht. Auff das ich aber was ich  
 von beyden halte/ dem günstigen <sup>7 Mein</sup>  
 leser meine meynung anzeyge. So <sup>meynung</sup>  
 achte ich/ daß ein jeder der für ei- <sup>was von</sup>  
 nen guten Rechner will gehalten <sup>beyden</sup>  
 sein/ sie alle beyde wissen soll/ daß <sup>rechnung</sup>  
 es tregt sich offte zu / das/ was die <sup>zuhalten</sup>  
 eine geschicklich zuthun nicht <sup>sey.</sup>  
 vermag / durch die ander füglich  
 verrichtet wird / vnnnd hilfft  
 also offtmals eyne der andern.  
 Es kan zwar die Federrechnung <sup>Feder</sup>  
 on die Lini rechnung für sich selbst <sup>rechnung</sup>  
 wol bestehen : die Lini rechnung <sup>für</sup>  
 aber ohne die Federrechnung/ da- <sup>sich selbst</sup>  
 raus sie den entsprungen ist/ Keins <sup>besteht.</sup>  
 wegcs. Daß sie aber beyde bey ei-  
 nem guten Rechner sollen gefun-  
 den werden/ kunt man leichlich/  
 aus mancherley geschestē so sich  
 teglich zutragen / erklären/  
 aber es würde zu lang  
 werden.

Vom Algorithmo art  
 ger zale / das ist / von Numere  
 riren / Addiren / Subtrahir  
 ren / Multipliciren / Diu  
 diren vnd Progre  
 diren.

Das dritte Capitel.

Numere  
 riren.

Numere  
 ren ge  
 schicht  
 durch fi  
 guren vn  
 stet.

Zehen fi  
 guren.

**N**umeriren die erste Species  
 ist nichts anders / dann ei  
 ner jeder zal wert ausspre  
 chen / vnnnd dieselbige mit ihren fi  
 guren schreiben. Solchs gesch  
 het alles / durch erkentnus der figu  
 ren vnd stet. Der figuren dardurch  
 ein jede zal geschriben wirdt / sind  
 zehen / nemlich diese 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7.  
 8. 9. 0. Derer neun sindt bedeut  
 lich / die zehent für sich selbst vn  
 bedeutlich.

Die



Die Erste bedeut eins / die  
 Ander zwey / die Dritte drey / die  
 Vierdte vier / die Fünffte fünff /  
 die Sechste sechs / die Siebende sie-  
 be / die Achte acht / die Neunte neu-  
 ne die zehende wie gemelt bedeut für  
 sich selbst nichts vnnnd wird dar-  
 umb auch nulla geneiuet / so sie an Nulla  
 ber zu einer oder mehr figuren vn-  
 ter den neunnen gesetzt wird / ver-  
 mehret sie derselkigen bedeutung  
 zu zehen mal.

Der stet aber dardurch ein Der stet  
 jede zal ausgesprochen wirdt / <sup>vier.</sup>  
 seind vier / nemlich die erste / an-  
 der / dritte vnnnd vierdte / welche  
 dann allzeit wideresert werden.

Die Erste stet nennet man  
 die / so ein figur gegen der rech- Ordnung  
 ten hand werts stehet / die ne- der stet.  
 hest dieser nach der lincken hand  
 folget / ist die Ander / so nach dieser  
 folgt

Rechen Büchlein

Transla-  
tio der fi-  
gur zu  
den sted-  
ten.

Ein yede  
stat be-  
deut  
zehenmal  
mehr dan  
ihre vore-  
gehende.

folgt / ist die dritte / so ferner  
nach der dritten folgt/ist die vierd-  
te. So nun von den ersten neun  
figurn ein jede allein/od an der er-  
ste stat stehet/bedeut sie sich selbst/  
so sie aber an der andern stet ge-  
funden wird/bedeut sie sich selbst  
zehen mal/ an der dritten stet / be-  
deut sie sich selbst hundert mal/  
an der vierdten tausent mal/ so a-  
ber ein figur von den gemelten/  
an der fünfften stet gesehen wirt/  
bedeut sie sich selbst zehen tausent  
an der sechsten hundert tausent/  
an der siebenden tausent mal tau-  
sent/vnnd also folgents/ohne en-  
de bedeut ein jede stat/so gegen der  
lincken handwerts folget / zehen  
mal mehr / denn ihr nechst vorge-  
hende/ gegen der rechten hand.  
Derwegen bedeuten diese zalen  
als I. eins II. Hilffe / III. hundert  
vnnd Hilffe/III. tausent/hundert  
vnd eilffe/2. bedeut zwey.22. zwey  
vnnd

vnd zwentzig / 222 zwey hundert  
 vnd zwey vnd zwentzig / 2222  
 zweytausent / zwey hundert / zwey  
 vnd zwentzig / 1234 tausent zwey  
 hundert vnd vier vnd dreissig.  
 Derwegen auch inn dieser verme-  
 rung vermehret die nulla ihr vor-  
 gesetzte figur / gegen der linken  
 hand (wie gemelt) zehen mal. Dañ  
 also schreibt man zehen 10 / zwent-  
 zich 20. dreissig 30 / vierzig 40 /  
 hundert / 100 zweyhundert 200 /  
 dreyhundert 300 / vier hundert 400  
 zwey tausent vnd zwentzig also  
 2020 / vier tausent mal tausent /  
 dreissig tausent / zweyhundert vnd  
 eins also 4030201.

So aber ein grössere zal aus-  
 zusprechen vorhanden ist / mustu  
 dich gewenen dieselbe aufzuspre-  
 chen auff diese weise. Verzeichne Wie man  
 die Figurn also / Mach auff die grosse zal  
 vierde von der rechten hand ein ten aus  
 punctlein sol. sprechen

punctis  
ten.

pünctlein vnd wider von der ver-  
zeichneten figur anzuzelen auff  
die vierdte ein pünctlein / vnnnd  
also folgents biß du die figuren  
deiner vorgenommenen zal / gar  
verzeychnet hast.

Der Erste punct gegen der rech-  
ten hand bedeut tausent / der an-  
der tausent mal tausent / der drit-  
te / tausent tausent mal tausent/  
der vierdte tausent tausent tau-  
sent mal tausent. Vnnnd also fol-  
gents bedeut ein jeder punct / so ihr  
mehr sind / tausent mal mehr den  
seinvorgehend. Derwegē sprich-

Ein yeder  
punct so  
gegen der  
lincken  
hand stet  
het be-  
deut tau-  
sent mehr  
denn der  
nechst  
vorgehen  
der ges-  
gen der  
rechten  
hand.

studiese zal 3 6 7 0 5 4 1 9  
8 so sie mit pünctlein ( wie hie )  
verzeychnet / also aus. Das erste  
glied oder punct / drey tausent tau-  
sent mal tausent / das ander glied /  
sechs hundert siebenzig tausent  
mal tausent / das dritte fünff hun-  
dert ein vnnnd vierzig tausent /

das

Simon Schweders.

Das vierdte / neun hundert acht  
vnd zwentzig.

Den grund solches Zelens zeigt Hieronimus Cardanus vnd viel andere genugsam an / hier aber on  
not darvon zuschreiben.

## Vom Addiren.

**A**ddiren ist die ander species /  
vnd lehret wie man zwey  
oder mehr zalen in ein sum-  
ma bringen soll / geschicht also /  
Die zalen so du summiren wilt /  
Schreib für dich vnter einander al-  
so / daß die Figuren so an der er-  
sten stat stehen / des gleichen die so  
an der ander stat gefunden wer-  
den / vnd so folgents gerade vn-  
ter eyinander stehen / das ist die fi-  
gur die so sich selbst / zehenmal  
zehen

ren  
Wie man  
addiren  
sol.  
Die figu-  
ren so an  
gleichere  
stat ste-  
hen sollen  
ob eynand-  
er ge-  
setzt wer-  
den

zehenmal/die so sich selbst hundert  
mal/die so sich selbst tausent mal/  
etc. bedeuten gerade vnter ein an-  
der / darnach ziehe eine Lini da-  
runter / vnnnd addir alle figuren  
der ersten stat wieviel der auch  
sein zusamen / so daraus ein zal  
erwechst / die mit einer figur kan  
geschrieben werden / das ist die  
minder dann zehen ist/so schreib sie  
vnder die gezogen Lini/gerade vn-  
ter dieselbige addirte figuren.

Erwach-  
sene zal  
vnter 10.

Erwach-  
sene zal  
vber 10.

So aber ein zal von zwey o-  
der mehr figuren erwechst / schreib  
die erster vnnnd behalt die andern/  
welche darnach addir zu der ne-  
hest kommenden stet zal / gleicher  
weise addir die zalen der andern/  
dritten/vierden/etc. stet allein die  
zal / so zum letzten kommet / sie  
habe entweder eine oder mehr  
figuren / so schreib sie ganz aus  
wie

Simon Stevners,

wie du im folgenden exempel  
gnugsam sehen wirst.

$$\begin{array}{r} 5 \ 6 \ 7 \ 8 \ 9 \\ 1 \ 2 \ 3 \ 4 \ 0 \\ \hline 6 \ 9 \ 1 \ 2 \ 9 \end{array}$$

Zeban/ander erste stet/sprich Erklerung  
9 vnd 0 ist 9. diweil dis eines des eremo  
zal/so mit einer figur geschriebens.  
wirt/ ist/ schreib sie vnter die Li  
ni/darnach addir 4 vnd 8 wer  
den 12 / weil hie ein zal die mit  
zweien figuren geschrieben wirdt  
Kompt/schreib die erste das ist 2  
vnd behalt die ander/ nemlich 2  
zu der nechsten folgenden stet/ so  
hastu ander dritten stat zu addi  
ren 3 . 7 vnd 1 die machen 11 er  
wechst abermal ein zal von zweien  
figuren/derwegen schreib die erste  
vnd behalt die ander zur folgen  
den stet/dadu dann 6 . 2 vnd 1  
addirst/die thun zusammen 9 die  
B schreib

Nach dem Buchlein

Schreib vnder die Lini. dann es ist nur ein zal von einer figur. Zum letzten addir an der fünfften stat 5 vnd 1 mache 6/die schreib auch vnd komen also als zusamen 69129 wie oben.

Wie man mancherley mungz etc. addire fol.

Sodu aber zu addiren hast mancherley mungz/mas oder gewicht/addir ein jede gattung in sonderheit/als ich sol addiren 3456. fl. 7 gr. 5 d. zu 6789 fl. 8 gr. 9 d. stehen die zalen also

fl.	gr.	d.
6 7 8 9 .	8	9 .
3 4 5 6 .	7	5 .
1 0 2 4 5 .	15 .	14 .

Wie man kleiner mungz zu grosser machen mus. So aber aus addiren der gr. oder d. ein summa erwechst / die mehr oder so so viel ist als der selbe gattung ein anders machen/das ist so viel oder mehr d. komen/als viel einen gr. machen/so resolvir solche d. in gr. desgleichen die gr. so



gr. so jr so viel sein/in fl. als zu  
addiren.

fl.	gr.	d.
6 7 8 9 .	22.	15.
5 4 3 2 .	12.	16.
1 2 2 2 2 .	5.	13.

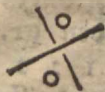
Zie siehestu das aus addiren  
der d. 31. Komen. daruon resolvir  
ich 18 in einen gr. bleiben noch 13  
d. aus den gr. Komen 34. darzu ad-  
dir ich den gr. so aus den d. Komē  
ist/: werden 35. gr. daruon resolvir  
ich 30. in einen fl. bleiben 5 gr.  
Ziglich Kompt aus den fl. 12221.  
fl. darzu addir ich den fl. so aus  
den gr. gemacht ist / werden  
1 2 2 2 2 . fl. 5 . gr. 13 . d.  
vnd ist also die ganze Addicio  
verbracht. Desgleichen thu  
im maß gewicht  
vnd an-  
dern.

B 2 Proba

# Proba des addirens.

Die Proba des addirens ist  
 dreyerley. die erste proba geschicht  
 durch 9 oder 3 also. Wirff 9  
 von den zalen so du addirt hast/  
 wie offte du kanst / vnangesehen  
 der stet bedeutung / was vberblei-  
 bet behalt gleichfals / wirff auch  
 9 von der zal die aus dem an-  
 deren komen ist / so die bleibende  
 zal der vorbehaltenen gleich ist/  
 hastu recht addirt als zum exem-  
 pel.

$$\begin{array}{r}
 56789 \\
 \times 2340 \\
 \hline
 67227
 \end{array}$$



Von den zalen so ich addirt ha-  
 ber werff ich 9 weg / vnangesehen  
 der

der stet bedeutung/als erstlich in  
 der obern zal sehe ich 9 hinten  
 stehen/die lesch ich aus mit einem  
 durchstrich/darnach sehe ich 8  
 vnd 1 diemachen 9 die lesch ich  
 auch aus/desgleichen 2 vnd 7.  
 item 3 vnd 6 item 5 vnd 4  
 vnnnd bleibt also nichts von den  
 ober zalen. Darnach neme ich die  
 Prob aus der vnder zal/vnd bleibt  
 auch nichts/derwegen schlis ich  
 das ich recht addirt habe.

Dis ander Proba ist das man <sup>Proba</sup>  
 widder sins addire/das ist. So du <sup>durchs addi-</sup>  
 erstlich hast addirt im auffsteige/ <sup>ren.</sup>  
 addir darnach im absteigen / so  
 dann beyde zalen gleich komen/ist  
 nicht zu zweifeln das du recht  
 addirt hast. Diese weyse gebrau-  
 chen offst die Kunstrechner vnnnd  
 etlich Kaufleute in Italien.

Die dritte vnd gewisseste Proba <sup>proba</sup>  
 geschicht durch Subtrahirn also/ <sup>durchs sub-</sup>  
 B 3 Subtrahir <sup>trahiren.</sup>

Subtrahir die zalen / die du addirt hast / von der zal so aus solchem addiren komen ist / so als denn nichts vberbleibt / ist's recht. Dann so 21. vnd 25. machen 46. So derwegen darvon widder 21. vnd 25. Subtrahirt werden / mus nichts bleiben.

## Vom Subtrahiren.

3. Subtrahiren.

Subtrahiren die dritte species / leret wie man eine zal von der andern abziehen sol / vnd geschihet

Die grösste zal sol oben stehen

also.

Die zal von der subtrahirt sol werden / das ist die grösste zal setz oben / vnd die welche man subtrahiren sol setz darunter / also das die erste figur gerade vnder der ersten stehe / etc. wie im addiren gemeldet.

Die kleiner zal mus vnten gesetzt werden

Es mus im Subtrahiren alzeit die kleiner zal vnten gesetzt werden  
sunst

sunst Kan der abzug nicht geschehen. Dann es vnmöglich ist / das eine zal von einer andern so Kleiner dann sie ist / Kan Subtrahirt wie man werden. Darnach zeuch eine Lini subtrahus darunter vn̄ sahe an bey der rechten nach der lincken handt werts zu Subtrahiren/eine Figur von der ander/wie sie ob einander stehen/vnd was bleibt setz vnder die gezogen Lini als zu Subtrahirn

1 2 3 4 von 5 6 7 8 stehen die zalen also.

5 6 7 8

1 2 3 4

Erstlich Subtrahir ich 4 von 8 bleiben 4 die schreib ich vnder die Lini/darnach Subtrahir ich 3 von 7 bleiben 4 die schreib ich vnder die Lini/darnach Subtrahir ich 2 von 6 bleiben 4 die setz ich vnder die Lini/ letztlich Subtrahir ich 1 von 5 bleiben 4 die setz ich vnder die Lini vnd stehet also

B 4

So

Rechen Büchlein

5 6 7 8.

1 2 3 4.

4 4 4 4.

Wenn der vnter zal den vndersten figuren von der so figur eine ob ihr stehet/ nicht kan Subtra- grösser ist hirt werden/ so subtrahir die vnderste figur von 10/ das rest addir zu der obersten / von den du hettest sollen Subtrahiren/ was Kompt /schreib vnder die Lini. Aber es ist fleissig zu mercken/ das die entlehnete 10 welche in der nechstfolgenden stet gegen der linken handt nur eins macht / zu der nechstfolgenden figur addirt werde. Als ich sol Subtrahirn 8 6 7 6 3 2 von 2 0 5 6 8 7 6. stehen die zalen also.

2 0 5 6 8 7 6

8 6 7 6 3 2

Erstlich

Erstlich Subtrahir ich 2 von 6  
 bleiben 4 darnach 3 von 7 blei-  
 ben 4. Darnach subtrahir ich 6  
 von 8 bleiben 2 darnach solich  
 7 subtrahirn von 6, das kan ich  
 nicht thun/derwegen nem ich 7  
 von 10 bleiben 3 die addir ich  
 zu 6 werden 9 die schreib ich vn-  
 ter die gezogen Lini / aber ißte  
 addir ich 1 zu der nechstfolgen-  
 den figur/nemlich zu 6 werden 7  
 die solich nu Subtrahirn von 5  
 weil dis aber nicht geschehen kan  
 Subtrahir ich 7 von 10 bleiben  
 3 die addir ich zu den obersten  
 5 werden 8 die schreib ich vn-  
 ter die Lini . Nu addir ich 1 zu  
 der nechstfolgenden figur / werde  
 9 . die sol ich Subtrahirn von 0  
 dieweil aber dis nicht geschehen  
 kan (dan was kan man nemen da  
 nichts ist) so Subtrahir ich 9  
 von 10 bleibt 1 das setz ich vn-  
 der die Lini/den so ich 1 zu 0 ad-

B 5 - dir

Rechen Ruchlein

dir Kompt 1. Tu hab ich alhie 10 entlehnet / derwegen sol ich eine vnitet zur folgenden Figur Ad-diren: weil aber an der folgenden stat nichts funden wirt / so Sub-trahir ich 1 von 2 bleibt 1 vnd stchet die gantze Subtraccio also.

2 0 5 6 8 7 6

8 6 7 5 3 2

1 1 8 9 2 4 4

Man eine figur gege-  
der ander  
gleich auff  
gehert wie  
sich zu hal-  
ten.

Wo es sich aber zutregt das eine Figur gleich gegen der an- dern auffgehert / vnd nichts vber- bleibt / so schreib ich vnd die Lini ein 0 aus vrsach / das keine verend- derung der stet beschehe / denn so man die 0 aus liesse / wurden die stete verendert werden / so nach der lincken hande werts folgē / als so ich 26. von 236. Subtrahir / vnd an der ersten stat / da nichts bleibt / die 0 nicht setzte / wurde aus der andern stet die erste vnd aus der dritten die ander werden /

Das



das ist/aus der stet so zehen be-  
 deut wurde die werden / so eins  
 bedeut/ vnnnd aus der so hundert  
 bedeut/ wurde die werden so zeh-  
 en bedeut. Dann alhie bleiben  
 so ich 26 von 236 Subtrahir  
 210. so aber die 0 aus gelassen  
 wurde/bleiben nur 21. vnd so von  
 andern/wie im folgenden exem-  
 pel erscheinet.

$$\begin{array}{r}
 3498765 \\
 2458765 \\
 \hline
 1040000
 \end{array}$$

Auch ist zu mercken / so mehr  
 dan eine zal vñ einer andern soll  
 Subtrahirt werden. So subtra-  
 hir erstlich eine/darnach aus de  
 relict die ander/vnnnd so folgende  
 wie viel der auch sein/oder addir  
 die zalen so Subtrahirt sollen  
 werden/ vnd was Kompt Sub-  
 trahir als dann von der furgege-  
 bē zal. Als ich sol subtrahirn 234.  
 vñ 356. vñ 457. vñ 568. von 2650.

Wie viel  
 zalen von  
 einer soll  
 subtrahirt  
 werden.

so

## Rechen Büchlein

so Subtrahir ich erstlich 2 3 4  
 vnd von dem bleibenden 3 5 6  
 vnd also folgents bis ich alle za-  
 len Subtrahirt habe/ wie zuerse-  
 hen.

$$\begin{array}{r}
 2650 \\
 \underline{234} \\
 2416 \\
 \underline{356} \\
 2060 \\
 \underline{457} \\
 1603 \\
 \underline{568} \\
 1035
 \end{array}$$

Auff ein  
 ander wei-  
 se.

Oder ich addir die vier zahlen  
 soich Subtrahirn sol / nemlich  
 2 3 4. 3 5 6. 4 5 7. vnd  
 5 6 8 werden 1 6 1 5. Die  
 Subtrahir ich von 2 6 5 0 blei-  
 ben 1 0 3 5.

$$\begin{array}{r}
 2 \ 3 \ 4 \\
 3 \ 5 \ 6 \\
 4 \ 5 \ 7 \\
 5 \ 6 \ 8 \\
 \hline
 1 \ 6 \ 1 \ 5
 \end{array}
 \qquad
 \begin{array}{r}
 2 \ 6 \ 5 \ 0 \\
 1 \ 6 \ 1 \ 5 \\
 \hline
 1 \ 0 \ 3 \ 5
 \end{array}$$

So aber mehr dann einerley Mancher  
 muntz / maß oder gewicht vor<sup>ley Muntz</sup>  
 handen / so hebe an dem kleinsten <sup>zu Subtra</sup>  
 werdt an / vnnnd Subtrahir eins  
 vom andern / als zu Subtrahirn  
 2 3 5 6 fl. 10 gr. 6 d. von  
 6 4 3 2 fl. 15. gr. 8. d. stehet  
 also.

fl.	gr.	d.
6 4 3 2.	15.	8.
2 3. 5. 6.	10.	6.
<hr style="border: 0.5px solid black;"/>		
4 0 7 6	5.	2.

Erstlich fahe an den d. als  
 der kleinsten muntz an / vnd Sub-  
 trahir 6 von 8 bleiben 2. dar-  
 nach

nach Subtrahir auch die gr. als  
10 von 15 bleiben 5 vnd letztlich  
die fl. bleiben 4076. fl. in summa  
4076. fl. 5. gr. 2. d.

Wann die  
zal der gr.  
ß. oder d.  
in der vn-  
derzal grö-  
ßer ist/dan  
in der ober-  
wie sich  
zu halten  
sey.

So aber von der Kleinen muntz  
als gr. ß. d. oder andern/ die vn-  
ter zal grösser ist/dan die ober/so  
nim eins von der nechstfolgenden  
gattung/vnd von des selben werd  
Subtrahir als dann/was bleibt  
darzu Addir daruon du hettest  
sollen Subtrahirn/als zu Sub-  
trahirn 358. fl. 21 gr. 14. d. von  
634 fl. 14. gr. 8. d. stehet also.

6 3 4 fl. 14 gr. 8 d.

3. 5. 8.            21.            14.

---

2 7 5 .            21.            12.

Hie sol ich Subtrahirn 14 d.  
von 8 d. das kan ich nicht thun/  
derwegen entlehne ich 1 von der  
nechstfolgende gattung/als nem-  
lich 1 gr. der hat 18. d. daruon  
Subtrahir ich 14. bleiben 4 die  
Addir ich zu den 8 d. werde 12 d.

Denn

Den entlehnetē gr. Addir ich zu 21  
 werden 22 die sol ich Subtrahir  
 von 14/Kan ich aber nicht. Derwe  
 gen subtrahir ich sie von 1 fl. der  
 hat 30 gr. bleiben 8 die addir ich  
 zu 14 Komen 22 gr. den entlehne  
 ten fl. addir ich weiter zu 35 8. fl.  
 werden 3 5 9 die Subtrahir ich  
 von 6 3 4 bleiben 2 7 5 fl.  
 vnd rest in alles 2 7 5 fl. 22.  
 gr. 12. d. wie oben. Vnd derglei  
 chen in gewichten vnd andern.

## Proba des Sub trahirens.

Die Proba des Subtrahirens ist Proba  
 dreyerley/gleich wie im Addiren. durch 3. od  
 der 9.  
 Die erste ist durch 3 oder 9 ge  
 schicht also / wirff 3 oder 9  
 von der andern vnd dritten zal/  
 das ist von der zal so Subtrahirt  
 ist worden/vn von der so nach dē  
 Subtrahiren

## Nach dem Buchlein

Subtrahiren blieben ist / was bleibt behalt. Gleichfals wirff 3 oder 9 weg von der ersten oder obersten zal / das ist von der / daruon man Subtrahirt hat / was bleibt mus der vorbehaltten zal gleich sein.

Proba  
durchs sub  
trahiren.

Die ander Proba geschicht durchs Subtrahiren also. Subtrahir die zal so blieben ist nach dem Subtrahiren / von der obersten zal / das ist von der daruon Subtrahirt ist wordē / was bleibt mus der andern zal / dz ist die man Subtrahirt hat / gleich sein. Als 5 6 8 von 8 3 4 bleiben 2 6 6 derwegen so man 2 6 6 Subtrahirt von 8 3 4 müssen 5 6 8 bleiben. Denn so 4 von 10 Subtrahirt / nachlassen 6 mussender wegen 6 von 10 Subtrahirt vbrig lassen 4.

Proba  
durchs ad  
diren.

Die dritte Proba geschicht durchs addiren also. Addir die zal  
so du

so du Subtrahirt hast zu der / die  
nach dem Subtrahirn blieben ist /  
was erwechst / mus der ober zal /  
das ist daruon Subtrahirt ist  
worden gleich sein / dann so 6  
von 10 Subtrahirt vbrig lassen  
so derwegen 4 zu 6 Addirt  
werden / müssen 10 Kommen. Ein  
exempel.

$$\begin{array}{r}
 37895. \\
 8763. \\
 \hline
 29132. \\
 \hline
 37895.
 \end{array}$$

## Vom Multipliciren.

Multiplicirn die vierde Spe-  
cies heist vielfeltigen / vñ leret wie <sup>4 Multi-</sup> multipliciren.  
man eine zal durch ein andere  
vielfeltigen / das ist wie man eine <sup>Was mul-</sup> Was mul-  
jede zal etlich oder vielmal ver- <sup>tipliciren</sup> tipliciren  
mehrten oder zu hauff thun soll / <sup>sey.</sup>  
das ist so viel gesagt / wieviel eine  
zal zwey drey oder mehrmahl zusa-  
men mache / als 12 multiplicirn  
C Mit

**Multiplicir**  
arn ist ein  
zusamen  
gesetztes  
addirn.

mit 4. ist 12. vermehren mit 4 das  
ist 12 viermal setzen vnd addiren.  
Derwegen scheint das das multiplicirn/aus dem addiren entsprun  
gen sey/vnd wol villich so man  
eigentlich darvon reden wil / Ad  
ditio coniancta mag genennet/  
vnd mit dieser definition beschrie  
ben werden. Multiplicirn ist ein  
zusamen gesetztes addiren/da die  
zal so multiplicirt sol werden / so  
offte addirt wirt/als offte die vnit  
tet in der zal/damit man multipli  
cirt begriffen ist . Als so man 6  
mit 3 multiplicirn sol/wirt 6 zu  
drey mal addirt/dan die vnitet in  
3 zu drey mal begriffen wirt. Hier  
aus ist auch zu sehen/das 1 niche  
multiplicirt / dann die vnitet nur  
einmal darin begriffen wirt. Als 1  
mal 1 ist 1/vñ 1 mal 2 / 3 oder 4  
ist 2 3 oder 4 . Vnd so hie ort  
darzu wer/Punte selcher dinge vr  
sach vnd beweisung aus dem Eu  
clide

Die vnitet  
multiplicir  
t nicht.

elit  
tha  
ge  
den  
ten  
bef  
Eu  
nu  
de  
ro  
lic



elide/Boetio vnnnd andern dar ge-  
than werden.

Solch multiplicirn ist gar ge-  
legen an multiplicirn einer figur mit  
der andern. Darumb ist es von nö-  
ten/das man solchs wol vnd am  
besten / auswendig wisse vnnnd  
kunne. Dann so man solch  
multiplicirn einer figur mit der an-  
dern nicht wol vnd eigentlich aus-  
wendig weis / Kan man schwer-  
lich oder gar nicht multiplicirn.

Zu solchem dienet sehr  
wol diese Tafel.

1	2	3	4	5	6	7	8	9
2	4	6	8	10	12	14	16	18
3	6	9	12	15	18	21	24	27
4	8	12	16	20	24	28	32	36
5	10	15	20	25	30	35	40	45
6	12	18	24	30	36	42	48	54
7	14	21	28	35	42	49	56	63
8	16	24	32	40	48	56	64	72
9	18	27	36	45	54	63	72	81

¶ 2 Welche

Welche Boetius setzt vnd  
viel darvon speculirt. Dann es

Progres  
sio Arith  
metica.

werden darin die Progressiones  
Arithmeticas gerader vnd ungerader  
zahlen. Item die Progressio

Progres  
sio der  
Quadrat  
zahlen.

der Quadrat zahlen. Item die Pro  
gressio der Pronic zahlen vnd viel  
anders dinges begriffen. Zie her

Progres  
sio der pro  
mic zahlen.

aber sol sie zum gebrauch des  
Multiplicirens einer Figur mit  
der andern gezogen werden/ vnd  
die gebraucht man also.

Gebrauch  
der geset  
zen tafel  
dieses otto

So man wissen wil / wie viel  
eine Figur/ es sey vor eine was  
es wolle/ mit einer andern Mul  
tiplicirt mache/ so nimpt man  
derselben Figur eine vnder der o  
berste lini gelicht/ vnfer vß dersel  
ben vnterwerts / zwischen den bei  
den Linien dar sie zwischen stehet  
bis man kompt gerichtes gegen  
der ander figur/welche man mul  
tipliciren wil/so in der zeil gegen  
der lincken handt werts stehet/  
vnd

vnd was an der selbē stadt gefun-  
den wirt/so viel machen die beide  
Figuren mit einander Multipli-  
cirt. Als ich wil wissen wie viel  
6 mal 7 machen/so nem ich die  
beyden Figuren eine in der ober-  
zeil/die ander in der so gegen der  
lincken handt wert herunter ge-  
het/vnd fare zwischen den Linien  
dar sie zwischen stehē abwert/bis  
ich kome da sie ein ander sich be-  
geggen/vnd da finde ich 42 vnd  
so viel macht 6 multiplicirt mit  
7. Oder ich wil wissen wie viel 8  
mal 8 mache/so neme ich 8 in  
der oberzeil vnd fare vnder sich  
bis ich komme gegen die 8 in der  
zeil gegen der lincken handt / da  
finde ich 64 vnd so viel machen  
8 mal 8. Des gleichen mit andern.

Weil aber etlichen diese Tafel  
schwer zusein beduncken wirt/wil  
ich eine Figur mit der andern mul-  
tiplicirt nach ordnung setzen.

Ⓒ 3 2 Mal

Rechen Büchlein

Das ein  
mal eins

1 Mal	}	ist	}	1	1
				2	2
				3	3
				4	4
				5	5
				6	6
				7	7
				8	8
				9	9

---

2 Mal	}	ist	}	2	4
				3	6
				4	8
				5	10
				6	12
				7	14
				8	16
				9	18

---

3 Mal	}	ist	}	3	9
				4	12
				5	15
				6	18
				7	21
				8	24
				9	27

---

4 Mal

$$4 \text{ Mal } \left\{ \begin{array}{l} 4 \\ 5 \\ 6 \\ 7 \\ 8 \\ 9 \end{array} \right\} \text{ ist } \left\{ \begin{array}{l} 16 \\ 20 \\ 24 \\ 28 \\ 32 \\ 36 \end{array} \right\}$$


---

$$5 \text{ Mal } \left\{ \begin{array}{l} 5 \\ 6 \\ 7 \\ 8 \\ 9 \end{array} \right\} \text{ ist } \left\{ \begin{array}{l} 25 \\ 30 \\ 35 \\ 40 \\ 45 \end{array} \right\}$$


---

$$6 \text{ Mal } \left\{ \begin{array}{l} 6 \\ 7 \\ 8 \\ 9 \end{array} \right\} \text{ ist } \left\{ \begin{array}{l} 36 \\ 42 \\ 48 \\ 54 \end{array} \right\}$$


---

$$7 \text{ Mal } \left\{ \begin{array}{l} 7 \\ 8 \\ 9 \end{array} \right\} \text{ ist } \left\{ \begin{array}{l} 49 \\ 56 \\ 63 \end{array} \right\}$$


---

$$8 \text{ Mal } \left\langle \begin{array}{l} 8 \\ 9 \end{array} \right\rangle \text{ ist } \left\langle \begin{array}{l} 64 \\ 72 \end{array} \right\rangle$$


---

$$9 \text{ Mal } - 9 - \text{ist} - 8 -$$

So du nu solchs vorstehest vnd  
 kanst/ist ferner zu merck/das zum  
 C 4 Zwey zale  
gehören  
u malet  
plieren.

Rechen Buchlein.

Multiplircirn zwey zalen/wolc aus  
der beschreibung erscheint / von  
nöten: eine die Multiplircirt wirt/  
die ander damit man multipli-  
cirt. Die zal welche Multiplircirt  
sol werden / ist gemeinlich die grös-  
ste/die schreib für dich / darunter  
schreib die zal damit du Multi-  
plicirn solt/also das die Figuren  
der ersten stat/desgleichen der an-  
dern/etc. gleich vnter einander ste-  
hen. Als 9 mit 2 zu multipli-  
cirn stehet also.

$$\begin{array}{r} 9 \\ 2 \end{array}$$

Mit einer  
Figur zu  
Multiplir-  
ciren.

Darnach zeuch eine Lini dar-  
unter/ vnd Multiplircir als dann  
die beiden Figuren mit einander/  
als hie spreche ich 2 mal 9 ist  
18. die setz ich vnder die Lini also.

$$\begin{array}{r} 9 \\ 2 \\ \hline 18 \end{array}$$

Wann in  
8 oberzal

So in der oberzal mehr dan etz  
ne Figur

ne Figur ist / Multiplicir erstlich <sup>mehr das</sup> wie itze die Figur der ersten stat / <sup>eine figure</sup> darnach die Figur der ander stat / <sup>ist/wie sich</sup> zu halten. mit der vnder zal / vnd so fort durch alle Figuren der ober zal / wie viel der auch sein / als ich sol Multipliciren 1 2 3 2 mit 3 stehen die zalen also.

1 2 3 2 .

3 .

Nu färe ich die vnder zal durch eine jede der obern als 3 mal 2 ist 6 die schreib ich vnder die Lini / darnach 3 mal 3 ist 9 die schreib ich auch vnder die Lini / darnach 3 mal 2 ist 6 die schreib ich auch vnder die Lini / letztlich 3 mal 1 ist 3 die schreib ich auch vnder die Lini vnd stehet also.

1 2 3 2 .

3 .

3 6 9 6 .

So aber aus multipliciren zwei <sup>Was eine</sup> er Figuren mit einander ein zal <sup>zal von</sup> erwechst <sup>zweiten st</sup>

C 5

## Rechen Büchlein

guren er  
wechselt wie  
sich zu hal  
ten.

Die zal in  
der letzten  
figur gar  
aus zu  
schreiben.

wechselt von zweien figuren / schreib  
die erste vnd behalt die ander / wel  
che du dann zu dem product der  
nechsten figur addiren must / vnd  
also fort bis zur letzten figur der  
oberzal / so da ein zal / sie sey von  
einer oder zweien Figuren Kompt /  
schreib sie gar aus / wie im folgenden  
exempel / da ich 6789 mit 5  
multipliciren sol / stehen die zahlen  
also.

6 7 8 9

5

Erstlich multiplicir ich 9 mit  
5 Kompt 45. ist ein zal von zweien  
Figuren / darumb schreib ich die  
erste / nemlich 5 vnd behalt die  
ander / darnach multiplicir ich 8  
mit 5 Kommen 40 darzu addir ich  
die vorbehaltene Figur / nemlich  
4 werden 44. daruon schreib ich  
die erste nemlich 4 vñ behalte die  
ander auch 4 darnach multipli-  
cir ich



irich 7 mit 5 Komen 35. darzu  
 addirich die vorbehaltene 4 wer-  
 den 39. darvon schreib ich 9 die er-  
 ste Figur vnd behalt 3 die andere  
 letztlich multiplicirich 6 mit 5 Ko-  
 men 30. darzu addirich 3 werde  
 33. dieweil nu keine Figur der ober-  
 zal mehr vorhanden ist/ so schreib  
 ich die zal gar aus vnd stehet die  
 ganze multiplicatio also.

$$\begin{array}{r}
 6789. \\
 \underline{\quad\quad 5.} \\
 33945.
 \end{array}$$

So aber die zal damit man mul Mit zwey  
 multipliciret mehr dann eine Figur hat en dreyen  
 multiplicir mit einer jeden die ober oder mehr  
 zal durch aus/vnd setz solche za figuren zu  
 len vnter einander / doch also/ multiplir  
 das die Figur der ersten stat stehe irn.  
 vnder der stat an welcher die Fi-  
 gur stehet damit du multiplicirest  
 Als

Rechen Büchlein

Als ich sol multiplicirē. 3456. mit  
8 9 4 stehen die zalen also.

$$\begin{array}{r} 3456 \\ 894 \end{array}$$

Nu Multiplicir ich erstlich  
die oberzal mit 4 Komen 13824.  
die setz ich vnder die Lini also.

$$\begin{array}{r} 3456 \\ 894 \\ \hline 13824 \end{array}$$

Darnach multiplicir ich mit  
der andern Figur/nemlich mit 9  
Komen 31104. die setz ich vnder  
1 3 8 2 4 doch vmb eine stat  
weiter also.

$$\begin{array}{r} 3456 \\ 894 \\ \hline 13824 \\ 31104 \end{array}$$

Letzlich multiplicir ich mit 8  
Komen 27648 die setz ich  
abermal vmb eine stat weiter / dz  
ist vnter die dritte stat / darumb  
das die figur nemlich 8 damis  
ich

Ich Multiplicirt habe an der drit-  
ten stat gesehē wirt vñ stehet also

$$\begin{array}{r}
 3456 \\
 \underline{824} \\
 13824 \\
 31104 \\
 27648
 \end{array}$$

Nu zeuch ein Lini vnter die za-  
len so aus solchem Multiplicirn  
Komen sein/darnach addir die za-  
len wie sie oben einander stehen/  
vnd stehet die gantze multiplicati-  
o also.

$$\begin{array}{r}
 3456. \\
 \underline{824.} \\
 13824. \\
 31104. \\
 27648. \\
 \underline{\hspace{1em}} \\
 3089664.
 \end{array}$$

Desgleichē multiplicir mit vier Die Figur  
fünff oder mehr figuren. Auch ist der zal da  
keine böse gewonheit / das so du mit man  
mit einer Figur der vnder zal mul multipl o  
tiplicir hast/sie mit einem strich ustreichē.  
lein

Reden Buchlein.

lein (wie du siehest geschehen sein) durch streichest / auff das du nach gehendes nicht irre werdest.

Mit 10  
multipl  
cirt.  
ne 3al wile mit 10 multipliciren  
so setzet schlechtlich die 0 zu der  
selben 3al / so ist's verrichtet / als ich  
sol 2345. mit 10 multiplicirn / so setz  
ich schlechtlich eine 0 zu 2345 wer  
den 23450. vn̄ ist solch multiplicirn  
volbracht. So du eine 3al solt mul  
tiplicirn mit 100. setze zwey 0 dar  
zu. So aber mit 1000 setze drey 0  
darzu. Vnd summa wieviel der 0  
sein bey der 3al damit du solt mul  
tipliciren / schreib hin vber zu der  
3al / so multiplicirt solt werden.  
Doch ist zu verstehen / so fern die 0

Wann et  
lich 0 bey  
den 3alen  
im multi  
plicirn ge  
funde wer  
de / wie sich  
zu halten.  
bey der vnitet gefunden wer  
den / als 10000. 100000. etc.  
So aber ein 0 oder mehr bei einer  
3al sie sey die ober oder die vnder  
gesehen werden / so setz solche 0 wie  
viel der auch sein vnder die Li  
ni

ni / vnnnd multiplicir als dann  
die zalen miteynander / gleichsam  
kein 0 gewesen were. Als du im  
folgenden exempel sehen wirst /  
da ich 3700 mit 250 multiplicirn  
soll / stehen die zal also.

$$3700$$

$$\underline{250}$$

Nun finde ich inn der obern  
zal zwey 0 vnnnd inn der vnder ey-  
ne / derwegen setze ich drey 000  
vnter die Lini / vnnnd multiplicir  
darnach 37 mit 25 nach obgesetz-  
tem berichte / stehet also.

$$3700$$

$$250$$

$$\underline{185000}$$

$$74$$

$$\underline{925000}$$

Auff das solch multiplicirn in  
gebrauch muge gebracht werden /  
wil ich folgende exempel setzen.

$$7304$$

Rechenbüchlein.

$$\begin{array}{r} 7304. \\ 872. \\ \hline 14608 \\ 51128 \\ 58432 \\ \hline 6369088 \end{array}$$

$$\begin{array}{r} 6789. \\ 2345. \\ \hline 33945 \\ 27156 \\ 20367 \\ 13578 \\ \hline 15920205. \end{array}$$

$$\begin{array}{r} 604231. \\ 28427. \\ \hline 1812693 \\ 24169240 \\ 12084620 \\ \hline 12328125093 \end{array}$$

Folgen

Fol

789

6578

# Folgen mehr Exem- pel.

	2		15788.
	3		23682.
	4		31576.
	5		39470.
7894 mit	6	macht	47364.
	7		55258.
	8		63152.
	9		71046.

	12		78936
	23		151294
	34		223652
	45		296010
6578 mit	56	macht	368368
	67		440726
	78		513084
	89		585442
		D	Mit

Necken Buchlehn.

	987		9638055.
9765 mit	876		8554140.
	765	macht	7470225.
	654		6386310.

Mit vier Figuren.

	3456		18772992.
5432 mit	4567		24807944.
	5678	ist	30842896.
	6789		36877848.

Proba des  
Multipli-  
cations.

Proba des Multi-  
plications

Proba  
durch Mul-  
tipliciren  
nicht ge-  
breuchlich.

Sie künde auch von einer  
dreyfachen Proba (wie in den an-  
dern species) gesagt werden / aber  
weil die so durchs Multipliciren  
geschichte / nicht gebreuchlich ist /  
wil ich auch nichts daruon mel-  
den. Sonder nur die andern bey-  
den setzen.

Die



Die Proba durch 3 oder 9 <sup>proba</sup>  
 geschicht also / wirff 9 weg <sup>durch 9.</sup> von  
 einer yeden vnter den dreyen za-  
 len. Das ist von der so Multipli-  
 cirt ist worden / vnd von der damit  
 du hast Multiplicirt / vnd von der  
 so aus dem Multiplicirn erwach-  
 sen ist. Was bleibt von der zal die  
 du Multiplicirt hast / Multipli-  
 cirt mit dem so blieben ist / von der  
 zal damit du Multiplicirt hast /  
 so dann ein zal vber 9 erwechst /  
 wirff 9 weg / was bleibt mus dem  
 so von dem Producte blieben ist  
 gleich sein. Als ich habe Multi-  
 plicirt 48 mit 4 ist komen 192. nun  
 wirff ich von 48 vnd 4. / 9 weg /  
 bleiben 3 vnd 4 die Multiplicir ich  
 mit einander / komen 12. die mach  
 zusammen 3. Darnach wirff ich  
 auch 9 von 192. vnd bleiben 1.  
 weil nun beyde zalen einander  
 gleich sein / so schlies ich das ich  
 recht Multipliciret habe.

Proba  
durchs  
Diuidiren.

Die prob durchs Diuidiren geschicht also / Diuidir die Kommende zal durch der ander beyde zalen eine / was Kompt / mus der einen vnter ihnen gleich sein. Als ich habe multiplicirt 3 mit 4 seint 12 Kommen. So ich derwegen 12 durch 4 diuidir / müssen 3 Kommen / oder so ich 12 diuidir / durch 3 müssen 4 Kommen.

## Vom Diuidiren.

Diuidiren.

Was diuidiren  
sey.

Diuidiren  
ist aus  
dem subtrahiren  
entsprungen.

**D**iuidiren / die fünffte species / heisset theilen / vnd leret ein jede zal inn etliche theil theilen / das ist wie ein zal von einer andern / die grösser denn sie ist / etliche mal möge subtrahirt werden / vñ hier mochte gleichfals (wie bey dem Multipliciren gesagt) werden. Das diuidiren aus dem subtrahiren (gleich wie das multipliciren

cirn aus dem Addiren (entsprun- Diuidirn  
gen sey / vnnnd derwegen wol mag ist ein zu-  
Subtractio coniuncta genennet samen ge-  
vnnnd also beschriehen werden. setzes  
subtra-  
hirn.

Diuidirn ist ein zusammen  
gesetztes subtrahirn / da die zal mit  
der man diuidirn soll / so viel mal  
von der / welche diuidirt soll wer-  
den / subtrahirt wird / als man  
Kan. Als diuidirn 12 inn 3 ist ein  
subtrahirn 3 von 12 zu vier malen /  
dann so offte man 3 subtrahirt /  
schreibt man 1 vnnnd weil 3 von 12  
zu vier mal Kan subtrahirt werde /  
kommen 4. Vnnnd gleichfals wie  
im multiplicirn angezeygt / das. 1.  
nicht multiplicirt / also ist auch zu-  
mercken das 1 nicht diuidirt. Zu  
solchem diuidirn werden auch Die vnt-  
zwey zalen gebraucht / eine die di- ter diuidi-  
uidirt wirt / die ander damit man ret nicht.  
diuidirt. Die so diuidirt soll wer-  
den / mus oben gesetzt werden / vnd  
Zwey zaa-  
len gehö-  
ren zum  
diuidirn.

D 3 die

wie die Zahlen vnter einander im Diuidiren sollen gesetzt werden.

die ander darunter / doch nicht wie im Multipliciren / sonder hingegen / das ist das die letzte Figur des teylers gerade stehe vnter der letzten der zal / so Diuidirt sol werden / doch so fern die selbe Figur im teyler kleiner oder eben so viel sey / als die in der oberzal. Wo sie aber grösser ist / mus sie vmb eine stat weiter gegen der rechten hand gesetzt werden. Wie offft nun der teyler von der obern zal kan genommen werden / setze man in ein Krumstrichlein (welchs man den quotient nennet) gegen der rechten handt. Als ich sol 18 Diuidirt durch 2 stehet also.

$$\begin{array}{r} 18 \quad (9 \\ | 2 \end{array}$$

Merck auch wann du Diuidirt / vnd hast erkant wie offft du den teyler in deiner fürgenomen zal haben kanst / vnd das geschrieben

geschrieben in dem quotient/ vnd so du sprichst als in vorigen exempel 2 mal 9 ist 18. wann du das wörtlein ist nennest/so durchstreich mit einem strichlein die Figur damit du Diuidirst. Desgleichen wann du die zal/ so Komen ist auß Multiplicirn des teylers vnd des quotients / Substrahirst so lesche sein in dem wörtlein wie du redest/ die zalen aus / das 8 von 8 bleibet nichts. wann du nun die Figur 8 nennest / so durchstreich sie mit einem strichlein / auff das man nicht leichtlich irr werde.

So ein zal mit einem mal nicht gar kan Diuidirt werden/so gebraucht man sich des fortsetzens mit dem teyler / als ich sol diuidirn  
 $7476$  durch  $6$  so setzich zum ersten die zalen also.

So die zal mit ein em mal nicht gar kan Diuidirt werden / wie sich zu halten.

$$\begin{array}{r} 7476 \\ 6 \end{array}$$

D 4 Von

Rechen Büchlein

Von 7 kanstu 6 neme. 1. mal vnd  
bleibt 1. Derwegen schreib 1 in den  
quotient/ vn̄ so du 6 denn teyler  
vnn̄ 7 durchstrichen hast /  
schreib 1 vber die 7 so stehet die er-  
ste satzung also.

1

$$\begin{array}{r} 7 \ 4 \ 7 \ 6 \quad (1 \\ \underline{6} \end{array}$$

Zum andern setz 6 den teyler  
vmb ein stat weiter/ gegen der rech-  
ten hand / das ist vnter 4 da fin-  
destu 14 / dauon kanstu 6 nemen  
zu 2 mal. Derwegen schreib 2  
inn den quotient/ vnn̄ nim 2 mal  
6 das ist 12 von 14 bleiben 2 vnn̄  
stehet die ander satzung also/

2

$$\begin{array}{r} 7 \ 4 \ 7 \ 6 \quad (12 \\ \underline{6 \ 6} \end{array}$$

Zum

Zum dritten setz den teyler  
 umb ein stat weiter / das ist vnter  
 7 da findestu 27 daruon kanstu  
 6 nemen zu 4 mal. Derwegē schreib  
 4 inn den quotient / vnnnd subtrahir  
 4 mal 6 das ist 24 von 27 bleibenz  
 vnd steht die dritte satzung  
 also.

$$\begin{array}{r} \times 23 \\ 7576 \quad 124 \\ \hline 666 \end{array}$$

Zum letzten setze den teyler a  
 ber umb ein stat weiter d / as ist vn-  
 ter 6 da findestu 36 dauon kanstu  
 6 nemen zu 6 mal. Derhalben  
 schreib 6 inn den quotient / vnnnd  
 subtrahier 6 mal 6 das ist 36  
 von 36 bleibt nichts / Vnnnd ist  
 also die teylung verrichtet vnnnd  
 steht also.

$$\begin{array}{r} \times 23 \\ 7476 \quad (1246 \\ \hline 6666 \end{array}$$

D 5 Vnd

Vnd also findestu das 7 4  
 7 6 geteilt in 6 macht 1 2 4 6 /  
 das ist 6 wirdt von 7 4 7 6 zu  
 1 2 4 6 mal Subtrahirt.

Wie man  
 mit zwey  
 Figuren  
 Diuidiren  
 sol.

Solget ein Exempel mit zwey  
 en Figuren / vnd ist darin allein  
 dis zumercken / das so offte du die  
 erste Figur des teylers / so gegen  
 der lincken handt stehet / von der  
 fürgegeben zal nimbt / also offte  
 mustu die ander so nach der rechte

Eine Si gur des te  
 lers mus  
 so offte als  
 die ander  
 genomen  
 werden.  
 handt folget / auch neinen. Als so  
 du die erste Figur gegen der lincken  
 handt nimbst 1 mal / so mus die zur  
 rechten handt auch 1 mal geno  
 men werde. Wird die zur linckē ge  
 nomē 2 mal so mus die zur rechte  
 auch 2 mal genommen werden.  
 Wie du im folgenden Exempel se  
 hen wirst / da 1 4 4 durch 12 sollen  
 diuidirt werden. Vnd zum Ersten  
 stehē die zalen vnter einander also.

1 4 4

12

170



Nu siehestu das du die erste Figur des teylers gegen der lincken handt / nemlich 1 kanst nemen 1 mal / vnd also offte auch 2 die Figur gegen der rechten handt von 4. Derwegen schreib 1 in den quotient / vnd so du 12 vnd 14 hast durch strichen / schreib die oberbleibende 2 ober 4 vnd stehet die erste Sazung also.

$$\begin{array}{r} 2 \\ \times 44 \\ \hline \times 2 \end{array} \quad (1)$$

Zum Andern ruck den teyler umb ein stadt weiter / nemlich vnter 24. Da siehestu das du 1 von 2 kanst nemen 2 mal / desgleichen kanstu die ander Figur nemlich 2 auch nemen zu 2 mal. Derwegen schreib 2 in den quotient / vnd Multiplicir 2 mit dem teyler / kommen 24 die Subtrahir von 24 bleibt nichts. Vnd stehet die ganze teylung also.

Rechen Buchlein

2

2 4 (12)

2 2

2

Da siehestu das du inn der ersten satzung des exempels / die ander figur offter betrest können nemen / dann die erste. Dann du kanst 2 von 4 nemen 2 mal. Aber wie gemelt / so mus ein figur des theylers / nicht offter genommen werden / dann die ander. Das ist auch zuuerstehen von der ersten figur / daß die nicht offter genommen müsse werden / als die ander. Wie in folgenden exempeln zuersehen / Da ich 841 durch 29 sol Diuidiren / setz ich zumersten die zalen also.

8 4 1

2 9

Itzt

Jetzt siehestu daß 2 von 8 Kan  
 zu 4 mal genommen werden / aber  
 so viel mal 9 nemlich 36 Kan man  
 von 4 nicht nemen. Desgleichen  
 Kan 2 von 8 zu drey mal genoma-  
 men werden / aber von den vbriga  
 ge 24 Kan 3 mal 9 das ist 27 nicht  
 genommen werden. Derhalben  
 auff daß eyne figur des teylers / so  
 offte als die ander mag genommen  
 werden / mus man 2 von 8 nur 2  
 mal nemen. Dann 2 mal 2 ist 4  
 von 8 bleiben 4. Nun findestu  
 vber 9 stehen 44 dauon Kanstu 2  
 mal 9 das ist 18 wol nemen. Der-  
 wegen schreib 2 inn den quotient /  
 vnnnd multiplicir sie mit dem teyl-  
 ler / werden 58 die subtrahir von  
 84 bleiben 26 vnnnd stehet die erste  
 satzung also.

$$\begin{array}{r}
 26 \\
 841 \quad (2 \\
 22 \\
 \hline
 58
 \end{array}$$

Zum

Rechen Büchlein

Zum Andern ruck den teyler  
 vmb eir stadt weiter als 2 vnter 6  
 vnd 9 vnter 1 / vnd besihe wie offte  
 du nemen kanst / so findestu 26 ob  
 2 stehen / dz kündestu für sich selbst  
 wol 13 mal nemen / aber so viel mal  
 9 kanstu von 1 nicht nemen. Der-  
 wegen besihe wie offte du 2 in 26  
 haben kanst / das du auch so viel  
 mal 9 nemen mögest / vnnnd das  
 kanstu thun zu 9 mal. Derwegen  
 schreib 9 in den quotient / vnnnd  
 Multiplicir sie mit dem teyler ko-  
 men 261 / die Subtrahir von 261 /  
 bleibt nichts. Vnd ist die teylung  
 gar verrichtet / vnd stehet also.

$$\begin{array}{r}
 26 \\
 84x \quad (29. \\
 222 \\
 5.8x \\
 2 \\
 26
 \end{array}$$

Auff

Auff das du aber hiernon et<sup>e</sup> Diuidirn  
 nenvolligen verstande haben mö<sup>g</sup> durch drey  
 gest/wil ich noch ein Exempel mit Figuren.  
 Dreyen Figuren erklären. Ich sol  
 Diuidirn 7 9 5 9 0 6. durch  
 8 6 7 stehen die zalen also.

$$\begin{array}{r} 795906 \\ 867 \end{array}$$

Weil ich den teyler von der zal  
 darunter er stehet / nemlich von  
 7 9 5 nicht nemen kan/so setz ich  
 in umb ein stadt weiter also.

$$\begin{array}{r} 795906 \\ 867 \end{array}$$

Jetzt besihe ich wie oft 8 von 79  
 mag genomen werden mit dem be-  
 schein/das die nachfolgendē figure  
 auch so viel mal könne genomē wer-  
 den. Vñ dz kan geschē zu 9 mal/  
 Dann 8 mal 9 ist 72 von 79 blei-  
 ben

### Rechen Buchlein

ben 7 welche sampt 5 so inn der  
 nechsten stat folgen 75 machen /  
 darvon kan 6 mal 9 das ist 54 ge-  
 raum genommen werden / vnnnd  
 bleiben noch genug vber / daß ich  
 die letzte figur inn teiler nemlich 7  
 auch 9 mal nemen kan. Derwe-  
 gen setz ich 9 inn den quotient /  
 vnnnd multiplicir solche mit dem  
 teyler / Kommen 7803 die subtra-  
 hir ich von 7959 bleiben 156 vnd  
 stehet die erste satzung also.

$$\begin{array}{r}
 156 \\
 795906 \quad (9 \\
 867 \\
 \hline
 7803
 \end{array}$$

1560 Nun rucke ich den theyler  
 vmb eine stat weiter / vnnnd finde  
 15068 stehen / vnd weil ich 8 von  
 15 geraum 1 mal nemen kan / so  
 setze ich sie / in den quotient / vnnnd  
 subtrahier den theyler von der ober-

zal/nemlich von 1 5 6 0. bleiben  
6 9 3. Vnd stehet die ander sa-  
zung also.

$$\begin{array}{r}
 69 \\
 \times 563 \\
 \hline
 207 \\
 3450 \\
 34500 \\
 \hline
 39027
 \end{array}
 \quad (91)$$

8.6.

Jetzt rucke ich weiter mit dem  
teyler vmb ein stadt fort / vnd fin-  
de 69. ob 8 stehen / die kündt ich  
vor sich selbst wol 9 mal nemen/  
Aber vmb der folgenden figur  
willen/das ich die so oft nicht ne-  
men kan /mus ichs nur 8 mal ne-  
men. Derwegen setz ich 8 in den  
quotient / vnd Multiplicir sie mit  
dem theyler / kommen 6 9 3 6 /  
die Subtrahir ich von der obern  
zal/als von 6 9 3 6. bleibt nichts/  
vndd ist also diese gantze teylung  
verrichtet / welche also stehet.

12

69

Rechen Büchlein.

$$\begin{array}{r}
 67 \\
 \times 568 \\
 \hline
 795206 \\
 86777 \quad (918) \\
 780856 \\
 \hline
 8.6.8 \\
 8 \\
 \hline
 67
 \end{array}$$

Es ist auch zu mercken / wann  
 eine oder mehr Figuren in den quo-  
 tient stehen / vnd du den teyler fort  
 geruckt hast / vnd nicht Diuidirt  
 kanst / das derwegen nicht vber-  
 o vberbleibet / zuschlagen ist / sonder so offte sich  
 be wiesich solchs zu tregt mus man eine o in  
 zubalten. den quotient setzen / wie folgende  
 Exempel außweisen.

$$\begin{array}{r}
 \times \\
 \times 0944 \quad (304) \\
 3666 \\
 \times 0834 \\
 34 \\
 \times
 \end{array}$$

60



60800 (200

704

608

Auch ist zu behalten / wann es  
 sich begiebt / das im Subtrahirn / Wann im  
 ein Figur gegen der andern gleich Subtra-  
 auff gehet / vnd nichts vberbleibt / hirn eine  
 so mus man an die leere stat ein o Figurn ge-  
 setzen. Doch solches nicht all- gen der an-  
 weg / sondern nur wann nach der dern auff-  
 lincken handt mehr Figurn vor- gehet wie  
 handen sein. Wie in folgenden sich zuhal-  
 Exempele zuersehen. ten.

10  
 704  
 266 (14

24

10

2

1005

66416

12 2

21

Rechen Büchlein

$\begin{array}{r} 28888 \\ 56456 \\ 222 \\ \cdot 89.5 \\ \times \end{array}$  (2372)

Folgen zur Übung des  
Dividirens etliche  
Exempel.  
Mit einer Figur.

$\begin{array}{r} \times \\ 30240 \\ 2222 \end{array}$  (14120.)

$\begin{array}{r} 30240 \\ 3333 \end{array}$  (10080.)

$\begin{array}{r} 2 \\ 30240 \\ 444 \end{array}$  (7560.)

$\begin{array}{r} 30240 \\ 555 \end{array}$  (6048.)

30.

72  
 30240 (5040.  
 6 6

22  
 30240 (4320.  
 777

des  
 66  
 30240 (3780.  
 888

35  
 30240 (3360.  
 999

## Mit dweenen Figuren.

x2 4  
 36288  
 24444 (1512.  
 2028  
 1224

444  
 36288  
 6444 (467.  
 6 3  
 32

Neben Buchstein

32048

66

3.84

4

xx

402

36288 (1134.

32227

3368

23

x2

2

2.6

36288 (756.

4888

33.608

44

248

2

4

264

36288 (648.

56

5666  
 33.648  
 55  
 2241  
 4

36288      504  
 (542)  
 7272  
 36088  
 2

6  
 384  
 36288      (448.  
 8111  
 32.448  
 58  
 324  
 6

7  
 746  
 36288  
 12 4      26

Neben Buchlein

2666

(378.

2.8.828

22

6.76

7

# Mit drey Figuren.

6

xx572

3x36320 (15840

x.28.885

x7042

2.272

x8.2

x5x

7

47

7605

3x36320 (3960.

72222

2.8.2682

722

7x1

72.2.5

7

47

44

250

3836320 (7920. 4316

722220

2.8.8002

777

2803

3.4

7

3649

3832320 (3960. 7920

32000

2.7.7242

399

35.0.2

3

7

Mit vier Figuren.

15

40

Nechen Buchlein.

40

5157

524728

67048164 (9876.

6782222

61.101234

67858

5431.23

677

4757

6

40

8

8788

772228

67048164 (6789.

9876666

5.2.2.56284

28777

6.21.2.08

288

7.208

2

88

Diese

zwar  
vor  
ber v  
wird  
Rech  
ich d  
welo  
wil  
gesc  
teyl  
ent.  
chtr  
chel  
anf  
tem



Diese art des Diuidirens ist zwar sehr richtig / leicht / vnd gut vor die ansehenden. Weil sie a-

ber viel schreibens vntersich giebt / Geschwin den Rechs  
 wirdt sie etlichen geschwinden nen wird  
 Rechnern nicht gefallen: Denen diese arth  
 ich dann diese nachfolgende arth / zu Diui  
 welche die Franzen gebrauchten den nicht  
 wil setzen / da nichts vntersich gefallen.

geschrieben wirdt / dann allein der teyler ein mal / vnd der quotient. Aber weil sie ein gut gedechtnus erfordert / vnd man leichtlich darinn irret / wil ich sie den ansehenden zu lernen nicht geraten haben. Folgen Exempel.

Ein weise zu Diuidire vor die geschwinden Rechner.

$$\begin{array}{r}
 3 \\
 86x \\
 \times 97 \\
 \hline
 82x \ 560 \\
 \hline
 8740 \\
 \hline
 \hline
 \end{array}$$

24.

2

Nach Dichtein

$$\begin{array}{r} 2 \\ 74 \\ 252 \\ 4085 \\ \times 0007 \\ \hline 479824 \\ \hline 1266 \\ \hline 372 \end{array}$$

$$\begin{array}{r} 40 \\ 5257 \\ 594728 \\ \times 7048804 \\ \hline 9876 \\ \hline 6782 \end{array}$$

## Proba des Diuidirens.

Die Proba des Diuidirens ist probades  
Diuidires dreyerley. Die Erste ist durch 3  
dreyerley oder 9 / geschichte also. Wirff 3  
oder 9 von der zal / welche Diui-  
dirt

dirt ist worden / das bleibende be-  
 halt. Darnach wirff 9 vom  
 teylet / desgleichen vom quotient /  
 vnd Multiplicir beyde relict mit  
 einander / erwechst daraus ein zal  
 darvon 9 können geworffen wer-  
 den / so thu es / was bleibt / mus  
 der vorbehalten zal gleich sein.  
 Als 8 Diuidirt durch 2 sein 4  
 Kommen. Wirff 9 von 8 / bleiben  
 8 die behalt / darnach wirff 9  
 von 2 vnd 4 bleiben 2 vnd 4 die  
 Multiplicir mit einander / Kom-  
 men 8 / die seindt der vorbehaltenen  
 zal nemlich 8 gleich. Derwegen  
 habe ich recht Diuidirt.

Die Ander geschicht durchs <sup>proba</sup>  
 Diuidirn / also. Diuidir mit dem <sup>durchs Di</sup>  
 quotient die zal so diuidirt ist wor <sup>uidirn.</sup>  
 den / so mus der teylet wider Kom-  
 men / wo nicht / so hast du nicht  
 recht Diuidirt. Dann so 24 Diui-  
 dirt durch 6 geben 4 (derwegen  
 24 diuidirt durch 4 müssen 6 Ko-  
 men. Die

proba  
durchs  
Multipli  
ciren.

Die Dritte geschicht durchs  
Multipliciren / also / Multiplicir  
den quotient mit dem teiler / so  
mus die zal welche Diuidirt ist  
worden wider kommen. Als 18  
Diuidirt durch 3 machen 6. Der  
wegen so 3 mit 6 Multipliciret  
werden / müssen 18 kommen.

## Von der Progression der letzten Species.

Progressio.  
no.

Gemma  
Frisius.

**G**ünstiger Leser wisse / das dies  
se folgende Progressio nicht mein /  
sond des berühmten Mathematici  
Gemma Frisij ist: Weil aber darin  
alles / das so ich hieruon zuschrei  
bens vorhabens war / begriffen  
ist / hab ich es mir gefallen lassen /  
meinem Leser zu gut dieselbe in  
Deutsch zu transferiren / vnd von  
wort zu wort abzuschreiben / wie  
folgt.

Ich

Ich finde keinen andern ge-  
brauch der Progression/dann das  
sie eine geschwindigkeit des Ad-  
dicens ist. Dann so viel zahlen in  
Ordnung fergeben werden / also/  
das eine die ander gleich vber-  
erete / solch Ordnung wirdt  
Progressio genandt. Als 1.

Was Pro-  
gressio sey

2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10.

11. etc. Item 6. 7. 8. 9. 10.

11. 12. oder 2. 4. 6. 8. 10. Wie man

Item 5. 8. 11. 14. So derwe-  
gen solcher zahlen / wie viel der  
auch sein / vorhanden / kan man  
sie auff folgende weyse leichlich  
in ein Summa bringen.

die zahlen  
der Pro-  
gression  
in ein sum-  
ma bring-  
en sol.

Zum Ersten sibe wie viel der  
zahlen der Progression sein / die-  
selbe zal mercke. Darnach Addir  
die Erste zal zur letzten / dieselbe  
Summa merck auch.

Zum

Zum Dritten Multiplicir von diesen beyden behaltenen zaln / das halb teyl es sey vñ welcher es wolle / mit der andern / was Kompt ist die summa aller zalen. Als 6. 10. 14. 18. 22. 26. 30. 34. 38. 42. 46. hier seindt der zalen 11 die mercklich. Darnach Addirich die erste als 6 zu 46 der letzten / werden 52. durch der halbe teil nemlich durch 26 Multiplicir ich 11 die vorbehaltene zal / Kommen 286. Vnnd so viel machen die gesetzten zalen allein einer summa. Item 3. 6. 9. 12. 15. 18. 21. 24. In dieser Progression seindt 8 zalen. Die Erste nemlich 3 mit 24 der letzten machen 27 / die Multiplicir ich mit 4 dem halben teyl von 8 der behaltenen zal / Kommen 108. die summa aller zalen. Derwegen werden solche vnd dergleichen Arithmetische Progressiones genennet / dieweil sie mit gleicher vbertretung in ordnung folgen. Andere

Arithmetische  
Arithmetische  
Progression.

dere werden Geometrische Pro-  
 gressiones genennet / weil sie  
 durch eine gewisse Proportion er-  
 wachsen / also / wie oft die ander  
 zal in der dritten begriffen wirdt /  
 also oft wirdt auch die erste in  
 der andern begriffen / vnd so oft  
 auch die dritte in der vierdten /  
 vnd also folgendts. Welchs al-  
 so geschicht / So ein zal durch ein  
 andere Multiplicirt wirdt / vnd  
 solch product wider durch die sel-  
 be / vnd also folgendt / wie weit  
 es einem gefelt / oder die sache er-  
 fordert. Als 3 . 6 . 12 . 24 . 48 .  
 96 . 192 . Diese Progressio ist in  
 der Proportion dupla / das ist /  
 sie erwechst durch Multiplicirt  
 mit 2 . Vnd diese 1 . 4 . 16 . 64 .  
 256 . 1024 ist in der Proportion  
 quadrupla / das ist ein yede fol-  
 gende zal begreiffe ihr nechst vor-  
 gehende vier mal. So du dera-  
 wegen solche zahlen der Progression

§

leichtlich

Wie man leichtlich in ein Summa wildt  
 zalen der bringen. So Multiplicir die lez  
 Geometrischen 3te zal durch die / dardurch die  
 Progression in ein ander seindt Multiplicirt wor  
 Summa bringen den / vnnnd von der die Proportio  
 sol. den namen hat / von der Kommen  
 den zal / Subtrahir die erste der  
 Progression / die bleibende zal /  
 Diuidir durch die zal / welche vmb  
 1 weniger ist / dann die damit die  
 Progressio erwachsen ist / was  
 aus solchem Diuidirn kombt / ist  
 die Summa aller zalen der Pro  
 gression. Als 2. 6. 18. 54. 162. 486.  
 1458. 4374. 13122. Die letzte zal  
 Multiplicir mit 3 gleich wie die  
 die andern Multiplicirt hast /  
 Kommen 39366 daruon nim die  
 erste zal / nemlich 2 bleiben 39364.  
 diese zal Diuidir durch 2 welche  
 ist vmb 1 weniger dann 3 Kom  
 men 19682. vnnnd dis ist die Sum  
 ma aller zalen dieser Progression.

Weil



Weil es aber verdriflich  
 ist / alle zalen der Progression / <sup>Wie man</sup>  
 besonder so ihr viel sein / zu Mul- <sup>nach vore</sup>  
 tiplicirn / so wil ich hie von einem Geome- <sup>teil in den</sup>  
 vorteyl setzen. Derwegen Multi- <sup>reischen</sup>  
 plicir zum ersten nach ordnung <sup>Progressi-</sup>  
 allein etliche zalen der Progressi- <sup>ones are</sup>  
 on / vnnnd welche so du sie in ord- <sup>betren sol.</sup>  
 nung gesetzt / schreib zalen die in  
 natürllicher ordnung folgen / da-  
 runter also. Vnter die erste ein 0.  
 vnter die ander 1 vnter die drit-  
 te 2 etc. Wie du im folgenden  
 Exempel siehest.

1 . 3 . 9 . 27 . 81 . 243 .

0 . 1 . 2 . 3 . 4 . 5 .

Aus diesen wenig gesetzten za-  
 len / kanstu leichtlich vnd behende  
 fortfaren auch ohne ende. Dann  
 so du aus den obgesetzten zalen  
 der Progression eine mit der an-  
 dern Multiplicirst / ist die Kom-  
 mende zal die / welche an stade

§ 2

in

in ordnung der Progression sol  
 gesetzt werden / welche die beiden  
 zalen / so vnter denen stehen / so  
 mit einander seindt Multiplicirt  
 worden / zusamen anzeygen. Als  
 so du 9 mit 27 Multiplicirft / er-  
 wechst diese zal 243 / welche an die  
 fünffte stedt der Progression sol ge-  
 setzt werden / dann die vnter ge-  
 schrieben zalen / nemlich 2 vnd 3  
 machen 5. So du 3 mit 243 Mul-  
 tiplicirft Kompt die zal darunter 6  
 sol geschrieben werden. Dann die  
 vnter geschriebenen zalen / nemlich  
 1 vnd 5 machen 6. So du 243  
 in sich Multiplicirft / Kompt die  
 zal / welche in ordnung an die 3<sup>e</sup>-  
 hende stat sol gesetzt werden / nem-  
 lich 59049 / vnd das darumb / das  
 5 vnd 5 die vnter zalen zusamen  
 Addirt 10 machen. Also auch so  
 du 729 in sich Multiplicirft / ent-  
 springt die zal so sich selbst die  
 zwölffte stat zweignet / nemlich /  
 531441. Aber

Aber so die Progressio an der vnitet nicht anfehret / mus man solche zalen nicht gantz miteinander Multipliciren / sonder man mus erst die eine vnter beyden / durch die erste zal der Progression Diuidirn / vnd als dann den quotient mit der andern Multiplircirn.

Wann die Progressio an der vnitet nicht anfehret / wie sich zu halten.

$$\begin{array}{r} 3. \quad 6. \quad 12. \quad 24. \quad 48. \quad 96. \\ \hline 0. \quad 1. \quad 2. \quad 3. \quad 4. \quad 5. \end{array}$$

Als in diesem Exempel wil ich die zal der sechsten stedt haben / so Diuidir ich eine vnter den beyden zalen / darunter 2 vnnnd 4 stehen durch 3 die erste / als 12 durch 3 Kommen 4 die Multiplicir ich nu mit der andern zal / nemlich mit 48 erwasschen 192 die zal darunter 6 sol gesetzt werden . Darumb das 2 vnnnd 4 zusamen Addirt machen 6 . So ich 24 Diuidir durch

3 3

3

### Rechen Büchlein

3 Kommen 8 welche so sie mit 48  
Multiplicire werden / bringen  
384. die zal der siebenden stadt /  
darumb das 3 vnnnd 4 machen 7.  
So ich 48 Diuidir durch 3 Kom-  
men 16 welche so sie mit 384  
Multiplicire werden / bringen  
6144. / die zal so an die eilffte stac  
sol gesetzt werden / darumb das  
4 vnnnd 7 machen 11. So 96  
Diuidirt werden durch 3 / Kom-  
men 32. welch Multiplicire mit  
6144. bringen 196608. die zal so  
an die sechzehende stadt gehöret/  
vnnnd also von andern.

### Ein ander Exempel.

4. 18. 72. 288. 1152. 4608.

0. 1. 2. 3. 4. 5.

Der ge-  
brauch  
dieses ge-  
setzes vor-  
teils.

Diß lehre ich darumb / auff das  
soman die letzte zal hat / leicht-  
lich kan die Summa aller zalen  
Addiren / auch ohn wissen der mit-  
telten zale. Als das ich ein Exempel  
gebe.

Einer

Einer verkaufft 30 Engli- Exempel.

sche Lakten mit solcher Condition/  
 das er ihm vor das Erste sol ge-  
 ben 1  $\text{d}$  / vor das Ander 2  $\text{d}$  /  
 vor das Dritte 4  $\text{d}$  / vor das Vier-  
 te 8  $\text{d}$  / vor das Fünffte 16  $\text{d}$  vnnnd  
 also folgendes ein jedes noch so  
 thewer / als das ander. Nun be-  
 gert man zu wissen wie thewer die  
 Lakten werden zustehen kommen.  
 Sie soltestu 30 zalen setzen / vnnnd  
 als dann nach laut der Progressi-  
 sion Addiren / solches wirdt mühs-  
 sam sein / vnnnd viel arbeit nemen.  
 Weil ich aber / so ich die erste vnnnd  
 letzte stat habe / vnnnd die zal mie  
 welcher die Progressio erwechst /  
 kan Addiren / so such ich die letzte  
 zal / dann die erste habe ich schon  
 nemlich 1 / so weis ich auch die  
 zal / daruon die Progressio den  
 namen hat / nemlich 2. Da-  
 rumb setz ich etliche zalen der Pro-  
 gression / vnd verzeichne sie also.

Rechen Büchlein

1 . 2 . 4 . 8 . 16 . 32 . 64 . 128 .  
0 . 1 . 2 . 3 . 4 . 5 . 6 . 7 .

Tu besehe ich wie ich füg-  
 lich möge die zal erreichen die mit  
 29 sol verzeichnet werden / dann  
 solche ist in Ordnung die dreysig-  
 ste Stadt / vnnnd das also. Erstlich  
 Multiplicir ich 32. vnnnd 128 mit  
 einander Kommen 4096 die zal so  
 mit 12 sol verzeichnet werden/  
 dann 5 vnnnd 7 machen 12. Nun  
 Multiplicir ich weiter 4096 in sich  
 Kommen 16777216 die zal so sich  
 selbst 24 zueignet. Nun fehlen an  
 24 noch 5 das nicht 29 sein / der-  
 wegen nem ich die zal / darunter  
 5 stehen / nemlich 32 vnnnd Mul-  
 tiplicir sie mit der zal der 24 Stadt/  
 Kommen 536870912. Vnnnd das  
 ist die letzte zal / nemlich die dreys-  
 sigste / Nun Multiplicir ich die-  
 selbe mit 2 / Kommen 1073741824  
 darvon Subtrahir ich 1 bleiben

1073741823 die sol ich Diuibern  
 durch 1 Kommen 1073741823  
 vnnnd so theuer kosten die solaken/  
 welche machen 1988410 fl 23 gr.  
 9 d.

# Vom Algo

arithmo auff den  
 Linien.

Algorith-  
 mus auff  
 den Lini-  
 en.

## Das vierdte Capitel.

**I**ch hab oben an-  
 gezeigt das kein ander-  
 ter vnterscheidt zwischen der Lini-  
 vnnnd Federrechnung sey / dann  
 allein in den Species. Weil dann  
 dem also / wil ich von der Lini-  
 rechnung nichts mehr melden / wie  
 dann auch ohne noch ist / dann  
 § 5 allein

## Rechen Büchlein.

**Zu mercken.** allein die Species erklären / vnnnd  
solchs auffss Kürzste doch eygent-  
lichste. Wil aber hiebey bedingts  
haben / das man die definitiones  
vnnnd anders / so bey der Feder-  
rechnung gesetzt sein / diß orths  
mercken sol. dann was alda be-  
schrieben / werde ich alhie / so  
fern ichs schicken kan / nicht be-  
rühren. Gleich wol sol nichts  
was ich sehen werde / das den an-  
sahen den nötig sein wirdt / unter-  
lassen werden / vnnnd folgt erstlich  
das Numeriren.

## **Anmercken.** Vom Numeriren.

Numeriren lehret ein gewisse  
bedeutung der Rechenpfennige /  
so sie auff den Linien liegen. Dann  
gleich wie die Figuren der zahlen  
aus den steden erkandt werden /  
**Grete vii** Linien **ein Ding.** also auch die Rechenpfennige  
aus



aus den Linien / darauff sie liegen. Dann es ist die Lini rechnung ein Translatio der ziffer auff die Linien / vnd die Lini <sup>Was die</sup> feinde die stedten darauff man <sup>Lini Re-</sup> die Figuren schreibt. Derwe- <sup>chnung</sup> gen so haben die Linien eben die <sup>sey.</sup> bedeutung der stedten. Nemlich das die Erste oder vnter- <sup>Bedeu-</sup> ste bedeut eins. Die ander ze- <sup>tung der</sup> hen / die Dritte Hundert / Die <sup>Linien.</sup> Vierdte Tausent / Die Fünffte Zehentausent / Die Sechste Hundert Tausent / Die Siebende Tausent mal tausent. Vnd so fort bedeut eine yede Lini Zehen mal mehr / dann die so <sup>Bedeu-</sup> nechst vnter ihr stehet. Vnd <sup>tung des</sup> das Spacium / so zwischen zwey- <sup>spazi zw-</sup> en Linien gefunden wirdt bedeut <sup>schen den</sup> halb so viel als die Lini darüber / vnd fünff mal so viel als die Lini darunt.r.

Rechen Büchlein.

Rechen-  
pfenning  
auff der li-  
nien/ was  
er bedeu-  
te.

So nun ein Rechenpfenning auff  
einer Lini oder im Spatio leide /  
nimbt er des orths bedeutung an  
sich. Als so ein Rechenpfenning  
auff der vierdten Lini gefunden  
wirdt / bedeut er tausent / auff der  
dritten hundert / auff der andern  
zehen / auff der ersten eins / so aber  
ein Rechenpfenning im Spatio

Was ein  
Rechen-  
pfenning  
im spatio  
bedeut.

zwischen der fünfften vnd vierdten  
Lini gefunden wirdt / bedeut er  
fünfftausent / vnd zwischen der  
vierdten vnd dritten / fünffhun-  
dert / etc. Es ist auch gebreuch-  
lich / das man auff die vierdte Li-  
ni ein Kreuzlein mache vnd  
von der selben wieder anzuzelen  
auff die vierdte ein Kreuzlein /  
vnd so fort / so mehr Linien sein.

Auff die  
vierdte li-  
ni ein Kreu-  
zlein.

Vnd das darumb / so ein grosse  
zal ist / das man sie darnach (gleich  
wie auff der Federnach dem pün-  
cklein) leichtelich kan ausspre-  
chen. Dann das Kreuzlein nimbe  
die

die  
vn  
vn  
D  
ma  
ge  
be  
fer  
9  
8  
7  
6  
5  
4  
3  
:

die natur des pünckleins an sich Das püncklein auff  
 vnnnd weil dis alles leicht ist / ist der Feder  
 vnnötig viel dauon zuschreiben. ist der natur des  
 Doch wil ich / damit dennoch kein Frengliens  
 mangel erscheine / diese nachfolgende auff den  
 Figur / darinn der Linten Linien.  
 bedeutung gantz vnd gar begrieffen  
 ist / setzen / vnnnd ist diese.

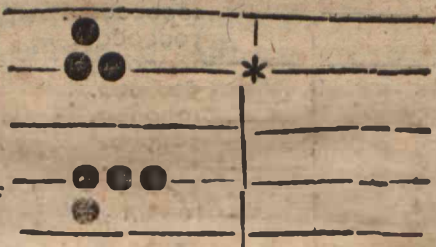
9	_____	100000000.
		50000000.
8	_____	10000000.
		5000000.
7	_____	1000000.
	*	500000.
6	_____	100000.
		50000.
5	_____	10000.
		5000.
4	_____	1000.
	*	500.
3	_____	100.
		50.
2	_____	10.
		5.
1	_____	1.

### Vom Addiren.

Addiren geschicht also / lege Addiren.  
 ein Summa nach der andern auff  
 die Linien / was Kombe, berichteet  
 dich

Den Buchlein

dich des / so du zu wissen begereest.  
 Als ich sol Addiren 1 2 3 4 ff  
 vnd 2 3 4 5 ff vnd 3 4 5 6 ff  
 so legich erstlich auff die Linien  
 1 2 3 4 ff darnach 2 3 4 5 letz  
 lich 3 4 5 6 vnd stehet die Sum  
 ma also.



Wess fünff  
 Rechen  
 pfenninge  
 auff einer  
 linien lie  
 gen / wie  
 sich zuhal  
 ten.  
 Wann zw  
 reu enpf  
 ninge in e  
 nen spatio  
 liegen / wie  
 sich zuhal  
 ten.

Alhie ist zu mercken / das wann  
 auff einer Linien fünff Rechen  
 pfenning liegen / das man dar  
 für einen in das nechste Spatio  
 vber ihr lege. Desgleichen wann  
 zwen pfenninge in einem Spatio  
 liegen das man dafür einen auff  
 die Lini so ob dem spatio ist / lege.

So

So aber mancherley Mäntz Mancher  
 Maß vnd Gewichte zu Addiren ley münz  
 ist / so vnterscheidet man die Li- zu Addir  
 nien / vnnnd legt ein jede gattung  
 zur andern ihres gleichen / wie du  
 siehest das im folgenden Exempel  
 da ich 5 7 8 9 fl 15 gr. 1 β. 3 δ  
 vnd 3 4 8 7 fl 12 gr. 2 β. 4 δ.  
 Addire habe / geschehen sein.

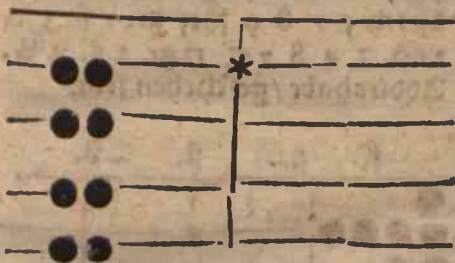
fl.	gr.	β.	δ.
●			
● ● ● ●		*	
● ●			
●			
● ●	● ●		
● ●	●		
●	● ● ● ●	●	●

## Von Subtrahirn.

Subtrahirn geschichte also. Subtra  
 hirn.  
 Lege die Summa auff die Linien  
 dauon du Subtrahirn wilt /  
 vnd nim die ander Summa so du  
 Subtrahirn solt dauon. Als ich  
 sol

## Rechen Buchlein

sol Subtrahirn 2 3 4 5 fl von  
 4 5 6 7 fl. so legich 4 5 6 7 fl  
 auff die Linien / vnnnd Subtra-  
 hir 2 3 4 5 fl daruon / bleiben  
 2 2 2 2 vnd stchet also.



Mancher  
 ley münz  
 zu Sub-  
 trahirn.

So mancherley Münz / Maß  
 vnnnd Gewicht zu Subtrahirn  
 sein / so vnterscheide die Linien  
 (wie im Addiren gemele) vnnnd le-  
 ge die Summa daruon so du Sub-  
 trahirn wilt / doch jede gattung  
 sonderlich auff die Linien / vnnnd  
 Subtrahir als dann eine gattung  
 von der andern. So man aber  
 von dem gr. f. vnnnd d. die zal  
 welche Subtrahirt sol werden /  
 nicht

nicht kan Subtrahirn / so wech-  
 sel eins von der nechsten gattung/  
 vnnnd Subtrahir als dann / wie  
 im Subtrahirn auff der Feder ge-  
 melt. Als ich sol 2045 fl 15 gr.  
 2 fl. 4 d. Subtrahirn von 12568 fl  
 7 gr. 1 fl. 3 d. So leg ich die  
 Summa daruon Subtrahirt sol  
 werden auff die Linien vnnnd heb  
 an den Pfenningen an / vnd Sub-  
 trahir eine jede gattung. von der  
 andern bleiben 10522 fl 21 gr. 1 fl.  
 5 d. vnnnd stehet also.

fl.	gr.	fl.	d.
●			
●		*	
● ●	● ●		
● ●	●	●	●

G

Von

# Vom Multiplicirn.

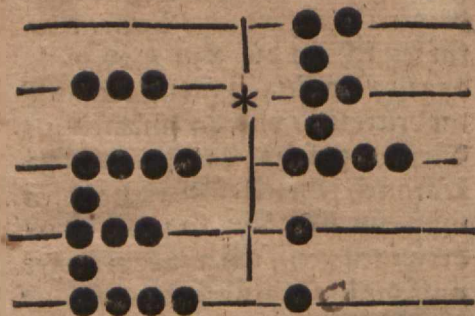
Multiplicirn geschicht also:  
 Lege die zal welche Multiplicirs  
 sol werden auff die lini/ vnnnd da-  
 mit du Multiplicirn solt schreib  
 für dich mit Kreide. Darnach greiff  
 mit dem zeiger finger der lincken  
 handt auff die oberste Lini da Re-  
 chenpfenninge liegen/oder so ein  
 Rechenpfenning in einem Spa-  
 tio ligt/ greiff auff die Lini da-  
 rüber. Vnd sahe an mit deiner vor  
 geschriebenen zal zu multiplicirn alle  
 Rechenpfenninge so auff den lini-  
 en gefunden werden. Auch ist zu-  
 mercken/ das wann der finger auff  
 eine lini gesetzt ist/ so bedeut die-  
 selbe nur eins/ das spacium darun-  
 ter ein halbes/ das darüber fünffe  
 vnd so fort/ gleichsam es die vnter-  
 ste Lini were. Als ich sol multipli-  
 cirn 3489 mit 8/ so lege ich die 3489  
 auff die linien vnd schreib die 8  
 für

Gebrauch  
 des fin-  
 gers.

So der  
 finger auf  
 einer lini  
 stehet/ wo  
 sie bedent  
 te.



für mich/darnach setz ich den finger  
 auff die vierte lini/da finde ich  
 drey rechenpfenninge liegen / dar-  
 für leg ich ein die 8 zu drey mal/  
 das ist 24/darnach greiff ich auff  
 die dritte lini/ vnd da finde ich 4 /  
 dafür lege ich 32 dan 4 mal 8 ist 32.  
 Darnach sehe ich einen rechenpfen-  
 ning im nechsten spatio liegen/  
 derwegen greiff ich mit dem finger  
 auff die lini darüber / das ist auff  
 die dritte /vnd weil die lini darob-  
 der finger stehet nur eins bedeut /  
 vnd das spacium darunter ein hal-  
 bes/so leg ich 8 halb das ist 4. Dar-  
 nach greiff ich mit dem finger auff  
 die ander lini/da finde ich 3. dafür  
 lege ich 24 dan 3 mal 8 ist 24. vnter  
 dieser linien sehe ich einen rechen-  
 pfenning im spatio liegen/derwege  
 behalt ich den finger auff der selben  
 lini/vn lege die 8 halb letztlich greiff  
 ich auff die vnterste lini/da liegen  
 4 rechenpfenning / dafür lege ich  
 32/dan 4 mal 8 ist 32 vnd ist also die  
 gantze multiplicatio rbcht vnd ste-  
 het also.



Zu mercken.

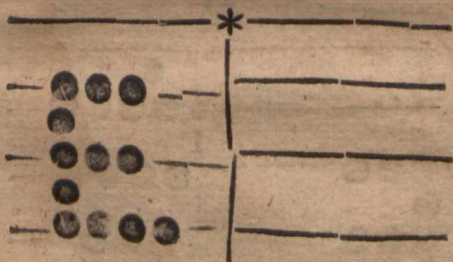
Auch merck wann du Rechenpfenninge auff einer Linien Multipliciret hast / das du sie auffhebest.

Mit zweyen Figuren zumal multipliciren.

So aber mehr dann mit einer Figur zu Multipliciren ist / greiff auff die Lini / welche umb so viel höher stehet von der darauff Rechenpfenning liegen / als Figuren in der zal damit du Multipliciren solt / vorhanden sein. Also du wilt mit zweyen Figuren Multi

Multiplicirn / greiff auff die an-  
 der Lini vber der da Rechenpfen-  
 ning auff liegen / so aber mit drey  
 Figuren / greiff auff die dritte / etc.  
 Vnnd lege die erste Figur der zal  
 damit du Multiplicirft / auff die  
 Lini / da du den Finger auff helst /  
 darnach greiff herunter vnnd leg  
 die ander figur des teylers. Des  
 gleichen so mehr Figuren vorhan-  
 den sein. Als ich sol Multipli-  
 ciren 3 8 9 mit 24 / stehet also.

24.



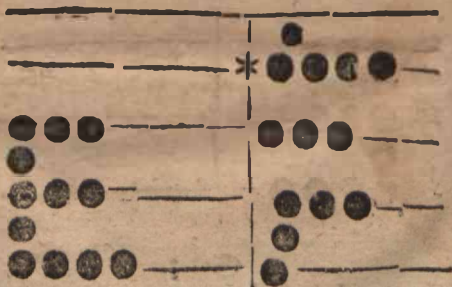
G 3

Nu

Rechen Büchlein

Nu setz ich den finger auff die  
 Lini vmb eine höher/ darauff Re-  
 chenpfenninge liegen/nemlich auff  
 die vierte/vnd lege alda die erste fi-  
 gur des teilers/nemlich 2 dreimal.  
 Darnach greiff ich mit dem fin-  
 ger herunter / vnd lege alda die ans-  
 der figur/nemlich 4 dreymal / vnd  
 also folgendt/ bis ich alle Rechen-  
 pfenninge/ so auff den linien lie-  
 gen solcher gestalt Multiplicirt  
 habe. Vnd so solchs geschehen/ste-  
 het die gantz multiplicatio also.

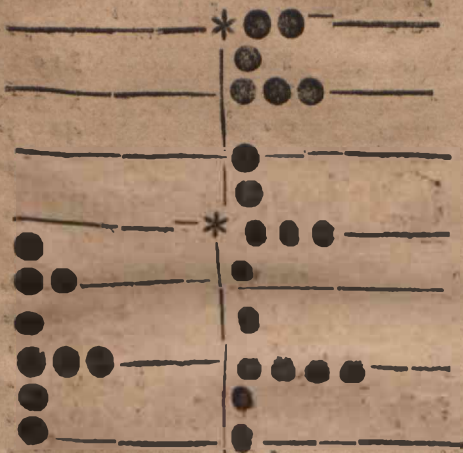
24.



Deß

Desgleichen auch mit drey/  
vier/ oder mehr Figuren. Wie  
folgendes Exempel auß weyset.

3586.



Zu solcher Übung fol-  
gen Exempel.

G 4

Mit

Des

Mit einer Figur.

	2.		912.
	3.		1368.
	4.		1824.
56 mit	5.	machen	2280.
	6.		2736.
	7.		3192.
	8.		3648.
	9.		4104.

Mit zweyen Figuren.

	10.		70890.
	11.		77979.
	12.		85068.
	23.		163047.
7089 mit	34.	machen	241026.
	45.		396984.
	67.		474963.
	78.		552942.
	89.		630921.

Nic

## Die drey Figuren.

123	11096313.
234	22822254
345	33648195.
456	44474136.
9753L. mit 567 machen	55300077.
678	66126018.
789	76951959.
891	86900121.
912	88948272.

## Vom Diuidiren.

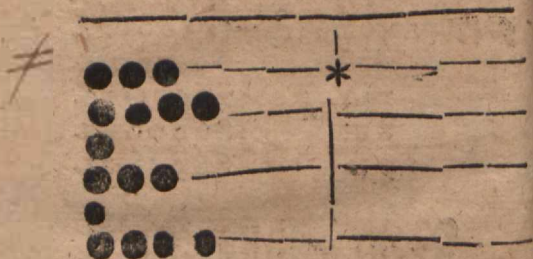
Diuidiren geschicht also / lege <sup>Diuiden.</sup> die zal auff die linien / so geteilt sol werden. Den teyler schreib für dich. Darnach greiff mit dem Finger auff die Lini da Rechenpfeuminge auff liegen / vñd nim den teyler so offte du magst / so du ihr aber nicht gantz nemen kanst / so nim ihn halb / dasselbige wie

6 5

viel

viel mal das auch sey / lege auff  
die Lini gegen der lincken hande  
werts. Als ich sol Diuidirn 27912  
durch 8 stehet also.

8

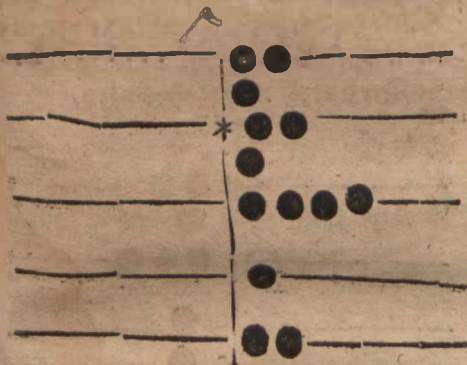


Nun greiff ich auff die oberste  
Lini da Rechenpfenninge auff lie-  
gen / vnd besehe ob ich 8 entwe-  
der gantz oder halb nemen kan /  
solchs kan aber nicht geschehen /  
Derwegen greiff ich mit dem fin-  
ger vmb eine Lini herunter / da  
finde ich nu 27 darvon kan ich 8  
drey mal

lege  
auff  
den  
ich  
die



breyimal nemen. Derwegen  
 lege ich drey Rechenpfenninge  
 auff die selbe Lini gegen der lin-  
 cken handt. Vnd desigleichen thu  
 ich mit den andern. So stehet  
 die ganze teylung verrichtet also.



So aber mit zweyen / dreyen  
 oder mehr Figuren zu Diuidiren ist /  
 greiff gleichfalls (wie jetzt gemelt) <sup>Durch</sup>  
 auff die oberste Lini / da Rechen- <sup>zwey</sup> <sup>Sig</sup>  
 pfenninge auff liegen / vnd nim ab <sup>guren</sup> <sup>zu</sup>  
 da die erste Figur des teylers / <sup>Diuidiren</sup>  
 Danach

Rechen Büchlein

Darnach greiff mit dem finger umb  
eine lini herunter / vnnnd nim alda  
die ander Figur des teylers eben  
so viel mal als du die erste genom  
men hast / vnnnd also folgents wie  
viel der Figuren sein / wieviel mal  
du in genomen hast lege auff die  
Lini / da du die letzte Figur genom  
men hast. Als ich sol 2818596 Di  
uidirn durch 786 stehet also.

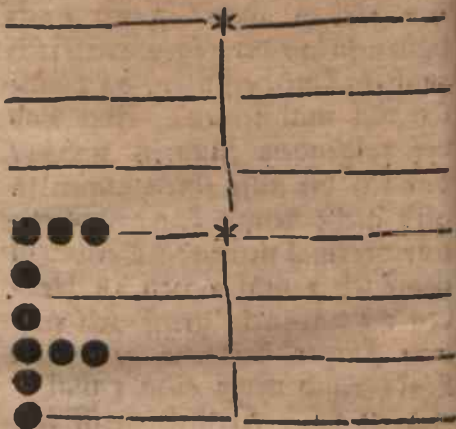
786.



Lini  
des  
halb  
vmb  
ich  
der  
das  
offe  
nur  
ner  
ben  
der  
Lin  
da  
we  
ter  
V  
de  
di  
n  
h  
g  
d

Nun greiff auff die oberste  
 Lini / da kan ich die erste Figur  
 des teylers weder gantz noch  
 halb nemen / derwegen greiff ich  
 vmb ein Lini herunter / da kunde  
 ich vier mal nemen. Aber vmb  
 der folgenden Figuren willen /  
 das ich die auff ihren Linien so  
 oft nicht nemen kan / mus ich  
 nur drey mal nemen. Derwegen  
 neme ich 3 mal 7 von 28 bley-  
 ben 7 / darnach greiff ich mit  
 dem Finger herunter vmb ein  
 Lini / vnnd neme alda 3 mal 8  
 das ist 24. Letzlich greiff ich  
 weyter aber vmb ein Lini herun-  
 ter / vnnd neme alda 3 mal 6.  
 Vnnd weil dis die letzte Figur  
 des teylers ist / lege ich 3 auff  
 die selbe Lini / da ich 3 mal 6 ge-  
 nommen habe gegen der linken  
 handt werts. Vnnd also fol-  
 gende bis die teylung gar verris-  
 chet ist. So stehet sie dann also.

786.



Folgen zur Übung et-  
liche Exempel.

Durch eine Figur.

	2.		10080.
	3.		6720.
	4.		5040.
20160	5.	Kompt	4032.
durch	6.		3360.
	7.		2880.
	8.		2520.
	9.		2240.

## Durch zwey Figuren.

	24.		1512.
	32.		1134.
	48.		756.
36288.	56.	Kompt	648.
durch	64.		567.
	72.		504.
	81.		448.
	96.		378.

## Durch drey Figuren.

Neben Büchlein

	396		228690°
	330		274428°
	297		304930°
90561240	264	kompt	343025°
kompt	231		392040°
	198		457380°
	165		548856°
	<del>124</del>		<del>675830</del>

Progressio Vom Progredirn.

Die Progressio ist zwar nicht sonderlich gebrauchlich auff den Linien. Derhalben merck nur kurzlich diß. So du etliche zahlen einer Progression Addiren wilt / so halt dich nach gesetzter vnterrichtung hey der Federrechnung. Nemlich das du in den Arithmetischen Progressiones / die erste zal zur letzten Addirest vnnnd das Kommende mit dem halben teyl der stet Multiplicirest. Darnach

Darnach in den Geometrischen  
 Progressiones/das du die letzte zal  
 der Progression mit der zal dar-  
 durch die Progressio erwachsen/  
 Multiplicirst / vom Kommenden  
 die Erste Subtrahirst / das relict  
 durch die zal weniger 1. damit die  
 Progressio erwachsen / | Diuidir-  
 dirst / etc. Als ich sol diese za-  
 len Addiren 1. 2. 3. 4. 5. 6.  
 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16.  
 So Addir ich die erste zur letzten/  
 werden 17 / die Multiplicir ich  
 mit 8 dem halben teyl der stede  
 Kommen 136. Die Summa als  
 ler zalen. Item ich sol Addiren  
 1. 2. 4. 8. 16. 32. 64. 128. 256.  
 512. 1024. 2048. so Sub-  
 trahir ich 1 von 4096 / bleiben  
 4095 die Diuidir ich durch 1  
 Kommen 4095 die Sum-  
 ma aller zalen. vnd  
 so von andern.

Regel De  
tri.

# Sonder Re- gel Detri.

## Das 5. Capittel.

Proceß  
der Regel  
Detri.

**D**ie Regel Detri ist ein Re-  
gel von dreyen zalen / wie  
der nam außweiset / vnd ist  
ein vorkurtzterede / solt sonst heis-  
sen de tribus numeris. Das ist ein Regel  
von dreyen zalen / die wirdt nu also  
gebraucht. Multiplicir die dritte  
zal mit der andern / das kommande  
Diuidir durch die erste / solcher  
quotient berichtet dich des so du  
zu wissen begerest / als 36 Scheffel  
Korn vor 15  $\text{fl}$ . wie thewer 96.  
Scheffel. Multiplicir 96 mit 15  
werden 1440 / die Diuidir durch 36  
kommen 40.  $\text{fl}$ . Vnd so thewer  
die 96 Scheffel.

Dieweil



Die weil aber am meisten an die  
 ser Regel gelegen ist das man wiß  
 se/welchs die erste/ander/ oder drit  
 te zal sey/vnnd wie sie in ordnung  
 sollen vnd müssen gesetzt werden/  
 so merck nach folgenden bericht.  
 Weil in dieser Regel alweg drey te  
 kante zalen sein Vñder einen vn  
 ter inen die frage angehenget ist  
 solche zal ist alweg die dritte, wel  
 che zur rechten handt sol gesetzt  
 werde/welche nu vnter den andern  
 beiden zalen mit dieser eines Na  
 mens/dinges/vñ derselben natur/  
 ist/die erste zal/vnd sol forne zur lin  
 cken handt gesetzt werden/die vbr  
 ge ist die ander zal/vnd sol mitten  
 gesetzt werden/als für 12 fl Kaufft  
 man 4 ellen tuchs / wie viel Kaufft  
 man für 48 fl In diesem exempel  
 ist die dritte zal / ist 48. Darumb  
 das ihr die Frage angehenget  
 ist / nemlich wieviel Ellen ich dar  
 für Kauffen werde. Die Erste  
 zal

Welchs  
 die Erste  
 ander drit  
 te zal sey  
 zu erkenn  
 nen.

Die dritte  
 zal ist der  
 diefrag an  
 gehenge  
 ist.

Die Erste  
 zal ist der  
 drittenam  
 Namen  
 gleich.

Die vbr  
 ge vnter  
 den driten  
 zalē ist die  
 ander.

Nechen Buchlein

zal ist 12. Darumb das sie der dritten am Namen gleich ist / dan die dritte zal seindt fl / vnd die erste auch fl / die ander oder mittel zal ist die vbrige / nemlich 4. Derwegen Multiplicir 48 mit 4 / Kommen 192 / die Diuidir durch die erste als 12 Kommen 16 vnd so viel Ellen Kommen für 48 fl / so 4 Ellen vmb 12 fl gekauffte werden / stehet in ordnung also.

12 fl.      4 Ellen.      48 fl.

$$\begin{array}{r} 4 \\ \hline 192 \end{array}$$

$$\begin{array}{r} 7 \\ 122 \\ 122 \\ 122 \\ 7 \end{array} \quad (16 \text{ Ellen.})$$

Vnd

ber 3  
Dritte  
genf  
so m  
nung  
(wie  
den l  
ist d  
genf  
Nem  
get 1  
Ellen  
Ellen  
heng  
te 30  
derm  
te 30  
spric  
Ellen  
Der  
nac  
nac

Vnnd dieweil die Ordnung Aus der drittzal werden.  
 der zalen zu erkennen / alles an der die andern beiden erfant.  
 dritten gelegen ist / wil ich ihre Eys-  
 genschafften erliche melden / dann  
 so man weis / welchs in der Ord-  
 nung die dritte zal ist / kan man Eigenschafftten der dritten zal.  
 (wie oben gemelt.) die andern bey-  
 den leichtlich erkennen. Vnnd so  
 ist die erste vnnd fürnembste Eys-  
 genschafft der dritten zal diese Die erste Eysgenschafft.  
 Nemlich / das jr die frage angehen  
 get ist / dann so man spricht. 6  
 Elen kosten 4 fl was kosten 12  
 Elen so ist die frage an die 12 ge-  
 henget. Derwegen ist die drit-  
 te zal in der Ordnung. Zum an- Die andere Eysgenschafft.  
 dern / das die frage durch die drit-  
 te zal geschicht / Dann so man  
 spricht / wie thewer kommen 12  
 Elen / fragt man ja durch die 12.  
 Derwegen ist es die dritte zal.

Zum dritten ist die dritte zal Die dritte Eysgenschafft.  
 nach ihrer benennung vnnd nicht  
 nach ihrer Natur vnbedeutent.

dañ so man sprichet 12 el umb 4 fl. was kosten 48 el. so seind die 48 el nach irer benennung vndeutlich/ Dann man weis nicht/ was sie kosten/ die andern beyden zalen aber seindt bedeutlich / dann man weiß was für 12 fl. Kaufft wirdt / nemlich 4 Elen / Desgleichen weis man was 4 el. kosten / nemlich 12 fl. vnd thut also eine zal die ander von diesen beyden erklären / Weil aber die 48 elen was sie kosten noch nicht bekandt ist / so ist sie nach ihrer benennung vndeutent / vnd derwegen ist die dritte zal.

Die vierte  
te Eygent  
schafft.

Zum vierdten das die dritte zal nach dem Namen der vierdten fragt / als 12 Elen werden Kaufft für 4 fl wie theur werden 48 Elen Kaufft / das ist vor wieviel fl. werden die 48 Elen gekaufft / dieweil dañ die 48 Elen nach dem Namen der vierdten zal fragen / so ist es die dritte zal.

Die fünffte  
te Eygent  
schafft.

Zum

Zum Fünfften wirdt die dritte zal erkandt aus etlichen wörtlein/welche in der frage gebraucht werden/vnd seindt diese/was kost/wie thewer/wie kompt/was gilt/wie viel machts/was machts/wie viel thuts/was giebt/was gebürt sich zugeben/Vnd dergleichen. So nun dieser wörtlein eins vor eine zal gesetzt wirdt/ist es gewilich in der ordnung die Dritte zal.

Weil nu solcher massen die dritte zal erkandt ist/weystu (aus obgesetzten berichte) leichtlich welches die erste sey/nemlich die desselben dinges/Namens vnnb Natur ist/das ist/so die dritte zal den namen fl. hat/mus die erste auch den selben namen haben/Ist die Dritte Zal des Namens/mar. gr. f. oder d. so mus die erste auch desselben namens sein/also auch ist die dritte des namens s lb. lb. cen. st. lb. .lot. quin. etc. so mus die erste auch desselbigē names sein

Die Erste  
zal zu erk  
ennen.

Rechen Büchlein.

Vnd also auch von andern / es  
sein vor Namen was es wollen /  
die die dritte zal furet / des Na-  
mens mus die erste auch sein.

Was vnd  
er den bei  
den zalen  
eine der  
dritte / am  
Namen  
gleich ist /  
wie sich  
subalten.

Wann es sich aber zutregt /  
das nach dem die dritte zal er-  
kandt / vnter den andern beyden  
keine derselben am Namen gleich  
were / als dann ist zusehen auff  
die Natur des Namens der dritten  
zal / ob auch vnter den andern bei-  
den eine ihr am Namen kundt  
gleich gemacht werden / oder ist  
zusehen auff die Natur der andern  
beyden zalen / ob eine vnter ihnen  
kundt der dritten gleich gemacht  
werden. Welche nun vnter ih-  
nen befunden wirdt / die ent-  
weder der dritten am Namen kan  
gleich gemacht werden / oder das  
die dritte ihr kan gleich gemacht  
werden / das ist die erste zal. Vnd  
so nun die erste zal auch bekandt

ist

ist mus sie / so sie mit der dritten Die Erst  
 vngleiches namens ist / in gleichen vnd dritte  
 resoluirt werden. Als man Kaufft sal müß  
 1 Tuch Gewandt vmb 16 fl / wie sen in glei  
 thewer kommen 6 Ellen / alhie ist chen Nam  
 Ellen die dritte zal. Nun ist Kei- soluret  
 ne vnter den andern beyden ihr am werden.  
 Namen gleich. Derwegen muß  
 ich auff die Natur des Namens  
 sehen / ob auch vnter ihnen eine ist /  
 die der dritten könne am Namen  
 gleich gemacht werden / das ist /  
 die zu Ellen möge gemacht wer-  
 den. Vnnd da finde ich Tuch /  
 das kan nu zu Ellen vnnd am Nam-  
 men gleich der dritten gemacht  
 werden / vnnd stehet also.

32 Ellen 16 fl 6 Ellen fac. 3 fl.

Item 6 Ellen kosten 3 fl /  
 was kost 1 Tuch / hie ist die drit-  
 te zal / 1 Tuch. Nun ist vnter  
 den andern beyden zalen keine die  
 6 5 den

Nechen Büchlein

den namen Tuch hette/auch Keint  
die zu Tüchern kundte gemach  
werden/Derwegen sehe ich / ob die  
dritte einer vnter jnen kunte gleich  
gemacht werden/vnd finde das sie  
dem Namen Elen gleich kan ge  
macht werden/darnmb stehet das  
Exempel also.

6. elen 3 fl. 32. elen/ facit 16 fl.

Item vor 3 fl. kauft man 6  
Elen / was kauft man für 15 gr.  
hie siehestu das 15 gr. die dritte zal  
ist/vndas vnter den andern beiden  
jhr keine am Namen gleich ist / Da  
rumbmus ich forne setzen / welche  
der dritten am Namen kan gleich  
gemacht werden/das ist 3 fl dann  
die fl. können zu gr. gemacht wer  
den / die Elen aber nicht / vnd ste  
het / so die fl. zu gr. gemacht sein  
worden also.



Rechen Buchlein.

90 gr. 6 elen 15 gr. fac. 1 elen.

Item 1 Ele wirdt gekaufft vmb  
15 gr. wie viel für 3 fl. hie ist die  
dritte zal 3 fl. die Können den Na-  
men gr. gleich gemacht werden /  
Darumb stehet es also.

15 gr.      1 Elen      3 fl.

So aber die gr. zu fl. gemachte  
sein / stehets also.

15 gr. 1 el. 90 gr. fac. 6 el.

Vnd bis sey also genug / wie  
man die, zalen in ordnung soler-  
kennen. Vnnd so du nun diß  
vorstehest vnnd kanst / ist ferner  
ohne noch viel von Exempeln /  
da an der ersten / andern / oder drit-  
ten zal / das ist da fornen / mitten / o-  
der hinten / mancherlei münz / maß  
vnd gewicht vorhanden / zusagen.  
Doch

Was vn-  
ter den  
dreien za-  
len / bey  
einer man-  
cherley  
Münz /  
mass oder  
gewicht  
ist / wie sich  
zubalten.

Doch merck kurtzlich als in einer  
Summa. So mehr dann eyner  
ley Münz / Maß oder Gewicht /  
das ist / da an einer stadt R. gr. s.  
vnnnd 8. oder Hallen / Tücher  
vnnnd Elen: oder s. lb l. lb ce. st.  
lb. lott. quint / etc. vnnnd sonst  
anders gefunden / es sey forn / mit  
ten oder hinden / das du  
solche mancherley Sort in eine  
vnnnd in die kleinste bringest vnnnd  
resoluirest / so solches geschehen /  
procedir als dann nach laut der

Mancher  
ley münz  
in der hin-  
tern zal.

Regel / als folgende Exempel auß-  
weyssen. Item für 6 fl kauffte  
man 40 Elen / was kauffte man  
für 20 fl 16 gr. 1 s. 3 d. Alhie  
hastu hinden mancherley Münz  
wie du sihest / die Resoluir in die  
Kleineste / das ist in 8 also. Mach  
erstlich die 20 fl zu gr. geschichte

Wie man  
grosse mü-  
nz zu klei-  
ner macht.

also. Multiplicir die 20 fl. mit  
souiell gr. als ein fl hat / das ist mit  
30 Kommen 600 / darzu Addir 16 gr.  
werden

werden 616. die mach zu  $\beta$ . also  
 Multiplicir die gr. mit so viel  $\beta$ .  
 als ein gr. hat / das ist mit 3.  
 Kommen 1848  $\beta$ . darzu Addir 1  $\beta$ .  
 werden 1849  $\beta$ . die mach zu  $\delta$  also.  
 Multiplicir die  $\beta$ . mit so viel als  
 ein  $\beta$ .  $\delta$ . hat / das ist mit 6 / Kom-  
 men 11094. darzu Addir 3  $\delta$ .  
 werden 11097  $\delta$ . / die setz nu hin-  
 den. Nu mach die 6  $\mathcal{R}$  so forne  
 stehen auch zu  $\delta$  auff gleiche  
 weyse / dann hinden vnd forne  
 mus der Nam gleich sein / Kommen  
 3240  $\delta$ . vnd stehet das Exem-  
 pel also.

3240  $\mathcal{R}$ . 40 el. 11097  $\delta$  fa. 137 el.

Deßgleichen auch wo forne  
 mancherley Muntz etc. ist / Resol-  
 uir sie ins kleinste als hie / Item  
 137  $\mathcal{E}$ len werden kaufft für 12  $\mathcal{R}$ .  
 16 gr. 1  $\beta$ . 3  $\delta$ . was kaufft man  
 für 6  $\mathcal{R}$  machs wie vor / hinden  
 vnd forne zu  $\delta$  stehet also.

Mancher  
 ley Muntz  
 bey den  
 fordern  
 3al.

11097 d. 137 el. 3240 d. fa. 40. el.

Mancher  
ley Münz  
bey der  
mittel zal.

So aber mitten mancherley Münz etc. gef. inden wirdt/so Re- soluir sie gleichfals in die kleinste als.

137 elen kosten 20 fl. 16 gr. 1 fl. 3 d. waß kosten 40 elen.

Mach die 20 fl 16 gr. 1 fl. 3 d. zu d. kommen 11097 d. vnd stehet also.

137 el. 11097 d. 40 el. fa. 3240 d.

Des gleichen soltu auch thun/ in mancherley Maß/ Gewichte vnd andern.

Zu mer-  
cken.

Weiter ist zu mercken/so im fa- cit kleine münz (wie im nechst v- r gehenden Exempel) kompt / wie man die zu grosser machen sol. Dann wiewol es war ist / das die obgesetzten 3240 fl. das rechte fa- cit sein / so ist es doch vngebrauch- lich das man spricht / es mache so viel pfennige / sonder man sagt / so viel fl. gr. vnd fl. macht es:

Derwegen

Derwegen so du kleine Muntz zu <sup>Wie man</sup>  
 grosser machen wilt / thu jin also. <sup>kleine münz</sup>  
 Diuidir die selbe kleine muntz / wel- <sup>zu gros</sup>  
 che du zu grosser zu machen bege- <sup>set Resol</sup>  
 rest durch so viel / als der kleinen <sup>urt.</sup>  
 muntz ein stück von der zu welcher  
 du sie resoluiren wilt / Als ich  
 wil 3240 fl. zu gr. machen / so diuidir  
 ich 3240 durch 18 / denn 1 gr.  
 macht 18 fl. vnd kommen 180 gr.  
 die wil ich nu weiter zu fl. machen /  
 so diuidir ich sie durch 30 / dan 1 fl.  
 hat 30 gr. komen 6 fl. vnd so viel  
 machen vorgemelte pfenning.

Vnd auff das du in verwechselsung  
 kleiner Muntz / Maß vnd gewicht.  
 Desgleichen grosse Muntz etc. in  
 kleinere nicht irre werdest / so merck  
 folgende berichte.

Wann du wilt grosse Muntz etc. <sup>Grosse</sup>  
 zu kleiner machen / so geschichts <sup>muntz ic.</sup>  
 durchs multiplicirn. Vñ hinwider <sup>wird durchs</sup>  
 kleiner zu grosser / so geschichts <sup>Multi</sup>  
 durchs diuidirn. Als ich wil 6 cen. <sup>plicirn!</sup>  
 gemacht. <sup>zu kleinen</sup>

Rechen Buchlein.

**Kleine zu Pfunden machen / das ist zu**  
Mäng 2c. **Kleiner gewicht / so Multiplicir ich**  
wilt dur / die 6 ce. mit 120. dann 1 ce. helt  
dys Diu / 120 lb. Kommen 720 lb. vnd hin  
dirt zu 120 lb. Kommen 720 lb. vnd hin  
grosser ge / wider wil ich 120. lb. zu Centnern /  
macht. **das ist zu grosser gewicht machen /**  
**so Diuidir ich 720 durch 120 / denn**  
**1 cen. helt so viel lb. Kommen 6**  
**cent. vnnnd also dergleichen.**

**Wasnach**

**Diuidir**

rung dur /  
ch die  
forder zal  
erwas v  
ber bleibt  
wie sich zu  
halten.

**Auch ist zu mercken / so man**  
**durch die forder zal Diuidire hat /**  
**vnnnd noch etwas vberbleibt / es**  
**sey gleich fl. mar. gr. s. ene. st. lb.**  
**lot. oder was es wolle / so resoluire**  
**man solchs in Kleinern werde / vnd**  
**Diuidire als dann weiter durchs**  
**forder / was Kompe ist des Na-**  
**mens / darzu es Resoluire ist wor-**  
**den. Als 1 Tuch helt 32 Ellen ge-**  
**stehet 100 fl. was Kostet 1 Ele.**  
**Alhie werden 100 fl diuidire durch**  
**32. Kommen 3 fl. vnnnd bleiben**  
**noch vbrig 4 fl. die Resoluir ich**

zu gr. werden 120 gr. die Diuidir  
 ich wieder durchs forder / Kommen  
 3. gr. vnnnd bleiben noch 24 gr.  
 vbrig / die Resoluir ich zu  $\text{ß}$ . wer-  
 den 72  $\text{ß}$  / welche ich Diuidir  
 durchs forder / Kommen 2  $\text{ß}$ . vnnnd  
 bleiben ober 8  $\text{ß}$ . die Resoluir ich  
 ferner zu  $\text{d}$ . werden 48  $\text{d}$ . welche  
 ich weiter durchs forder teyle / vnd  
 Kommt 1  $\text{d}$ . vnnnd bleiben noch va-  
 blig 16  $\text{d}$ . Die Kan ich nun weyter  
 zu keiner kleiner Muntz Resoluir-  
 ren / so mus ich einen bruch dar-  
 aus machen vnd Kompt ein hal-  
 ber pfenning. Wie aber solchs ge-  
 schichte / soltu im folgenden Ca-  
 pitel gnugsam bericht finden.

Vnnnd ist diß also die Regel  
 Detri mit allen ihren vmbstenden  
 vnnnd zufellen in gantzen zalen.

Auff das nun solche sambe  
 den Species möge in gebrauch ge-  
 bracht

bracht werden / weil icheeliche Ex  
 empel setzen / auff Danzkerminß  
 Maß vnd Gewicht nachfolgen  
 der Resolution / Die Mark vor  
 20 gr. den groschen vor 3 sch. das  
 schilling vor 9 d. Das Schiff  
 pfunde vor 20 lb. oder 320 lb.  
 das Lißpfunde vor 16 lb. das Pf  
 unde vor 32 lot. das Lot vor 4 qu.  
 das Quindein vor 4 d. Das pfen  
 ninggewicht vor 2 Heller ge  
 wichte.

Resoluti  
 rung sol  
 gender Ex  
 empel.

- 1 Item 1 Schiffpfunde Glachs  
 für 18 m<sup>l</sup>. wie 16 lb. fa. 288 m<sup>l</sup>.
- 2 Item 1 cf. Wachs für 5 mar.  
 wie thewer 22 cf. fac. 110 mar.
- 3 Item 1 Stein Talch für 2 ma.  
 wie 46 st<sup>l</sup>. fac. 92 mar.
- 4 Item 1 st<sup>l</sup>. Pfeffer für 4 mar.  
 wie thewer 19 st<sup>l</sup>. fac. 76 mar.
- 5 Item 1 lb pfeffer für 5 gr. was  
 kosten 136 lb fac. 34. mar.
- 6 Item 1 lb Safran für 9 gr.  
 was gestehen 85 lb fa. 38 ma. 5 gr.  
 Item



- Item 1 lb Megelein für 7 gr. 7  
wie 79 lb. fa. 27 mar. 13 gr.
- Item 1 Stoff wein für 12 fl. wie 8  
thwer 1 ohin die da helt 110 stoffe  
fac. 22 mar.
- Item 1 stoff Wein für 10 fl wie 9  
92 stoffe. fac. 15 mar. 6 gr. 2 fl.
- Item 1 stoff Bier für 16 d. wie 10  
ein faß / das da helt 184 stoffe. fa.  
8 mar. 3 gr. 1 fl. 4 d.
- Item 1 thonne Bier für 4 ml. 11  
5 gr. wie thwer 1 last / die helt  
12 thonnen. fac. 51 mar.
- Item 1 thonne Hering für 9 12  
ml. 8 gr. wie 43 Thonnen fac.  
404 mar. 4 gr.
- Item 1 thonne Weysßbier für 13  
2 mar. 8 gr. 2 fl. wie 13 thonnen.  
fac. 31 mar. 12 gr. 2 fl.
- Item 1 thonne Thornisch Bier 14  
vor 2 mar. 12 gr. 1 fl. wie 14 thon-  
nen. fac. 36 mar. 12 gr. 2 fl.
- Item 1 thonne Dorsch vor 4 15  
mar. 5 gr. 2 fl. 3 d. wie 16 thone  
fac. 68 mar. 13 gr. 1 fl.

- 16 Item 1 lb vor 8 gr. 2 ſ. 3 d.  
wie 1 ſ. lb / welches helt 320 lb.  
fac. 141. mar. 6 gr. 2 ſ.
- 17 Item 1 lb Rosinen vor 2 ſ. 4  
d. wie 1 cen. der helt 120 lb. fac.  
5 mar. 6 gr. 2 ſ.
- 18 Item 1 lb vor 5 d. was gester  
het 1 ſt. der hat 34 lb fac. 9 gr.  
1 ſ. 2 d.
- 19 Item 1 lb Zucker vor 3 mar. 15  
gr. 4 d. was kosten 3 ſ. lb. fac.  
3610 mar. 13 gr. 1 ſ.
- 20 Item 1 lb Muscaten vor 16 gr.  
3 d. wie 3 ſ. lb 12 l. lb fac. 931  
mar. 4 gr.
- 21 Item 1 lb. Mandel vor 2 ſ.  
4 d. wie thewer 2 ſ. lb. 14 l. lb.  
8 lb. fac. 31 mar. 12 gr. 2 ſ. 4 d.
- 22 Item 1 lb kostet 5 d. wiewiel  
3 cen. 2 ſt. 4 lb. fac. 6 mar.
- 23 Item 1 lb wirdt kaufft vor 8  
d. war vor werden 2 ſt. vnd 4  
lb kaufft / fac. 1 mar. 12 gr.

Item

Item so dielast Korn gekaufft 24  
 wurde vor 31 mar. wie thewr wird  
 der Scheffel gekaufft fac 10 gr.

1 ß.

Item 18 Personen haben zu 25  
 teylen 240 mar. 15 gr. wicuiel ge-  
 bürt einem. fac. 13 mar. 7 gr.

1 ß. 3 d.

Item 34 last Korn Kosten 110 26  
 mar. 13 gr. 1 ß. was gestehet der  
 Schöffel. fac 10 gr. 2 ß. 4 d.

Item 1 ohm Wein helt 110 stoff 27  
 kostet 22 mar. wie thewer der stoff  
 fac. 3 gr. 2 ß.

Item 1 cen. hat 120 lb. gestez 28  
 het 28 mar. was das lb. fac. 4  
 gr. 2 ß.

Item einer vorzeret des Jares 29  
 100 mar. 7 gr. 1 ß. 3 d. was  
 vorzert er in einem tage. fac. 5 gr.  
 1 ß. 3 d.

Item ihr 12 haben vorzeret 5 30  
 mar. 15 gr. was mus einer geben.  
 fac. 9 gr. 1 ß. 3 d.

- 3 1 Item 2 last 18 scheffel Korn ko-  
sten 69 m<sup>l</sup>. was gestehet der  
scheffel/fac. 10. gr.
- 3 2 Item 3 S<sup>l</sup>. 12 lb kosten 931  
m<sup>l</sup>. 4 gr. was ein lb f. 16 gr. 3 d.
- 3 3 Item 2 s<sup>l</sup>. 4 lb 8 lb. war ge-  
stehē 31 m<sup>l</sup>. 12 gr 2 s<sup>l</sup>. 4 d. was  
gestehet 1 lb. facit 2 s<sup>l</sup>. 4 d.
- 3 4 Item 3 c<sup>l</sup>. 2 s<sup>l</sup>. 4 lb. ware ko-  
sten 6 m<sup>l</sup>. was das lb fac 5 d.
- 3 5 Item 2 s<sup>l</sup>. 4 lb. vor ein m<sup>l</sup>.  
12 gr. wie das pfund/fa. 1 s<sup>l</sup>. 2 d.
- 3 6 Item 2 c<sup>l</sup>. 3 s<sup>l</sup>. 4 lb. kosten  
267 m<sup>l</sup>. 16 gr. was ein lot fa. 1 s<sup>l</sup>.  
3 d.
- 3 7 Item 32 tücher vnnnd 12 ehlen  
kosten 1864 m<sup>l</sup>. 16 gr. was gestehet  
die ehl/fac. 1 m<sup>l</sup>. 16 gr. das tuch  
vor 32 ehlen.
- 3 8 Item einer kauufft 765 kalbfel/  
das hundert vor 58 m<sup>l</sup>. 6 gr. 2 s<sup>l</sup>.  
was machet/fac 446 m<sup>l</sup>. 5 gr.
- 3 9 Item 32 s<sup>l</sup>. 27 lb. flachs ko-  
stē 64 m<sup>l</sup>. was kosten 6 s<sup>l</sup>. vii 19  
lb.

W. fac. 12 mē. 16 gr. den st<sup>r</sup> vor  
34 W.

Item umb 31 mē. 12 gr. 2 R 40  
4 d. werden kauft 2 W. 4 W.  
8 W. ware/wieviel werden kauft  
vor 2 R 4 d. fac. 1 W.

Item vor 12 mē. 16 gr. kaufte 4 1  
man 6 st<sup>r</sup>. vund 19 W. flachs/  
was kaufte man vor 64 mē. fac.  
32 st<sup>r</sup>. vund 27 W.

Item einer will kauffen vor 4 2  
675 mē. Korn/davon gesticht die  
last 36 mē. ist die frag / wieviel er  
Korns bekomme / fac. 187 last 30  
schefffel/die last vor 60 schefffel ge  
rechnet.

Item so man vor 6 mē. 15 gr. 4 3  
kauft 4 W. 7 lot Ingwer / was  
kauft man vor 675 mē. 10  
gr. fac. 17 st<sup>r</sup>. 14 W. 6  
lot den stein vor  
24 W. gerech  
net.

J 4 proba

# Proba der Regel Detrij.

Probader  
Regel De  
trij vier  
siley.

Die Proba der Regel Detrij ist  
fürnemlich viererley / drey gesche-  
hen durch verkerung der vier za-  
len. Die vierdte aber durch 3.  
oder 9.

Die Erste

Die Erste ist diese. Das man  
die dritte zal vorne setze / vnd die  
förder hinden / darnach die vierdte  
das ist das facit in die mitte. Vnd  
als dann Procedire nach laut der  
Regel Detrij / so als dann die zal  
so vorhin mitten gestanden wider  
Kompt / hastu es recht gemacht.  
Als 4 Elen für 8 fl / wie 16 Elen  
facit 32 fl. Nun verkere ich die za-  
len / vnd spreche 16 Elen für 32 fl.  
wie 4 Elen. fac. 8 fl. vnd weil  
8 vorhin mitten gestanden / schließ  
ich das ichs recht gemacht habe.  
Die

Die Ander ist diese / Das man <sup>Die Ander</sup> die  
 das facit forne setze / die mittel zal  
 hinten / vnd die hinter in die mitte.  
 Vnnd als dann Procedire nach  
 laut der Regel Detri / so als dann  
 die erste zal wieder kompt / ist solch  
 facit recht. Als 4 Ellen für 8 fl.  
 wie 16 Ellen / facit 32 fl. Nun  
 vertere ich die zalen wie gemelt /  
 vnd spreche für 32 fl. kaufft  
 man 16 Ellen / was für 8 fl. facit  
 4 Ellen / die zal die vorhin fornen  
 gestanden. Derwegen ist's recht.

Die Dritte ist diese. Das <sup>Die dritte</sup> man  
 das facit hindē setze / die mit-  
 tel zal forne / vnd die forder in die  
 mitte. Vnnd als dann Procedire  
 nach laut der Regel Detri / so dann  
 die hinter zal kompt / ist's recht.  
 Als 4 Ellen für 8 fl. wie 16 Ellen /  
 facit 32 fl. Nun vertere ich die  
 zalen (wie gemelt) vnd spreche  
 umb 8 fl. kaufft man 4 Ellen /  
 J S was

Nach Bildlein.

was für 32 fl. fac. 16 ehlen / die  
zal so vorhin hinten gestanden/  
darumb hab ichs recht gemacht.

Ursprung Auch mag die Regel Detri/  
vorgesezter Proben. auff folgende weis daraus diese  
vorgesezte Proben ihren ur-  
sprung haben/probirt werden.

proba  
durchs  
Multipli-  
ciren.

Erstlich so die erste zal mit der  
vierten / das ist mit dem facit / vnd  
die ander mit der dritten Multi-  
plirt werden / so dann beyde Kom-  
menden zalen einander gleich  
sein / ist's recht. Als 4 ehlen für 8 fl.  
wie 16 fac. 32 fl. Multiplicir 4  
mit 32 kommen 128 / vnd soviel  
müssen auch kommen wann du 8  
mit 16 multiplicirst.

proba  
durchs  
Diuidiren.

Zum andern / So die ander zal  
durch die eist / vnd die vierde  
durch die dritte Diuidirt werden /  
müssen beyde quotient einander  
gleich sein. Als 4 ehlen für 8 fl.  
wie



wie 16 ehlen / fac. 32 ff. Diuidir 8  
 durch 4 / Kommen 2 / Desgleichen  
 32 durch 16 / Kommen 2. Derhal-  
 ben weil beyde quotient einander  
 gleich sein / so ist's recht.

Zum dritten / wenn man die <sup>Proba</sup>  
 dritte zal durch die erste / Desglei- <sup>auff ein</sup>  
 chen die vierde durch die ander <sup>ander art</sup>  
 Diuidire / müssen die Kommen- <sup>durch's Di</sup>  
 quotient einander gleich sein. <sup>uidiren.</sup>  
 Als 4 ehlen für 8 ff. wie 16 ehlen /  
 fac. 32 ff. Diuidir 16 durch 4  
 Kommen 4 / vnd weil 32 Diuidire  
 durch 8 auch 4 bringen / so ist's  
 recht.

Die vierdte Proba geschichte / <sup>Die vierd</sup>  
 durch 3 oder 9, also / mach ein <sup>te prob.</sup>  
 Kreuz / wie du siehest hernach ges-  
 schehen sein / vnd wirff drey 0:  
 oder 9 von der ersten zal /  
 was bleibe setz auff's Kreuz 0:  
 ten zur lincen hand. Darnach  
 wirff

### Rechen Buchlein.

wirff 3 oder 9 von der andern zal/  
 was bleibt setz oben auffß Kreuz  
 zur rechten handt. Desßgleichen  
 wirff 3 oder 9 von der dritten zal/  
 das rest setz vnten auffß Kreuz  
 zur rechten handt. Letzlich wirff  
 3 oder 9 von der vierten zal/  
 das ist vom facit / das Relict setz  
 vnten auffß Kreuz zur lincken  
 handt. Darnach Multiplicir die  
 zalen gegen der lincken handt mit  
 einander / erwechst daraus ein zal  
 die 9 oder vber 9 ist / wirff 9 dar-  
 uon / das Relict setz ober das  
 Kreuz. Gleichfals multiplicir die  
 zalen gegen der rechten handt mit  
 einander / so auch ein zal / darvon  
 9 mögen geworffen werden / er-  
 wechst / so thu es / vnnd den rest  
 setz vnter das Kreuz. So dann  
 vnten vnnd oben gleich viel ist / ist  
 dein facit recht. Als 4 Elen für  
 8 fl. wie 16 Elen / facit 32 fl. Sie  
 werff ich 9 von yeder zal / bleiben

vom

vom  
 8 /  
 vier  
 die  
 setz  
 stal  
 kon  
 ter

len  
 an  
 nic  
 den  
 da  
 pl  
 ter  
 50  
 2  
 V  
 v

von der ersten 4 / von der andern  
8 / von der dritten 7 / vnd von der  
vierdten / nemlich von dem facit 5.  
die stehen also auff's Kreutz ge-  
setzt / mit sambt den ersten Buch-  
staben / darvon ein yede zal her  
kompt auff das du es desto leich-  
ter erkennen vnd verstehen mügest.

$$\begin{array}{r|l} \text{R} 4 & 8 \text{ A} \\ \hline \text{D} 5 & 7 \text{ D} \end{array}$$

Nun Multiplicir ich die zaa-  
len gegen der lincken handt mit ein-  
ander / Kommen 20 / vnd weil 9  
nicht können weg geworffen wer-  
den / bleiben 2 . die setz ich ober  
das Kreutz / Desgleichen Multi-  
plicir ich die zalen gegen der rech-  
ten handt mit einander / Kommen  
56 / darvon werff ich 9 / bleiben  
2 / die setz ich vnter das Kreutz.  
Vnd weil nun die zalen vnter  
vnd ober dem Kreutz einander  
gleich

Nach Buchlein

gleich sein / so schlies ich das ich  
recht procedirt hab / vnd stehet  
die ganze Prob also.

$$\begin{array}{r|l} \text{R} & 4 \\ \hline \text{D} & 5 \end{array} \begin{array}{l} 2 \\ | \\ 2 \end{array} \begin{array}{r|l} 8 & \text{R} \\ \hline 7 & \text{D} \end{array}$$

Von gebrochenen  
Zalen.

# Gründlicher vnd eh- gentlicher bericht von gebrochenen Zalen das sechste Capittel.

Guter  
verstand  
von gebro-  
chenen  
Zalen ma-  
chen einen  
guten  
Rechner.

**G**unstiger Leser / weil qua-  
ter verstand von gebroch-  
nen Zalen / ein guten Rech-  
ner machen / will ich dieses ortes /  
an mir auch nichts erwinden  
lassen / vnd zum eingang des  
Algorithmi / alle vmbstende vnd  
zufelle

zufelle/der Brüche ordentlich an  
zeigen. Denn so du rechten ver- Ohne  
stand der Brüche nicht erlangest/ verständnis  
darffstu dich ein guter Rechner der bruch  
zu werden nicht vermutten. Der kein gu  
wegen wolst auch mit fleis mer- ter Reche  
cken vnd achtung darauff ge- ner.  
ben.

Vnd so lehret erstlich Nu- Was Nu  
merien/einen jeden Bruch schrei- merien  
ben vnd aussprechen. lehre.

Ein Bruch aber ist nichts an- Was ein  
ders / dann ein oder etliche theil Bruch  
eines ganzen/ vnd wird mit zwei- sey.  
en zalen geschrieben / eine oben/ Ein yedes  
die ander vnden / mit zwischen bruch  
setzung einer Lini also  $\frac{3}{4}$ . wird mit  
zwei z  
alen ge  
schrie  
ben.

Die ober zal / od die zal so ober Zeler.  
der lini steht/heist der Zeler vñ die Denner.  
darunter der Denner. Die ober zal  
wird darumb der Zeler genennet/  
caj

## Rechen Buchlein

Warumb  
die ober  
zal der zer  
ler genent  
wird.

Warumb  
die vnter  
zal der zer  
ner genent  
wird.

Ein gleich  
nus von  
benentē  
zalen.

Das sie zelt vnd anzeigt wieviel  
teil eines gantzen der Bruch sey.

Die vnterste aber darumb der Nenner / das sie die ober zal benennet /  
vnd ihr den namen gibe / was für  
teil es sein / ob es dritteil / vierteil /  
achteyl / oder andere sein. Als

<sup>3</sup>  
— Zie zeigt die ober zal an / das der

<sup>4</sup>  
Bruch sey drey teyl eines gantzen /

Die vnter zal aber das es vierteyl  
vnd nicht sechs / sieben / oder  
acht sein. Derwegen ist dieser ge-

setzter Bruch drey vierteil eines  
gantzen. Vnd gehet hie gleich

fals zu wie in benenten zalen / da  
die zal alweg zelt wieviel es ist /

Der Name aber so darbey stehet /  
dieselbe zal benennet ob es fl. gr.

fl. d. oder anders sein. Als 6 fl.  
hie ist 6 der zeler / vnd fl ist der

Nenner. Dann 6 zelt vnd zeigt  
an / wieviel der fl. sein / so thut

der Name fl die 6 erklären vnd  
benennen /

ben  
elen  
che  
erf  
der  
wi  
des  
au  
ch  
gle  
so  
Al  
ze  
vn  
zig  
vn  
ne  
ho  
B

benennen / daß es nicht gr. d. lb.  
elen etc. sondern k sein.

So nun einbruch ausgesprochen  
 chen soll werden / sprichet man  
 erstlich die ober / darnach die vn-  
 der zal aus / nicht anders / denn  
 wie sie lauten / mit hinzusetzung  
 des wörtleins theil. Als  $\frac{3}{4}$  wird  
 ausgesprochen dreyvier theil.

Wie die  
Brüche  
ausgesprochen  
werden.

Item  $\frac{5}{8}$  wird aus gespro-  
 chen fünff achttheil / vnnnd des-  
 gleichen auch Brüche / sie seind  
 so gros sie wöllen.

Als  $\frac{12345}{56789}$  wird ausgesprochen /  
 zwelff tausent / dreihundert / fünff  
 vnnnd vierzig / sechs vnnnd funff-  
 zig tausent / sieben hundert neun  
 vnd achtzig theil.

Solche Bruch sind zweyerley /  
 nemlich schlechte / oder Brüche ei-  
 nes gantzen / vnd Brüche anderer  
 Brüche.

**A** Schlechte

Rechen Bildlein

Brüche  
sind zwey  
erley/

schlechte  
Brüche  
vnd Brüche  
anderer  
Brüche.

Was  
schlechte  
Brüche  
sind.

Was  
Brüche  
anderer  
Brüche  
sind.

Schlechte Brüche sind ein oder etliche theil eines ganzen/ als

$\frac{1}{2}$  sind drey theil eines ganzen /

so drey theil ein viertheil getheylt

wirdt. Brüche aber anderer

Brüche sind ein oder etliche theil

von einem Brüche eines ganzen

als  $\frac{1}{3}$  von  $5\frac{3}{4}$  ist so das ganze

im viertheil getheilt ist / vnd der

selbigen drey theil wider im drit-

theil / dieser dritheil ein bezeugt

gesetzter Bruch.

Item  $\frac{1}{2}$  aus  $\frac{3}{2}$  ist / so ein ganzes

getheilt wirdt in viertheil / vñ

derselbigen drey wider im drit-

theil dieser dritheil zwey wider

getheilt im zwey theil / solcher

zweytheil ein bedeuten obgesetzte

Brüche.

Brüche  
anderer  
Brüche  
sollen zu

Wie oft nun solche Brüche

(welchs doch selten in schlechten

rechnungen geschicht) sich zu tra-

gen



gen/so reducir sie vorhin / che du schlechten  
 etwas anders damit ansehest zu reducirt  
 schlechten Brüchen/welchs also werden.  
 geschicht/ Multiplicir die Zeler  
 (wieviel d Bruch auch sein) mit= wie  
 einander/was kompt ist der gemei Brüche  
 ne Zeler. Desgleichen Multiplicir von Brüs  
 auch die nenner mit einander / das chen zu  
 kommande ist der gemeine Nenner dē schlechten  
 schreib truchs weise vnder den ge sollen red  
 mache Zeler / als  $\frac{1}{3}$  von  $\frac{2}{4}$  mache ducirt  
 werden.

$\frac{2}{12}$  / denn so die Zeler mit eynander  
 multiplicirt werden / kom̄en 3 vnd  
 aus Multiplicir̄n der Nenner kom  
 men 12. Item  $\frac{1}{2}$  von  $\frac{2}{3}$  aus  $\frac{3}{4}$  Mul  
 tiplicir erstlich die Zeler als  $1/2$  vñ  
 3 miternander kom̄en 6. Desglei  
 chen auch die Nenner kom̄en 24/  
 vnd stehet also  $\frac{6}{24}$  das ist  $\frac{1}{4}$  /  
 vnd bedeuten diese beyde Bruch  
 nemlich  $\frac{6}{24}$  vñ  $\frac{1}{4}$ .

Nechen Bruchlein.

einer so viel als der ander/wiewol sie ungleich verzeichnet sein/denn die zalen der Bruch bedeute nichts dann nach der Proportion / der ober zal zur vndern. Der wegen geschichts offte / daß mit vielen vnd grossen zalen / eben ein ding / das mit kleinen zalen verzeichnet ist / angezeigt wird.

Bruch sollen mit ihren kleinsten zalen ausgesprochen werden.

Wie bruch inn ihre kleinste zalen sollen reducirt werden.

Wann der nenner durch

Weil es aber am bequemsten / vnd zum verstand am füglichsten ist / daß die Bruch mit den kleinsten zalen / so sie können ausgesprochen werden / mus ich etwas wie die Bruch / so mit grossen zalen verzeichnet / inn ihre kleinste sollen gebracht werden / melden. vnd dis geschichte durchs Diuidiren also / Diuidir des Bruchs nenner durch den Zaler / was Kompt ist der newe nenner / darüber setz an statt des Zelers eins. Als ich will  $\frac{6}{2}$  inn seine kleinste zalen

zahlen bringen / so Diuidir ich den Nenner 24 durch den Zeler 6 Kommen 4 / darüber schreib ich eins /

den Zeler auff  
gehert wie  
sich zuhalten.

vnd Kompt also  $\frac{1}{4}$  Desgleichē

wilich  $\frac{3}{12}$  vnd  $\frac{2}{18}$  inn ihre kleinste

zahlen bringen so Diuidir ich 12 vñ 18 durch 3 vñ 2 Kommen 4 vnd 9 die schreib ich vnter eins / doch jedes inn sonderheit Kommen aus

$\frac{3}{12} \left| \frac{1}{4} \right.$  vnd aus  $\frac{2}{18} \left| \frac{1}{9} \right.$

So aber nach Diuidirung des Nenners durch den Zeler etwas vber bleibt / so Diuidir als dann durch solch reliet den Zeler / vnd so ferner etwas mehr vberbleibt / theil abermal dadurch die zal / damit du am nechsten Diuidirt hast / vnd also folgent / theile allzeit mit dem Rest den Theiler bis

Wie sich zuhalten so noch der nenner durch den zeler nicht auff gehet.

**K** 3 nichts

nichts vberbleibet / wo durch letzlich Diuidirt wirdt das ist die eZal damit beyde zalen des Bruchs inn ihre Kleinste gebracht werden. Als ich will diesen Bruch

$\frac{49}{161}$  inn seine Kleinste zal bringen / so Diuidir ich 161 durch

49 / Kommen 3 vnnnd bleiben 14 vberig / dardurch Diuidir ich 49 / Kommen 3 vnnnd bleiben 7 vberig / dardurch Diuidir ich 14 ist ger quotient 2 vnnnd bleibet nichts vberig.

Derwegen wirdt vorgehenender Bruch durch 7 inn seine Kleinste zalen Reducirt. Vnnnd so ich 49 vnnnd 161 durch

7 Diuidir / Kommen  $\frac{7}{23}$  vnnnd

ist also dieser Bruch  $\frac{49}{161}$  / inn seine Kleinste zalen Reducirt.

So aber durch solche nachsuchung durchs Diuidiren eins vberbleibt / so ist es ein anzeigung daß solcher Bruch nicht kan kleiner gemacht werden / vrsach die Vnitet (wie oben gemeelt) Diuidire nicht. Als zum exēpel / so jemand versucht ob dieser Bruch  $\frac{7}{23}$  könne kleiner gemacht werden / so muß man erslich 23 durch 7 Diuidiren bleiben 2 vber / vnd Komē 3 nur müssen die 6 ferner durch 2 Diuidire werden Kommen 3 vñ bleibet eins vber. Derwegen ist zu schliessen daß dieser Bruch  $\frac{7}{23}$  mit keiner zal kan kleiner gemacht werden dann mit einem.

Wann ein bruch nicht kan kleiner gemacht werden.

Weil aber eins (wie offte gemeelt) nicht Diuidire / ist solcher Bruch albereit in seinen klein-

R 4 sten

sten zalen/vnnd mus also bleiben/  
vnnd also mit andern.

Etliche  
vorthail

Vorthail  
durch 2.

Wie man  
ein zal er-  
kennen  
sol ob sie  
gerad sey

Vnnd wierwol diese weiße  
Bruch inn ihre kleinste zalen zu-  
bringen/ ein allgemeine weise ist/  
so mügen doch etliche vorthail  
hie gebraucht werden. Erstlich  
so die zalen des Zalers vnd Nen-  
ners gerade seind. Welchs denn  
erkennt wird/ so beyde erste figur-  
ren gegen der rechten hand gera-  
de seind. Dann es ist ein jede zal  
gerad / der erste figur gerade ist/  
so sie gerade sein sag ich / kan sol-  
cher Bruch durch 2 kleiner ge-  
macht werden. Als inn diesem

Bruch  $\frac{14}{16}$  seind die zalen des zea-  
lers/vnnd Nenners gerade/ dann  
ihr erste figuren/ nemlich 4 vnnd  
6 seind gerade. Derwegē kan sol-  
cher Bruch durch 2 kleiner ge-  
macht werden vnnd kommen

$\frac{7}{8}$ .

Solchs

Solchs geschicht nun nicht allein ein mal/ sonder so oft als Zehler vnnnd Tenner gerade bleiben.

Als  $\frac{3}{4} \frac{2}{8}$  dieser Bruch wird erstlich durch 2 verkleinert/ Kommen

$\frac{16}{24}$  vnd weil die zalen gerade bleiben/

aber durch 2 Kommen  $\frac{8}{12}$ /

welche widerumb aus vorgemelter ursach durch 2 Kleiner gemacht werden / Kommen  $\frac{4}{6}$  die

werden abermal aus gleicher ursach durch 2 Kleiner gemacht/ vnnnd Kompt also dieser Bruch

inn seinen Kleinsten zalen  $\frac{2}{3}$

welche eben souiel bedeuten als

$$\frac{3}{4} \frac{2}{8}.$$

So aber nach einer oder etwannlicher Diuidirung durch 2 ein vnnd durch die  
 gerade Diuidis

R 5

## Rechen Bruchlein

rung  
 durch 2  
 ein vnge  
 rade zal  
 Kompt/  
 wie sich  
 zuhalten.

gerade zal Kompt/es sey entweder  
 der Zeler oder Nenner / oder alle  
 beyde/ ist dennoch der Bruch all  
 mal nicht iun seine Kleinste zalen  
 gebracht.

Derwegen ist zusehen wie solch  
 er Bruch möge nach vorgesezt  
 ter weise / oder nach folgenden  
 vortheylen Kleiner gemacht wer  
 den.

Als  $\frac{7}{4}$  wirdt eistlich zwey  
 mal durch 2 verkleinert / vnn  
 Kommen  $\frac{9}{12}$  ist der Zeler vnge  
 rade / nicht desto weniger Kan  
 dieser Bruch Kleyner gemacht  
 werden.

Derwegen sehe ich wie solche  
 süglich geschehen möge/ vnd be  
 finde bald durch nachgesetzten  
 vorthail / dass er durch 3 Kleiner  
 Kan gemacht werden.

Derwegen



Derwegen Dividi ich 9 vnd  
 12 durch 3 Können — soviel macht  
 auch  $\frac{9}{12}$ .

Zum andern so 3 vom Ze- Wie zu  
erfennen  
 ler vnd Nenner / vnangesehen ob ein sal  
 der stet bedeutung (wie inn den durch 3  
 Proben gnugsam angezeygt) kan die  
dirt wert  
 doch von einem jeden inn son- den.  
 derheit / Können geworffen wer-  
 den / kan solcher Bruch durch 3  
 Kleyner gemacht werden.

Als ich will versuchen ob  
 vorgesetzter Bruch nemlich  $\frac{9}{12}$   
 durch 3 Können Kleyner gemacht  
 werden so weiff ich 3 von  
 dem Zeler vnd Nenner bleibt  
 nichts.

Derwegen schlies ich daß er  
 durch 3 kan Kleyner gemacht  
 werden / vnd so 9 vnd 12 durch  
 3 dividirt

3 Diuidirt werden / Kommen

$\frac{3}{4}$  welche fouiel bedeuten als  
 $\frac{9}{12}$ .

Wenn  
 ein zal  
 durch 9  
 kan diu-  
 dirt wer-  
 den.

Desgleichen ist auch zuuer-  
 stehen von 9. Als ich wil ver-  
 suchen / ob  $\frac{753}{819}$  durch 9 kan

kleiner gemacht werden / Die-  
 weil aber / so 9 von beyden zal-  
 len des Bruchs geworffen wer-  
 den nichts bleibt / schlies ich daß  
 er kan durch 9 verkleinert wer-  
 den / vnnnd so 783 vnnnd 819  
 durch 9 diuidirt werden / Kommen  
 $\frac{87}{91}$  vnnnd also dergleichen.

Wie zu  
 erkennen  
 ob ein zal  
 durch 5  
 diuidirt  
 kan wer-  
 den.

Zum dritten so die ersten fi-  
 guren des Zelters vnnnd Nenners /  
 entweder alle beyde 5 od die eine 5  
 vnnnd die ander 0 ist / kan solcher  
 Bruch durch 5 kleiner gemacht  
 werden.

Als

Als  $\frac{35}{45}$  wirt/weil beide erste figuren 5 seint / durch 5 kleiner gemacht / vnd so 35 vnd 45 durch 5 Diuidirt werden / Kommen  $\frac{7}{9}$

Item  $\frac{40}{45}$  Kan aus iß gemelter ursach durch 5 kleiner gemacht werden / vnd Kommen  $\frac{8}{9}$

Vñ solchs geschicht nun nicht allein ein mal sondern so oft gemelte eigenschafften an den ersten figuren gefunden werden.

Als  $\frac{750}{875}$  wirdt dreyimal durch 5 kleiner gemacht / dann gemelte eigenschafften dreimal an den ersten figuren gefunden werden / vnd Kommen  $\frac{6}{7}$ .

Zum vierden so des Zellers / Was ein vnd Tenners ersten figuren 0 <sup>Bruch</sup> durch 10 sein / Kan solcher Bruch durch 10 <sup>Kan</sup> kleiner

Reden Zud sein

ner her  
macht  
werden.

Kleiner gemacht werden. Welchs  
dann lebend also geschicht.  
Zesch rnd. n rnd oben ein o aus  
so ist solcher Bruch durch 10 klei  
ner gemacht Als  $\frac{70}{50}$  lesche des  
Zelers rnd Nenners o aus / ist  
der Bruch durch 10 verkleynert/  
vn. d Lieben  $\frac{2}{3}$ .

Vnd Pindte diesfals wol mehr  
weise Brüche zuverkleynern ge  
setzt werden / aber weil sie zur ge  
schwindigkeit nichts dienen / wil  
ich so'che Kürze halben vntern e  
gen lassen.

Vnd so'gents weil wir im  
Reduciu sein / wie man Brüche  
zu gantzen reducien sol / melden.

Brüche  
zu gant  
ten Redu  
cien.

Eislich aber merck so der Ze  
ler vnd Nenner einander gleich  
sein / macht solcher Bruch ein  
gantzes.

Als

Al  
ein  
men  
cken  
ist d  
Br  
den  
ler d  
sein  
runt  
 $\frac{3}{7}$   
7  
kon  
 $\frac{3}{4}$   
ben  
zu g  
ma

Als das  $\frac{2}{2}$  / Item  $\frac{4}{4}$  / Item  $\frac{6}{6}$  ein bruch  
 ein ganzes machen kan ein gerade  
 mensch schlechts verstands mer- ein ganzes  
 cken. macht.

So aber die Ober zal grosser  
 ist denn die unter / bedeut solcher  
 Bruch mehr denn ein ganzes /  
 den reducir also. Diuidir den Ze-  
 ler durch den Nenner / was kompt  
 seind gantze / vnd was bleibt / das  
 runter schreib den Nenner / als  
 $\frac{39}{7}$  machen 5 gantze vnd  $\frac{4}{7}$ .

Denn so ich 39 durch 7 Diuidir  
 kommen 5 vnd bleiben vber 4.

Item  $\frac{123}{4}$  machen 30 vnd

$\frac{3}{4}$ . Denn 123 Diuidir durch 4 ge-  
 ben 30 vnd lassen vberig 3.

Vn gleicher weise wie Brüche  
 zu ganzen durch den Nenner ge-  
 macht werde durchs diuidire: also  
 werden

Wie man  
 ganze zu  
 gebroche  
 nen ma-  
 chen sol.

werden hinwider auch gantze zu Brüchen gemacht durchs Multiplicirn.

Als ich wil 17 zu dritteil machen. So Multiplicir ich 17 mit 3 kommen 51 vnd soviel drittheil machen 17.

Ganze vnd gebrochene inn einen Bruch zubringen.

So aber bey den gantzen ein Bruch funden wirt / Multiplicir die gantze mit des Bruchs nenner / vnd zum Kommen addir des Bruchs Zeler. Was daraus erwechst ist der Zeler / darunter schreib den Nenner. Als

17  $\frac{3}{4}$  inn einen Bruch zubringen / so Multiplicir ich 17 mit 4 Kommen 68 darzu Addir ich 3 werden 71 vnd darunter schreib ich 4 Kommen  $\frac{71}{4}$ .

Reducirung vngleichet Brüche

Folgt weiter in Reducirn / wie man Bruch vngleichet benennung vnter

vnd  
vnd  
gro  
vnd  
doc  
höc  
lich  
uid  
zwo  
ser  
we  
sch  
du  
nu  
M  
N  
be  
hin  
B  
ne  
gl  
v  
n

vnder gleiche Nenner bringen sol/  
 vnd wiewol dis stuck von etliche  
 groben Schulmeistern / als vor  
 vnnötig gehalten: so ist es  
 doch in der warheit ein sehr  
 nötig ding/on welchs weder füg-  
 lich Addirt Subtrahirt noch Di-  
 uidirt / auch kein vnderscheide  
 zwischen Bürchen/welcher groß-  
 ser oder kleiner sey gemacht kan  
 werden. Derwegen ist hier von zu  
 schreiben nicht zu vnterlassen. So  
 du nu Brüche vngleicher benen-  
 nung zu gleichen reduciren wilt.  
 Multiplicir mit des einen bruchs  
 Nenner/den andern bruch/das ist  
 beyde den Zeler vnd Nenner / vnd  
 hinwider Multiplicir den andern  
 Bruch mit des ersten bruchs Nen-  
 ner/so hastu zwen brüche vnder  
 gleiche Nenner gebracht. Als  $\frac{2}{3}$   
 vnd  $\frac{3}{4}$  werden zu gleicher benen-  
 nung reducirt so  $\frac{2}{3}$  mit 4 vnd

Reductio  
 rung vnd  
 gleicher  
 Brüche  
 nötig.

Wie man  
 vngleich  
 Brüche zu  
 gleicher be-  
 nennung  
 machen  
 sol.

2

$\frac{3}{4}$  mit

$\frac{2}{4}$  mit 3 Multiplicirt werden / daß

$\frac{2}{3}$  mit 4 Multiplicirt bringet  $\frac{8}{12}$

vñ  $\frac{2}{4}$  mit 3 bringet  $\frac{6}{12}$  vñ habe also beide Brüche gleiche Nenner / vil stehe also  $\frac{6}{12}$  vñ  $\frac{8}{12}$ .

Wann ein Nenner durch den andern für Diuidirt werden. wie sich zu halten.

Wann es sich aber begibt / das des einen Bruchs Nenner gerade etliche mal in der andern begriffen wird : so Diuidir den grössten durch den kleinsten / mit dem kommenden quotient / Multiplicir den Bruch des kleinsten Nenners als ich wil  $\frac{2}{3}$  vñ  $\frac{7}{12}$  zu gleicher benennung Reducir / so siche ich baldt das 3 in 12 viermal begriffen wird. Derwegen Multiplicir ich  $\frac{2}{3}$  als den Bruch des kleinsten Nenners mit 4 komen  $\frac{8}{12}$

welche



welche der benennung des andern  
Bruchs nemlich  $\frac{7}{12}$  gleich sein.

So aber ein Nenner im andern was beide  
nicht gerade etliche mal begrieff = Nenner  
fen wird / rind doch beyde durch durch eine  
eine zal mögen Diuidirt werden / zal können  
so thu es / rind setz die kommende Diuidirt  
zalen ein jede rnder die / daraus werden /  
sie kommen ist / rind Multiplicir wie sich zu  
als dann nach obgesetzte verichte halten.  
mit denselben zalen gleichsam  
es die rechten Nenner weren /  
die kommende Nenner Multi-  
plicir mit der zal damit die rech-  
ten Nenner kleiner sindt gemache  
worden . Als ich wil  $\frac{7}{12}$  rind

$\frac{8}{15}$  zu gleichen Nennern Reducirn  
so hebe ich beyde Nenner durch  
3 auff / rind setz die kommende  
zalen darunter also.

2 2 7 8

Rechen Büchlein

7

8

12

15

4

5

Nu Multiplicir ich  $\frac{7}{12}$  mit 5

Kommen  $\frac{35}{20}$  desgleichen  $\frac{8}{15}$  mit 4

Komen  $\frac{32}{20}$  Nu haben die Brüche

wol gleich<sup>e</sup> Nenner/aber es finde  
nicht die rechten/so ich nu die  
rechten Nenner haben wil / mus  
ich diese ißz Kômende mit der zal  
Multiplicirn / dardurch ich zu  
vor die Nenner diuidirt habe/Ko-  
men  $\frac{35}{60}$  vnd  $\frac{32}{60}$  vñsindt also beyde  
brüche zu gleichē nenner reducirt.

Welcher  
Bruch vn-  
der zweyen  
der grösste  
sey.

So nu die Brüche gleiche Nenn-  
er haben / ist leichtlich zu sehen  
welcher vnter zweyen der grösste  
sey. Nemlich das zeler grosser ist.  
So aber die bruch vngleiche Nenn-  
er haben / vñnd du wissen wilt  
welcher grösser sey / so reducir wie

136

ist gemelt. Als ich wil wissen ob  
 $\frac{2}{3}$  mehr sey oder  $\frac{3}{4}$  So reducir  
 ich sie zu gleicher benennung / Kom-  
 men  $\frac{8}{12}$  vnd  $\frac{9}{12}$  Di weil nu  $\frac{9}{12}$  mehr  
 ist dann  $\frac{8}{12}$  vnd die  $\frac{9}{12}$  von  $\frac{3}{4}$  hera-  
 komen / so schlis ich das  $\frac{3}{4}$  mehr  
 sey dan  $\frac{2}{3}$  vnd solchs vmb  $\frac{1}{12}$

Den wert oder inhalt eines je Wie man  
 den Bruchs findestu also / Mul- den wert  
 tiplicir den Zeler des Bruchs mit <sup>eins</sup> <sup>bruc</sup>  
 so viel / als das gantze macht / sol. <sup>hs</sup> <sup>sucht</sup>  
 darvon der bruch ist / das Kom-  
 mende diuidir durch den Zeler / so  
 hastu wie viel der Bruch mache.  
 Als zu wissen wie viel  $\frac{2}{3}$  eins gul-  
 den sey. Multiplicir (weil der gul-  
 den 30. gr. hat) 2 mit 30. Kommen  
 60. die Diuidir durch 3 ist der  
 quotient 20. vnd so viel gr. mache

$$\begin{array}{r} \text{℥ } 3 \quad \frac{2}{3} \text{ fl.} \\ 3 \end{array}$$

$\frac{2}{5}$  fl. Item zu wissen wie viel  $\frac{3}{4}$  fl.  
 mache. So multiplicir 3 mit 30  
 werden 90 gr. die Diuidir durch  
 4 komen 22 gr. vnd bleiben 2  
 vbrig. Die mach zu 8. werden 36  
 welche Diuidirt durch 4 geben  
 9 8. vnd so viel sampt 22 gr.  
 machen  $\frac{3}{4}$  fl. vnd also von an  
 dern/es sey Můnz/ Maß/ oder  
 Gewicht/ wie dann feruer bey  
 den gebrochnen exempeln hiruon  
 gnugsam berichte zuersehen  
 ist.

Wie man  
 einē bruch  
 aus erli  
 chen bekā  
 ten dingē  
 mache  
 mas.

Vñ hinwieder so du aus gr. f.  
 8. etc. einen Bruch machen wilt/  
 so setz vnder das jenige daraus  
 der Bruch sol gemacht werden/  
 Bruchs weise/den werdt des dings  
 ges / daruon der Bruch sein sol/  
 so ist gemacht. Als zu wissen wie  
 viel 23. gr. teil eins guldens ma  
 che

che/so setz ich schlechlich 30 un-  
 der die 23/ dann ein gulden hat  
 30 gr. so ist gemacht/ vnd stehet  
 also  $\frac{23}{30}$  fl. Wo aber solcher bruch  
 in kleiner zalen kan Reducire wer-  
 den/so thu es/ als 15 gr. wie viel  
 machen die theil ein guldens/ ste-  
 het also  $\frac{15}{10}$  fl. vnd so er in seine  
 kleinsten zalen Reducire ist/ also  
 $\frac{1}{2}$  fl. Seint aber mehr dann et-  
 nerley gattung zu teil eins gan-  
 zen zu machen / so Reducir sol-  
 che in die kleinste/ vnd machs  
 darnach wie oben. Als zu wissen  
 wie viel teil eins guldens 15 gr.  
 2 fl. 3 d. machen. So Redu-  
 cir ich die gr. fl. vnd d. in  
 eine summa/ werden 2 8 5 d.  
 2 4 darunter

darunter setz ich den werdt eins  
guldens/das ist 540. 9 Kommen

$$\frac{2 \quad 8 \quad 5}{5 \quad 4 \quad 0} \text{ vnd in kleinsten zalen } \frac{19}{30}$$

vnd also dergleichen von an-  
dern.

## Addiren in Ge- brochnem.

**Addiren.**

Gleich wie in den Spe-  
cies ganzer zalen nichts kan  
Addirt oder Subtrahirt werden  
es sey dan das die zalen gleiche  
benennüg haben. Also kan auch  
kein Bruch zum andern Addirt

oder Subtrahirt werdē / sie haben  
gleich den gleiche nenner. Derwegen  
merck so du zwen Brüche Addiren  
wilt / die gleiche Nenner ha-  
ben / so Addir schlechlich die zes-  
ler vnd schreib einen Nenner dar-  
unter

unter. Als zu addiren  $\frac{2}{7}$  vñnd  $\frac{4}{7}$  brüche vn  
gleicher  
Nenner  
zu addiren

so addir ich die zeler / nemlich 2  
vñd 4 werden 6 / darunter schreib

ich einen Nenner / Komē  $\frac{6}{7}$  vñd

so viel machen gemelte Brüche  
zusamen . So die Brüche aber  
ungleiche Nenner haben / müssen  
sie zuuor vnder gleiche benennung  
gebracht werden / als zu addiren

$\frac{2}{3}$  vñd  $\frac{5}{4}$  so reducir ich die Brüche

zugleicher benennung Komē  $\frac{8}{12}$  vñ  $\frac{15}{12}$

nu addir ich die zeler / als 8 vñ  
9 werden 17 / darunter schreib ich

12 Komē  $\frac{17}{12}$  das ist ein ganzes

vñd  $\frac{5}{12}$  Seint aber mehr dan zwen

Brüche zu Addiren / Addir erstlich Wie man  
viel bruch  
zweue / zum Komenden den dritten addirē sol  
zweue / zum Komenden den dritten  
vñd zu dieser summa den vierden.

Als zu Addiren  $\frac{1}{3}$  /  $\frac{1}{4}$  /  $\frac{3}{5}$  /  $\frac{5}{6}$  / Adu

Addir ich erstlich  $\frac{1}{5}$  vnd  $\frac{1}{4}$  werden

$\frac{7}{12}$  die Addir ich zu  $\frac{5}{5}$  kommen  $\frac{7}{60}$  dar

zu Addir ich  $\frac{5}{6}$  werden  $\frac{121}{60}$  / das ist

2 ganze vnd  $\frac{1}{60}$  die summa dieser vier Brüche.

# Subtrahiren in Gebrochnen.

Subtra  
hiren.

Haben die Brüche gleiche Nenner / Subtrahir einen Zeler vñ an

So die dem / vnder das bleibende setz den Brüche gleiche Nenner . Als zu Subtrahirn  $\frac{4}{7}$  von  $\frac{6}{7}$ . So Subtrahir ich 4 von

6 bleiben 2 darunter schreib ich 7 kommen  $\frac{2}{7}$  / vnd so viel bleibt / so  $\frac{4}{7}$

von  $\frac{6}{7}$  Subtrahirt wirt.

von



Haben aber die Brüche un-  
 gleiche Nenner / so Reducir sie zu  
 gleichen / vnd Subtrahir darnach  
 wie gemelt. Als ich sol  $\frac{2}{5}$  von  $\frac{3}{5}$  So die  
Brüche  
+ ungleiche  
Nenner  
haben.  
 subtrahirn / so bringe ich sie zu vor  
 nder gleiche Nenner / Kommen  $\frac{8}{12}$

vnd  $\frac{9}{12}$ . Nu Subtrahir ich 8  
 von 9 bleibet 1 darunder schreib  
 ich 12 / vnd bleibet also  $\frac{1}{12}$  wann  $\frac{2}{5}$   
 von  $\frac{3}{5}$  Subtrahirt werden. So es

sich aber begibt das ein Bruch  
 von einem gantzen sol Subtra-  
 hirt werden. So Subtrahir Wie man  
Brüche  
von gano  
zen Sube-  
trahirt  
sol.  
 des Bruchs Zeler von seinen  
 Nenner / vnder das bleibende setz de  
 Nenner / als ich sol  $\frac{2}{9}$  vñ eine gantz

Subtrahirt

Subtrahirn / so Subtrahir ich 2  
 von 9 bleiben 7 darunter setz ich 9  
 Kompt  $\underline{7}$

Ganze vñ gebrochne So aber gantze vnd gebrochne  
 von ganz von ganzen vnd gebrochnen sol  
 zen vñ len Subtrahirt werden / so Sub  
 gebrochne trahir erstlich die gantzē / darnach  
 zu Sub trahir die Brüche von einander als ich  
 trahirn. die Brüche von einander als ich  
 sol Subtrahirn  $3\frac{1}{3}$  von  $6\frac{4}{5}$  so  
 Subtrahir ich erstlich 3 von 6  
 bleiben 3 darnach  $\frac{1}{3}$  von  $\frac{4}{5}$  bleibt  
 $\frac{7}{15}$  vnd bleibt also in summa  $3\frac{7}{15}$

Wannder So aber der Bruch bey der zal so  
 vnderste Subtrahirt sol werden / grosser ist  
 bruch gröf dann der ander / so nim von der  
 jet ist dan bleibende zal eins vñnd daruon  
 der ober / bleibende zal eins vñnd daruon  
 wie sich zu Subtrahir solchen Bruch / was  
 halten. bleibt addir zu dem Bruch dauon  
 du hettest sollen Subtrahirn / als  
 ich sol Subtrahirn  $4\frac{4}{5}$  von  $8\frac{1}{3}$   
 Erstlich Subtrahir ich 4 von 8  
 bleiben

bleib  
 trah  
 derr  
 blei  
 dar  
 wer  
 ma  
 K  
 der  
 ne  
 cir  
 da  
 ne  
 so  
 v

bleiben  $4$  / nu sol ich  $\frac{4}{5}$  von  $\frac{1}{3}$  Sub  
 trahirn / das kan ich nicht thun /  
 derwegen neme ich eins vor den  
 bleibenden  $4$  / vnnnd Subtrahir  
 darvon  $\frac{4}{5}$  bleibt  $\frac{1}{5}$  darzu addir ich  $\frac{1}{3}$   
 werden  $\frac{8}{15}$  vnnnd bleibet in summa  
 ma  $3 \frac{8}{15}$

## Multiplizieren in Gebrochnem.

Multiplir einen Zeler mit dem andern / was Kompt ist der newe zeler. Desgleichen Multiplir einen Nenner mit dem andern / das Komende ist der newe Nenner. Als zu Multiplirn  $\frac{2}{3}$  mit  $\frac{3}{4}$  so Multiplir ich die Zeler als  $2$  vnd  $3$  mit ein ander / Kompt  $6$  darnach

Multipl  
 cirn.

Darnach multiplicir ich die Nenner/nemlich 3 vnd 4 auch mit einander/komen 12 /die schreib ich vnder 6 also  $\frac{6}{12}$  das ist  $\frac{1}{2}$ .

Brüche mit ganzen Zahlen zu multipliciren.

So ein Bruch mit einer ganzen Zahl zu Multipliciren fürsete. So Multiplicir die ganze Zahl mit des Bruchs Zeler/vnder das Komende schreib den Nenner. Als zu Multipliciren 8 mit  $\frac{2}{3}$  so Multiplicir ich 8 mit 2 Kommen 16/darunder schreib ich 3 werden  $\frac{16}{3}$  das ist  $5 \frac{1}{3}$

Ganze vñ gebrochne mit ganzen vñ gebrochne zu Multipliciren.

Wann aber ganze vñ gebrochne mit ganzen vñ gebrochne zu Multipliciren sein. So Reducir die ganze in ire beygesetzte Brüche vñ als dan Multiplicir wie oben gemeit. Als  $4 \frac{2}{3}$  zu Multipliciren mit

mit  $3 \frac{3}{4}$ . So Reducir ich die Zahlen

in ihre Brüche Kommen  $\frac{14}{1}$  vnd  $\frac{15}{4}$  Als

Multiplirich ich die Zeler mit ein-  
ander / Kommen 210 / desgleiche auch  
die Nenner / Kommen 12 / vnd stetet  
der kommende Bruch also  $\frac{210}{12}$

Das ist  $17 \frac{1}{2}$ .

## Dividiren in Ge- brochnen.

Dividiren

Haben die Brüche gleiche  
Nenner las sie fallen vnd Dividir  
einen Zeler durch den andern.

so die brüche  
die gleiche  
Nenner  
haben

Als  $\frac{8}{11}$  zu Dividir durch  $\frac{2}{11}$

Wcil

Weil die Brüche gleiche Nenner haben/ Diuidir ich 8 durch 2 Kommen 4.

so die brüche Haben aber die Brüche vngleiche Nenner/ so bringe sie vnder gleiche benennung/ vnd procedir haben.

als dann wie gemeelt. Als  $\frac{2}{3}$  zu Diuidirn durch  $\frac{3}{4}$  so Reducir ich die Brüche vnder gleiche benennung Kommen  $\frac{8}{12}$  vnd  $\frac{9}{12}$ . Nu Diuidir ich 8 durch 9 Kommen  $\frac{8}{9}$  Item  $\frac{2}{3}$  zu Diuidirn durch  $\frac{1}{9}$  so reducir ich Komme  $\frac{18}{27}$  vnd  $\frac{3}{27}$  nu Diuidir ich 18 durch

Gantz zal  
den durch  
bruch zu  
diuidiren.

3 Kommen 6. Item eine gantze zal wirt durch einen Bruch also Diuidire. Multiplicir die gantze zal mit des Bruchs Nenner/ vñ das Komende Diuidir durch den Zeler. Das Ist so viel gesagt. Bring die gantze zal vnder die benennung

nung des Bruchs/vñ darnach Diuidir wie oben. Als 12 zu Diuidirn durch  $\frac{2}{3}$  so Multiplicir ich 12 mit

3 werden 36. die Diuidir ich durch  $\frac{2}{3}$  / komen 18. Also auch hinwie- Brüche durch ganze Zahlen  
 der so ein Bruch durch eine ganze zal sol Diuidirt werden. Mul- zu diuidiren  
 tiplicir den Nenner des Bruchs mit der gantzē zal/daruber schreib den Zeler/ als  $\frac{2}{3}$  zu Diuidirn durch

12 / so Multiplicir ich 12 mit 3 werden 36. die schreib ich vnder 2

komen  $\frac{2}{36}$  das ist  $\frac{1}{18}$  So aber Ganze vñ gebrochen mit ganze vñ gebrochne zu diuidiren.  
 gantze vnd gebrochne mit gantze vnd gebrochne zu Diuidirn für-  
 fallen/so bringe die gantze in ihre beygesetzte Brüche / vnd Diuidir als dan nachotgesetztem berichte

als  $4\frac{2}{3}$  zu Diuidirn durch  $3\frac{7}{4}$  so

Reducir ich sie erstlich / komen  $\frac{14}{3}$

III

vnd

vnd  $\frac{15}{4}$  nu Diuidirich / Kommen  $\frac{45}{59}$   
 vnd dis sey also gnug vom Algo-  
 rithmo gebrochner zalen / sampt  
 der selben zuselle.

Regel De-  
 tri in ge-  
 brochnen.

# Vonder Re- gel Detri in Ge- brochnen.

## Das 7. Capittel.

Ein eini-  
 ger Pro-  
 ce in Ex-  
 empeln  
 ganzern  
 gebroch-  
 ner zalen

**S**o diser stz gesetzter Algo-  
 rithmus verstanden wirt/  
 ist ohne not viel von gebro-  
 chnen exempeln zusagen. Denn die  
 Regel Detri in gekrochnen wirt  
 nichts anders gehandelt dann die  
 in ganzen zalen. Derwegen dann  
 auch derer meinung nichtig ist/  
 die



die da ein gros geschrey von ges<sup>innung</sup> ge  
 trochnen Exempeln machē / vnd <sup>schwerer</sup> vnd  
 fürgeben / man müsse etwas sun<sup>ger</sup> gebrochnē  
 derlichs ohne was man bey den <sup>exempla.</sup> exempeln  
 vngebrochnen exempeln leichtet  
 ist / wissen. Solche ihre meinung  
 zu bestetigen machen sie viel re-  
 gulen vnd obseruationes. Ich aber  
 weil die ansehenden mit solchen  
 vielen preceptis leichtlich mögen  
 ihre gemacht werden / wil bey vor-  
 gesetzter Regel schlechlich blei-  
 ben. Nemlich das die ander zal  
 mit der dritten sol Multiplicire  
 vnd das Komende durch die  
 erste Diuidire werden. Wil aber  
 doch hie neten vorkhalten ha-  
 ben / das man alle das so bey der  
 Regel Detij in gantzen zalen ge- <sup>Wie sich</sup>  
 melt / hie auch mercken sol. Derre <sup>in gebros</sup>  
 gen so dir ein gebrochen exempel <sup>chen exē</sup>  
 fürkompt so Multiplicir den mit <sup>peln zu</sup>  
 telstē bruch mit dē hinderstē / was <sup>halten.</sup>  
 kompt Diuidir durch den forderstē  
 III 2 solcher

## Rechen Buchlein

solcher quotient berichtet dich de-  
nes begerens. Als zum exempel wer-  
den  $\frac{2}{3}$  einer eln gekauffte für  $\frac{1}{8}$  fl  
was kosten  $\frac{2}{3}$  elen/ stehen die Brü-  
che also. <sup>4</sup>

$$\frac{2 \text{ Elen}}{3} \quad \frac{1 \text{ fl.}}{8} \quad \frac{3 \text{ Elen}}{4}$$

Multiplir  $\frac{1}{8}$  fl. mit  $\frac{2}{3}$  Elen  
 $\frac{2}{32}$  fl. die Diuidir durch  $\frac{2}{3}$  facit  $\frac{9}{64}$   
fl. das ist 4 . gl. 3 . d. vnnnd  $\frac{15}{16}$

vnd ist dis also die gantze hand-  
lung der gebrochnen exempel/  
daraus ein jeder sell st leichtlich  
vtheilen kan/ was die schwerheit  
vnd gros geschrey/ so hieruon ver-  
geblich getrieben wirt sey / viel-  
leicht wie ich achte / das die so-  
ner erem/ solchs thun/ selber keinen rechten  
verstande

meine opi-  
nio von de  
vnnützen  
geschweh  
gebros  
ner erem/  
pel.

verstande daruon haben / oder aber das sie mit willen ein ding welches doch an im selbst leicht / schwer machen / vnd offte manchẽ durch solchs daruon abschrecken. Damit weil sie es allein wissen / vnd also ein schwer ding sey / etwas von jnen sol gehalten werden.

So aber vnter den dreyen zalen wie sich eine oder mehr gantz weren / oder ganze neben Brüche / wirstu dich leichtlich nach vnterrichte bey dẽ Diuidirn vnd Multiplicirn / darin wissen zu richten Auff das den noch solche precepta / der doch wenig sein / möge in gebrauch gebracht werden / vnd das auch ein jeder wie er sich im Multiplicirn Diuidiren / vñ Reduciren / so etwas verbleibt / beyde zu kleiner münz etc. vnd zu brüchen halten sol / wissen müge / wil ich etliche exem-

wenn ganze zale neben Brüchen zufallen zuhalten sey.

Warumb folgen der exempel ein teil solten gar gemacht werden.

Nutzen Blick'ein.

pel ganz vnd gar gemacht setz /  
vnd weil in folgenden Exempelis  
örter eins guldens / vnd vierdung  
einer Marck / fürfallen werden / so

Was 3r  
ter oder  
vierdung  
in einem  
peln für  
fallen / wie  
sich zu hal  
ten.

schreibt. Vnderstlich weil der gul-  
den vier örter hat / schreibe man  
für einen ort  $\frac{1}{4}$  fl. für zwey  $\frac{1}{2}$  fl.

für drey ort  $\frac{3}{4}$  fl. Vnnd weil ein

gulde acht halbe örter hat schreibe  
man für einen halben ort  $\frac{1}{2}$  fl. für

anderthalben ort  $\frac{3}{2}$  fl. für drieha-

ten ort  $\frac{5}{2}$  fl. vnd für vierhalten

ort  $\frac{7}{2}$  fl. Desgleichen ist sich auch

zu ha'ten mit vierdungen einer

Marck nemlich das man für eine

vierdung schreibe  $\frac{1}{4}$  m<sup>r</sup>. für einen

halben vierdung  $\frac{1}{2}$  m<sup>r</sup>. etc.

Vnd

Vnd erstlich 12 Tucher für 36  
 R. wie 20  $\frac{3}{4}$  Tucher/ stehet also.

Tucher	R.	Tuch.
12	36	20 $\frac{3}{4}$
	83	4
	<u>108</u>	<u>83</u>
	288	1024

12 2988 (2288) 62 R.  
 4 48

12 | 6 | 3 | 1  
48 | 24 | 12 | 4

Sacit 62 R. vnd  $\frac{1}{4}$

Item 15 elen Kosten 9. R. was 2  
 Kosten 11  $\frac{1}{3}$  elen stehet also.

III 4 elen

Necken Büchlein  
 Ellen fr. Ellen.

15 9 11  $\frac{2}{3}$

$\frac{35}{315}$   $\frac{35}{315}$   
 $\frac{315}{3}$   $(315) 7 R.$   
 $\frac{45}{60}$

Facit 7 R.

Item 3 last Korn gestehen 64  
 R. was 20  $\frac{1}{2}$  last.

last	fr.	last
3	64	20 $\frac{1}{2}$
	41	41
	64	2

$\frac{256}{262} 2$   $(2624) 437 R.$   
 $\frac{2}{6}$   $\frac{1}{3}$

facit 437  $\frac{1}{3}$  R.  
 1/3 Jc

Simon Schwabers. 90

Item wie thewer Komen 30  $\frac{1}{5}$  4  
Scheffel Korn/so man 6 Scheffel  
für 48. gr. kauft.

Scheff.	gr.	Scheffl.
6	48	$30\frac{1}{5}$
	151	151
	1208	151
	604	x 1
6	7248	$(\frac{7}{5}) 248 (241. gr.)$
	5	30

24 x 8 fl.	18   0   3
30	30   15   5

Sacit 8 fl. 1 gr. und  $\frac{1}{5}$

III 5 Item

Nechen Buchlein

Item 1 lb. Feigen für 16 Sch. wie  
 1 Cr. der da hat 120.  $\frac{1}{4}$  lb.

lb.	Sch.	lb.
1	16	120 $\frac{1}{4}$
	481	481
	2886	4
	481	x16
	7696	(12248)
	4	x8

1  
 206 gl. 3 R.  
 30

Sacit 3 R. 16 gl. 16 Sch.

Item



Item man kaufft 12 sichlen für 2 R. ein halben ort / was mus man für 360 sichlen geben.

6

Sich.	R.	Sich.
12	$2 \frac{1}{8}$	360
	$\frac{17}{8}$	<u>17</u>
	$\frac{8}{8}$	2520
		<u>36</u>
		6120
		<u>8</u>

12  $\frac{6120}{8} = 765$  R.

$\frac{7236181913}{561481241214}$

Sacht 63  $\frac{1}{2}$  R.

Item

Rechen Buchlein

7 Item einer verkauffte 5 4  
 thonnen Honig / die thon für 12  
 fl. ein ort. Sacie 661  $\frac{1}{2}$  fl.

Thon	fl.	Thon
1	12 $\frac{1}{2}$	5 4
	<u>4 9</u>	<u>4 9</u>
	4	4 8 6
		<u>2 1 6</u>
		<u>2 0 4 6</u>
		1

$$\begin{array}{r} 2 \quad 2 \\ 2046 \end{array} \quad (661 \text{ fl.})$$

$$\begin{array}{r} 2 \quad 1 \\ 4 \quad 2 \end{array}$$

Sacie 661  $\frac{1}{2}$  fl.

Item

Item so  $6\frac{1}{3}$  Ellen Karmesin  
 Kaufft werden für 15 fl. was  
 werden für 300. fl. gekauft.

8

fl.	Ellen.	fl.
15	$6\frac{1}{3}$	300
	<hr style="width: 50%; margin: 0 auto;"/>	<hr style="width: 50%; margin: 0 auto;"/>
	19	10
	<hr style="width: 50%; margin: 0 auto;"/>	<hr style="width: 50%; margin: 0 auto;"/>
	3	5700
		<hr style="width: 50%; margin: 0 auto;"/>
		3

30

15  $\frac{5700}{3} = 1900$  (5700) 126. Ellen  
 3 45

$$\begin{array}{r|l} 30 & 6 & 2 \\ \hline 45 & 9 & 3 \end{array}$$

Sacit  $126\frac{2}{3}$  Ellen.

Item

Necken Edelstein

9

Item einer Kauffe 30 Stein 12  
 lb. Federn/3ale den Stein für 2 fl.  
 anderhalb. n ort.

Stein	fl.	Gr. lb.
1	2	30.12 lb.
<u>54</u>	<u>8</u>	<u>34</u>
	<u>19</u>	<u>1020</u>
	<u>8</u>	<u>12</u>

1032

19

9288

1032

19608

8

54 19608 (~~12768~~) (72 fl.)  
 8 272

1241.6 213 1 Das ist 13 gr.

272 | 136 | 68 12 gr.  $\frac{5}{17}$

Sacie 7 2. fl. 13 gr.  $\frac{12}{17}$  gr.

Item

Item man kauft für 6 R. drichalben ort ein viertel Brei  
holz was gestehen 8 ruten 3  
viertel.

Vier.	R.	Ruth.	Vier.
1	6 $\frac{5}{8}$	8	3
	<u>5</u>	<u>4</u>	
	53	32	
	<u>8</u>	9	
		35	
		55	
		<u>105</u>	
		175	
		<u>1855</u>	
		8	

287  
2855 (231 R.  $\frac{7}{8}$ )

Sack 2 3 1 R. Viert  
halten ort.

Item

Rechen Bücklein.

Item 3 stein bley kosten 3. fl.  
drey ort/wie viel stein komen für  
72. fl. Sacit  $57\frac{3}{5}$  fl.

$$\begin{array}{r} 3 \text{ fl.} \quad \text{---} \quad 3 \text{ fl.} \quad \text{---} \quad 72 \text{ fl.} \\ \underline{4} \quad \quad \quad \quad \quad \quad \quad \quad \quad \quad \underline{3} \\ 15 \quad \quad \quad \quad \quad \quad \quad \quad \quad \quad 216 \\ \underline{4} \quad \quad \quad \quad \quad \quad \quad \quad \quad \quad \end{array}$$

$$\begin{array}{r} 15 \quad 216 \quad \overset{xxx9}{\underline{864}} \quad (57 \text{ stein}) \\ \underline{4} \quad \quad \quad \quad \quad \underline{x5} \end{array}$$

$$\frac{9}{15} \Big| \frac{3}{5}$$

Sacit  $57\frac{3}{5}$  stein.

Item

Simon Schweders.

56

Item 3  $\frac{1}{4}$  Stein zin gesteht 6

12

R. was gestehen 34 Stl.

Stl.	R.	Stl
3 $\frac{1}{4}$	6	3 $\frac{4}{6}$
<hr/>		<hr/>
13		204

4	130	
<hr/>	<del>8</del>	62 R.
4	<del>xx</del>	

10 R.

41		<hr/>
300	(23 gl.)	300
<del>xx</del>		

1 gl.  

---

18  

---

18

28  
~~xx~~ 1  $\frac{5}{13}$  g.

facit 62 R. 23 gl. 1  $\frac{5}{13}$  g.

17

Item

13 Item  $5\frac{1}{3}$  cl. Kupffer kosten 30

fl. was 1 cl.  
cl. fl. cl.

$$5\frac{1}{3} \text{ --- } 30 \text{ --- } 1$$

$$\frac{16}{3} \quad 10 \quad 30 \quad 20 \quad (5 \text{ fl.})$$

$$\frac{10}{16} \mid \frac{5}{8} \text{ fac. } 5 \text{ fl. } 2\frac{1}{2} \text{ ort.}$$

14 Item 4 cl. Messing werden  
kaufft für 32 fl. vierthalben ort/  
wo für werden 17 cl.  $\frac{2}{3}$  kaufft.

$$\begin{array}{r} \text{cl.} \quad \text{fl.} \quad \text{cl.} \\ 4 \text{ --- } 32\frac{7}{8} \text{ --- } 17\frac{2}{3} \\ \hline 263 \quad \hline 8 \quad \hline 53 \quad \hline 3 \end{array}$$

$$\begin{array}{r} 263 \\ \hline 53 \\ \hline 789 \\ \hline 1315 \\ \hline 13939 \end{array}$$



$$\begin{array}{r}
 13939 \quad (13939 \\
 \hline
 24 \quad 96
 \end{array}$$

$$\begin{array}{r}
 41 \\
 439 \\
 * 3239 \quad (145 \text{ fl.}
 \end{array}$$

$$\begin{array}{r}
 96 \\
 9 \\
 570 \quad (5 \text{ gr.}
 \end{array}$$

$$\begin{array}{r}
 19 \\
 \hline
 30 \\
 570 \\
 90 \\
 18 \\
 \hline
 1620
 \end{array}$$

$$\begin{array}{r}
 8 \\
 164 \\
 252 \quad (16 \text{ gr.}
 \end{array}$$

$$\begin{array}{r}
 96 \\
 84 \mid 42 \mid 21 \mid 7 \\
 \hline
 96 \mid 48 \mid 24 \mid 8 \\
 \text{fac. } 145 \text{ fl. } 5 \text{ gr. } 16 \frac{7}{8}
 \end{array}$$

Item 3 last Osemunc kauffe man für  $31 \frac{2}{3}$  fl. wie thewer 48 last.

15

fl.	fl.	last.
3	$31 \frac{2}{3}$	$48 \frac{1}{4}$
	<hr/>	<hr/>
	95	193
	<hr/>	<hr/>
	3	4

Rechen Büchlein

1 9 3

5 5

9 6 5

1 7 3 7

3

1 8 3 3 5

12

1 8 3 3 5

3 6

1 1

7 8 7 7 5 (509 fl

11

7 6

30

3 3 0

6

7 7 6 (9 gr.

7 6

6

7 0 8 (3 gr.

18

7 6

108

facit 509 fl. 9 gr. 3 gr.

Item

Item einer Kaufft etliche Fran- 16  
gen Eisen / wegen  $12 \frac{1}{4}$  cl. vnn  
gibt vor den cl.  $4 \frac{1}{3}$  fl.

cl	fl	cl
1	$4 \frac{1}{3}$	$12 \frac{1}{4}$
13		49
	3	4

49
13
147
49
637
12

53 fl

xx	1 fl
6	30

xx (2 gl.)	30
xx	

xx 8 (9 gl.)	6 gl.
xx	18
	108

facit 53 fl. 2 gl. 9 gl.

35  
11  
30  
30

Item

Rechen Büchlein

17

Item so 4  $\frac{1}{2}$  cl. Stahlkauff  
 wird vor 20 fl. was wird kaufft  
 für 324  $\frac{3}{4}$  fl.

fl.	cl.	fl.
20	4 $\frac{1}{2}$	324 $\frac{3}{4}$
	9	939
	2	4
	939	
	9	
	8451	(8451
	8	160

8451	(5 2 cl.	131 cl.
<del>8451</del>		120

<del>1340</del>	2620
	131

<del>15720</del>	15720
<del>15720</del>	

<del>1280</del>	40
	32
	1280

fac. 52 cl. 98 lb. 8 lot.

Item

kaufft  
 Item umb  $6\frac{1}{2}$  fl. kauffte man 18  
 18  $\frac{1}{3}$  chln Kartel / was kauffte man  
 für 36 fl.

fl.	el.	
$6\frac{1}{2}$	$18\frac{1}{3}$	$56$
<hr style="width: 100%;"/>	<hr style="width: 100%;"/>	<hr style="width: 100%;"/>
$13$	$55$	$55$
<hr style="width: 100%;"/>	<hr style="width: 100%;"/>	<hr style="width: 100%;"/>
$2$	$3$	$180$
		<hr style="width: 100%;"/>
		$180$
		<hr style="width: 100%;"/>
		$1980$
		<hr style="width: 100%;"/>
		$3$
$13$	$1980$	$(3260)$ (101 el.
<hr style="width: 100%;"/>	<hr style="width: 100%;"/>	<hr style="width: 100%;"/>
$2$	$3$	$32$

$$\frac{21}{39} \bigg| \frac{7}{13} \text{ facit } 101\frac{7}{13} \text{ el.}$$

67 4

Item

Rechen Büchlein.

19

Item  $3\frac{1}{4}$  ehlen macheiger  
gesteht  $24\frac{1}{2}$  gl. was  $32$  ehlen.

$3\frac{1}{4}$	$24\frac{1}{2}$	$32$
$13$	$49$	$49$
$4$	$2$	$288$
		$128$
		<u><math>1568</math></u>
		$28$

$13$	$1569$	$1026$
$4$	$2$	$6222$
		$26$
		$241$ gl. (8 fl.)
		$30$

$4$	$6$ gl.
$408$ (8.)	$18$
$26$	<u>        </u>
	$108$

$\frac{4}{2} \mid \frac{2}{3}$  fac. 8 fl. 1 gl.  $4\frac{2}{3}$  8.

Item

Item  $2\frac{1}{2}$  ehln samlot Kosten 20  
 18  $\frac{2}{3}$  gl. was 16 ehlen.

fl.	gl.	
$2\frac{1}{2}$	$18\frac{2}{3}$	16
<hr/>	<hr/>	<hr/>
5	56	56
<hr/>	<hr/>	<hr/>
2	3	96
		<hr/>
		80
		<hr/>
		896

247 3  
 5 8 9 6 (1792) (119)  
 2 3 15 2  
 179 gl. (3 fl.)

126 (88)

7 gl.  
 18  


---

 126

$\frac{6}{15} | \frac{2}{5}$  fac. 3 fl 29 gl.  $8\frac{2}{5}$  d.

17 5 Item

21

Item 6  $\frac{2}{3}$  ehln harraskosten

3 8 gl. was 12 stück 2  $\frac{1}{2}$  ehlen  
helt ein jedes stück 22 ehlen.

el.	gl.	st.	el.
6 $\frac{2}{3}$	38	12.	2 $\frac{1}{2}$
<hr/>			
	5 3 3	22	
20	4264	24	
<hr/>			
3	1599	24 2 $\frac{1}{2}$	
	<hr/>	<hr/>	
	20254	266 $\frac{1}{2}$	
		<hr/>	
	2	533	
		<hr/>	
		2	

20 20254(60762  

---

3 2 40  
2 3  
60762 (151 9 gl. 50 fl.  
4 0 3 0 2 gl.  
18  

---

36



$$\begin{array}{r|l} 36 & 18 & 9 \\ 40 & 20 & 10 \end{array} \text{ q.}$$

fac. 50 fl. 19 gr  $\frac{9}{10}$  q.

Item umb 1  $\frac{1}{2}$  fl. kauffte man  
1 ehl atlas wie viel kauffte man  
für 3  $6\frac{1}{4}$  fl.

22

fl.                      el.

$$\begin{array}{r} 1 \frac{1}{2} \text{ ————— } 1 \text{ ————— } 3 \ 6 \frac{3}{4} \\ \underline{\quad 2} \qquad \qquad \qquad \underline{\quad 4} \\ \frac{3}{2} \qquad \qquad \qquad \frac{147}{4} \end{array}$$

3    1 4 7 (224) (24 el.)

$$\begin{array}{r} 2 \quad 4 \quad 8 \quad 20 \\ \underline{6} \mid \frac{1}{2} \\ 12 \mid \frac{1}{2} \end{array} \text{ fac. } 24 \frac{1}{2} \text{ el.}$$

Item

Rechen Büchlein.

23

Item 6  $\frac{1}{2}$  ehln halb atlas 100  
 sten 2 fl. was  $48\frac{2}{3}$  ehln. of

℔l.	fl.	℔l.
$6\frac{1}{2}$	2	$48\frac{2}{3}$
<hr/>	$\frac{146}{3}$	<hr/>
13	292	146
<hr/>	<hr/>	<hr/>
2	3	3

3  
 x 28

13	292	(584)	(14 fl.)
<hr/>	<hr/>		
2	3	88	

38 fl
<hr/>
30
<hr/>
1140

889

x 240 (29 gl.)

88  
 6

x 22 (49)

80

9 gl.

---

18

---

162

6 2

39 | 13

fac. 14 fl 29 gl.  $4\frac{2}{3}$  gl.

Item

Item 2  $\frac{1}{2}$  ehlen samet werden 24

Kauffe für  $7 \frac{3}{4}$  fl. was kosten 12  $\frac{2}{3}$  ehlen.

fl.	R.	gl.
2 $\frac{1}{2}$	7 $\frac{3}{4}$	12 $\frac{2}{3}$
<u>5</u>	<u>3 1</u>	<u>3 8</u>
2	4	3
	3 8	
	<u>3 1</u>	
	3 8	
	<u>11 4</u>	
<u>5</u>	<u>11 7 8</u>	<u>2 3 5 6</u>
2	12	60
5 1		16 fl.
2 3 5 6	(3 9 fl)	<u>30</u>
5 0		4 80

4 80  
 60 (8 gl.  
 fac. 38 fl. 8 gl.

Item

Rechen Buchlein

25

Item 48  $\frac{2}{3}$  ehln kosten 14 fl  
 29 gr. 4  $\frac{2}{13}$  d. was 6  $\frac{1}{2}$  ehln.

el.		fl	gr.	d.	el.
48 $\frac{2}{3}$		14	29	4 $\frac{2}{13}$	6 $\frac{1}{2}$
<u>146</u>		<u>30</u>			<u>13</u>
3		449			2
		18			

3592  
 449 4  $\frac{2}{13}$   
8085  $\frac{2}{13}$

24260  
 8086  
105120      13  
                  13                      2

105

$$\begin{array}{r} 105120 \\ 13 \\ \hline 315360 \\ 10512 \\ \hline 146 \quad 1366560 \\ \hline 3 \quad 26 \end{array}$$

$$\begin{array}{r} 146 \\ 26 \\ \hline 876 \end{array}$$

$$\begin{array}{r} 4099680 \\ 5796 \end{array} \quad \begin{array}{r} (4099680 \\ (3796 \end{array}$$

$$\begin{array}{r} 292 \\ \hline 3796 \end{array}$$

3 7 3  
 4099680 (108080  
 3796  
 1080 (60 gl (2 fl.  
 18 10

Item

Necken Büchlein

26

Item 5  $\frac{1}{5}$  lb. zimatrinde /  
für 1  $\frac{1}{4}$  fl. wie 8 cl. 12  $\frac{1}{6}$  lb.

lb	fl	cl.	lb.
5 $\frac{1}{5}$	1 $\frac{1}{4}$	8	12 $\frac{1}{6}$
<hr/>	<hr/>	120	0
2 6	5	9 60	
<hr/>	<hr/>	12 $\frac{1}{6}$	
5	4	<hr/>	
		9 72 $\frac{1}{6}$	
		<hr/>	
		5 8 3 3	

2 6	29165.	145825
<hr/>	<hr/>	<hr/>
5	24	624
4		

2 3 3  
 2 x 0 0 3  
 x 4 5 8 2 5 (233 fl. 433 fl.)  
 6 2 4  
 30  
 12990  
 51

ndens /

$$\begin{array}{r} 51 \\ 23220(20\text{gl} \\ 624 \\ 4 \\ 2744 \\ 2580(14\text{d} \\ 624 \end{array}$$

$$\begin{array}{r} 510\text{gl} \\ 18 \\ \hline 4080 \\ 51 \\ \hline 9180 \end{array}$$

15.  

$$\begin{array}{r} 121 \\ 6 \end{array}$$

0  

$$\begin{array}{r} 2 \frac{1}{6} \\ \hline 2 \frac{1}{6} \end{array}$$

$$\begin{array}{r} 444 | 222 | 111 \\ \hline 624 | 312 | 156 \end{array}$$

facit 233 fl 20 gl 14  $\frac{111}{156}$  d.

⊙ Item

3 fl.  

$$\begin{array}{r} 30 \\ \hline 990 \\ 51 \end{array}$$

27

Item für 233 fl 20 gr 14  $\frac{11}{156}$

8 wirdt kaufft 8 ct 12  $\frac{1}{4}$  lb was  
für 1  $\frac{1}{4}$  fl.

fl	gr	8
233	20	14 $\frac{11}{156}$
<u>30</u>		
7010		
<u>18</u>		
56080		
70114 $\frac{11}{156}$		
<u>126194 <math>\frac{11}{156}</math></u>		
75716 5		
630971		
126195		
<u>1968375 8</u>		
156		



cl

8

120

960

12  $\frac{1}{6}$

972  $\frac{1}{6}$

5833

6

lb

12  $\frac{1}{6}$

fl

1  $\frac{1}{4}$

5

4

5 R

30

150

18

1200

15

2700

8

4

2

Rechen Buchlein

$$\begin{array}{r} 583 \quad 32700 \\ \hline 6 \quad 4 \end{array}$$

$$\begin{array}{r} 5833 \\ 2700 \\ \hline \end{array}$$

$$\begin{array}{r} 4083100 \\ 11666 \\ \hline \end{array}$$

$$\begin{array}{r} 19689375 \\ \hline 15749100 \\ \hline \end{array}$$

156

24

94464

Ro. 2456852600 (5 lb.)

472473030

$$\begin{array}{r} 944946 | 1 \\ \hline 4724730 | 5 \end{array}$$

facit 5  $\frac{1}{5}$  lb.

Item

Item  $\frac{1}{2}$  scheffel gersten für 28

5 gl / wie ein last / die hat 60 schef-  
fel.

sch	gl	sch.
$\frac{1}{2}$	6	60
		5
		300

$\frac{1}{2}$	300
$\frac{1}{2}$	

(te egl) 20 fl

Umb 20 fl Kauffich 1 last gerste / 29  
was gilt  $\frac{1}{2}$  scheffel.

sch	fl	sch
60	20	$\frac{1}{2}$
		$\frac{1}{2}$

20	$\frac{1}{2}$
	$\frac{1}{2}$

60	20	20	1
		2	12
		2	12
		6	6

facit  $\frac{1}{2}$  fl das ist 5 gl.

① 3 Item

Nicht Büchlein

Item für 10 fl wurde 1 last  
gersten kaufft / was für  $\frac{1}{6}$  fl

$$\begin{array}{r}
 \text{fl} \qquad \qquad \text{scheff} \qquad \qquad \text{fl} \\
 20 \text{ --- } 60 \text{ --- } \frac{1}{6} \\
 \\
 60 \qquad \qquad \frac{1}{6} \\
 \\
 20 \qquad \frac{60}{6} \qquad \frac{60 \cdot 1}{120 \mid 2}
 \end{array}$$

facit  $\frac{1}{2}$  scheffel.

Item  $\frac{1}{2}$  ehlen tuchs umb  $\frac{1}{3}$  fl  
wie thewer 6 ehlen.

$$\begin{array}{r}
 \text{el.} \qquad \qquad \text{fl} \qquad \qquad \text{el.} \\
 \frac{1}{2} \text{ --- } \frac{1}{3} \text{ --- } 6 \\
 \\
 \frac{1}{2} \qquad \frac{6 \cdot 1 \cdot 2}{3 \cdot 3} \quad (4 \text{ fl})
 \end{array}$$

facit 4 fl.

last

Item für  $\frac{1}{3}$  R Kauffe man  $\frac{1}{2}$  el

32

was für 4 R.

$$\begin{array}{r} \text{R} \qquad \qquad \text{el} \qquad \qquad \text{R} \\ \frac{1}{3} \text{ --- } \frac{1}{2} \text{ --- } 4 \end{array}$$

$$\begin{array}{r} \frac{1}{2} \qquad 4 \\ \frac{1}{3} \qquad 2 (6 \text{ el.}) \end{array}$$

facit 6 ehln.

Item 6 ehln auchs werden  
Kauffe für  $\frac{7}{8}$  R / wie theuer  $\frac{3}{4}$  ehln

33

$$\begin{array}{r} \text{el.} \qquad \qquad \text{R} \qquad \qquad \text{el.} \\ 6 \text{ --- } \frac{7}{8} \text{ --- } \frac{3}{4} \end{array}$$

$$\begin{array}{r} 6 \qquad \frac{21}{32} \left( \frac{21}{7} \right) \\ \frac{21}{32} \end{array}$$

facit  $\frac{7}{64}$  R / das ist 3 gl  $5 \frac{1}{16}$  d.

⊙ 4 Item

34

Item für  $\frac{7}{8}$  Kaufte man 6 ehlen/was für  $\frac{7}{8}$  fl.

$$\begin{array}{r}
 \text{fl} \qquad \text{el} \qquad \text{el} \\
 7 \text{ --- } 6 \text{ --- } 7 \\
 \hline
 8 \qquad \qquad \qquad 64 \\
 \\
 \qquad \qquad \qquad \frac{7}{8} \qquad \frac{42}{64} \qquad \frac{336}{448} \\
 \\
 336 | 168 | 84 | 42 | 21 | 3 \\
 \hline
 448 | 224 | 112 | 56 | 28 | 4 \\
 \\
 \text{facit } \frac{3}{4} \text{ ehln.}
 \end{array}$$

35

Item für  $\frac{7}{64}$  fl Kaufte man  $\frac{3}{8}$  ehlen/was für  $\frac{7}{8}$  fl.

$$\begin{array}{r}
 \text{fl} \qquad \text{el} \\
 7 \text{ --- } 3 \text{ --- } 7 \\
 \hline
 64 \qquad \qquad \qquad 4 \qquad \qquad \qquad 8 \\
 \\
 \qquad \qquad \frac{7}{64} \qquad \frac{21}{32} \qquad \frac{444}{224} \text{ (6 eln.)} \\
 \\
 \text{facit } 6 \text{ ehln.} \\
 \text{Item}
 \end{array}$$

Item  $\frac{1}{2}$  lb für 3 fl vnn  $\frac{1}{2}$

wie thewer  $\frac{1}{5}$  vnn  $\frac{1}{5}$  lb.

lb	fl	lb
<u>1 1</u>	<u>3 1</u>	<u>1 1 4</u>
2 3	2	3 4 5
3	7	3
<u>2</u>	<u>2</u>	<u>4</u>
5		7 4
6		<u>12 5</u>
		3 5
		<u>4 8</u>
		7 8 3
		<u>2 6 0</u>
	5 5 8 1	
	6 1 2 0	
Komen	4 8 6	
	5 0 0 (5 fl	
	4 8 6	
2 1		3 0
<u>2 4 5 8 0</u> (24 gl		<u>14 5 8 0</u>
5 0 0		5

6 ch

3 6  
4 8  
3 4

man

n.  
n.  
n

Rechen Buchlein

$$\begin{array}{r}
 18 \\
 18 \\
 \hline
 144 \\
 18 \\
 \hline
 \end{array}$$

$7 \frac{2}{6} 4 \left( 5 \frac{2}{6} 4 \left| \frac{12}{30} \right| \frac{6}{15} \right) \frac{2}{5}$

facit 6 fl 24 gr  $\frac{3}{5} \frac{2}{5} \frac{4}{5}$

16  
17  
12

17

Item  $\frac{2}{3}$  vnnnd  $\frac{3}{4}$  lb kosten 6  
 $\frac{5}{6}$  fl minus  $\frac{2}{3}$  von  $\frac{3}{4}$  was kosten 8  
 lb vnnnd  $\frac{1}{4}$  von einem halben sechs  
 teil.

lb	fl	lb
$\frac{2}{3} \frac{3}{4}$	6 $\frac{5}{6} \frac{2}{3}$ von $\frac{3}{4}$	8 $\frac{1}{4}$ von $\frac{1}{2} \frac{1}{6}$
8	$\frac{6}{12} \left  \frac{1}{2} \right. \frac{5}{6}$	8 $\frac{1}{48}$ lb
<u>9</u>	<u>10</u>	<u>3 6 9</u>
$\frac{17}{12}$	6 $\frac{2}{3}$ $\frac{10}{6}$	
	$\frac{10}{3}$ fl $\frac{4}{12} \frac{1}{3}$	



Simon Schweders.  
Steht inn ordnung also.

109

18  
18  
 144  
18  
 3 2 4  
 5 2 8.  
 5  
 8ten 6  
 8ten 8  
 sechs

16	R	16
17	<u>19</u>	<u>369</u>
12	3	<u>48</u>
	3 6 9	
	<u>1 9</u>	
	3 3 2 1.	
	<u>3 6 9</u>	
<u>17</u>	7011	
12	<u>.144</u>	

90	
x 8 6 2 0	
<u>8 4 x 3 2</u>	( 33 R
2 4 4 8	

11 1  
2 6  
 8 16  
9.

Nechen Bächlein

7  
 2 5 2 2  
 2 7 0 0 0 (u gl  
 2 4 4 8

900 fl  
3 0

27000  
 72 gl  
18  
 576  
 72  
1296

12 96 64 8 | 324  
2448 | 1224 612

162 81 27 9  
306 | 153 | 51 | 17

facit 34 fl u gl  $\frac{9}{17}$

Item

Item anderthalb mal anderthalb für dritthalb mal dritthalb so wie thewer vierthalb mal vierthalb.

lb		R		R
$1 \frac{1}{2}$	$1 \frac{1}{2}$	$2 \frac{1}{2}$	$2 \frac{1}{2}$	$3 \frac{1}{2}$
$\frac{1}{2}$	$\frac{1}{2}$	$\frac{1}{2}$	$\frac{1}{2}$	$\frac{1}{2}$
$\frac{3}{2}$	$\frac{3}{2}$	$\frac{5}{2}$	$\frac{5}{2}$	$\frac{7}{2}$
$\frac{3}{2}$	$\frac{3}{2}$	$\frac{5}{2}$	$\frac{5}{2}$	$\frac{7}{2}$
$\frac{9}{4}$	$\frac{9}{4}$	$\frac{25}{4}$	$\frac{25}{4}$	$\frac{49}{4}$

49  
25  
245  
98

9  $\frac{1225}{16}$   
4

584  
Kommen 4208 (34R)  
444

900 R  
27000  
72 gl  
18  
576  
72  
1296

98  
17

Item

Rechen Büchlein

	4 fl	
	30	
	120	gr
	18	
	960	
	12	
	2160	

2 1 5 8 (15 8)

\* 4 4

facit 34 fl 15 8

39

Item einer Kaufft ein halb  
 drittheil / vnd ein halb viertheil /  
 vmb 2 fl minus  $\frac{1}{3}$  wie thewer ein  
 halb fünfftheil / vn̄ ein halb sechs  
 theil.

$\frac{1}{2}$	$\frac{1}{3}$	vñ	$\frac{1}{2}$	$\frac{1}{4}$	2 fl	$\frac{1}{2}$	$\frac{1}{2}$	vñ	$\frac{1}{2}$	$\frac{1}{6}$
---------------	---------------	----	---------------	---------------	------	---------------	---------------	----	---------------	---------------

$\frac{1}{6}$	$\frac{1}{8}$	$\frac{1}{12}$	$\frac{1}{24}$	$\frac{1}{30}$	$\frac{1}{36}$
---------------	---------------	----------------	----------------	----------------	----------------

8				10
6			3	12
14		$\frac{1}{3}$		22
4		$\frac{1}{3}$		120

$\frac{5}{3}$	fl	
$\frac{14}{78}$		$\frac{110}{360}$

$\frac{4}{280} (10 fl)$   
504

$\frac{4}{2164}$   
 $\frac{2200}{504} (14 fl)$

$\frac{240 fl}{30}$   
7200

gt

15 8

in halb  
ertheil /  
wer ein  
lt sechs

Rechen Buchlein.

$$\begin{array}{r} 7 \\ 2522 \text{ (58)} \\ \underline{504} \\ 72 \overline{) 1} \\ \underline{504} \quad 7 \end{array}$$
$$\begin{array}{r} 144 \text{ fl.} \\ \underline{18} \\ 1152 \\ \underline{144} \\ 2592 \end{array}$$

facit 10 fl 148 fl 5  $\frac{1}{7}$  8

40 Item  $\frac{3}{4}$  vnnnd  $\frac{2}{3}$  Wkosten 3 fl  
drithalben ort vnnnd  $\frac{1}{2}$  von  $\frac{3}{5}$  vnd  
 $\frac{1}{5}$  von  $\frac{3}{5}$  aus anderthalben ort/  
wie kommen 7896  $\frac{2}{3}$  lb vnnnd  $\frac{1}{4}$   
von  $\frac{4}{5}$  us  $\frac{5}{6}$ .

R.

$$\frac{3}{4} \text{ und } \frac{2}{3} \mid 3 \frac{5}{5} \text{ und } \frac{1}{2} \text{ von } \frac{3}{5} \text{ von } \frac{1}{3} \text{ von } \frac{3}{5} \text{ aus } \frac{5}{8}$$

$$\begin{array}{r} 8 \\ \underline{9} \\ 17 \\ \underline{12} \end{array}$$

$$\begin{array}{r} 5 \\ \underline{8} \\ 3 \\ \underline{10} \end{array}$$

$$\begin{array}{r} 74 \\ \underline{80} \\ 120 \end{array}$$

50

24

74

80

8880

720

$$\underline{2600}$$

$$\underline{2600(1R)}$$

$$\frac{3}{4}$$

W.

$$\text{Wie kommen } 780 \text{ } 6 \frac{2}{3} \text{ und } \frac{1}{4} \text{ von } \frac{4}{5} \text{ aus } \frac{5}{6}$$

$$\begin{array}{r} 2 \\ \underline{3} \\ 20 \\ \underline{120} \end{array}$$

60

240

$$\begin{array}{r} 300 \\ \underline{360} \end{array} \mid \begin{array}{l} 15 \mid 5 \\ 18 \mid 6 \end{array}$$

Stehet in seinen Zahlen Reducirt also.

p

W.

Nachrichten

lb.	fl.	lb.
<u>17</u>	4	7895 $\frac{9}{10}$
14		<u>47375</u>
		6

<u>17</u>	<u>189500</u>
x 2	
2	

x 35672	(22294 fl.)
<u>322000</u>	
x 2	

9	2 fl.
x 3 gr.	<u>30</u>
x 2	60

x 9	(9 $\frac{9}{17}$ gr.)	9
x 2		<u>18</u>
x 2		162

Somit 22294 fl. 3 gr. 9  $\frac{9}{17}$  gr.  
 Item

aus  
4  
minde  
wie Ko  
aus 3.

$\frac{1}{2}$  a  
 $\frac{3}{8}$

$\frac{2}{3}$  von  
Genan



Item  $\frac{1}{2}$  aus  $\frac{3}{4}$  lb und  $\frac{2}{5}$  von 4 2

$\frac{2}{4}$  aus  $\frac{5}{12}$  lb koste  $\frac{2}{3}$  fl. von  $\frac{5}{4}$  aus  $\frac{5}{6}$

minder  $\frac{1}{2}$  von  $\frac{1}{3}$  ist genanter  $\frac{2}{5}$

wie komen  $\frac{1}{2} | \frac{1}{3} | \frac{1}{4}$  lb und  $\frac{2}{5}$  aus  
aus  $3 \frac{1}{5}$  lb.  $\frac{2}{3} | \frac{1}{4}$  5

Die forder zal.

$\frac{1}{2}$  aus  $\frac{3}{4}$  und  $\frac{2}{5}$  von  $\frac{3}{4}$  aus  $\frac{5}{12}$

$\frac{3}{8}$

$\frac{3}{2} \frac{0}{4} \frac{1}{8} \quad \frac{8}{3} \quad \frac{4}{8} \frac{1}{2}$

Die mittel zal.

$\frac{2}{3}$  von  $\frac{3}{4}$  aus  $\frac{5}{6}$  minder  $\frac{1}{2}$  von  $\frac{2}{3}$

genanter  $\frac{2}{3}$

p 2

3015

Rechen Büchlein

$$\frac{30 | 15 | 5}{72 | 63 | 12}$$

$$\frac{1}{2} \quad \frac{1}{3} \quad \frac{5}{12}$$

$$\frac{1}{2}$$

$$\frac{5}{12}$$

$$\frac{1}{3}$$

$$\frac{5}{72}$$

$$\frac{5}{12}$$

30

$$\frac{5}{25}$$

25

72

Die Zinderzal.

und 2 aus 2  $\frac{1}{12}$ .

$$\frac{1}{2} \quad \frac{1}{3} \quad \frac{1}{4} \quad \frac{2}{5} \quad \frac{2}{5} \quad \frac{2}{12}$$

$$\frac{2}{3}$$

$$\frac{2}{5}$$

$$\frac{2}{12}$$

$$\frac{5}{6} \quad \frac{1}{4}$$

$$\frac{14 | 7}{10 | 5}$$

$$\frac{13}{12}$$

$$\frac{6}{20}$$

$$\frac{6}{84}$$

$$\frac{26 | 13}{24 | 12}$$

$$\frac{14}{60}$$

Stehet also.

$$\begin{array}{r}
 \frac{1}{2} \text{ lb} \quad \text{---} \quad 25 \text{ R} \quad \text{---} \quad 149 \\
 2 \qquad \qquad \quad 72 \qquad \qquad \quad 60 \\
 \\
 \qquad \qquad \qquad 149 \\
 \qquad \qquad \qquad \underline{25} \\
 \qquad \qquad \qquad 745 \\
 \qquad \qquad \underline{208} \\
 \qquad \qquad \underline{3725} \quad 1 \\
 \qquad \qquad \underline{4320} \quad 2
 \end{array}$$

Korn 156  
 3725 (1 R.)  
 2260

$$\begin{array}{r}
 1565 \text{ R.} \\
 \underline{30} \\
 46950
 \end{array}$$

$$\begin{array}{r}
 15 \\
 3790 \\
 \underline{40950} \quad (21 \text{ gl.}) \\
 2260
 \end{array}$$

p 3 15

3  $\frac{1}{2}$  lb.  
 2  
 2  
 2  
 13  
 12  
 65  
 84  
 49  
 60

Rechen Büchlein

1 5 9 0 gr.

1 8

-----

1 2 7 2 0

1 5 9

-----

2 8 6 2 0

5

7 2 4

2 2 6 2 0 (13 8)

2 2 6 8

'5 4 0 | 2 7 | 9 | 3 | 1 | 1'

2 1 6 0 | 1 0 8 | 3 6 | 1 2 | 4

Sacit 1 fl. 21 gr. 13  $\frac{1}{4}$  d

Desgleichen mag sich ein jeder/so an diesen Exempeln nicht ein gnugen hat/andere mehr stellen.

Von

Wor

hend

Detr

als

d

S

∞

zalen

ten h

nicht

solch

sich

trag

alzet

den

zube

oits

Von vortheil vnd be-  
hendigkeit / bey der Regel  
Detti so wol in gebrochnen  
als in ganzen Zahlen / wie  
die solen gebraucht  
werden.

## Das 8. Capitel.

**S**o du etliche vortheil / so Vorteil  
bey den Algorithmis der bey den  
ganzen vnd gebrochnen Algorithmis  
Zahlen seine gemele worden / behal- mis ge-  
ten hast / werden sie dir hieher setzt sind  
nicht vnerspüsslich sein / dann sun Ex-  
solche vnd der gleichen vortheil empeln  
sich offte bey der Regel Detti zu förderlich  
tragen Vnd weil ich mich bis her  
alzeit beflissen habe / die ansahens  
den nicht mit vielen preceptis  
zubeschweren / wil ich mir dis  
orts solchs auch gefallen lassen /

## Rechen Büchlein

Von vortheil vnd von allem vortheil alleine die-  
 teil zwey se beyde merckung setzen. Zum er-  
 merckung / sten in gantzen vnnnd gebrochnen  
 ge. zalen/darnach in dē oberbleiben-  
 den.

Wie man  
 vortheilig  
 bey der re-  
 gel Detti  
 arbeiten  
 sol/ in  
 gantzen  
 zalen.

So du bey der Regel Detti  
 wilt vortheilig arbeiten/beschaw  
 die drey zalen deines vorgegebne  
 exempels/ob sie eine solche Pro-  
 portion gegen einander haben/  
 Das die erste m̄ge gegen der an-  
 der/oder gegen der dritten auff-  
 gehalten werden/vnd so du solchs  
 befindest/ gebrauch des so lang  
 als du magst/als zum exempel 36  
 elen Kosten 48 fl. was 24 elen/  
 stehet also in der Regel.

Elen	fl.	Elen.
3 6	4 8	2 4
<div style="display: flex; justify-content: space-around; align-items: center;"> <span>—————</span> <span>—————</span> </div>		

So ich hie die Proportio die-  
 ser dreyer zalen ansehe/befinde ich  
 das die erste gegen der ander auch  
 gegen

gegen der dritten Kan auffgehaben werden. Derwegen neme ich eine vnter den beiden/nemlich die ander oder die dritte/welche mir am besten gefelt vnd zum vorteil am bequemsten ist/vnd hebe sie gegen der ersten auff/vnnd erstlich 36 gegen 24 mit 4 werden 9 vnd 6 /vnd die hebetich ferner durch 3 Kommen 3 vnd 2 /die mögen nu weiter gegen einander nicht auffgehaben werden/ derwegen besthe ich ob ich die ander gegen der forder / nemlich gegen 3 könne auffheben/vnd befinde das solchs durch 3 geschehen Kan / darumb heb ich 3 gegen 48 auff / werden 1 vnd 16 /dieweil nu form 1 stehet Kan es weiter nicht auffgehaben werden/vnd stehet dis exempel gefortheilt also.

$$\begin{array}{r}
 \text{Klen} \quad \text{K} \quad \text{Klen.} \\
 1 \text{ --- } 2 \text{ --- } 16 \text{ Facit } 3 \quad 2 \text{ K} \\
 \text{P} \quad \text{S} \quad \text{So}
 \end{array}$$

Vorteil  
den Regel  
Denn in  
gebroch  
nen Zahlen

So du aber in gebrochnen  
exempeln nach vorteil arbeiten  
wilt/so vertere erstlich den forder  
Bruch/also was oben gestanden  
setz vnden/ vnd was vnden gestan  
den oben: als den hebe die Nenner  
aller dreyer Bruche gegen allen  
dreyen Zelen/wie vnd in was wei  
se du kanst. Als zum exempel  $1 \frac{3}{4}$   
elen Kosten  $\frac{4}{15}$  fl. was  $\frac{25}{64}$  elen. So  
der forder Bruch verteret ist/ste  
het es also.

Zlen	fl.	Zlen.
$\frac{4}{3}$	$\frac{4}{15}$	$\frac{45}{64}$

Nu heb ich die Zeler gegen die  
Nenner: so ich kan/vnd erstlich  
heb ich den forder Zeler gegen den  
hindersten Nenner/als 4 gegen 64  
werden 1 vnd 16 darnach heb ich  
den mitlern Zeler als 4 gegen die  
jetz Komende 16 werden 1 vnd 4  
zum dritten heb ich den forder Nenner



ner gegen dem hundertsten Zeler/ko  
men 1 vnd 15 leßlich hebe ich den  
nieler Tenner gegen die 13te ko  
mende 15 /komin 1 vnd 1 vnd stehet  
also.

$$\begin{array}{r}
 \begin{array}{r}
 1 \\
 4 \\
 \hline
 3 \\
 1
 \end{array}
 \text{Wels}
 \begin{array}{r}
 1 \\
 4 \\
 \hline
 15
 \end{array}
 \text{fl.}
 \begin{array}{r}
 1 \\
 15 \\
 \hline
 64 \\
 16 \\
 1
 \end{array}
 \end{array}$$

Zum andern werden auch etli-  
che vortheil gebraucht / so nach  
Diuidirn durch die forder zal et  
was vberbleibt / vnd dasselbige sol  
zu kleiner muntz oder andern ge  
macht werden. Dis geschicht al  
so / heb die zal damit du zu kleiner  
muntz / etc machen solt auff ge  
gen der forderzal / vnnnd mit dem  
bleibēdē mach als dan das vberblei  
bende zu dē daz du es habē wilt.

Wie man  
nach vort  
heil bey  
dem vber  
bleibenden  
handeln  
sol.

Als

Rechen Buchlein

Als zum exempel 54 elen Kosten  
 31 fl. was 11 elen. Multiplicir 31  
 mit 11 werden 341 / die Diu-  
 dir durch 54 Komen 6 fl. vnd  
 bleiben vbrig 17 / die sol ich mit 30  
 zu gr. machen / so heb ich den tei-  
 ler gegen die 30 mit 3 / Komen 18  
 vnd 10 / Nu Multiplicir ich die 17  
 mit 10 zu gr. werden 170 / die Di-  
 uidir ich durch 18 Komen 9 gr.  
 vnd bleiben vber 8 / die sol ich fer-  
 ner mit 18 zu d. machen. Weil a-  
 ber 18 im teiler funden werden / so  
 hebe ich eins gegē dem andern / vñ  
 Kompt also 1 vnd 1 / Nu multi-  
 plicir ich die vberblieben 8 gr.  
 mit 1 zu d. vnd Diuidir wider  
 durch 1 Komen 8 d. Desglei-  
 chen auch in gebrochnen. Als zum  
 Exempel seint in einer auffgab  
 zum facit Komen 12 fl. vnd  $\frac{19}{108}$  fl.

Nu wil ich wissen wie viel die  
 $\frac{19}{108}$  fl. groschen vnd pfenninge  
 machen.

mache. So mus ich (nach berichte  
 in den Brüchen) den Zeler Multi-  
 pliciren mit so viel groschen als  
 1 fl. gilt/nemlich mit 30/weil ich  
 nu 30 gegen 108 den Nenner des  
 Bruchs kan heben durch 3 / so  
 thu ichs/vnd kompt 10 vnnnd 36/  
 Ist Multiplicir ich 19 mit 10  
 vnd Diuidir durch 36 Komen 5  
 gr. vnd bleiben vber 10 gr. die sol  
 ich mit 18 zu pfennigemachen/  
 weil ich aber sehe das 18 gegen 36  
 können auffgehoben werden / so  
 thu ichs/vnd Komen 1 vnnnd 2 /  
 Nu Multiplicir ich die 10 gr. mit  
 1 zu pfennige/vnd Diuidir durch  
 2 Komen 5 d. vnd desgleichen  
 von andern. Auch ist zu mercken  
 das offemals der teiler gegen dens  
 vberbleibende kan auffgehoben  
 werden. Zu solcher vbung wil ich  
 das nechstfolgende Capitel setze/  
 darin man dann nach diesen ge-  
 setzten merckungē/nach der lenge  
 viel vñ subtile vrrteil fin. ē wirdt.

Von

Von den gemeinē Hett  
deln dieses Landes.

Das 9. Capitel.

Hendel  
dieses lan  
des preus  
sen.

Vnderstlich von Korn / als  
Kochen / Weizen / Gers  
sten / Haber / vnd an  
dern so man bey  
scheffel mis  
set.

Trem einer Kaufft 32 last 16  
scheffel Korn / die last vor 20 ff.  
drey ort / was macht die summa /  
stehet also.

Last	ff.	Last.	Scheffl.
1	20 $\frac{3}{4}$	3	2. 16.
	4		

Hie

Sie hastu anfenglich einen  
 schönen vortheil/dann weil foru  
 eine Last vnnnd hunden Last vnnnd  
 Scheffel stehen/so soltu foru vnnnd  
 hunden nach laut der Regel ei-  
 nen gleichen namen machen. Nu  
 gebrauch ich mich eins vorthails  
 vnnnd laß die 16 Scheffel hunden  
 bleiben/vnnnd rechne erstlich wie  
 die 32 Last Kommen/dis geschick  
 nu auch durch einen besunders  
 vortheil/nemlich weil eins foru steht  
 so multiplicir ich schlechlich  $20\frac{3}{4}$   
 R. mit 32 also. Erstlich multiplicir  
 ich 25 mit 20 Kommen 640 darnach  
 Multiplicir ich weiter  $\frac{3}{4}$  mit 32  
 auch durch einen vortheil/ nema-  
 lich weil ich folgeres die 32 so sie  
 mit 3 Multiplicire sein / durch  
 4 sol Diuidirn / so Diuidir ich  
 erstlich die 32 durch 4 Kommen 8  
 die Multiplicir ich nu durch 3  
 werden

Rechen Büchlein

werden. 24 die machen sampt 640  
 zusammen 664 fl. Tu sol ich ferner  
 rechnen w3 die 16 scheffel kosten  
 so die last kostet  $20\frac{3}{4}$  fl weil aber  
 oben gnugsam angezeigt ist/ das  
 $20\frac{3}{4}$  Multiplicirt mit 32 mache  
 664/ vnnnd alhie  $20\frac{3}{4}$  zu Multi-  
 plicirn sein mit 16/ welches ist der  
 haltheil von 32/ so halbir ich die  
 664/ vnd das komende Diu-  
 dir ich durch 60/ darumb das ein  
 last so viel scheffel hat/ Komem 5  
 fl. vnd  $\frac{8}{15}$  die thu ich zu 664 werdē  
 $669\frac{8}{15}$  fl. Dis exempel habe ich  
 also nach der lenge mit allen sei-  
 nen vorteilen erwelet/ zuerkleren/  
 damit wann solcher etliche wider  
 fürfallen / ichs nicht alles darff  
 wider holen.

Item

Itē ei  
 last vor  
 der last  
 Korn. Sa  
 Keinen s  
 lein wei  
 zweyma  
 welchs  
 lernen n  
 de last  
 addir so  
 last gest  
 du nu d  
 mustu d  
 ma bri  
 dieses v  
 vnd bel  
 logt. ei  
 vnd wi  
 mit tra  
 Multi  
 voriger  
 1022 f

Item einer Kaufft 42 last Korn/die  
 last vor 24 fl. gibt traglon von  
 der last 10 gl. was kostet in das  
 Korn. Sac. 10 22 fl. Wie hastu zwar  
 keinen sunderlichen vorthail/ al-  
 lein weil etliche solche exempel  
 zweymal in die Regel setzen/  
 welchs du durch eine satzung solt  
 lernen machen/also. Weil auff je-  
 de last traglon gehet 10 gl. so  
 addir solche vnkost zu dē das eine  
 last gestehet/nemlich zu 24 fl. So  
 du nu die 10 gl. zu den fl. addirst/  
 mustu die fl. vnd gl. in eine sum-  
 ma bringē/darfür gebrauch dich  
 dieses vorteils/nēlich mach balde  
 vnd behende in anschawung der  
 10 gl. einen bruch eins fl. daraus/  
 vnd wirt  $\frac{1}{5}$  fl. nu setz 1 last kostet  
 mit traglon  $24\frac{1}{5}$  fl. was 42 last  
 Multiplicir  $24\frac{1}{5}$  mit 42 wie im  
 vorigen exempel gemeldet/ Komē  
 1022 fl. wie oben.

Q

Item

3 Item einer Kauffte 16 Last 12  
 Scheffel Weitzen gibet vor die last  
 20 fl. was macht die Summa/  
 vnd wie viel gestehet der Scheffel  
 Facit summa 324 fl. vñ gestehet der  
 Scheffel 10 gr. Sie gebrauch die-  
 sen vorteil/ welcher dem im ers-  
 ten Exempel schier gleich ist/ nem-  
 lich Multiplicir 20 fl. mit 16 last  
 vnd 12 scheffel komen aus den  
 lasten 320. fl. vnd aus den schep-  
 feln 240 fl. die teil durch 60/ dar-  
 rumb das 1 last so viel scheffel  
 hat/ komen 4 fl. die thu zu 320.  
 werden 324 fl. die summa so der  
 Weitzen gestehet/ Wiltu nu wissen  
 wie thewer einen scheffel / sprich  
 12 scheffel koston 4 fl. was einer  
 Facit 1 fl. das ist 10 gr.

4 Item einer verkauffte Weitzen  
 63 last/die last vor 36. fl. vnder  
 halben ort/ vnd schencke 3 scheffel  
 auff die last/was macht die sum-  
 ma

ma  
 wei  
 sche  
 last  
 sche  
 15  
 hin  
 doch  
 gen  
 vnd  
 het/  
 cit  
 2212  
 55 l  
 1 o  
 2 1/2  
 ma



ma. acit  $22 \frac{1}{2}$  fl. Machs also  
 weil er 3 scheffel auff die last  
 schencke/ Addir dieselten zu einer  
 last/ werden 63 sch. effel / 113 63-  
 scheffel vor  $36 \frac{1}{2}$  fl. wie 63 laste.

Itze siehestu das die forder vnd  
 hinder zalen einander gleich sein/  
 doch vngleiches namens/ Der wes-  
 gen heb eins gegen das ander auff  
 vnd darumb das last hinden ste-  
 het/ vnd fornen scheffel/ Multipli-  
 cit die mitler zal durch 60 komen  
 $2212 \frac{1}{2}$  fl. wie oben.

2

Item einer kaufft Weitzen  
 55 last  $32 \frac{1}{2}$  scheffel / die last vor

1  $0 \frac{1}{2}$  fl. vnd man schencke ihm

2  $\frac{1}{2}$  scheffel in kauff/ wie viel

macht die summa/ facit.  $1437 \frac{3}{4}$  fl.

Q 2

Die

## Rechen Büchlein

Die  $3\frac{1}{2}$  scheffel so in den Kauff  
 geschenckt werde/ nim von 35 last  
 vnd  $32\frac{1}{2}$  scheffel/bleiben 35 last 30  
 scheffel. Setz 1 last vor  $40\frac{1}{2}$  fl.  
 wie 35 last 30. scheffel/weil hinten  
 die 30 scheffel leichtlich kunnen  
 zu teil einer last gemacht werden  
 so thu ichs/ vnd sehe baldt das 30  
 scheffel  $\frac{1}{2}$  last machen/derwegen  
 Multiplicir ich  $40\frac{1}{2}$  fl. mit  $35\frac{1}{2}$   
 vnd das also/ erstlich Multipli-  
 cir ich die ganzen mit einander/  
 Komen 1400 fl. darnach einen je-  
 den Bruch in die ander zal / Ko-  
 men 20 vñ  $17\frac{1}{2}$  die thu ich zu  $140\frac{0}{1}$   
 werde  $1437\frac{1}{2}$  letztlich Multiplicir  
 ich die Bruch mit einander Komt  
 $\frac{1}{4}$  dz thu ich zu dem vorige werden  
 $1437\frac{1}{4}$  wie oben.

Item

12 sc  
was  
6 gr.

Last.  
15  
60  

---

91

28  

---

91

24 la  
mach  
bekor  
er Bu  
3  $\frac{1}{2}$

Item einer hat kaufft 15 last  
12 schffel gersten vor 288 fl.  
was gestehet der schffel / Facit  
6 gr. 8 d. 10 stehet also.

$$\frac{10}{19}$$

Last.	Schef.	fl	Schef.
-------	--------	----	--------

15	12	— 288	— 1.
----	----	-------	------

60
----

<u>912</u>
------------

288		144		22		36		18		6
-----	--	-----	--	----	--	----	--	----	--	---

912		456		228		114		57		19
-----	--	-----	--	-----	--	-----	--	----	--	----

Das ist 9 gr. 8 d.  $\frac{10}{19}$

Item einer kauffte Gersten  
24 last zu 16 fl. leyst maltz daraus  
machen / gibe von der last 36 gr.  
bekompt 30 last maltz / da trewet  
er Bier von bekompt von der last

3  $\frac{1}{2}$  fas bier zu 4 fl. 1  $\frac{3}{4}$  fas ea-

Q 3  $\frac{1}{4}$  felbier

Rechen Büchlein

felbier zu 2 fl. vnd 1 fas Erölling  
vor  $\frac{2}{5}$  fl. mus hopffen zum bier  
haben 142 scheffel zu 5 gr. vnd  
gehet sunst vnkost darauff 18 fl.  
Ist die frage was er am bier ge-  
winne.

Rechne zum erste wo die Gerste  
kostet / desgleiche der hopffe / was  
kompt von diesen beiden / darzu  
Addir die vnkost / als 1 last vor  
 $17\frac{1}{5}$  fl. mit maltzer lon was 24  
last / facit  $412\frac{4}{5}$  fl. Item 1 schef-  
fel hopffen vor 5 gr. das ist  $\frac{1}{6}$  fl  
wie 142 scheffel. facit  $23\frac{2}{3}$  fl. dar-  
zu thu  $412\frac{4}{5}$  vñ 18 fl. werde  $454\frac{7}{15}$   
fl. vnd so viel gestehet die Gerste  
sant andern bis sie bier wirt. **Wu**  
rechne was es daraus löse / sprich  
aus einer last bekomme ich  $3\frac{1}{2}$   
fas zu 4 fl. vnd  $1\frac{1}{4}$  tafelbier zu  
2 fl.

2 fl. v  
Mullei  
gelde /  
fl. das  
viellöf  
was a  
daruon  
stehet /

ber zu  
Mehr  
solche  
was  
facit  
man  
wil / m  
setze  
rechn  
men /  
48 la

2 fl. vnd 1 fas Krölling zu  $\frac{2}{3}$  fl.

Multiplirir ein jedes mit seinem  
 gelde/komen 14 fl.  $3 \frac{1}{2}$  fl vnd  $\frac{2}{3}$   
 fl. das Addir werden  $18 \frac{1}{3}$  fl. so  
 viellöset er aus einer last maltz/  
 was aus 30 lasten. Facit 5 45 fl.  
 darvon Subtrahir was es in ge-  
 stehet/bleiben  $90 \frac{8}{15}$  fl. gewin.

15

Item einer Kaufft 24 last ha-  
 ber zu 8 fl. Mehr 36 last zu 9 fl  
 Mehr 48 last zu 10 fl. schüttet  
 solchs alles zusamen. Ist die frag  
 was in der scheffel zu stehe kompt  
 Facit 4 gr. ii d. Dis exempel so  
 man es nach ordnung machen  
 wil/mus vier mal in die Regel ge-  
 setzt werden/den erstlich mus man  
 rechnen wie thewr die 24 last ko-  
 men/desgleichen was die 36 vnd  
 48 last nach irem Kauffkosten.  
 ¶ 4 Darnach

9

barnachus man die leste vnnnd  
 auch das gelt/ so sie gestehen zu  
 samen summiren/ vnnnd als dann  
 zum vierden setze 108 last vor  
 996. fl. wie thewr 1 scheffel/ aber  
 dafür brauch ich diesen schönen  
 vortheil. Weil der haber all wirt  
 zusammen geschuttet / so nun des  
 habers/ des einen kauffs so viel  
 wers als des andern / so addirte  
 man schlechtlich / das gelt so ein  
 jede last kostet/ vnnnd setze 3 last  
 für/ etc. wie 1 scheffel. weil aber  
 des habers nicht gleich viel ist/ so  
 besehe ich wie viel des einen mehr  
 ist als des andern/ vnd befinde des  
 so für 8 fl. kaufft wirt/ halb so  
 viel als des vmb 9 fl. vñ des vmb  
 10 fl. noch so viel als des vmb 9  
 fl. derwegen setz ich auch solche  
 gleich/ als ob es  $1 / 1 \frac{1}{2}$  vñ 2 last  
 werē/ die kosten 8.  $13 \frac{1}{2}$  vnd 20 fl.  
 Nu addir ich die leste vnd fl. ko  
 men

men

che 4

270

4 1

che i

zu g

durc

d3 ko

gebr

vnd

ben

tipl

dir

bleib

18 3

ich

the

vnd

das

18

dur

men  $4 \frac{1}{2}$  last vnd  $1 \frac{1}{2}$  fl vnd ma  
 che  $4 \frac{1}{2}$  last zu scheffel / werden  
 270 scheffel/dardurch Diuidirich  
 $4 \frac{1}{2}$  fl. Kommen  $\frac{83}{540}$  fl. die ma  
 che ich durch einen vorteil behend  
 zu g<sup>l</sup>. vnd 8. also. Weil ich 83 sol  
 durch 30 zu g<sup>l</sup> Multiplicirn vnd  
 dz Komende durch 540. Diuidirn so  
 gebrauch ich mich dieses vorteils/  
 vnd heb den Nenner gegen diesels  
 ben 30/werden 18 vnd 1. Nu mul  
 tiplicir 1 nicht/der wegen Diui  
 dir ich 83 durch 18 Kommen 4 vnd  
 bleiben 11. g<sup>l</sup>. vber/ die sol ich mit  
 18 zu 8. Multiplicirn. So sehe  
 ich hie balde durch einen vor  
 theil/weil der Nenner auch 18 ist/  
 vnd ich dardurch Diuidiren sol/  
 das 11 8. Kommen/dann so ich mit  
 18 Multiplicir vnd widerumb  
 durch 18 Diuidire/mus das so erst  
 lich

Necken Büchlein.

lich Multiplicirt ist worden / wider Kommen vnd ist also vorteilig genug das facit/nemlich 492 11 d gefunden.

Item einer kauffte 3 secke mit hopffen/halten der erste 60 scheffel/der ander 70 scheffel/ der dritte 80 scheffel / gestehet der erste sack 8 fl. drey ort/ ist die frage was sie alle drey zusammen kosten/ Facit 30 fl. drithaltē ort. Machs also/setz 60 scheffel vmb  $8\frac{3}{4}$  fl.

wie 60/70/80 / das ist zusammen 210 scheffel / nu lesche hinten vñ forne ein o ausvnd das bleibende hebe durch 3 / Kommen forne 2 vnd hinten 7 / darnach hebe weiter die förder zal gegen der mielern werden 1 vnd  $4\frac{3}{8}$  vnd stehen die zalen gefortheilt also.

Scheffl	fl.	Scheffl.
1	$4\frac{3}{8}$	7
		Multi



Multiplir 4  $\frac{3}{5}$  fl. mit 7  
 Kommen 30  $\frac{21}{5}$  fl. wie oben.

Item einer verkaufft 56 schef-  
 fel hirsche grütze/gitt die Metzze  
 umb einen halben ort/halb ein  
 guldēs. Facit 56 fl. Machs also/  
 weil die 56 | schffel/sollen zu Me-  
 zzen gemacht werden/vnd solchs  
 langsam zu gehet/so mache forne  
 1 Metz zu teil eins scheffels vnd  
 Kompt  $\frac{1}{16}$  | schffel. Tu stehet forne

vnd mitten  $\frac{1}{16}$  derwegen hebe eins

gegen das ander/oder mache aus  
 den Brüchen gantz/kompt 1 vñ  
 1 / vnd weil 1 nicht diuidirt / so  
 Kommen 56 fl. dann so 1 . fl. mit  
 56 Multiplirt wirt Kommen 56 fl

Item einer verkaufft 2 leste  
 24 | schffel 3 viertel 2 Metzen  
 Buchweizen grütze/ den schffel  
 umb 24 gr. Facit 11 5 fl 27 gr.

Machs

10

II

Rechen Buchlein

Machs also. 21 Mache hinden  
vnd forne Messen / werden forne  
16 vñ hindē 2318 verteil die förder  
sonder 3al gegen der miler / Komem  
2 vnd 3 vnd ferner gegen der hin  
bern / werden 1 vnd 1159 vnd ste  
het also.

$$\begin{array}{r} \text{Mess} \quad \text{gr.} \quad \text{Mess.} \\ 1 \text{ ————— } 3 \text{ ————— } 1159. \end{array}$$

Machs so Komem 115. fl. 27.  
gr. wie oben.

12

Item einer Kauffte einen sches  
fel haber grutze vmb 16. gr. wie  
thewr 32. schessel 2 viertel  $2 \frac{1}{2}$   
Messzen. Facit 17 fl.  $12 \frac{1}{2}$  gr.

Machs also. Mach forne vnd  
hinden zu Messzen / werden 16 vnd  
522  $\frac{1}{2}$ . Setz 16 messzen vmb 16 gr.

wie

wie  $522 \frac{1}{2}$  Metze / hebe die forder  
 zal gegen der mitler werden 1 vnd  
 1 / vnd weil 1 nicht Diuidire / Kom  
 men  $522 \frac{1}{2}$  gl. dann 1 gl. Multi  
 plicir mit  $522 \frac{1}{2}$  machen  $522 \frac{1}{2}$  gl.  
 welche thun 17 fl. 12  $\frac{1}{2}$  gl.

Item einer verkaufft 2 laste 24  
 scheffel 3 viertel 2 metzen ger  
 sten grütze / vmb 115 fl. 27 gl.  
 was gestehet der scheffel? Facit  
 24 gl. Machs also. So du forne  
 vnd hinten zu metzen gemacht  
 hast / werden 2318 vnd 16. He  
 be die forder zal gegen der mitler  
 durch 1159. werden 2 vnd 3 / dar  
 nach hebe weiter die forder zal ge  
 gen der hinder / Kommen 1 vnd 8 /  
 stehet also.

Metz      gl.      Metz.  
 1 ——— 3 ——— 8

Machs so Kommen 24 gl. wie oben.

Item

14

Item einer Kaufft habergrütze  
 2 last 24 scheffel/die last vmb 16  
 fl. Mehr 3 last 36 scheffel Buch-  
 weitzen grütze / die last vmb 18  
 fl weniger driehalben ort. Mehr  
 4 last 48 scheffel 3 viertel Hirsch-  
 grütze/den scheffel vmb 12 gr. we-  
 niger  $\frac{1}{2}$ . Vnnd 5 last 56 scheffel  
 Gersten grütze/die last vmb 14 fl.  
 weniger ein halben ort / wie viel  
 kostet gemelte grütze zusamen?  
 Facit 295 fl. vnd 17 gr. Machs  
 also. Rechne was jede grütze ko-  
 stet in sunderheit/ vnnd addir als  
 dann die facit zusamen/ das ko-  
 mende ist die entrichtung deines  
 begerens. Als erstlich 1 last vmb  
 16 fl. wie 2 last 24 scheffel/mach  
 hinten vnnd fornen zu scheffeln/  
 stehet also.

Scheff.	fl.	Scheff.
60	16	144
		Vorthail

Vortheil die erste zal gegen det  
 dritten/durch 4 werden 15 vnd  
 36/die hebe weiter durch 3 komē  
 5 vnd 12 Multiplicir 12 mit 16  
 werden 192/die Diuidir durch 5  
 komen  $38\frac{2}{5}$  fl. Darnach 1 last  
 vmb 18 fl. weniger drithalben  
 ort/wie 3 last 36 scheffel/Nach  
 hinden vnd forne zu scheffeln/ste-  
 het also.

Schef.	fl.	Scheffel.
60	$17\frac{2}{3}$	216

Vortheil die förder zal gegen  
 der hindern / werden 5 vnd 18.  
 Multiplicir 18 mit  $17\frac{2}{3}$  fl.

durch obgesetzten vortheil ko-  
 men  $\frac{1}{2} \frac{2}{5} 1$  / die Diuidir durch

5 werden  $62\frac{1}{2}$  fl. 16  $\frac{1}{2}$  gl.  
 Zum

Zum dritten 1 scheffel umb  $11 \frac{2}{3}$   
 gr. wie 4 last 48. scheffel 3 viertel.  
 Mache hinden vnnnd fornen zu  
 viertel/ werden 4 vnd 11 55/ vnd  
 stehet also.

$$\begin{array}{ccc} \text{v.} & \text{gr.} & \text{v.} \\ 4. & \text{---} & 11 \frac{2}{3} \text{---} & 1155. \end{array}$$

Machs/ Komen 112 fl.  
 8 gr. 13  $\frac{1}{2}$  d.

Letzlich 1 last umb  $13 \frac{7}{8}$  fl. wie  
 5 last 56 scheffel. Machs Komen  
 82 fl 9 gr. 13  $\frac{1}{2}$  d. Nu Addir ich  
 diese vier facit zusamen / werden  
 295 fl. 17 gr.

Diese exempel hab ich also nach  
 der lenge mit jren vorteilen erwe-  
 let zuerkleren/ folgende aber wil  
 ich umb kurtze willen allein in die  
 Regel

Regel setzen/ vnnnd vnder die link  
was komen ist/ so die zalen gefors  
theilte seindt. Dann solten alle  
vorteil (welchs ohn noch ist) ange  
zeigte werden/ wuilde viel zu lang  
werden.

Von Maaren die man  
Braket/ vnnnd erstlich von als  
lerley Holz/ gerechnet  
nach Marken.

Item einer Kauffe Kanen holtz  
54 schock 27 Kanen/ das sel. ock  
vñ 120 m<sup>r</sup>. drichalb vierdung/ sa  
cit 6580 m<sup>r</sup>. 11  $\frac{1}{2}$  s. Nach hinden  
vnd fornen die schock zu Kanen/  
stehet also.

X X. m<sup>r</sup>

Rechen Büchlein

R.	M.	R.
60	$120 \frac{5}{8}$	3 2 6 7
4	$\frac{193}{8}$	1089

16

Item einer Lauffte 32 Ruten  
 3 vierchel brenholz, salt die Rute  
 te umb 18 m<sup>l</sup>. drey vierdung. Sa  
 cit 64 m<sup>l</sup>. 1 gl.  $4 \frac{1}{2}$  d. stehet also

R.	M.	R.
1	$18 \frac{1}{4}$	3 2 $\frac{1}{4}$

17

Item einer Lauffte 15 schock  
 vnd 18 dielen das stuck umb 8  
 gl. Sacit 367 m<sup>l</sup>. 4 gl. Mach  
 hinden die schock zu dielen/ ste  
 het also.

Dielen

Dil  
1

hol  
qua  
derr  
dun

M.  
cken  
R.

16-

2

sch  
das  
h  
zu  
60

1



Dil.                      gl.                      Dil.  
 1 ————— 8 ————— 9 1 8

Item einer verkauft Bodew  
 Holz / drey hundert / anderthalb  
 quartir / vnd 2 rindlen / das hun-  
 dert vmb 96 ml. vierthalben viers-  
 dung. Facit 339 ml. 1 gl.  $4\frac{1}{2}$  8

Mach hinten vnd fornren zu rin-  
 den / stehet also.

R.                      ml.                      R.  
 16 ————— 9 6  $\frac{7}{8}$  ————— 5 6  
 —————  
 2                       $\frac{775}{8}$                       7

Item ein Sechzig Wagen-  
 schos kostet 780 ml. was gestehet  
 das hundert. mach das lechzig zu  
 hundert / stehet also / Facit 13 ml.  
 Hundert                      ml                      Hundert.

60 ————— 7 80 ————— 1  
 —————  
 1                      13                      1  
 R. 2                      Item

20

Item ein sechzig Wagens  
schos gestehet 986  $\frac{2}{3}$  M<sup>r</sup>. was

das stücke. Facit 2 gl. 13  $\frac{1}{3}$  d.

Mach das sechzig zu stücken / ste  
het also.

St.	M <sup>r</sup> .	St.
7 2 0 0	9 8 6 $\frac{2}{3}$	1
2 7 0	3 7	1

21

Item einer Kaufft 20 Sechs  
zig 20 hundert vund 40 Brett  
Wagenschos / das hundert rmb  
9 M<sup>r</sup>. weniger anderthalb  
vierdung. Facit 106 11 M<sup>r</sup> vnd  
 $\frac{5}{8}$  Mach hinten rnd fornen zu  
bretter vund nim anderthalb  
vierdung mitten ab / stehet ab  
so.

3 M<sup>r</sup>.

$$\begin{array}{r}
 \text{B} \quad \text{m}^2 \quad \text{B} \\
 120 \text{ ————— } 86 \frac{5}{8} \text{ ————— } 147640. \\
 \hline
 1. \quad \quad \quad \frac{23}{8} \quad \quad \quad 3691.
 \end{array}$$

Item einer bringe ein driffe  
 Klapholtz gegen Dantzigt vnd  
 verkaufftes auff liffierung der bra-  
 ke / das hundert gut holtz vmb  
 48. m<sup>2</sup>. drey vierdung. Brack aber  
 vmb 42. m<sup>2</sup>. vierthallen vierdung  
 vnd tractbrack vmb 40 m<sup>2</sup>. we-  
 niger drey vierdung. Nu wirt  
 nach brackunge des holtzes befun-  
 den 96 hundert 7 rindlen gut  
 holtz. 48 hundert anderthalf quar-  
 tier tract. Vnd 24 hundert / ein  
 quartir / vnd ein schock bracks  
 brack. Was bekumpt er für solch  
 ernennet holtz / Sacit 7735 m<sup>2</sup>.  
 9 gr. 3  $\frac{15}{16}$  q.

16

R 3 Macho

Rechen Buchlein

Machs also . Rechne ein jedes  
 holtz in sunderheit/ wie thewor es  
 verkaufft wirt/ vnd Addir solchs  
 zusammen/ so hastu den Kauff der  
 ganzen driffe holtzes. Als erstlich  
 1 hundert gut holtz vmb  $48 \frac{1}{2}$  m $\ell$   
 wie 96 hundert vñ 7 rinden? Facit  
 $4708 \text{ m}\ell. 8 \text{ gl. } 13 \frac{1}{2} \text{ d.}$  Darnach  
 1 hundert Brack vmb  $42 \frac{7}{8}$  m $\ell$ .  
 wie 48 hundert anderthalb quar-  
 tir. Facit  $2074 \text{ m}\ell. 1 \text{ gl. } 10 \frac{1}{8} \text{ d.}$   
 Zum dritte 1 hundert bracksbrack  
 vmb  $39 \frac{1}{4}$  m $\ell$ . wie 24 hundert ein  
 quartir vnd ein schock? Facit  $952$   
 $\text{ m}\ell. 18 \text{ gl. } 16 \frac{1}{2} \text{ d.}$  Letzlich Addir  
 diese drey facit zusammen / werden  
 $7735 \text{ m}\ell. 9 \text{ gl. } 3 \text{ d. vnd } 15 \frac{1}{2} \text{ d.}$  wie  
 oben 16

Item

fasho  
 für g  
 m $\ell$ . v  
 brake  
 ist/de  
 Kauff  
 dern  
 bezal  
 Kauf  
 Kauf  
 rind  
 zu fr  
 nach  
 Facit

1  
 hun  
 ben  
 hun  
 2  
 hun  
 zu

Item einer Kauffte eine driffte  
 faßholz/helt 120 gros hundert  
 für gut holtz/das hundert vmb 56  
 m<sup>r</sup>. Nun befindet es sich in der  
 brake/das es nicht alles gut holtz  
 ist/derwegen wil der Kauffer des  
 Kauffs nicht zu frieden sein/son-  
 dern solch holtz nach der brake  
 bezalen. Damit aber kein newer  
 Kauff gemacht werde/reil der ver-  
 Kauffer auff jedes hundert gebē 2  
 rincken/solchs ist der Kauffer wol  
 zu friedē Ist die frag was dz holtz  
 nach diesem gedinge werde sey?  
 Sacie 5760.m<sup>r</sup>.

Machs also. Weil auff jedes  
 hundert 2 rincken in Kauff gege-  
 ben werden / Addir solche zum  
 hundert/vnd setz 1 hundert vnd  
 2 rincken vmb 56 m<sup>r</sup>. wie 120  
 hundert. Mach hinten vñ fornen  
 zu rincken/stehet also.

R	M:℞	R!
14	6 5	1 4 4 0
1	4	1 4 4 0

24

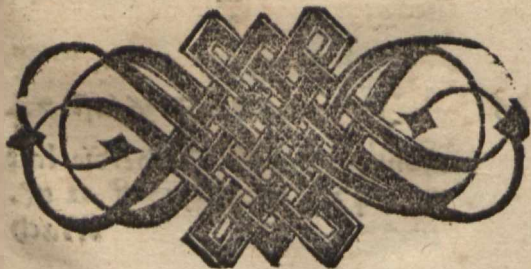
Item einer Kauffe 67 Sechzig gut Knarholz / das Sechzig umb 840 m<sup>r</sup>. Nun befindet es sich das es nicht alles gut Holz ist / derwegen wil der Käufer des Kaufs nicht gestehen / sondern wirfft von jedem Sechzig 4 hundert aus / das vbrige wil er nach vorgemachtem Kauffe zahlen. Ist die frag was er darumb geben mus facit 52528 m<sup>r</sup>.

Machs also / Weil von jedem Sechzig 4 hundert aus geworffen werden / solte man rechnen wie viel des guten Holzes bleibe / vnnnd wie wol dis leicht zu thun ist / so gebrauch ich mich dennoch dieses vorteils / nemlich ich Subtrahir 4 hundert von einem sechzig /

zig / bleiben 56 hundert. / dardurch  
 mache ich 67 sechzig zu hundert/  
 Dann ein jedes sechzig ( wie im  
 exempel gemelt) helt 56 hundere  
 gut holtz / vnd komen 3752 hun-  
 dert / stehet in der Regel also.

Hundert	M.	Hundert.
60	840	3752
<div style="display: flex; justify-content: space-around; width: 100%;"> <span style="text-align: center;">8</span> <span style="text-align: center;">14</span> <span style="text-align: center;">3752</span> </div>		

R 5 Von



Von Aiche / Dick /  
 Ther vnd Hering/ ge-  
 rechnet nach gul-  
 den.

25 Item einer Kauffte 3 last 8  
 thonnen barnelo Aiche die last  
 vmb 21 fl. drey ort; Sacit 79 fl.  
 drey ort. Mach die last durch 1  
 zu thonnen/stehet in der regel ab  
 so.

Thon.	fl.	Thon.
12	21 $\frac{3}{4}$	4 4
—————		
	4	
1	7 $\frac{1}{4}$	1 1
—————		
	4	

26 Item einer Kauffte 36 last  $7\frac{1}{2}$   
 thonnen bracks Aiche/die last  
 vmb  $14\frac{2}{5}$  fl. Sacit 527 fl. 12 gl.  
 Mach



Mach hinten vnd vorne die last  
durch 12 zu thonnen / stehet also.

Thon	fl.	Thon.
12	$14 \frac{2}{5}$	4 3 9 $\frac{1}{2}$
1	$\frac{6}{5}$	4 3 9 $\frac{1}{2}$
	5	2

Item einer verkauffte Theer  
15 last 5 thonnen brackbrack/  
gibe die last vmb  $13 \frac{5}{7}$  fl. Facit

2 11 fl. vnd  $\frac{2}{7}$ . Mach hinten vnd  
vorne die last durch 12 zu thonnen  
stehet also.

Thon.	fl.	Thon.
12	$13 \frac{5}{7}$	1 8 5 6
1	$\frac{8}{7}$	1 8 5 6
	7	

Item

Rechen Büchlein

Item einer kauft Ther 8  
last gut Ther zu 9 fl. ander  
halben ort. Vnd 6 last 8 thon  
nen brack zu 8 fl. minder ander  
halben ort Facit 125 fl. vnd 25  
gr. Reche ein jedes in sonder  
heit komen vom ersten ther 75 fl.  
vnd von andern 50. fl. 25 gr.  
Addir beyde facit werden 125 fl.  
25 gr.

29

Item einer bringt picck ge  
gen Danzig / verkauftes durch  
die banck jede last vmb 20 fl.  
minder  $\frac{2}{3}$  fl. das ist / er gibe die  
last gut picck so thewer als die last  
brack. Item die last brack 10  
thwer als die last brackbrack /  
kfindet nach der bracke 24 last  
7 thonnen gut picck / 18 last 5  
thonnen brack / vnd 12 last 3  
thonnen brackbrack / was trege  
die summa / Facit 1068 fl. 5 gr.  
Mache

Machs also / Weil ein jede  
last kaufft wirt umb  $19 \frac{1}{3}$  fl.

So Addir das Pict zusammen / wer  
den 55 last 3 thonnen / vnd setz  
darnach also.

Thon	fl.	Thon
12	$19 \frac{1}{3}$	663
6	29	221

Item einer bringe Asche ge-  
gen Dantzig 50 last / befindet  
nach der bracke 25 last barnelo /  
16 last 4 thonnen brack / vnd 3  
last 1 thonne bracksbrack / ver-  
kaufft die last barnelo umb 18 fl  
drichalben ort. Item die last horn  
umb 16 fl. weniger drichalben ort  
vnd die last bracksbrack umb 14.  
fl. ein halben ort / was bekompt  
er für die Asche. Sacit 760 fl.  
9 gr.

9 gl.  $1 \frac{1}{8}$  Machs also. Rechne was ein jede Asche in sonderheit gestehet / vnd Addir als dann die facit zusammen.

3 1

Item einer schiffet Theer nach Danzig 120 last verkaufftes mit dem gedinge / das man ihm sol zahlen die last gut Theer vmb 12 fl. vierthalben ort / vnd 2 last nemlich eine brack vñ eine bracks brack auch vmb  $12 \frac{7}{8}$  fl. Nun be

findet sich nach der brake 60 last gut Theer / 10 last brack / vñ 10 bracksbrack auch 10 last. Was ist man im für das Theer schuldig zu geben? Facit  $901 \frac{1}{4}$  Machs

also Rechne erstlich was die 60 last gut Theer kosten / so die last vmb  $12 \frac{7}{8}$  fl. kauft wirt / Komens

$772 \frac{1}{2}$  fl. darnach rechne wie viel

das

das b  
hen  
brack

last/  
fl.  
Theer  
wie

nige  
die  
vnd  
ma

cie  
als  
the  
den

6  
the  
ne  
br  
Al

b

Das brack vnd bracksbrack zuste-  
ben komme/setz 2 last brack vnd  
bracksbrack vmb  $12 \frac{7}{8}$  fl. wie 20  
last/machs so komen 128 vnd  $\frac{3}{4}$   
fl. darzu Addir was das gute  
Theer gestehet/werden  $901 \frac{1}{4}$  fl.  
wie oben.

Item einer Kaufft 12 last we-  
niger 3 thonnen Circkel hering/  
die thonne halb zu 6 fl. ein ort/  
vnd halb zu 6 fl. zwey ort / was  
macht der hering am gelde? Fac-  
it 898 fl. vierthalbe ort. Machs  
also/weil von 12 lasten weniger 3  
thonnen die helffte sol zalt wer-  
den zu  $6 \frac{1}{2}$  fl. die ander helffte zu  
 $6 \frac{1}{2}$  fl. so müssen sie auch in zwey  
theil getheilt vnd ein jedes gerech-  
net werden. Aber darfur ge-  
brauchlich mich dieses vorthails.  
Als nemlich/weil die 141 thonnen  
halb eins vnd halb ander sein/  
so beseha

Nechen Büchlein -

so bescheich ob auch solcher name  
 könne fornen gesetz werden/  
 vund das kan also geschehen/  
 nemlich so das gelt Addirt wirt/  
 des jedes eine thonne kostet/ vnd  
 so man solchs thut komen 2 thon  
 nē haib eins halb ander vmb  $12 \frac{3}{4}$   
 R. derwegen stehet es also.

Thon	R.	Thon
2	$\frac{3}{4}$	1 4 1
<div style="display: flex; justify-content: space-between;"> <span style="text-align: left;">1</span> <span style="text-align: center;"><math>\frac{5 1}{8}</math></span> <span style="text-align: right;">1 4 1</span> </div>		

Wonn

Wonn  
 get/

**W**

ben vi

$\frac{7}{16}$  8. 2

zu pfu

th.

3 20-

12 8

flach  
 der st

1 m

Non waren so man wi-  
 get/als flachs/ Wachs/  
 Hansf / Talch / vnnnd  
 andern/nach m<sup>l</sup>.  
 vn̄ ff. gerecht-  
 net.

Item einer Kaufft 12 lb.  
 7 lb. vnnnd 12 lb. flachs/  
 das lb. vor 18 m<sup>l</sup>. ein hal-  
 ben vierdung. fa. 224 m<sup>l</sup>. 10 gl. 8  
 $\frac{7}{16}$  s. Mach hinten vnnnd fornen  
 zu pfunden / steht also.

lb.	m <sup>l</sup> .	lb.
3 20	$18 \frac{1}{8}$	3964
128	29	991

Item einer Kaufft 321 stl.  
 flachs vmb 600 m<sup>l</sup>. was gestehet  
 der stl. vnnnd das lb. fac. der stl.  
 1 m<sup>l</sup>. 17 gl.  $6 \frac{26}{107}$  s. vnnnd das  
8 lb

Rechen Buchlein.

W.igl. 1  $\frac{143}{1819}$  9 8.

Rechne erstlich was der stl. zu stehen kompt also.

stl.	ml.	stl.
3 2 1	600.	1
107	200.	1.

Zum andern / wie das pfund steht also.

stl.	ml.	gl.	8.	th.
1.	1.	17	6 9 6	1
			107	
17	36000			1.
107				

55

Item einer Kauffe 32 stl. hanff zu 22 gl. Mehr 42 stl. zu 23 gl. Mehr 48 stl. zu 24 gl. was gestehet ein stl. durch einander? facit 23 gl. 2  $\frac{22}{61}$  8.

Rechne zum ersten was der hanff semplich gestehet / als erstlich 1 st. vmb 22 gl. wie 32 stl. facit 35 ml. vnnnd 4 gl.

Item



Item 1 stl. umb 23 gl. wie 42  
 stl. facit 48 m̄ 6 gl.

Item 1 stl. umb 24 gl. wie  
 48 stl. facit 57 m̄ 12 gl.

Nun Addir den hauffen / vnd  
 das gelt so er kostet / zu sammen /  
 werden 122 stl. vnd 141 m̄. 2 gl.  
 setz 122 stl umb 141 m̄. 2 gl. wie  
 1 stl. Machs / Kompt 23 gl. 2  
 $\frac{2}{6} \text{ d. wie oben.}$

Item einer Rauffe 4 scheiben 36  
 wachs / wegen 6 lb. 4 lb. 6 lb.  
 4 lb. 8 lb. 12 lb. 3 lb. 12 lb. 9 lb  
 vnd 2 lb 16 lb. 15 lb. gibt für  
 das lb. 42 m̄ weniger drithal-  
 ben vierdung.

facit 708 m̄. 16 gl 1  $\frac{1}{3} \text{ d.}$

Machs also / summir zu sam-  
 men / was die scheiben wegen / Ko-  
 men 15 lb. 40 lb. 42 lb.

8 2 Setz

Rechen Büchlein.

Setz ein 1 lb vmb  $4 1 \frac{3}{8}$  ml.  
 wie 15 flb. 40 1 lb. 42 lb. Mach  
 hinten vnd fornen zu pfunden/  
 stehet also.

lb.	ml.	lb.
320	$41 \frac{3}{8}$	5482.
160.	$\frac{331}{8}$	2741.

37

Item einer verkauffte wachs/  
 3 scheiben / wegen 4 flb weniger  
 7 1 lb. 3 flb 4 1 lb 12 lb / vñ 2 flb we  
 niger 16 lb. gibt das flb. vmb  
 45 ml. drey vierdung fac. 404 ml.  
 9 gr.  $8 \frac{7}{16}$  gr. Summir was die  
 scheiben wegen / kommen 8 flb.  
 16 1 lb. 12 lb. Setz 1 flb. vmb  $45 \frac{3}{4}$   
 ml. wie jetzt gemele ofunde.  
 Mach hinten vnd fornen zu  
 pfunden stehet also.

lb.

lb.	fl.	
3 20	4 5 $\frac{1}{2}$	2828
<hr/>		
80	183	707
<hr/>		

Item einer Kauffte 8 fesser mit  
 Talch/wegen das eine 8 stl. we-  
 niger 9 lb/das ander 7 stl. vnnnd  
 12 lb. das dritte 9 stl. vnnnd 4 lb/  
 das vierde 6 stl. vnnnd 17 lb. das  
 fünffte 5 stl. weniger 25 lb. das  
 sechste 8  $\frac{1}{2}$  stl. das siebende 4 stl.  
 vnnnd 30 lb/das achte/ 10 stl we-  
 niger 10 lb. tara für ein jedes fas  
 12 lb. kostet der stl. 3 5  $\frac{1}{2}$  gl.

38

Sac. 65 fl. 10 gl. 15  $\frac{6}{17}$  d. ab-  
 dir zusammen was die fesser we-  
 gen/vnd vom Kommenden Subs-  
 trahir das tara / nemlich 96 lb.  
 darnach setz also.

lb.	gl.	lb.
34	35 $\frac{1}{2}$	1878
<hr/>		
11	71	939

39

Item 4 secke mit wollen/  
wegen 8 cl. 2 sil 4 lb. 7 cl. 1 sil.  
6 cl. 1  $\frac{1}{2}$  sil. vund 5 cl. 26 lb.

Tara für ein jeden sack 7 lb. ge/  
stehet der cl. 18 sil. anderthalben  
ort.

facit 501 fl. 14 gl  $9 \frac{9}{16}$  d.

Addir was die seck wegen zu  
sammen / nim ab das Tara/vnd  
mach hinden vnd fornen zu pfun/  
den / stehet also.

lb.	lb.	lb.
120	18 $\frac{3}{8}$	3275.
8	$\frac{49}{8}$	655

40

Item einer Kauffels secke mit  
federn / wegen 9. cl. 7 lb. 8 cl. 2 sil  
7 cl. weniger 3 sil. 6 cl. 2 sil 18 lb  
vñ 5 cl. weniger 32 lb. Tara für  
jeden

Jeden sack 12 9 lb. Kostet der fl. 37  
 fl. facit 151 fl. 21 gr.

Machs wie das vorige stehet  
 inu der Regel also.

lb.	gr.	lb.
34	37	4182.
1	37	123.

Item einer kauffe dritthalb  
 tausent ochsen heut/das hundert  
 vmb 104 fl. mindere in ort. Sa  
 eit 2593 fl. drey ort.

41

Sechet inn der Regel also.

h.	fl.	h.
100	103 <sup>3</sup>	1500.
1	425	25

Item einer verkauffe andert  
 halb tausent ochsen heut/das hun  
 dert vmb 105 fl. Mehr vierthalb  
 tausent kalb fell, das hundert vmb

42

8 4 24

24 fl. vnnnd fünffschalb tausent  
 schaffsel das hundert vmb 26 fl  
 facit 3585 fl.

## Von Tara / das Zehende Capittel.

Was Tara sey.

**T**ara ist ein wörtlein den  
 hendlern bekant / vnd be-  
 deut den abzug von den  
 waren/entweder für das jenige/  
 darinnen die waren seind / oder für  
 das vntüchtige vnnnd unreine vnter  
 den waren.

Tara ist  
 zwetierley  
 Tara für  
 fesser.

Solch Tara ist zweyerley /  
 wie aus der beschreibung erschei-  
 net/nemlich Tara für fesser / secke  
 oder anders / darinnen die waren

Tara für  
 vnrein  
 Tara für  
 fesser wie  
 sich damit  
 subalten.

seind. Vnnnd Tara für das vn-  
 tüchtige vnnnd unreine / das vnter  
 den waren gefunden wird. Tara  
 für das darinnen die waren seind/  
 wirdt allzeit ( wie inn vielen  
 Exempeln

Prempeln bisher geschehen) von dem so die waren semptlich weggen/abgezogen.

Als einer kauft einen sack mit pfeffer/wigt 3 cl. 6 lb. Tara für den sack 14 lb. Dier 14 lb. Tara müssen von den 3 cl. vnd 6 lb. abgezogen werden.

Das ander für das vntüchtige vnd unreine / wirt auch gleich fals so es wie viel es in summa ist/benent wirdt / von den waren abgezogen / wo es aber wie viel es zusammen ist ( wie dann gemeinglich geschicht) nicht angezeigt wirdt/mus man solchs rechnen vnd als dann solches von den waren abziehen.

Tara für das vntüchtige vnd unreine was damit zu thun.

Dis Tara wird bey den hendlern auff zweierley weise gebraucht: Erstlich Tara inn den Centner / ins hundert / ins tausent vnd andern. Vnd Tara auff den cl. auff's hundert/ etc.

Gebrauch des Tara für vntein zweierley nemlich Tara inn cent. vnd Tara auff den cent.

S S Tara

Was Tara  
ra inn  
centner  
sey.

Tara inn den Centner ist / so  
man 1 cl. entpfehet / vnnnd nur so  
viel pfund bezalet / als bleibe so  
das Tara vom centner Subtra-  
hirt ist. Als Tara inn den cent-  
ner 10 lb. ist souiel gesagt /  
wann der Kauffer entpfehet 120  
lb. bezalt er nur 110 lb.

Aber Tara auff den centner  
ist / so einer ein Centnar / vnd so  
viel pfund als einem Centner. Ta-  
ra zu gerechnet ist / entpfehet /  
vnnnd nur einen Centner beza-  
let. Als Tara auff den centnar /  
10 lb. das ist. Wann der Kauffer  
130 pfund entpfehet / zalet er nur  
einen centner / nemlich 120 lb.

Solch Tara solte man nun  
(wie oben gemelt) rechnen / wie  
vieles inn alles mache vnnnd von  
den waren abziehen.

Aber



Aber hieruon gebraucht man  
sich dieser vortheil.

Erstlich / so das Tara auff  
den centner gerechnet wirdt / **Ad.** wie Tara  
dirt man solches zum centner / **ra** auff  
vnd was daraus wird / setze man den cent  
ner ges  
braucht  
vmb so viel ff. als der centner wirdt.  
lauter kauft wirdt / wie die gan-  
Be/umma.

Als einer kauft 12 centner  
10 lb ware / Tara auff den cent-  
ner 10 lb kost 12. laut 13 ff.  
was macht die summa. **Addir**  
10 lb. zu einem centner / werden  
130 lb. setz 130 lb. vnd Tara  
durch einander / vmb 13 ff. wie  
12 12. 10 lb. laut / vnd Tara  
durch einander / facit 145 ff.

Darnach so das Tara inn den  
centner gerechnet wird / **Subtra-**  
hirt man solches von einẽ centner  
vñ setz 12. gibt so viel lb. als blie-  
ben

Rechen Bilslein.

ben sein lauter / was die gantze  
summa / vnnnd was Kompt/recht  
net man was es nach gemach  
tem Kauffe kostet.

Als einer Kauffe 12 cl. 10 lb.  
ware/Tara inn den cl. 10 lb / zalt  
den cl. lauter vmb 13 fl. was  
macht die summa. Subtrahir  
10 von eynem cl. bleiben 110 lb.  
lauter / setz 120 lb. gehen 110 lb.  
lauter / was 12 cl. 10 lb. machs/  
kommen  $\frac{15950}{12}$  lb. lauter.

Setze weiter 1 cl. das ist 120 lb  
kosten 13 fl. was  $\frac{15950}{12}$  lb. facit  
143 fl 29 gl. 16  $\frac{1}{2}$  s.

Hieraus ist nun zusehen / daß  
das Tara/inn den cl. dem Kauff  
er zutreglicher ist / denn auff  
dem cl. Dann man siset im ob  
gesetzten exempel / daß weder das  
gewicht / noch der Kauff / verent  
dert

bert r  
wörtl

facit

dann

den be

ses Ca

ist die

von de

ches i

zusetz

piecel

gefall

offein

Rechn

chern

lich be

vnnnd

cler m

nug g

lich is

(wie e

gesetz

bert wirdt / sondern allein das  
wörterlein auff/vnnd dennoch ein  
facit vmb 1 fl 1.  $\frac{3}{4}$  . mehr ist/  
4

dann das ander. Wie auch inn  
den beyden letzten exempeln die-  
ses Capittels zuuernemen ist. Vñ  
ist dis also der rechte verstand  
von diesem wörterlein Tara / wels-  
ches ich mir alhier nach der lenge  
zusetzen / vnnd ein sonderlich Ca-  
pittel darvon zu machen / habe  
gefallen lassen : darumb daß ich  
offemals nicht allein bey etlichen  
Rechnern / sondern auch in Bü-  
chern / daß dis als / vnnd fürnem-  
lich bey dem wörterlein Tara auff  
vnnd inn c<sup>r</sup>. getret vnnd gezan-  
cket wirdt. Welchs das eine ge-  
nug grob / das ander fast lecher-  
lich ist / weil diese beyde wörterlein  
(wie ein jeder genugsam aus ob-  
gesetztem berichte zuersehen hat)  
ihren

Ursach  
dieses  
capittels.

Rechen Buchlein

Ihren rechten vnd klaren verstant  
mit sich bringen.

Nach diesem vnterricht mach  
folgende exempel.

Item einer kaufft ein sack  
mit negelken / wige 7 el. 36 lb.  
Tara inn den el. 10 lb. gibt  
für den el. lauter 20 fl. drey  
orth. Facit 138 fl. 25 gl. 10  $\frac{1}{8}$  d.

Rechne erstlich wie viel der sack  
lauter wege/also. Nim 10 lb. von  
einem el. bleiben 110 lb. Setz 120  
lb. geben 110 lauter / was 7 el.  
36 lb. Facit 803 lb. Rechne fer  
ner was sie kosten/so 120 lb. vmb  
20  $\frac{3}{4}$  fl. kaufft werden / vnnnd ste  
het also.

lb	fl	lb
120.	20 $\frac{3}{4}$ .	803.
	4	Item

seyff  
niger  
lb. T  
kost  
ger e  
seyff  
2  $\frac{13}{52}$   
wege  
nach  
werd  
23  $\frac{7}{8}$   
130  
weg  
6 lb  
den  
laut  
ma  
 $\frac{8}{15}$   
15

Item einer Kaufft 3 fesser mit  
 Seyffen / wegen 6 cl. 7 lb. 7 cl. we  
 niger 20 lb. vnnnd 8 cl. weniger 50  
 lb. Tara auff den centner 10 lb.  
 Kost der centner lauter 24 fl. weni  
 ger ein halb orth. Was tregt die  
 seyffe inn alles / facit 451 fl. 7 gl.

2  $\frac{13}{52}$  d. Addir was die fesser

wegen / Kommen 20 cl. 57 lb. Dar  
 nach Addir 10 lb. zum centner /  
 werden 130 lb. Setz 130 lb. vmb  
 23  $\frac{7}{8}$  fl. wie 20 cl. 57 lb.

	fl	lb
130	323 $\frac{7}{8}$	2457

Item drey Körbe mit feigen /  
 wegen 6 cl. 5 lb. 8 cl. weniger  
 6 lb. vnnnd 7 cl. 7 lb. Tara auff  
 den centner 4 lb. Kost der centner  
 lauter 7 fl. Was macht die sum  
 ma? Facit 142 fl 17 gl 16

$\frac{8}{15}$  d.

Item

Machs wie das vorige steht also.

$$124 \text{ lb} \text{ --- } 7 \text{ fl} \text{ --- } 2526 \text{ lb.}$$

4

Item 3 fesser mit Talch / wegen 5 cl. 59 lb. 8 cl. 81 lb. vnnnd 12 cl. weniger 30 lb. Tara in den cl. 6 lb. Kostet der stein lauter 36 gr. Was gestehet das Talch inn alles / fac. 104 fl. 8 gr. 5  $\frac{5}{8}$ .

17

Machs nach dem ersten / steht also.

lb	gr	lb
34	36	5909
		2
17	9	5909.

Item 4 sect mit pfesser wegen 6 cl. 4 lb. 5 cl. 6 lb. 6 cl. weniger 12 lb. vnnnd 8 cl. weniger 24 lb. Tara auff den cl. 8 lb. Kostet der cl. lauter 36 fl. dritthalb o. facit 936 fl.

13 gr

die X

lb

128

16

Gen

lb. T

1 cl.

22 g

laut

stet /

lb

120.

13 gl. 2  $\frac{1}{8}$ . Nachs Kompt in  
die Regel wie folgt.

lb	fl	lb
128	36	2974.
16	9	1487.

Item 2 legel Baumöl we-  
gen 4 cl. minder  $\frac{1}{2}$  vnnnd 5 cl. 24

lb. Tara inn den cl. 12 lb. kostet  
1 cl. lauter 26 fl. facit 196 fl.  
22 gl. 17  $\frac{1}{10}$ . Rechne wie viel

lauter/darnach was solches kos-  
tet/stehet also.

lb	fl	lb
120	26	9081
		10

Item

Rechen Buchlein

Item 3 fesser mit Alaun/wegen 5 centner weniger 12 lb. 6 cl weniger 8 lb vnnnd 7 cl vnnnd 24 lb. Tara inn den centner 12 lb Kostet ein cl lauter 6 fl facit 97 fl.

u gl  $7 \frac{1}{5} d$ . Rechne wie viel

lauter kompt  $\frac{9736}{5}$  lb vnnnd steht

im kauff also.

lb	fl	lb
120	6	9738
		5

Item 3 fesser wegen wie im vorigen exempel / Tara 12 lb auff den centner / Kostet der centner 6 fl. facit 98 fl. 10. gl  $16 \frac{2}{11} d$ . Ab

dir 12 lb zum centner / vnnnd seth also.

lb	fl	lb
112	6	2164
		1082
u	l	1082
		Volgent



**Volgen exempel von  
mancherley Müntz / Maß /  
vnnnd gewicht das eilffte Ca  
pittel.**

**S**vnstiger Leser / ich were  
wol willens gewesen von  
den hendeln anderer stat  
vnnnd landen / nach der lenge zu  
schreiben / vnnnd von einem jeden  
ein sonderlich Capittel zu stellen /  
vnnnd an ein jedes desselben lands  
Resoluirung / damit man im  
mancherley Müntz / Maß vnnnd  
Gewicht nicht leichtlich irre kün  
te werden / zuhencken: Aber weil  
das drucken zimlich langsam  
foreging / vnnnd ich meiner ge  
schafft halben / nicht lang von  
Dantzigt sein kunte / must ichs  
(wie vngern ichs auch thet) un  
terlassen / vnnnd von solchem al  
lem nur allein das fürnemste /  
inn dieses Capittel kürtzlich  
T 2 verassen

Rechen Buchlein

verfassen. Vnnd damit niemand  
an der Resoluirung zu zweiffeln  
hette/ will ich die stet vnnnd Land  
im anfang eines jeden exempel/  
Die Resoluirung aber desselben  
am rand darneben anzeygen.

I  
1 ce. ist  
128 lb.  
1 st. ist 40  
lb.  
1 mr. ist 20  
gr.

Item einer kauffte zu Königs-  
perg 32 cl 3 st 6 lb. flachs / den  
stein vmb 36 gr. was mache die  
summa? facit 189 mr. 19 gr. 14  
2 d. stehet also.

lb	gr	lb
40	36	4222

2  
1 sib. ist  
20 lb.  
1 lb ist 20  
lb.

Item einer verkauffte zu  
Königsperg 6 stb. 7 lb. 8 lb.  
henff / das lb vmb 15 mr einen  
vierdung. Wie viel tregts in al-  
les fac. 97 mr 2 gr 15  $\frac{3}{10}$  d So hin

den

den vnnnd fornen pfunde gemacht  
seind/ stehets also.

lb	m℥	lb
400	61	2548
—————		
4		

Einer kaufft zur Tilsen 36 st℥ 3  
 24 lb flachs/ den stein vmb 30 gr 1 st ist 44  
 Littawisch. Was gestehet der lb.  
 flachs zusammen ! facit 18 schock 1 schock ist  
 60 gr.  
 16 gr 3 8 1 heller <sup>3</sup> Littawisch/ ein gr. 10  
 d.  
 Stehet so hinden vnnnd fornen zu 1 d 2 bel  
 pfunden gemacht ist also/ ler.

lb	gr	lb
44	30	1608
—————		

Item einer kaufft zur Wilde 4  
 34 st℥ 25 lb wachs/ den stein vmb 1 st. ist 37  
 anderthalb schock Littawisch/ lb.  
 Was gestehet das wachs ! facit 52  
 schock 8 <sup>4</sup> 8 / So die st℥ zu pfunde  
 den gemacht/ steht also.

℥ 3 lb

Nechen Büchlein

lb	schock	lb
37	3	12 83
	2	

Item einer verkaufft drey  
 1 st. ist 36 lb. schein wachs / zu Carwen / wog-  
 gen daselbst 6 st. 8 lb. 9 st. 10 lb  
 vnnnd 10 st. weniger 8 lb. Koster  
 der stein 48 gr Littawisch / facit  
 20 schock 13 gr 3  $\frac{1}{8}$  Littawisch  
 So hinden vnnnd fornen pfunde  
 gemacht sein / steht also.

lb	gr	lb
36	48	9 10

Item einer kaufft zu Crakaw  
 8 st 2 st 4 lb stein saltz / den cent-  
 ner vmb 4 m<sup>l</sup> weniger einen vier-  
 dung. Was tregt die summa: fa-  
 cit 31 m<sup>l</sup> 25 gr 5  $\frac{1}{8}$  eines quert-  
 ners. Mach hinden vnnnd fornen  
 pfunde / steht also.

6  
 1 ce. ist 5  
 1 st.  
 4  
 1 st. ist 26  
 lb.  
 1 mc. ist  
 48 gr.  
 1 gr ist 6  
 quertner.

lb

lb		ml		lb
136	1	15		1148
	2	4		

Item einer verkauffte zu Lü. 7  
 beck 4 fas mit Oele / wegen 4 cl. 1 ce. ist 112 lb.  
 vnnnd 14 lb. 3 centner weniger 20 1 fl. ist 24  
 lb 5 cl. weniger 9 lb vnnnd 3  $\frac{1}{2}$  1 fl. ist 12  
 cl vnnnd 3 lb. Tara auff den centner 1 d. ist 2  
 ner 9 lb kostet 1 cl. lauter 12 fl schersff.  
 vnnnd  $\frac{1}{16}$  Was kostet das Oel zu-

sammen? facit 171 fl 20 fl 7 d  
 1 schersff vñ  $\frac{9}{121}$  teil eines schersffs.

Item einer verkauffte zu Lü. 8  
 beck 3 scheiben wachs / wegen da: 1 lb. ist 20 lb.  
 selbst 4 stb 3 lb 12 lb. 3 lb weni- 1 lb ist 14  
 ger 6 lb. vnnnd 2 lb 4 lb weniger lb.  
 8 lb. gibt das 1 lb vmb 28 ml Lü. 1 mr. ist 16 fl.  
 bisch / facit 253 ml 12 fl 9 d vnnnd

$\frac{1}{5}$  So die stb zu pfunden ge-  
 macht sein / stehts also.

lb		ml		lb
280		28		2538

9  
 1 cr. ist 110 lb. 2 fl. ist 8 lb 12 d 1 lb ist 30 lb.  
 Item einer Kaufft zu Nürnberg 65 cl. 27 lb. drath / den centner umb 12 fl. drey ort / was trege die summa am gelt? facit 812 fl. 1 lb. 18 d. vnnnd  $\frac{5^2}{110}$ . So hindert

vnd fornen zu pfunden gemacht ist / stehet also.

lb		lb
100	_____ $\frac{51 \text{ fl.}}{4}$ _____	6527

10  
 1 fl. ist 24 lb. 1 fl. ist 12 lbeller.  
 Item einer Kaufft zu Hamburg ein tausent schollen / das hundert umb 3  $\frac{1}{2}$  fl.

Mehr zwey tausent Rigisch botte das hundert umb 3 fl. vierthalben orth. Vnnnd drey tausent rochen / das hundert umb 9 fl anderthalben orth. Was gestehen gemelte fisch zusammen? facit 281 fl 18 fl. Rechne ein jeden Kauff inn sonderheit / vnnnd Adir die facit.

Item

Item einer verkaufft zu Leip<sup>11</sup>  
 zig anderthalb tausent ochsen <sup>1 fl 27 alb.</sup>  
 Heute das hundert vmb 136  $\frac{1}{4}$  fl <sup>1 alb. 8 d.</sup>  
<sup>1 c. 110 lb.</sup>

Mehr zwey tausent / das hun-  
 dert vmb 142 fl vnnnd driethalb  
 tausent / das hundert vmb 140 fl  
 vnd ein halben ort / facit 8346 fl  
 18 gr. 4  $\frac{1}{2}$  d. Nachs wie das  
 vorige.

Item einer kaufft zu Franc<sup>12</sup>  
 furt am Meyn drey ziechen mit <sup>1 fl. 21. gr.</sup>  
 Baumwolle / wegen 4 cl 6 lb. <sup>1 gr. 12 d.</sup>  
 5 cl. weniger 36 lb. vnnnd 4  $\frac{1}{2}$  cl.  
 vnnnd 4 lb. Tara für die secke 24  
 lb. kostet 1 cl. 16 fl. weniger an-  
 derthalben ort. Facit 203 fl. 3  
 alb. 3 d. Stehet so es zu pfun-  
 den gemache ist / also.

lb	fl	lb
100	125	1300
8		

T 5 Item

Rechen Buchlein

13  
1 fl. ist 24  
1 β. ist 9 d.

Item einer verkauffe zu  
Frankfurt am Meyn vier fesser  
mit messing / wegen 6 cl weniger  
36 lb. 5 cl vnd 12 lb. 5  $\frac{1}{2}$  cl vnd

5  $\frac{1}{2}$  cl weniger 12 lb Tarafür

die fesser / einen halben centner.  
Kostet der centner 24 fl andert  
halben orth. Facit 515 fl 6 β.  
8  $\frac{1}{8}$  d. Stehet inn pfunden also.

100	fl	lb.
100	195	21 14
	8	

1 fl. ist 24  
1 d. ist 2 β.  
1 β. ist 6  
morcken.

Item einer verkauffe zu Cöln  
4 fas wein / halten 6 ohm 1  $\frac{1}{2}$   
viertheil / 5 ohm  $\frac{1}{2}$  viertheil / 4 ohm

weniger 1 viertheil / vnd 4 ohm  
weniger anderthalb viertheil gibe  
die ohm vmb 7 fl einen halben ort  
halb. Sa. 134 fl 4 d 1 β. steht also.  
ohm



ohm	fl	ohm
1	113	19
—————		
	16	

Item einer verkauffte zu Amsterd<sup>15</sup> 1 fl ist 28 stücker.  
 32 last rocken / die last umb 42 fl anderthalben ort.  
 Mehr 42 last weytzen / die last umb 84 fl weniger ein halben ort.  
 Facit 5200 fl 7 stücker. Rechne jeden kauff inn sonderheit / vnnnd Addir beyde facit.

Item einer kauffte zu Ane- 16  
 dorff 4 lagel mit Macis / wegen 1 lb ist 20  
 4 cl 6 lb. 4 cl 8 lb. 4 cl weniger 6 fl. 1 fl ist 120.  
 lb vnnnd 4 cl vnnnd 5 lb. Tara für 1 lb ist 24  
 die Lagel 25 lb. Kostet der cl 2 lb. meiten.  
 8 fl. Glemisch / facit 38 lb 2 fl. 2 d. 1 ce. ist  
 100 lb.  
 2 meiten vnnnd  $\frac{3}{25}$  stehet so es zu

pfunden gemacht ist / also.

lb	fl	lb
100	48	1588
—————		

Item

17  
1 lb ist 10  
steuer.  
1 fl ist 6  
steuer.

Item einer Kauffte zu Antdorf  
2 secke pfeffer / wegen lauter 8 cl  
15 lb vnd 9 cl 12 lb gibe für das  
pfund 3 steuer / facit 43 lb 3 fl. 3  
steuer Flemisch. Stehet inn pfun  
den also.

lb	lb
1 _____	_____ 1727
3 steuer _____	

18  
1 lb ist 24  
mittene

Item einer Kauffte zu Antdorf  
3 Kisten mit zucker / wegen 6 cl 25  
lb 7 cl weniger 12 lb vnd 8 cl  
weniger  $\frac{1}{4}$  cl Tara für die Kisten  
1 cl 12 lb. gibe für den cl 6 lb vnd  
 $\frac{1}{16}$  Flemisch. Facit 119 lb 14 fl  
8 d 6 miten Flemisch stehet al  
so.

cl	lb	cl
1 _____	_____ 97	_____ 79
	16	4
		Item

Item einer Kaufft zu Andorff 19  
 6 Cargo 300 lb allaun/das Car- 1 Cargo  
 80 vmb 3 lb 9 ſ. Flemſch. Was iſt 400 lb.  
 macht die Summa? Facit 23 lb  
 5 ſ. 9 d Flemſch/ſtehet also.

lb	ſ	lb
400	69	2700

Item einer Kaufft inn See- 20  
 land 36 hundert vnd 300 maſ iſt 400  
 ſaltz / das hundert vmb 7 lb 6 ſ. maſ.  
 Flemſch / was muſ er für das  
 ſaltz geben. Facit 268 lb 5 ſ 3 ſtü  
 uer Flemſch. Nachs zu maſen  
 ſteht also.

maſ	ſ	maſ
400	146	14700

Item einer Kaufft in Franck<sup>2</sup> 21  
 reich 60<sup>3</sup> hundert ſaltz/ das hun- 1 ſ iſt 30  
 dert vmb 24 ſ dritthalben orth. blancken.  
 Mehr

Rechen Büchlein.

Mehr 20 hundert zu 25 fl weniger ein halben orth / was gebürt ihm für das saltz zu geben / facit 1495 fl 29 blancken vnd  $\frac{1}{16}$ . Sethet also.

	hundert	hundert
1	<u>197 fl</u>	<u>243</u>
2		4

Item einer kauft inn Franckreich ein hauffen saltz / das hundert vmb 18 Cronen vnd  $\frac{1}{8}$ . Wie es gemessen wird / findet man 60 hundert 250 mass was ist erschuldig darfür zugeben? facit 1098 Cronen 39 blancken vnd  $\frac{1}{8}$  ein turnes stehet also

	mass	cronen	mass
23	<u>400</u>	<u>145</u>	<u>2415</u>
		8	

Item einer kauft inn Franckreich 100 hundert saltz weniger 3 das hundert halb zu 19 Cronen / vnd ein halb zu  $\frac{1}{2}$  Cronen.

22  
1 Cron ist  
40 blancken.  
1 blanck  
ist 5 turnes.

23

Was kostet das saltz? facit 18<sup>2</sup>  
 67 Cronen 10 blanken. Stehet  
 also.

hundert	Cronen	hundert
2	$\frac{77}{2}$	97

Item einer Kaufft zu Lisse<sup>24</sup>  
 von 260 Moia saltz / die Moia <sup>1 Ducat</sup> ist 400 Re  
 umb 110 Real. Was kostet das al.  
 saltz? facit 71 Ducaten 200 Real  
 Stehet also.

Moia	Real	Moia
1	110	260

Item einer Kaufft zu Lisse<sup>15</sup>  
 von 3500 Moia saltz / die Moia <sup>1 Ducat</sup> ist 20 Vin  
 umb 5 Vinteni. Was kostet das <sup>rent.</sup>  
 saltz? facit 875 Ducaten / Stehet al  
 so.

moia	Vinteni	moia
1	5	3500

Item

Rechen Büchlein.

26  
1 Ducat  
ist 4 teston.  
1 teston  
100 real.

Item einer Kauffe zu Lissebon 4000 Moia saltz/die Moia umb 1 teston vnnd  $\frac{1}{16}$ . Was ist das saltz wert? Facit 10 62 Ducaten 2 teston. Stehet also.

moia		moia
1	$\frac{17 \text{ teston}}{16}$	4000

27  
1 last 4 moia.  
1 Portugaleser 10 Ducaten.

Item einer verkaufft Korn/ zu Lissebon 12 5 last gibt die Moia umb 1  $\frac{1}{2}$  Portugaleser vnnd  $\frac{1}{2}$  Ducaten wie viel bekompt er für das Korn? Facit 7 15 Portugaleser. Stehet also.

moia		moia
1	$\frac{1 \text{ ducat.}}{2}$	500

28  
1 moia ist 15 fanun/ gen.

Item einer bringe weytzen gen Lissebon/ verkaufft den also gibt die Moia umb 20 Ducaten/ dritthalben orth.

So der weitzen gemessen wirt fin=<sup>1</sup> Moia  
 det man 654 Moia vñ 12 Samigē <sup>ist 15 Sa-</sup>  
 wie viel bekompt er für den wei=<sup>migen.</sup>  
 Ben? Facit 1350 Portugaleser 5  
 Ducaten vñnd 50 Real/ stehet  
 also.

Samig.	Duc.	Samig.
15	1 6 5	9 8 22
	—————	
	8	

Item einer schiffet von Dan=<sup>29</sup>  
 zig nach Lissebon 100 last wei=<sup>1</sup> Samto  
 Ben/verkauft den alda/die moia <sup>gen ist 4</sup>  
 vñnd 22 Ducaten/ befindet so der <sup>Alkier.</sup>  
 weitzen gemessen 394 Moia 8  
 Samigē 3 alkier. Was bekompter  
 für den weitzen? Facit 868 Portu=  
 galeser vñnd 3333 <sup>1</sup>real/stchet also.  
 3

Alkier	Ducat.	Alkier.
60	22	23 6 7 5
	—————	
		v Item

Rechen Buchlein

3 0 Item einer Kauffe zu Liffes  
 1 Quintal bon 320 quintal 3 Koba pfeffer/  
 ist 4 koba das quintal vmb 34 Ducaten ein  
 nen ort / was ist er schuldig für  
 den pfeffer zugeben? Facit 1090  
 Portugaleser 5 Ducaten 200 real  
 stehet also.

Koba	Ducaten	Koba.
4	3 4 $\frac{1}{4}$	12 83

3 1 Item einer Kauffe zu Liffes  
 1 Koba ist bon einen sack mit Saffran/wigt  
 32 Kattel 130 quintal 2 Koba 2 Kattel/  
 zalt das quintal vmb 36 Ducaten  
 $\frac{1}{2}$  was gestehet der Saffran? Sa  
 $\frac{1}{2}$  cit 502 Portugaleser 2 Ducaten  
 340 real vnd  $\frac{20}{27}$  stehet also.

Kattel	Ducaten	Kattel.
1 2 8	3 7 $\frac{2}{2}$	16 70 60
	2	Item



Item einer verkauft zu Liss<sup>3 2</sup>  
 bon 2 secte mit Niegelen/ we<sup>1</sup> Rattel  
 gen 60 quintal 2 Koba 15 Rattel/ <sup>ist 14 vnd</sup>  
 vnd 50 quintal 3 Koba 20 Rat- <sup>gen tictu</sup>  
 tel 12 vntzen / gibt das quintal <sup>net 60</sup>  
 umb 3 5 <sup>3</sup>/<sub>4</sub> Ducaten/ was gebürt <sup>wicht.</sup>  
 ihm für den pfeffer. Facit 398 Por-  
 tugaleser 7 Ducaten 94 real vnd  
<sup>2 7</sup>/<sub>11 2</sub> stehet so es alles zu vntzen ge-  
 macht ist also.

Vntzen	Ducaten	Vntzen
7 1 6 8	— 1 4 3 —	199862
	4	

Item einer kauft zu Lisse<sup>3 3</sup>  
 bon Quecksilber 32 quintal 4 Rat<sup>1</sup> Quintal  
 tel/ das quintal umb 15 Ducaten <sup>ist 128 real</sup>  
 Facit 45 Portugaleser 187 real <sup>tel.</sup>  
<sup>1</sup>/<sub>2</sub> stehet also.

2

V 2 Rattel

Rechen Buchlein

Ruttel	Ducat.	Ruttel.
12 8	— 15	— 4 1 00

Item einer verkaufft zu Lis:  
<sup>3 4</sup>  
 1 Ruttel sebon Kupffer 64 quintal 1 roba  
 ist 16 vntz 3 vntzen / das quintal vmb 6  
 gen gros Ducaten/was geburt ihm für das  
 gewicht. Kupffer. Facit 38 Portugaleler 5  
 Ducaten 203 real vnd  $\frac{3}{6} \frac{3}{4}$  stehet  
 also.

Vntzen	Ducat.	Vntzen.
20 48	— 6	— 13 15 87

Item einer kaufft in Span:  
<sup>3 5</sup>  
 1 Thais nien Saltz 3 50 Thaisß 9 has  
 ist 12 Sal nega vmb 2 Ducaten/ was ist dz  
 nega. saltz werdt. Facit 70 1  $\frac{1}{2}$  Ducate  
 stehet also.

Hanega	Ducat.	Hanega
12	— 2	— 4 20 9

Item

Item einer Kaufft zu Sanct Lucas 463 Thaisß 8 hanega 9 <sup>1</sup> Hanega  
 almindt Saltz/ 1 Thaisß vmb 2 <sup>ist 12 Al-</sup>  
 Ducaten Facit 1043 Ducaten/vñ <sup>mindt.</sup>  
 anderthalben ort/stehet also.

Almindt	Ducat.	Almindt
1 4 4	————— 2	66776

Item einer Kaufft in Grana- <sup>3 7</sup>  
 ta 36 Pipen 12 Koba Oel/ die Pi- <sup>1</sup> Pipen  
 pen vmb 6 <sup>1</sup> Ducaten/ was Ko- <sup>ist 28 Kob-</sup>  
<sup>2</sup> stet das Oel? Facit 237 Ducaten/  
 stehet also.

Koba	Ducat.	Koba
2 6	————— 2	9 4 8

Item einer Kaufft in Sicilia <sup>3 8</sup>  
 42 fas vnd 1 Pipen Oel/ das fas <sup>1</sup> fas ist  
 vmb 13 Ducaten <sup>2</sup>. Was ist er <sup>2</sup> Pipen.  
<sup>4</sup>  
 V 3 schuldig

Nutzen Büchlein

Schuldig für das Oel zugeben Facit 584 Ducaten vnn  $\frac{3}{4}$  stehet also.

Pipen	Ducaten	Pipen
2	<u>5 5</u>	8 5
	4	

3 9  
 1 Fas ist 52 Koba. Item einer kauft in An-  
 thologia 56 fas 36 Koba Oel/das  
 fas vmb 14 Ducaten / was mus  
 er für das Oel geben. Facit 737  
 Ducaten stehet also.

Koba	Ducaten	Koba.
5 2	<u>14</u>	29 4 8

40  
 1 Ducat ist 21 ff. Item einer kauft zu Valen-  
 tia in Spannigen 362 lb nehesey  
 de/das lb vmb 9 ff. was gestehet  
 gemelte leyde. Facit 155 Ducaten  
 6 ff. stehet also.

lb	ff.	lb
4	<u>9</u>	3 62 $\frac{1}{3}$
		3
		Item

Item einer Kaufft in Grana<sup>4 1</sup>  
 ta 561 lb 1 <sup>1</sup> vntzen flitseyde/zalt <sup>1 lb. ist 19</sup>  
<sup>2</sup> 30 vntzen vmb 8 f. Facit 131 Du<sup>2</sup>  
 caten 17 f. stehet also.

Vntzen	f.	Vntzen.
30	8	10380

Item einer Kaufft in Siuilia <sup>4 2</sup>  
 6 Cargo 200 lb Muscaten/1 Car<sup>1</sup>  
 80 vmb 15 Ducaten <sup>3</sup> Facit 103 <sup>1 Cargo</sup>  
 Ducaten <sup>4</sup> <sup>ist 360 lb</sup> stehet also.

lb	Ducaten	lb
360	63	2360.
	4	

Item einer verkaufft in Siuilia <sup>4 3</sup>  
 250 quintal 48 lb Schwefel/ das <sup>1</sup> Quintal  
 quintal vmb 6 Ducaten <sup>3</sup> Facit <sup>ist 144 lb.</sup>  
 1689 Ducaten <sup>3</sup> <sup>4</sup> <sup>gros get</sup> stehet also. <sup>wicht.</sup>

V 4 lb

Nechen Büchlein

℔.	Ducaten	℔.
1 4 4	<u>2 7</u>	3 6 0 4 8
	4	

<sup>4 4</sup>  
 1 Quintal losia 26 quintal 40 ℔. Quecksilber/das quintal vmb 12 Ducate  $\frac{3}{8}$   
 4<sup>t</sup> 120 lb.

Facit 325 Ducaten  $\frac{7}{8}$  stehet also.

℔.	Ducaten	℔.
12 0	<u>9 9</u>	31 6 0
	8	

<sup>4 5</sup>  
 1 Quintal glia gegen Siuilia 200 Kisten Zucker/wegen lauter 657 quintal 3  
 ist 4 roba  
 1 Roba 30 roba 24 ℔. verkaufft das quintal  
 lb. Klein vmb 25 Ducaten. Facit 16448 Du  
 gewicht. caten  $\frac{3}{4}$  stehet also.  
 4

℔.	Ducaten	℔.
12 0	<u>2 5</u>	7 8 9 5 4
		Item

Item einer Kaufft zu Kalis 4 6  
 Malis 150 Kisten Zucker / wegen<sup>1</sup> Cargo  
 daselbst 450 Cargo 36 lb. tara<sup>ist</sup> 360 lb.  
 pro cento 2  $\frac{1}{2}$  lb. bezalt ein Car-  
 go lauter umb 60 Ducaten. Facit  
 26357 Ducaten  $\frac{1}{2}$  steht also.

lb.	Ducaten	lb.
3 60	60	15 8 1 45

Item einer verkaufft zu Kalis 4 7  
 Malis 120 Kisten mit adler Sas<sup>1</sup> Cargo  
 fran/wegen sempelich 310 Cargo<sup>ist</sup> 3 quintal  
 2 quintal / tara pro cento 4 lb. <sup>1</sup> Quintal  
 gebe ein quintal lauter umb 4 <sup>ist</sup> 120 lb.  
 Ducaten<sup>1</sup> Facit 3876 Ducaten/  
 steht nach dem Kauffe also.

lb	Ducaten	lb
120	4 $\frac{1}{4}$	109440

v s Item

Rechen Buchlein

4 8 Item einer Kaufft in Engels  
 1 Marc landt 36 Serplier wolle/zalt ein  
 13 fl. 4 d. sterlings. Serplier vmb 12 m<sup>l</sup>.  $\frac{1}{8}$  sterlings.

Sacit 436 m<sup>l</sup>.  $6\frac{1}{2}$  fl. 2 d sterlings/stehet also.

Serplier	m <sup>l</sup> .	Serplier.
1	97	36
	— 8	

4 9 Item einer Kaufft zu Kalis  
 1 Marc 24 Serplier 2 sack gewicht wolle  
 sterlings  
 16 fl. 8 d. le/dem sackgewicht vmb 4 m<sup>l</sup>  $\frac{1}{4}$   
 flemisch.  
 1 Serplier sterlings/zalt mit flemischē gelde/  
 ist 3 sack wie viel machts. Sacit 293 lb 10 fl.  
 gewicht. 8 d flemisch/stehet also.

Sackgewicht Flemisch Sackge.

1	952	74.
---	-----	-----

Item



Item einer Kaufft zu Kalis 50

3 Secke mit wolle/wegen zusammen 1 Sackge  
 56 Serplier 2 sackgewicht 80 wichte ist  
 nagel/zalt ein sackgewicht vmb 90 Nagel  
 $\frac{1}{2}$  lb sterlings /wie viel kostet die 1 lb. ster  
 $\frac{2}{2}$  lings ist 28  
 lb. flemisch

wolle flemisch. Facit 598 lb 2 β.

2 d vnd  $\frac{2}{3}$  stehet also.

Nagel	lb flemisch	Nagel
90	—	15 3 8 0.
	<u>2</u>	

Von



Vom wechßel münzt/  
maß vnd Gewicht.

Das 12. Capitel.

**W**echßelrechnunge seindt  
verwechßelunge oder ver  
endrung eine Münz/  
Maß vnd gewicht in eine andere/  
Vnd seindt solche rechnunge der  
Regel Detri vnterworffen / dann  
man darin nicht anders proce  
dirt/dann der Regel Detri Proces  
ist/ohne das etlich sundere vor  
theil gemelter Regel Detri daris  
gebraucht werden/vmb derer wil  
len dann auch solche rechnunge  
vnter einen sundern tittel zusam  
men gesetzt werden. Welche vor  
theil vnd obseruationes nach ein  
ander sollen angezeigt werden/  
vnd

vnd er  
Detri g  
den zu  
grosch  
wirstu  
te in e  
ander  
von so  
leicht  
den / n  
von se

die m  
march  
Mül  
schen  
Diuid  
kome  
geme

chen  
gl. d

vnd erstlich/ so du bey der Regel  
 Detri gemerckt hast/ wie man gul-  
 den zu groschen / vnd hinwider  
 groschen zu gulden machen sol/  
 wirstu dich leichtlich wisse zu rich-  
 tē in exempel/ da eine münzt in die  
 ander resoluirt wirt/ dero wegen ist  
 von solchen exempeln als die sehr  
 leicht sein/ ohne noch viel zumel-  
 den/ wil allein etliche exempel dar-  
 von setzen.

Item 253 fl. wie viel machē  
 die marck den fl. für 30 gl. die  
 marck für 20 facit 379 m. 10 gl.  
 Multiplicir 253 fl. mit 30 zu gro-  
 schen/ werden 7 5 9 0 gl. Die  
 Diuidir durch 20 zu marcken/  
 komen 379 m. vnd 10 gl. wie  
 gemelt.

Item 360 taler wie viel ma-  
 chen die gulden den taler vor 3 3  
 gl. den guldē vmb 30. Facit 369 fl.  
 Multi-

Multiplir 3 6 0 mit 33 / Kommen  
 11 880 die Diuidir durch 30 / facit  
 396 ff wie oben.

3 Item 65 lb sterlings wie viel  
 machen die lb flemisch das lb ster  
 lings für 28 ff facit 91 lb flemisch.  
 Multiplir 65 lb mit 28 werden  
 1820 lb die Diuidir durch 20 ko  
 men 91 lb wie oben.

4 Item 263 gulden real flemisch  
 wie viel machen die lb flemisch.  
 den gulden real für 63 stüuer/  
 das lb flemisch für 120. Facit 138  
 lb flemisch vnd 9 stüuer. Multi  
 plicir 263 mit 63 zu stüuer / wer  
 den 16569 / die Diuidir durch 120  
 Kommen 138 lb 9 stüuer flemisch  
 wie oben.

5 Item 892 Spanische dobbelt  
 Ducaten / wie viel machen die  
 Portugaleser / den dobbelt Ducatē  
 für 83 stüuer / den Portugaleser  
 für

für 4  
 gales  
 mit 8  
 durch  
 leser

Cron  
 den /  
 für 3  
 mul  
 wert  
 30 E  
 cken

cher  
 für  
 400  
 340  
 300  
 dir  
 gal

für 410 stüuer. Facit 180 Portuga-  
 galeser 236 stüuer. Multiplicir 892  
 mit 83 werden 74036 die Diuidir  
 durch 410 / Kommen 180 Portuga-  
 leser vnd 236 stüuer wie oben.

Item 265 Franckreichische  
 Cronen / wie viel machen die gul-  
 den / die Cron für blancken / den fl  
 für 30. Facit 353 fl 10 blancken?  
 multiplicir 265 mit 40 zu blanckē/  
 werden 10600 die Diuidir durch  
 30 Kommen 353 fl . vnd 10 blan-  
 cken.

Item 678 taler wie viel ma-  
 chen die Portugaleser / den taler  
 für 300 real / den Portugaleser für  
 4000 real. Facit 50 Portugaleser  
 3400 real . Multiplicir 678. mit  
 300 werden 203400 real / die Diui-  
 dir durch 4000 Kommen 50 Portu-  
 galeser vnd 3400 real.

Item

Item 1563 Dobbelt Rosennobel/vnd 265 Portugaleser wie viel machen die pfunde flemisch den dobbelt Rosennobel für 9 fl. das sindt 180 stüuer/der Portugaleser für 20 fl. 10 stüuer das sindt 4 10 stüuer/das pfunde vlemisch für 120 stüuer facit 4479 lb vnd 110 stüuer flemisch. Multiplicir 1563 mit 180 zu stüuer / werden 281340 die Diuidir durch 120 kommen 2344 lb vnd  $\frac{1}{2}$ . Darnach multiplicir 625 mit 410 zu stüuer/ werde 256250 die Diuidir dur 120 zu lb. Komē 2135 lb vñ 50 stüuer/darzu addir was die 1563 Rosennobel machen/werden 4479 lb vnd 110 stüuer flemisch. Vnd seindt diese gesetzte exempel nur verwechsslung der müntz da eine schlechlich wie ein jeder zusehen hat/in eine andere verwechsselt wirt/folgende exempel aber seindt

da ein  
dern v  
lich.

It  
dig  
sol zu  
mans  
darfür  
littan  
1 sch  
666 p  
lich d  
fische

Preu

Preu

1 sch

Sach

mac

taw

des s

so m

mac

da

da eines landes münz/in eine andern verwechsselt wirt/vnnd erstlich.

Item einer ist zu Carwen schuldig 2 50 schock Littawich / sol zu Dantzig zalen mit Rauffmans gulden / wie viel mus er darfür geben/vnd thun 3 schock Littawisch 4 schock Preussisch/vn 1 schock Preussisch ist 2 fl. Sacit 666 fl. vnd 20 gr. Wechsel erstlich die Littawisch schock in Preussische / setz 3 Littawisch thun 4 Preussische was  $250 \text{ fa. } 333 \frac{1}{3}$  schock Preussisch die mach zu gulde. Setz 1 schock ist 2 fl was  $333 \frac{1}{3}$  schock Sacit  $666 \frac{2}{3}$  fl. wie oben. Oder machs also / weil 3 schock Littawisch thun 4 Preussisch/vnd jedes schock Preussisch macht 2 fl. so müssen 4 schock Preussisch 8 fl machen/ derwegen setz 3 schock Littawisch

Neuen Büchlein

Litawisch thun 8 fl. Preussisch was  
250 schock Litawisch Facit 660  
fl. 20 gr. Preussisch wie vor  
hin.

10

Item einer Kauffte in Ant  
dorff ware für 360 lb flemisch / sol  
dieselben zalen in Dantzigt mit  
Kauffmans gulden / thut 1 lb  
flemisch 4 taler / vnd 30 taler thun  
33 fl. Ist die frag wie viel er zu  
Dantzigt schuldig ist. Facit 1584  
fl. wechffel erstlich die 360 lb  
flemisch zu taler / setz 1 lb ist 4  
taler was 360 lb facit 1440 taler /  
die mach zu gulden / nemlich nach  
nach gemelten wechffel / das 30 ta  
ler thun 33 fl komen 1584 fl.

11

Item einer Kauffte in Dantzigt  
Korn / für 2450 fl. sol die zalen zu  
Amsterdam mit Portugalischen  
Cronen / thun 30 Portugalische  
Cronen 48 fl Preussisch / wie viel  
mus

mus  
sum  
fac

flem  
Pre  
Cro  
wa

die  
984  
ober

Lif  
len  
wi  
ber  
thi

12  
So  
N  
th  
62



mus er in Amsterdam für gemelte  
Summa pfunde flemlisch geben.

Sacit 484  $\text{lb}$  vñnd 1: 7<sup>1</sup> stüuer

flemlisch / wechffel die 2450 fl.

Preussisch in Portugalische

Cronen / setz 48 fl thun 30 Cronen

was 2450. Sacit 1531  $\text{—}$  Cronen

die mach zu  $\text{lb}$  flemlisch / Komen

484  $\text{lb}$  10 7<sup>1</sup> stüuer flemlisch / wie

oben. <sup>2</sup>

12

Item einer Kauffte ware zu

Lissabon für 625 Ducaten / sol za-

len zu Antdorff mit  $\text{lb}$  flemlisch /

wie viel mus er daselken darfür ge-

ben / so 10 Ducaten zu Lissabon

thū 20 fl 10 stüuer in Antdorff / vñ

120 stüuer machen ein  $\text{lb}$  flemlisch

Sacit 427  $\text{lb}$  10 stüuer flemlisch /

Machs also / setz 10 Ducaten

thun 20 fl. 10 stüuer / was

625 Ducaten. Sacit 41250 stüuer

£ 2 die

die mach zu pfunden / Kommen 427  
 15 10 stüuer wie oben.

15 So aber nach Diuidiren durch  
 die forder zal etwas vberbleibt / vñ  
 man nicht weis / wie die fl so in  
 der mitte stehen / gerechnet sein / so  
 setz vnder das vberbleiben die mit  
 tel zal / vñ mach einen bruch dar  
 aus / solcher bruch ist eins solchen  
 guldens / des die forder zal ist /  
 darnach Reducir solchen bruch in  
 gl. vnd d. wie bey dem Algorich  
 mo der Brüche geleret worden  
 ist. Als einer verwechffelt 650 fl.  
 Keinisch vmb Vngerische / vñnd  
 man gibt 32 auff den Keinische fl  
 für 35 gl. Machs Kommen 492 fl.  
 Vngrisch vnd bleiben 56 fl Vn  
 gerisch vber / darunter setz die  
 mittel zal / nemlich 10 0 Kompt die  
 ser bruch  $\frac{56}{100}$  vnd in seinc kleinste

zalen

saie  $\frac{14}{25}$  vnd seindt theil eins Reini

fl. die mach nu zu groschen/ Komē  
19 gr. 10 d. vnnnd  $\frac{4}{5}$ . Vnnnd so viel

sampt 492 fl. Vngriſch thun 650  
fl. Reiniſch/ die vrsach aber das  
man vnter das vberbleibende die  
mittel zal ſchreibt/ vñ einen bruch  
eins Reiniſchen fl. daraus macht  
merck also. Weil die vberbleiben-  
de Vngriſche fl. ſollen zu gr. ge-  
macht werden/ vñ man aber nicht  
weis/ wie viel der Vngriſche fl  
groschen hat/ ſo macht man einen  
bruch eins Vngriſchen fl dar-  
aus. Als hie im exempel/ da 56 fl.  
ſeindt vberblieben/ ſetz ich die for-  
der zal darunter/ Kompt  $\frac{5}{152}$  eines

Vngriſchen fl. wie wol nu dieſer  
Bruch benennet iſt/ ſo weis man  
doch nicht wie viel er machet/ der  
wegen ſo man ſeinen inhalt wiſ-

### Rechen Büchlein

sen wil/mus man nach gemelten  
 wechffel setzen 100 fl Ungriſch/  
 thun 132 fl. Keiniſch / was  $\frac{56}{1}$   
 eins Ungriſchen fl. So nu 132  
 ſolchs nach lehr bey den Brüchen  
 eingerichtert iſt/ſtehetſ alſo.

$$\begin{array}{r}
 \text{fl} \qquad \qquad \text{fl} \qquad \qquad \text{fl} \\
 \text{Ungriſch} \quad \text{Keiniſch} \quad \text{Ungriſch.} \\
 \hline
 \frac{1}{100} \qquad \frac{132}{1} \qquad \frac{56}{132}
 \end{array}$$

So man nun weiter alhie nach  
 vortheil handelt/ vnd hebt dē mit-  
 telſten Zeler gegen den hindert  
 Nenner/ſtehet es alſo.

$$\begin{array}{r}
 \text{fl} \qquad \qquad \text{fl} \qquad \qquad \text{fl} \\
 \text{Ungriſch} \quad \text{Keiniſch} \quad \text{Ungriſch.} \\
 \hline
 \frac{1}{100} \qquad \frac{1}{1} \qquad \frac{56}{1}
 \end{array}$$

Sie

3  
 zuſame  
 chen a  
 vor ge  
 eins R  
 darum  
 das v  
 lezt/ v  
 mache  
 im an  
 melt v  
 forder  
 tiplic  
 deſſel  
 darn  
 Als  
 etlich  
 ſolch  
 man

35  
 13  
 2  
 E

Hie siehestu so du die Zeler  
zusamen Multiplicirest / desglei-  
chen auch die Nenner / das der  
vor gesetzte Bruch nemlich  $\frac{5}{6}$   
eins Reinschen  $\text{fl}$  kompt /  $100$   
darumb ist solchs das man vnter  
das vberbleibende die mittel zal  
setzt / vnd einen Bruch daraus  
macht der vortheil einer / daruon  
im anfang dieses Capittels ge-  
melt worden ist. So aber bey der  
forder zal ein bruch ist / so Mul-  
tiplicir erstlich die mittel zal mit  
desselben Bruchs Nenner / vnd  
darnach procedir wie jtz gemelt /  
Als einer hat zu Venedig kaufft  
etliche marc<sup>l</sup> silber für  $1548$  / wil  
solchs mit Ducaten zalen / vnd  
man gibt  $37\frac{1}{2}$  auff den  $\text{fl}$  für  
 $35\text{ gr}$ . Facit  $1126$  Ducaten  $8\text{ gr}$ .

$13\frac{1}{2}$

Setz  $137\frac{1}{2}$   $\text{fl}$  thun  $100$  Ducatē  
 $\text{fl}$   $4$  was

Hie

was 15 4 8 fl. Facit 12 26 Ducat  
 en/ vnd bleiben vber 50 darunter  
 setz 100 gemultiplicire mit der for  
 der zal Bruchs Nenner Kommen  
 $\frac{5^0}{200}$  eins reinischē fl. dz ist 8 gr.  $13\frac{1}{2}$

8. die vrsach das man alhie mus  
 den Nenner der forder zal in die mit  
 tel füren/ vnnnd das product vnter  
 das vberbleibende setzen/ ist leicht  
 lich aus der vorigen beweisung/  
 zuuerstehē/ der wegen ohne not dar  
 von zu melden.

17

Item einer Kauffe ware zu  
 Nürnberg für 2345 fl. Reinisch/  
 sol bezalen mit fl. Ungrisch/ wie  
 viel gebüren darfür zugeben / so  
 man  $37\frac{1}{2}$  auff gibt / Facit 1705

fl. 12 ß. 6 heller/ den fl. Reinisch  
 für 20 ß. Nachs wie das vor  
 rige.

Item einer verwechsselt  $866\frac{1}{3}$

fl.

℞ reinisch/wil darfür haben un-  
grische ℞. vnd werden auff 1 ℞.  
Vngrisch  $\frac{1}{3}$  ℞. auff geben/wie viel  
℞. Vngrisch bekompt er für ge-  
melte summa. Facit 650 ℞. Vn-  
grisch/stehet also.

℞.	℞.	℞.
Reinisch	Vngerisch	Reinisch
$1 \frac{1}{3}$	1	866 $\frac{2}{3}$

Item einer wil verwechßeln  
350 ℞. Vngerisch vmb ℞. Rei-  
nisch/vnnd man gibt 3 ℞. Vn-  
grisch für 4 ℞. Reinisch vnd 8  
gr. den ℞. Vngrisch für 96 gr. ge-  
rechnet. Facit 480 ℞. Reinisch/  
Machs also/mach die forder 3  
Vngrisch ℞. desgleichen auch  
die hindern mit 96 zu gr. Nim als  
dann von der fordern/desgleichen  
von der mielern zal 8 gr. stehet also  
℞ 5 gr. ℞.

Nechen Bülchlein.

gl.      R reinisch      gl.  
 2 80 ————— 4 ————— 33 6 00

- 20      Item 6 taler vnd 3 gl. gel-  
 ten 4 R Vngriſch weniger 1 gl.  
 Item 4 R Vngriſch weniger 1  
 gl. gelten 5 R Keiniſch vnd 20  
 gl. wie viel gilt der R Vngriſch  
 vnd der R Keiniſch/den taler für  
 62 gl. gerechnet. Facit der R Vn-  
 griſch 94 gl. vnd der Keiniſche  
 71 gl.

Wechſſel in Daß  
 vnd Gewichten.

- 21      Item einer Kauſſt zu Kö-  
 nigsberg 450 ſtein flachs/ wie  
 viel machen die Dantzker gerichte  
 ſo 34 ſt. Königsberger machen  
 40 ſt. zu Dantzigt. Facit 523 ſt.  
 18 lb



18 lb. Setz 34 st<sup>l</sup>. Königsberger /  
thun 40 st<sup>l</sup>. Dantzker / was 450  
st<sup>l</sup>. Machs / Kompt wie oben.

Item 360 Stein zur Tilsen / wie  
viel machen die Königsberger  
Gewichte / vnd 40 Stein zur Tilsen  
machen 44 zu Königsberg. Facit  
396 Stein. Machs wie das vorige  
stehet also.

st <sup>l</sup>	st <sup>l</sup>	st <sup>l</sup> .
Tilse	König.	Tilse.
40	44	360

Item einer Kauffe zu Carwen  
200 Stein hanff / füret es nach  
Dantzick / wie viel maches alda  
gewicht / vnd thun 34 st<sup>l</sup>. zu Carrē  
37 zu Dantzick. Facit 217 st<sup>l</sup>. 22 lb  
machs wie die vorige.

Item 330 lb Dantzker gewicht wie  
viel machen die zu Lubeck / vnd es  
thun

Nutzen Büchlein

thun 280 lb. Dantzker gewicht/  
320 zu Lubec. Facit 377 lb. vnd  
40 lb. stehet also.

S lb.	S lb.	S lb.
Dantzker	Lubsch	Dantzker.
2 80	—————	3 20
		—————
		3 30

2 5 Item 12 S lb. Dantzker ge-  
wicht/wie viel machen die zu Nü-  
renberg/vñ thun 320 lb. Dantzker  
260 lb. zu Nürenberg/ Facit 31 cl.  
vnd 20 lb stehet also.

S lb	lb	S lb.
Dantzker	Nürenberg	Dantzker
1	—————	260
		—————
		12

2 6 Item einer Kaufft zu Antdorff  
2 6 scel. ware für sie nach Dan-  
zig/wie viel machts alda gewichte  
vnd

vnd 208 lb in Anedorff/ thun 320  
 lb. zu Dantzig. Facit 127 lb. 8  
 lb. 1 lb. vnd  $\frac{3}{15}$ .

Item einer schiffet Korn von  
 Dantzig 120 last nach Lissebon/  
 wie viel machts alda/ vnd 1 last  
 in Dantzig ist 4 Moien zu Lisse  
 bon. Facit 480 Moien.

27

Item einer kauft in See-  
 landt 560 hundert saltz/ schiffet es  
 nach Dantzig/ wie viel machen es  
 last alda / vnd es macht ein  
 hundert saltz in Seelandt 7 last  
 zu Dantzig. Facit 3920 last.

28

Item einer schiffet Saltz von  
 Lissebon nach Dantzig 450 hun-  
 dert/ verkauffes alda nach lasten  
 wie viel macht es last/ vnd es thut  
 ein hundert saltz in Lissebon 12  
 last zu Dantzig. Facit 5400 last.

29

Item

30 Item einer Kaufft zu Liffbon  
 saltz 560 Moien/wie viel macht  
 es last zu Dantzig/vnnd es thun  
 26 Moien 7 last zu Dantzig. Sa-  
 cit 150 last vnd 10 das ist 13 thon-  
 nen vnd 11.  $\frac{13}{13}$

31 Item 650 Moien saltz zu Lis-  
 sebon/wie viel macht sie in fland-  
 dern/vnd es thun 26 Moien ein-  
 hundert in Flandern / Sacit 25  
 hundert.

32 Item 320 elen zu Antdorff wie  
 viel machen die elen zu Dantzig  
 vnd es thun 5 Antdorffer elen  
 6 zu Dantzig. Sacit 384 elen.

Don

M

W

wis  
 nen  
 wen  
 erfo  
 sole  
 hal  
 ete  
 der  
 gen  
 ma  
 für  
 ka

# Von Gewinn vnd Ver- lust rechnungen.

## Das 13. Capitel.

**W**erwin vñ verlust rechnun-  
ge seindt fragen der Regel  
Detri/da man begeret zu  
wissen wie eine ware/ es sey Cent-  
ner/pfundt/elen/etc. sol verkaufft  
werden/das der bestimpte gewin  
erfolge/oder wie man es dieweil  
solcher gewin erfolgt ist / gegeben  
habe. Vnd ist alhie fleissig zu mer-  
cken / das die hinder rondsfor-  
der zal/eins namens / dinges/ ei-  
genschafft vnd natur sey/ denn so  
man dis in diesen rechnungen  
fürnemlich nicht fleissig mercket/  
kan man leichtlich irren. Vnd

## Rechen Buchlein

Vnnd seind in gewin vnnd verlust  
 rechnunge fürnemlich diese folgen  
 de funff merckunge zubetrachten.  
 Erstlich / so einer an einer ware  
 ein bestimpt gelt gewinnen wil/  
 Mus solche ware was sie gestes  
 het mit aller irer vnkost zusumen  
 gerechnet werden / vnd zur samma  
 der gewin / so man begeret zuge  
 winnen / Addirt vnnd in die mitte  
 gesetzt werden / die gekauffte war  
 fornen vnd die frage hinden. Als  
 einer kaufft zu Königsberg 24 last  
 flachs / die last für 81 fl. gehet  
 fracht vnd vngelt bis gegen Dan  
 zigk darauff 56 fl. wie soler ei  
 nen stein Königsberger gewicht  
 geben / das er an dem flachs 136  
 fl. gewinne. Facit 1 fl. 11 gr. 12  
 s. Rechne was der flachs gestes  
 het / so 1 last für 81 fl. kaufft wer  
 den / Komen 1944 fl. darzu Ad  
 dir die vnkosten / nemlich 56 fl.  
 werde 2000 fl. die setz in die mitte  
vnd

vnnd die  
 24 last  
 als die  
 last zu st  
 den / stel

fl

1440

Zu  
 re gekau  
 so die r  
 hundert  
 benente  
 gert / s  
 welche  
 hauptg  
 gewin  
 setzen /  
 die fra  
 Als  
 die last  
 last w  
 fl 10 g

vnd die gekauffte wahr nemlich  
24 last fornen vnd einen stein/  
als die frag hinden/ vnd so die  
last zu stein seind gemacht wor-  
den / stehts also.

fl	fl	fl
1440	2000	1

Zum andern / so man ein wa-  
re gekaufft hat / vnd mit dem gelt  
so die ware gestehet / mit jedem  
hundert oder funffzig etc. ein  
denente summa zu gewinnen be-  
gert / so mus man solche summa  
welche man gewinnen wil / zum  
hauptgut Addirn / daran solcher  
gewin geschchen soll / vnd mitten  
lezen / fornen das Hauptgut / vnd  
die frag hinden.

Als einer kaufft 65 last Korn /  
die last für 21 fl. wie soll er die  
last wider geben / daß er mit 100  
fl 10 gewinne / facit 23 fl 3 gl.  
R Alhis

Nachen Buchlein

Alhie begert er mit einem jeden  
 hundert fl 10 zu gewinnen! der  
 wegen Addir 10 zu hundert wer-  
 den 110 fl / die setz mitten / fornen  
 das hauptgut / nemlich 100 fl /  
 vnnnd die frag als 21 fl hinten/  
 stehet also.

fl	fl	fl
hauptgut	hau. vñ gewin	hau.
110	110	21

So man aber wissen wil/wie  
 vieler an der gantzen summa / so  
 die ware gestehet gewinne / so  
 setz man 100 fl geben 110 fl  
 was die summa so die ware ge-  
 stehet.

Zum dritten so einer ein war  
 verkaufft/vnnnd daran gewinnet/  
 vnnnd das hauptgut daran sol-  
 cher gewin geschehen ist / zu mis-  
 sen begeret. So mus man den  
 gewin so an 100 oder 50 etc.  
 gulden ergangē / zu seinem haupt-  
 gut Addiren vnnnd fornen setzen/  
 mitten

mitt  
 den d  
 Form  
 gewi  
 was  
 stand

Alhi  
 haupt  
 dir d  
 setz f  
 nem  
 als :  
 fl  
 haupt  
 110 -

war  
 gan  
 vnn  
 bege  
 vom



mitten das hauptgut / vñnd hinten die frage. Als einer verkaufft Korn / gibe die last vmb 28 fl / vñnd gewint mit 100 fl 10 ist die frag / was ihm ein last anfanglich gestanden / facit 25 fl 13 gl 11  $\frac{5}{11}$  d.

Alhie begert man zu wissen das hauptgut einer last / derwegen addir den gewin zum hauptgut / vñnd setz fornen / mitten das hauptgut / nemlich 100 fl / vñnd die frag / als 28 fl hinten / stehet also.

fl	fl	fl
haupt.	vñ gewin /	haupt /
110	100	28

Zum vierdten / so einer ein war verkaufft / vñnd an der ganzen summa verloren hat / vñnd sein hauptgut zu wissen begeret. So nim den verlust vom hauptgut / den rest setz  
2 2 fornen

Rechen Büchlein.

fornen das hauptgut / mitten  
vnnnd hinten die frag.

4

Als einer verkauft 1 last  
flachs vmb 80 fl vnnnd verleurt  
solchem kauff nach 10 fl an 100  
Wie thewer hat er die last flachs  
gekauft: facit 88 fl 25 gr 12 d.  
Subtrahir den verlust von hundert /  
bleiben 90 die setz fornen /  
mitten das hauptgut / als 100 fl.  
vnnnd die frag nemlich 80 fl hinten.  
Stehet also.

fl	fl	fl
90	100 hau.	80

Zum fünfften so einer kaufft /  
vnnnd der verkauffer an der ver-  
kaufften wahre verloren hat /  
vnd sein hauptgut zuweissen be-  
gert / so mus man den verlust  
vom hauptgut / daran der verlust  
geschehen nemen / vnnnd das blei-  
bende inn die mitte setzen / das  
hauptgut

haupte gut fornen / vnnnd die frage  
hinden. Als einer kauft 1 sech-  
zig wagen schos / das hundert  
vmb 20 fl verkauffts widder/  
vnnnd verleurt 10 fl an 100. Wie  
thwer hat er das hundert geben?  
Sagit 18 fl. Nim 10 fl von 100  
bleiben 90 fl die setz mitten / vnnnd  
100 fl fornen / vnnnd die frage nem-  
lich 20 fl hinden / stehet also.

fl                      fl              fl  
100 hauptgut 90 — 20 haup.

Vnnnd wiewol sich etwan mehr  
auffmerckunge zutragen / so wer-  
den doch dieselbigen inn diesen  
begriffen. Derwegen ohne noth  
viel daruon zu schreiben / doch  
wann sich solche bey den folgen-  
den exempel werden zutragen / sol-  
len sie dennoch kurtzlich gemelet  
werden.

2 3 Item

Rechen Büchlein.

6

Item einer verkaufft Korn/  
 die last vmb  $24\frac{1}{2}$  fl / vnnnd gewin-  
 net 10 fl mit 100 / wie viel hat  
 ihn die last gestanden / facit 22 fl  
 vnnnd  $\frac{3}{11}$ . Addir die 10 fl so erge-  
 wonnen zu dem damit er sie ge-  
 wonnen hat / das kommende setz  
 fornen / das hauptgut mitten /  
 vnd die frag nemlich  $24\frac{1}{2}$  fl hin-  
 den stehet also.

fl	fl	fl
	hauptgut	
100	100	$24\frac{1}{2}$
—————		

7

Item einer kauffe flachs  
 den stein für 2 fl mus den wider  
 noth

not  
 leuf  
 stei

Nur  
 dar  
 nem  
 ben  
 ma  
 kon

die  
 solc  
 viel

faci

tra  
 von  
 wor  
 gele  
 gut  
 kon

noth halben verkauffen/vnd ver-  
leust 12 fl an 100 / wie hat er den  
stein geben / facit 1 fl 22 gr.  $14 \frac{2}{5}$  d

Nun das er verloren hat von dem  
daran solchs verloren worden ist /  
nemlich 12 fl von hundert blei-  
ben 88 fl / setz aus 100 fl löset  
man 88 fl / was aus 2 fl / machs  
Compt das facit wie oben.

Item einer verkaufft theer /  
die last vmb 16 fl / vnd verleust  
solchem nach 16 fl an 100 fl / wie  
viel hat ihn die last gestanden?

facit 19 fl 1 gr 4 d vnd  $\frac{2}{5}$  Sub

trahir den verlust nemlich 16 fl  
von dem / daran sie seind verloren  
worden / bleiben 84 fl / setz 84 fl  
gelöset gelt / geben 100 fl haupt-  
gut / was 16 fl gelöset gelt / machs  
Compt das facit wie oben.

2 4 Item

9 Item einer verkaufft 21 last  
 picck/die last umb 16 fl gewint an  
 solchem erneuet picck 24 fl. Was  
 hat ihn die last gestanden? facit  
 $14\frac{6}{7}$  fl. Machs also/rechne wie  
 thewer das picck zusammen ver-  
 kaufft wurde/kommen 3:6 fl vnd  
 an dieser summa hat er 24 fl ge-  
 wonnen/derwegen so solcher ge-  
 wein darvon abgezogen wird/  
 bleiben 312 fl vnd so thewer ha-  
 ben die 21 last gestanden. So du  
 aber wissen wilt/wie 1 last setz al-  
 so.

last	fl	last
21 _____	3 12 _____	1

10 Item einer verkaufft klapp-  
 holz/ löset daraus 625 fl vnd  
 verlust an jedem fl 6 gr. Ist die  
 frag/wie thewer er das klapholz  
 gekaufft habe? facit 781 fl vnd  
 $\frac{1}{4}$

Machs

Ma  
 fl 6  
 daru  
 gelö  
 was  
 hind

gr  
 24

habe  
 sche  
 8 gr  
 vnn

dem  
 wer  
 folg  
 ein  
 rech  
 sch

Machs also/weil er an eine jeden  
 fl 6 gr verleast/so nim solch 6 gr  
 daruon/bleiben 24 gr setz 24 gr  
 gelöset gelt/geben 1 fl hauptgut  
 was 625 fl gelset gelt/steht so  
 binden zu gr gemacht ist / also.

$$\begin{array}{ccc} \text{gr} & \text{fl} & \text{gr} \\ 24 & \text{---} 1 & \text{---} 18750 \end{array}$$

Item einer kauft ein last  
 haber umb 16  $\frac{1}{2}$  fl wie sol er einen

scheffel geben/das er mit jedem fl  
 8 gr gewinne? facit 10 gr 8 d  
 vnnng  $\frac{1}{10}$  d. Weil die frag nach

dem scheffel / wie er soll gegeben  
 werden/das bestimpter gewin er-  
 folge / ist / mus zum ersten / was  
 ein scheffel hauptgut gestehe / ge-  
 rechnet werden. Nemlich also 60  
 scheffel kosten 16  $\frac{1}{2}$  fl / was ein

2 5 scheffel

Rechen Büchlein

1 scheffel/facit 8 gl.  $4 \frac{1}{2}$  d. Dar  
 nach addir den gewin zum haupt  
 gut / daran solcher gewin gesche  
 hen sol/werden 1 fl 8 gl. Setz 1 fl  
 hauptgut gib 1 fl 8 gl haupt  
 gut vnnnd gewin/was 8 gl  $4 \frac{1}{2}$  d  
 hauptgut. Nachs kommen 10 gl  
 8 d vnnnd  $\frac{1}{5}$  wie oben.

12

Item einer kauft ein last  
 flachs vmb 84 fl / wie thewer sol  
 der stein verkaufft werden / daß  
 man an einem schiffpfund 4 fl  
 gewinne? facit 1 fl 24 gl. Weil  
 die frag auff einen stein gestelt ist  
 wie thewer er sol verkaufft wer  
 den / so gemelter gewin an einem  
 lb sol erfolgen / so mus man rech  
 nen was ein stein/des gleichen ein

lb



1 lb koste / Kompt der stein umb  $\frac{7}{5}$

fl / vnnnd das 1 lb umb  $\frac{70}{5}$ .

Nun Addir den gewin / zu sei-  
nem hauptgut / daraus er werden  
sol / nemlich zu  $\frac{70}{5}$  werden  $\frac{90}{5}$  / setz

$\frac{70}{5}$  hauptgut gebe  $\frac{90}{5}$  fl hauptgut  
vnnnd gewin / was  $\frac{7}{5}$  fl hauptgut

Item einer kauft ein gros  
hundert klapholz umb 64 fl / wie  
soler 5 klein hundert verkauffen /  
dass er mit 12 fl hauptgut ein gul-  
den gewinne: facit 16 fl 13 gr 1 sch  
Weil alhie die frag an die 5 klein e  
hundert gehenge ist / nemlich wie  
thwer sie sollen verkaufft wer-  
den / das bestimpter gewin erfol-  
ge / so mus erstlich gerechnet wer-  
den / was gemelt kleine hundert ge-  
stehen

Rechen Buchlein

vnd Kompt  $\frac{40}{3}$  fl darnach Addir  
den gewinn / nemlich 1 fl zu 12 fl  
hauptgut werden. Setz 12 fl  
hauptgut geben 13 fl hauptgut  
vnd gewin / was  $\frac{40}{3}$  fl hauptgut.

15

Item einer Kauffe ein last  
thoñen saltz / vmb 22 fl verkaufft  
sie wider vmb  $26\frac{1}{2}$  fl. Was ge  
wint er / so er 100 fl in solchem  
Kauff anlegt / vnd wie viel ge  
win Kompt auff einem fl ? facit  
mit 100 fl gewint er 20 fl 13 gr  
II 8 vnd  $\frac{5}{11}$  vnd mit 1 fl gewint  
er 6 gr 2 8 vnd  $\frac{5}{11}$ . Subtrahir 22  
fl hauptgut von  $26\frac{1}{2}$  fl haupt  
gut vnd gewin / bleiben  $4\frac{1}{2}$  fl  
gewin / setz mit 22 fl gewint man

4 1 f  
2  
mach  
man  
mit 1 f  
ran /  
wider  
nen.  
ein fl  
win e  
th. r  
ist / v  
gewi  
lich  
vmb  
men  
wide  
fl d  
gen  
1 fl

4  $\frac{1}{2}$  fl. Machs mit 100 fl

machs kompt das facit wie oben

Darnach mit 100 fl gewint

man 20 fl 13 gl II  $\frac{5}{11}$ . Was

mit 1 fl / facit wie oben.

Item einer kauft 1 el Saffran / vmb 20 fl verkauft den wider / wil mit 100 fl 20 gewinnen. Ist die frag wie viel lb er für ein fl / daß solcher ernenter gewin erfolge / geben mus: facit 5 lb. weil die frag an ein lb gehengt ist / vund an 100 fl der benenter gewin erfolgen sol / mus man eistlich rechnen wie viel Saffran vmb 100 fl kauft werden / kommen 600 lb / die sollen nun also wider verkauft werden / das 20 fl daran gewin erfolgen / derwegen setz 120 fl geben 600 lb / was 1 fl / facit wie oben.

Item

Rechen Buchlein

16

Item einer kauffte 1 lb negel  
 ten vmb 4 fl / wil dieselbigen wi-  
 der mit diesem geding verkauffen  
 daß er mit einem jeden fl 6 gr ge-  
 win / wie viel mus er für  $1 \frac{1}{2}$  fl  
 geben / daß gemelter gewin erfol-  
 ge? facit 10 lot.

Rechne wie viel die 4 fl / dar-  
 für ein lb kaufft würde gewin tra-  
 gen so 1 fl hauptgut bringet 1 fl  
 6 gr kommen  $4 \frac{4}{5}$  fl. Sprich  $4 \frac{4}{5}$   
 $\frac{4}{5}$  fl geben 1 lb / was  $1 \frac{1}{2}$  fl.  
 Machs kompt das facit wie  
 oben.

17

Item einer verkauffte ein lb  
 muscaten / vmb 5 fl / vnnnd ver-  
 leust solchem kauff nach an 100  
 fl 10 / darnach schlechtes wider  
 auff / daß ein lb für 6 fl kauffte  
 würde

wirdt  
 leust  
 eit 8  
 löset  
 wirdt  
 fl. N  
 von S  
 bleibe  
 man  
 6 fl

zucke  
 solch  
 nach  
 man  
 die fr  
 100  
 eit /  
 den  
 108.  
 vmb

wirdt / wie viel gewint oder ver-  
 leust man als dann an 100 fl? fa-  
 cit 8 fl. Setz so das lb gilt 5 fl /  
 löset man 90 aus 100 fl / was  
 wirdt man lösen / so das lb gilt 6  
 fl. Nachs / kommen 108 fl dar-  
 von Subtrahir 100 fl hauptgut /  
 bleiben 8 / vnnnd so viel gewint  
 man an 100 fl / wann das lb vmb  
 6 fl gekaufft wirdt.

Item einer verkaufft ein lb  
 zucker vmb 6 fl / vnnnd gewint an  
 solchem kauff mit 100 fl 8 fl dar-  
 nach schlecht gerzucker ab / das  
 man ein lb vmb 5 fl kaufft? ist  
 die frage was man als dann mit  
 100 fl gewinne oder verliere? fa-  
 cit / man verleast 10 fl. Addir  
 den gewin / zum hundert werden  
 108. Setz so ein lb kaufft wirdt /  
 vmb 6 fl macht man aus 100  
 fl

Rechen Buchstein

fl 108 / wie viel macht man aus  
hundert / so ein lb umb 5 fl kaufft  
wirdt / facit 90 fl. Vnnd weil die  
weniger, dann das haupgut ist /  
so mus man verliren / vnnd solchs  
nach obgesetztem facit 10 fl an  
100 fl.

19

Item einer verkaufft ein lb  
Kanneel / umb 5 fl / vnd verlust  
solchem kauff nach / an 100 fl  
10 fl. So man aber mit 100 fl  
8 fl gewinnen will / wie thewer  
mus man ein pfund geben? facit  
6 fl. Subtrahir 10 fl die er ver-  
lust von hundert / bleiben 90 fl.  
darnach Addir die 8 fl / so man  
zu gewinnen begeret zu 100 wer-  
den 108 fl. Setz 90 fl geben 5 fl  
was 108 / facit 6 fl / wie oben.

20

Item einer verkaufft ein lb  
zimatin den umb 6 fl / vnd ge-  
winnt mit 100 fl 8. Ist die frag / so  
die war abschlag / daßer an hun-  
dert

dert g  
ein lb  
Mac  
setz so  
wint  
6 fl /  
werde  
verle  
hau  
verlu  
so.  
fl  
108 -

guld  
wider  
fl so  
verk  
wie  
den?  
also  
von

dert gulden 10 verliere / wie thexor  
 ein lb verkaufft wird? facit 5 fl.  
 Machs wie das vorige / nemlich  
 setz so man 8 fl an hundert ge-  
 wint / verkaufft man das lb umb  
 6 fl / wie thexor mus es verkaufft  
 werden / so man 10 fl an hundert  
 verliert / Addir den gewin zum  
 hauptgut / vnnnd Subtrahir den  
 verlust vom hauptgut / stehet al-  
 so.

fl	fl	fl
108	6	90

Item einer kauft eine ehl  
 gulden stück umb 24 fl die weil er  
 wider verkauffen / vnnnd mit 100  
 fl so viel gewinnen als die ehl sol  
 verkaufft werden. Die frag umb  
 wie viel die ehl sol verkaufft wer-  
 den? facit 31 fl vnd  $\frac{11}{19}$  fl. Machs  
 also / Subtrahir 24 fl hauptgut  
 von 100 fl hauptgut bleiben 76 fl  
3 vnnnd

vnd so viel löset man aus 100 fl.  
Derwegen setz 76 fl hauptgut  
geben 100 gelöstgelt / was 24 fl  
hauptgut. Machs Kompt das  
facit wie oben.

22

Item einer verkauffte gült  
gen stück / die ehl vmb 24 fl / ver  
kauffte so viel daß er 100 fl löset  
befindet sich daß er an solchem  
100 fl so viel verloren hat / als  
ein ehle anfänglich gestanden.  
Die frage / wie viel er an hundert  
fl verloren hab? facit 31 fl vnd  
 $\frac{11}{19}$  fl. Machs wie das vorige

23

Item einer kauffte ein eh! sam  
met vmb 4 fl verkauffte die wider  
vnd verlust so viel fl an 100  
fl / als er die eh! verkauffte hat.  
die frag / wie thewer er die ehle ge  
ben habe? facit 3 fl vnd  $\frac{11}{19}$  fl.

Machs

Mach  
peln /  
vnd  
tedir  
dir 4  
setz 10  
fl gel  
gut /  
ben.

Sam m  
viel d  
finde  
so vie  
ihn di  
ist die

getan  
Mac  
J  
de v  
kauff



Machs wie bey den vorigen exem-  
peln / allein weil dort gewonnen  
vnd alhie verloren wirdt / so pro-  
cedir auch widersins / vnd Ad-  
dir 4 fl zu 100 fl werden 104 /  
setz 104 fl hauptgut geben 100  
fl gelöset gelt / was 4 fl haupt-  
gut / Machs Komptsfacie wie  
oben.

Item einer verkaufft ein ehl  
sam met vmb 4 fl / verkaufft so  
viel daß er 100 fl löset / vnd be-  
findet / daß er an solchen 100 fl  
so viel gewonnen hat / als viel  
ihn die ehle anfänglich gestandē /  
ist die frag / wie thewer er ein ehl  
gekauft hat? facit 3 fl vnd  $\frac{11}{15}$

Machs wie das vorige.

Item einer kauft ein schma-  
cke vol flachs vmb 1540 fl / ver-  
kaufts wider vnd gibt alwege /  
3 2 6 fl

24

25

6 st<sup>r</sup> für 10 fl / befindet daß er ge  
 wonne hat mit 100 fl 10 / ist die  
 frag wie viel stein flachs inn dem  
 schmacken gewesen / facit 16 last  
 56 st<sup>r</sup> vnd  $\frac{2}{5}$ . Machs also/rech  
 ne wie viel die 15 40 fl gewin tra  
 gen / so 100 fl hauptgut machen  
 110 fl hauptgut vnd gewin Kom  
 men 1694 fl. Setz weiter vmb 10  
 fl werden 6 st<sup>r</sup> verkaufft / was  
 für 1694. Machs Kompt das sa  
 cit / wie oben.

26

Item einer kaufft Korn zwey  
 Weichsel Kahn vol/seint im erst  
 28 last / kostet die last 21 fl vnd  
 ein last des andern Korn / gesteh  
 22 fl. Man verkaufft er solch Korn  
 alles widder einem Hollender für  
 1397 fl / befindet daß er mit 100 fl  
 10 gewonnen hat. Ist die frag wie  
 viel last inn dem andern Kahn ge  
 wesen sind / facit 31 last.

Von

W  
 ber

L

da ein  
 gekau  
 solche  
 Stadt  
 sie inn  
 derselt  
 wichte  
 winne  
 bey d  
 lich z  
 gehen  
 hinde  
 me se

Von Rechnungen vber  
Land vnd Wasser/  
Das viertzehende Ca-  
pittel.

**R**echnunge vber Lande  
vnd wasser/ seind auff-  
gaben der Regel Detri/  
da einer etwa inn einer stad ware  
gekauft/ vnd wissen wil wie viel  
solche waren inn einer andern  
stadt zustehn kommen / oder so er  
sie inn einer andern stad / nach  
derselbigen münz / maß vnd ge-  
wicht verkauft / wie viel er ge-  
winne oder verliere. Vnd ist  
bey diesen rechnungen / fürnema-  
lich zumercken / wie auch im vor-  
gehenden capittel gemelt / daß  
binden vnd fornen gleicher Tra-  
me sey / vnd nicht allein an na-  
men

men gleich / sondern auch an der  
 natur / vnnnd eigenschafften / als  
 so fornen Danzger münz / maß  
 vnnnd gewichte / vnnnd hinden  
 bisch / Antdorffer etc. stünde / so  
 mus solchs inn einen gleichen  
 men gebracht werden / entwedder  
 beydes zu Danzker / oder Antdor  
 ffer etc. münz / maß / oder ge  
 wichte.

Desgleichen ist auch zu mer  
 cken / wann ein münz / zur andern  
 Addirt / oder eine von der an  
 dern Subtrahirt soll werden / daß  
 sie zuvor inn eine benennung Red  
 ucirt müssen werden / dann sonst  
 nicht möglich ist / wedder zu Ad  
 diren / noch Subtrahiren / wie ein  
 jeder selbst ermessen kan / daß man  
 20 Ungrisch fl / vnnnd 20 reinisch  
 fl / keines weg Addiren noch  
 Subtrahiren kan / so man aber sie  
 vnter ein benennung bringe / ent  
 weder zu Ung. ischen / oder reinis  
 schen

scher  
 volb  
 rech  
 lich  
 ten  
 Kom  
 ver  
 eric  
 ver  
 auf  
 geb  
 wiss  
 berg  
 21 f  
 gib  
 geh  
 kau  
 42 g  
 berg  
 W  
 wo  
 R

sehen fl / ist solches leichtlich zu  
volbringen. Vnnd werden solche  
rechnunge also verrichtet. Erstlich  
daß man rechne was die wa-  
ren mit allen vntkosten zu stehen  
kommen. Darnach wie sie wieder  
verkauft werden. So sich aber  
etliche fragen / auff gewin oder  
verlust / oder in welcher erstreckē /  
kustu dich leichtlich aus den vor-  
gehenden zweyen capitteln / dahin  
wissen zurichten.

Item einer kauft zu Königs-  
berg 6 last flachs / das lb vmb  
21 fl / schiffet es nach Dantzig /  
gibt fracht von der last 3 fl / vnd  
geht sonst vngelt darauff 4 fl Ver-  
kauffts zu Dantzig den stein vmb  
42 gr / vnd 17 stein zu Königs-  
berg machen 20 fl zu Dantzig.  
Was hat er an solchem flachs ge-  
wonnen / oder verloren? facit 80  
fl 12 gr / vnd  $\frac{102}{259}$  gr verloren.

259

3 4

Rechne

Rechen Büchlein

Rechne erstlich was ihn der  
flachs inn alles zustehn Kompt/  
als 1 lb vmb 21 fl / wie 6 last / das  
ist 36 lb / facit 756 fl.

Item von einer last gibt man  
3 fl fracht / was von 6 lasten / facit  
18 fl. Die Addir sampt den 4 fl  
vngelt zu 756 fl werden 778 fl.  
So viel gestehet ihn das flachs bis  
gegen Dantzig. Nu verkauffte ers  
zu Dantzig / drumb setz 1 stl Dantz  
ker gewicht vmb 42 gr / wie 6 last  
Königßberger. Mach die 6 last  
zu Dantzker gewichte / nach laut  
des wechsels / vnd als dann Mul  
tiplicir mit der mittel zal / vnd  
Diuidir durch die forder / Kompt  
das facit wie oben.

2 Item einer Kauffe Hansß zu  
Cawen 320 stl / den stein für 25  
gr Littawisch / schiffet ihn nach  
Dantzig / mus von der last geben  
bis gen Königßberg 1 schock

Littawisch

Littaw  
berg b  
stein  
15

zu Da  
Preuss  
Cawen  
der ge  
cit 25

was b  
sten b  
Kompt  
gr Lit  
Darn  
gen Z  
isch / n  
vnd  
nigßb

was v  
Litt  
isch

Littawisch / vnnnd von Königs-  
berg bis gen Dantzig von einem  
stein  $\frac{1}{15}$  fl. verkaufft den hanff

15

zu Dantzig / den stein umb 35 gr  
Preussisch / vnnnd thun 34 stein von  
Cawen 37 stl zu Dantzig. Was ist  
der gewin an gemeltem hanff? fa-  
cit 25 fl vnnnd  $\frac{19^3}{234}$  fl. Rechne

was der hanff mit allem vnko-  
sten bis gen Dantzig zu stehen  
kompt / setz erstlich 1 stl umb 25  
gr Lic. wie 320 stl / facit 8000 gr.  
Darnach von 60 stl fracht bis  
gen Königsberg 15 gr Littaw-  
isch / was von 320 stl / facit 80 gr  
vnnnd fracht von 1 stl von Kö-  
nigsberg bis gen Dantzig  $\frac{1}{15}$  fl /

was von 320 stl / facit  $21\frac{1}{3}$  fl .

Nun mach die 8080 gr Littaw-  
isch auch zu fl / nemlich 3 schock  
3 5 Littawisch

Littawisch thun 4 schock Preussisch / das ist 8 fl / was 8080 gr  
Littawisch / facit  $359 \frac{1}{9}$  fl / darzu

Addir zu  $\frac{1}{3}$  fl / werden  $380 \frac{4}{9}$  fl.

vnd so viel gestehet der hanffstigen Dantziger. Rechne nun weiter waser daraus lÿse / setz ein stein Dantziger gewicht vmb 35 gr / Preussisch / wie 3 20 st Littawisch gewicht / mache das Littawisch gewicht / nach gemelter wechsell zu Dantziger gewicht / vnd rechens als dann.

Item einer Kauffe zur Wilde  
3 scheiben wachs / wegen daselbst  
15 st / 18 lb / 14 st / 30 lb vnd 15  
st weniger 12 lb / gibe für den st  
1 schock 12 gr Littawisch / schiffes  
solch wachs nach Königsberg /  
gibe von dem stein 4 gr Littawisch / vnd gehet sunst vngelt dar  
rauff 45 gr Littawisch verkauffe

solch

solch  
stein  
es th  
st 3  
de ist  
was  
wach  
Rech  
len v  
geste  
isch.  
nigß  
wird  
Sub  
das  
win.

Big  
28 f  
nach  
von  
sonst



solch wachs zu Königßberg / dem  
 stein umb 6 m<sup>t</sup> Preussisch / vnnnd  
 es thun 36 stein Königßberger 40  
 st<sup>r</sup> zur Wilde / der wechsel im gel-  
 de ist / wie im vorigen exempel /  
 was ist der gewin an ernentem  
 wachs / facit der gewin 12 m<sup>t</sup>.  
 Rechne was das wachs mit al-  
 len vnkostē tis gen Königßberg  
 gestet / Kommen 3465 gl Littaw-  
 isch. Darnach rechne was zu Kö-  
 nigßberg aus dem wachs gelōset  
 wirdt / Kommen 243 m<sup>t</sup> / daruon  
 Subtrahir 3465 gl Littawisch /  
 das ist 331 m<sup>t</sup> / bleiben 12 m<sup>t</sup> ge-  
 win.

Item einer Kaufft zu Dan-  
 zig 150 last Korn / die last umb  
 28 fl / drey ort / schiffet es  
 nach Amsterdam / gibe frache  
 von der last 6 fl / vnnnd gehet  
 sonsten vngelt darauff 36 fl /  
 verkaufft

Rechen Büchlein.

verkauft alda die last umb 36 fl  
 reinisch / vnd es thun 14 last von  
 Danzig 15 last zu Amsterdam /  
 vnd 20 fl reinisch thun 35 fl.  
 Was ist der gewin am Korn / facit  
 150 1  $\frac{1}{2}$  fl gewin. Rechne erst

lich was das Korn gestehet / mit  
 allen vnkosten bis gen Amster-  
 dam. Vnd weil jede last umb  
 28  $\frac{1}{7}$  fl kauft wirdt / vnd auch  
 auff jede last 6 fl fracht gehet / so  
 Addir solchen vnkostē zum kauff /  
 werden 34  $\frac{3}{7}$  fl. Setz ein last ko-

stet mit fracht 34  $\frac{3}{4}$  fl / was 150

last / facit 5212  $\frac{1}{2}$  fl. Darzu Ad-

dir das vngelt / werden 5248  $\frac{1}{2}$  fl

Zum andern / rechne was er zu  
 Amsterdam aus dem Korn löset /  
 setz last Amsterdamisch umb 36  
 fl.

fl R  
 Ker /  
 nach  
 sten

$\frac{5}{7}$  last

$\frac{5}{7}$  last

7  
 nisch

sel in

man

von

gest

so v

zu D

36 f

gibe

da

6 g

rau

Bei

vii

6 R  
 von  
 am /  
 R.  
 acie  
 erste  
 mit  
 ster  
 omb  
 uch  
 t / so  
 uff /  
 150  
 20  
 R  
 zu  
 sel  
 36  
 R

R Reinish / wie 150 last Dantz-  
 ker / mach die 150 last Dantzker /  
 nach gemeltem wechsel zu la-  
 sten Amsterdamsch / werden 160  
 $\frac{5}{7}$  last / Multiplicir 36 R mit 160  
 $\frac{5}{7}$  last / Kommen  $5785\frac{5}{7}$  R Reis-  
 nisch / die mach nach dem wech-  
 sel im exempel gemelt zu Kauff-  
 mans gulden / werden 6750 R d :  
 von Subtrahir so ihn das Korn  
 Gestanden / bleiben  $1501\frac{1}{2}$  R. vnnnd  
 so viel gewinnet er am Korn.

Item einer Kaufft weitzen /  
 zu Danzig 250 last / die last vmb  
 36 R / schiffet den nach Lissabon /  
 gibt fracht von der last 8 R vnnnd  
 dauon zu tragen / von der last  
 6 gr / vnnnd geht sunst vngelt da-  
 rauff 40 R / Verkaufte den wei-  
 zen / die Moia vmb 14 Ducaten /  
 vñ ein last in Danzig thut 4 Mo-

Rechen Büchlein

La zu Lissebon / desgleichen thun  
 10 Ducaten  $17\frac{1}{3}$  fl zu Danzig/  
 was ist der gewin am weytzen? fa  
 cit 13176  $\frac{2}{5}$  fl gewin. Nachs wie  
 das vorige / nemlich Addir den  
 Kauff / desgleichen die fracht vnd  
 wraglon einer last / werden  $44\frac{1}{5}$  fl  
 setz 1 last vmb  $44\frac{1}{5}$  fl / wie 250  
 last? facit 11050 fl / darzu Addir  
 40 fl vngelt / werden 11090 fl /  
 vnnnd so viel gestehet der weytze  
 bis gen Lissebon / rechne weiter /  
 was er daraus löset / setz ein Mo  
 ia vmb 14 Ducatē / wie 1000 Mo  
 ien / dann 1 last (wie gemelt) hat  
 4 Moien / facit 14000 Ducaten /  
 die verwechsel inn fl / werden  
 24266 fl vnnnd  $\frac{2}{5}$  / daruon nim  
 was

was der  
ben 13176

Te  
 Aschē v  
 dam / g  
 preussis  
 5 m / v  
 rauff 35  
 dan die  
 fl 20 m  
 gewin /  
 sonder  
 m. Ad  
 vnnnd n  
 werden  
 wie 80  
 zu Ad  
 den 10  
 was er  
 dam l  
 wie 8  
 verwe  
 lechze

was der weygen gestanden / blei-  
ben 13176  $\frac{2}{5}$  R wie oben.

5

Item einer schiffet 80 last  
Aschē von Dantzig nach Amster-  
dam / gestehet ihu die last 8 m<sup>l</sup>  
preussisch gibt von der last fracht  
5 m / vnnnd gehet sunst vntost dar-  
rauff 35 m<sup>l</sup> / verkaufft zu Amster-  
dam die last vmb 10 R / thun 16  
R 20 m<sup>l</sup> Preussisch / was ist der  
gewin / facit er gewint nichts /  
sondern verleust noch darzu 75  
m<sup>l</sup>. Addir was die last gestehet /  
vnnnd was fracht darauf gehet /  
werden 13 m<sup>l</sup> / setz 1 last vml 13 m<sup>l</sup>  
wie 80 last / facit 1040 m<sup>l</sup> / dar-  
zu Addir die 35 m<sup>l</sup> vngelte wer-  
den 1075 m<sup>l</sup>. Darnach rechne  
was er aus der A'chen zu Amster-  
dam löset / setz 1 last vmb 10 R /  
wie 80 last / facit 800 R. Die  
verwechsel inn marcq. Sprich  
lechzehenn R machen 20 marcq  
Preussisch

Rechen Büchlein

Preussisch was 800 fl / facit 10 00  
m<sup>r</sup> / die nim von dem so die asche  
gestanden bleiben 75 fl verlust.

7 Item einer schiffet von Dan-  
zig nach Amsterdam / 100 last  
theer / gestehet die last 21 m<sup>r</sup> / gibt  
fracht von der last 5  $\frac{1}{2}$  m<sup>r</sup>. vnn  
geht sunst vnkost darauff 48 m<sup>r</sup> /  
werden nothalben zur See gewor-  
ffen 20 last. Das vbrige verkaufft  
er die last vmb 4  $\frac{1}{2}$  lb Flemisch /  
thut 1 lb Flemisch 4 taler vnn  
20 taler thun 33 m<sup>r</sup>. Was ist der  
gewin oder verlust an gemeltem  
theer? facit verlust 322 m<sup>r</sup>. Addir  
21 m<sup>r</sup> vnn 5  $\frac{1}{2}$  m<sup>r</sup> / werden 26  $\frac{1}{2}$   
Setz 1 last k<sup>o</sup> stet mit frath 26  $\frac{1}{2}$   
m<sup>r</sup> / was 100 last? facit 2650 m<sup>r</sup> /  
darzu Addir 48 m<sup>r</sup> vngelt wer-  
den 2698 m<sup>r</sup> / so viel gestehet das  
theer. Nun

Nu b  
lasten  
werd

4  $\frac{1}{2}$

taler /

die m

marc

trahi

vnd s

loren

J

Salz

vmb

salz

von

vnd

auff

Dan

1 h

Big /

Du besiehe wie viel er aus den 80  
 lasten widerumblose / dann 20 last  
 werden geworffen . Setz 1 last  
 $4 \frac{1}{2}$  lb flemisch / das ist vmb 18  
 taler / wie 80 last / facit 1440 taler /  
 die mach durch den Wechsel zu  
 marcken / komen 2376 ml. die Sub  
 trahir von 2698 ml. rest 322 ml.  
 vnd so viel hat er an dem theer ver  
 loren.

Item einer Kaufft in Seelandt 8  
 Saltz 56 hundert / das hundert  
 vmb 9 lb. flemisch / schiffe solch  
 saltz nach Dantzic / gibt fracht  
 von einē hundert  $1 \frac{2}{3}$  lb flemisch  
 vnd gehet sunsten vnkosten dar  
 auff  $6 \frac{2}{3}$  lb flemisch / verkaufft zu  
 Dantzic die last vmb 12 ml. vnd  
 1 hundert saltz ist 7 last zu Dan  
 zig / der gelt wechsel helet sich wie  
 Aa im vorigen

Rechen Büchlein

Im vdrigen exempel. Was ist sein  
 gewin. Facit 717 m<sup>l</sup>. 12 gr<sup>l</sup>. Aoch  
 9 lb vnd 1  $\frac{2}{3}$  lb zusamē/ werden  
 $10 \frac{2}{3}$  lb / Setz <sup>3</sup> 1 hundert saltz gestre  
 het mit fracht 10  $\frac{2}{3}$  lb flemisch/  
 was 56 hundert / Facit 597  $\frac{1}{3}$  lb/  
 darzu addir 6  $\frac{2}{3}$  lb / werden 604  
 lb flemisch / vnd so viel gestre  
 het ihm das saltz bis gegen Dan  
 zig . Rechne weiter was er  
 daraus löse. Setze 1 last vmb 12  
 m<sup>l</sup>. wie 56 hundert mach die hant  
 dert mit 7 zu lasten/ vnd machs/  
 darnach/ Kompt 4704 m<sup>l</sup>. Tu re  
 soluir die lb flemisch zu m<sup>l</sup> / setze  
 20 taler thun 33 m<sup>l</sup>. was 604 lb  
 mach die fl zu talern/ vnd machs  
 Kompt wie oben.

9  
 Item einer schiffet Saltz von  
 Liffebou nach Danzig 360 moien  
 gestrehet



gestehet die Moia 120 real / gibe  
 fracht von der Moien 80 real / ge-  
 het sunst vnkost darauff 18 Duca-  
 ten / verkaufft solch saltz zu Dan-  
 zig die last vñ 14 m<sup>l</sup>. thū 26 moiē  
 7 last zu Dantzig / vnnd 400 real  
 machen einen Ducaten / derer 10  
 thun 26 m<sup>l</sup>. Ist die frage nach dē  
 gewin. Facit 746 m<sup>l</sup> 4 gr. Addir  
 120 real vnd 80 real zusamen / we-  
 den 200 die thun  $\frac{1}{2}$  Ducaten setze

1 Moia mit fracht vmb  $\frac{1}{2}$  Duca-  
<sup>2</sup>  
 ten wie 360 moien / Facit 180 Du-  
 caten / darzu Addir vngele 18 Du-  
 caten / werden 198 Ducaten rechne  
 wie thewr solch saltz verkaufft  
 wirt / mach erstlich die Moien zu  
 lasten / Komen  $96\frac{12}{13}$  last / die thun

am gelde 1260 m<sup>l</sup>. darvon Sub-  
 trahir 198 Ducaten / rest wie oben.

Ite einer schiffet von Dantzigt 10  
 Aa 2 nach

Nechen Büchlein

nach Amsterdam 280 last pi<sup>ck</sup> ge  
 stehet die last 16 m<sup>l</sup>. gibt fracht  
 von der last  $4 \frac{1}{2}$  m<sup>l</sup>. v<sup>nd</sup> ge  
 het sunst vn<sup>k</sup>ost darauff 12 4 m<sup>l</sup>.  
 Verkauft zu Amsterdam die last  
 vmb  $4 \frac{1}{2}$  t<sup>b</sup> flemisch / legt solch  
 gelt alda wider an / v<sup>nd</sup> kauft tu  
 cher darfür / nemlich 4 ballen /  
 helt ein ball 45 tucher / das tuch  
 vmb  $5 \frac{1}{2}$  t<sup>b</sup> flemisch. Schiffe solch  
 gewandt wider nach Dantzick /  
 gibt fracht vom ballen  $1 \frac{1}{2}$  t<sup>b</sup>  
 flemisch / verkaufft zu Dantzick ein  
 tuch vmb 42 fl. Ist die frage wie  
 viel er in alles gewonnē habe? facit  
 5476 m<sup>l</sup>. v<sup>nd</sup> seint dis also nur die  
 schlechten rechnungen / ober landt  
 oder wasser / wie man sie nennet  
 mag / die sich teglich vnter den  
 hendlern zu tragen / Die andern  
 hab

hab  
 das  
 gros  
 lasse

wa  
 hin  
 wa  
 So  
 für  
 bun  
 lich

hab ich dis mal/auch angesehen/  
das sie vor die ansahenden nicht  
gros nötig / müssen vnderwegen  
lassen.

## Von Stichrech- nungen.

### Das 15 Capitel.

**S**tichrechnunge seindt ex-  
empel der Regel Detri/ da  
einer ware vmb ware/oder  
ware vmb ware vnd bargelt/ oder  
hinwider ware vnd bar gelt vmb  
ware/vnd dergleichen verbeutet.  
Solche Stichrechnunge seindt  
fürnemlich wie aus der beschrei-  
bung erscheinet/zweyerley / nem-  
lich so war vmb ware schlechtlich  
Aa 3 gegeben

Rechen Büchlein

Gegeben wirt/vnd wann ware vmb  
 ware vñ bar gelt verstoehen wirt/  
 wie aber gemelte Strichrechnunge  
 verrichtet werden/sol nach einan-  
 der bey folgenden exempeln Kürz-  
 lich gemelt werden.

**R** Item einer hat 6 last flachs/  
 gestehet die last 96 fl. wil die ei-  
 nem Hollender an tücher verste-  
 chen/der eins kostet 36 fl / wie  
 viel mus der Hollender dem an-  
 dern für gemelte 6 last flachs tü-  
 cher geben. Sacit 16 tücher. In  
 diesem vnd dergleichen exempelis  
 ist allein schlechlich zu rechnen  
 wie viel der flachs werdt sey/vnd  
 weiter was man für solch gelt be-  
 kome. Als hie rechnet man erstlich  
 1 last vmb 96 fl. wie 6 last?  
 Sacit 576 fl. vnd zum andern 36  
 fl geben 1 tuch was 576 fl. Sa-  
 cit wie oben.

Item

Item jr zwoen wollen mit einander stechen/der eine hat Klapholtz 24 hundert 4 rindken gute holz/ gestchet das hundert 72 fl. mehr 18 hundert 3 rindken brack/ das hundert umb 70 fl / vnd 16 hundert brackstrack / das hundert umb 64 fl /der andern hat 14 Eisten Zucker/wegen sempelich lauter 184 centner 25 lb/kostet der centner 25 fl. wie viel mus einer dem andern/so sie solche genente dar gegen einander verstechen/nachgeben? Facit der mit dem holze mus dem mit dem Zucker nach geben 551 fl. 21 gr.  $4\frac{1}{2}$  s. Solche exempel seindt auch leicht zu rechnen / nemlich das man eins jeden ware rechne / was sie koste / welche summa nu am größten ist / dem selken mus gele nach gegeben werden/vnd umb

28 4      so viel

Item

Rechen Buchlein

so viel/als dieselbe summa grösser  
 ist dann die ander. Als hie rechnet  
 man erstlich wie viel dz Klapholtz  
 zusamen zustehen kompt / nem<sup>r</sup>  
 lich 1 hundert gut holtz vmb 72  
 fl wie 24 hundert 4 rincken / fa<sup>r</sup>  
 cit 1752 fl . Item ein hundert  
 brack vmb 70 fl /wie 18 hundert  
 3 rincken? Facit 1277<sup>1</sup>/<sub>2</sub> fl . Item  
 1 hundert brack<sup>2</sup>sbrack<sup>2</sup> vmb 64 fl  
 wie 16 hundert ? Facit 1024 fl .  
 vñ machē all drey facit zusamen  
 4053<sup>1</sup>/<sub>2</sub> fl Darnach für den andern  
 1 cl . Zucker vmb 25 fl . wie  
 184 cl . 25 lb? Facit 4605 fl . 6  
 gl . 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub> d . daruon nim 4053<sup>1</sup>/<sub>2</sub> fl .  
 bleiben 551 fl 21 gl . 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub> d die  
 der erst dem andern zu zugeben  
 schuldig ist.

3 Item ihr zween stechen mit  
 einander / der eine hat 50 last  
 saltz/

saltz/  
 chen/  
 die se  
 ander  
 36 m  
 stich  
 werd  
 Geme  
 die la  
 Dnn  
 schef  
 exem  
 auff  
 leich  
 setze  
 gile  
 am  
 wa  
 Kon  
 sol  
 hie

saltz/das wil er umb Korn verste-  
chen/gilt die last saltz bar 12 m<sup>l</sup>.

die setzt er am stich für  $13\frac{1}{2}$  m<sup>l</sup>. der

ander gibt die last Korn bar umb  
36 m<sup>l</sup>. Wie hoch sol er die am  
stich setzen/ das der stich gleich  
werde/vnd wie viel sol er Korn für  
gemelte 50 last saltz geben? Facit  
die last Korn für  $40\frac{1}{2}$  m<sup>l</sup> am stich.

Vnd sol Korn geben 16 last 40  
scheffel für die 50 last saltz. Solch  
exempel seindt auch zwar so man  
auff die zalen achtung hat / sehr  
leicht zu machen. Nemlich man  
setzt das gelt so die eine ware bar  
gilt fornen/mitten wie theur sie  
am stich gesetzt werde/vnd hinten  
was die ander ware bar gilt / so  
kompt wie hoch die ander ware  
sol am stich gesetzt werden. Als  
hie setz ich 12 m<sup>l</sup>. bar / thun  $12\frac{1}{2}$

24 5 m<sup>l</sup>.

m<sup>l</sup>. am stich was 36 m<sup>l</sup>. bar. Facit 40  $\frac{1}{2}$  m<sup>l</sup>. vnd so thewor mus der ander die last Korn setzen / so der stich gleich sein sol. So man aber wissen wil wie viel der ander Korn für die 50 last saltz geben mus/helt man sich nach dem erste exempel/ oder weil der stich gleich ist/rechnet man wie viel die 50 last am stich machen/vnd setz 40  $\frac{1}{2}$  R am stich gibt 1 last Korn/ was die summa/ so die 50 last am stich mache nemlich 675 m<sup>l</sup>. Machs Kompt wie oben.

4

Item einer hat 6 fesser talch wegen samptlich 36 ct. 3 st<sup>l</sup>. 4 lb/ tara für die fesser 76 lb kostet ein Centner/ bar 8 m<sup>l</sup>. die wil er vorstechen vnd  $\frac{1}{4}$  bargelt haben / der ander hat pfeffer gult der centner lar 16 m<sup>l</sup>. wie viel sol der ander dem

dem  
pfeff  
10 g  
lot.  
man  
bet s  
weil  
den  
nim  
solch  
gen  
gebe  
ter  
als  
die  
Sac  
nor  
217  
vnt  
fer  
wie  
J  
d3



demersten für das talch / gelt vnd  
 pfeffer geben: Facit bar gelt 72 m<sup>l</sup>  
 10 gr. vnd pfeffer 27 c<sup>t</sup>. 22 lb 16  
 10t. In solchen exempeln rechnet  
 man erstlich / was die ware geste-  
 het so einer vorstechen wil / vnd  
 weil er von solcher ware / begere  
 den vierden teil bezalt zu sein /  
 nimpt man den vierden teil aus  
 solcher summa / darnach mit de rtri-  
 gen darsüder ander wider pfeffer  
 geben sol / handelt man nach vn-  
 ter richte bey dem ersten exempel /  
 als die rechnet man erstlich was  
 die  $6 \frac{1}{4}$  stein talch zu stehen komen

Facit 290 m<sup>l</sup>. daraus wirt  $\frac{1}{4}$  ge-  
 nomen das ist 72 el. 10 gr. bleiben  
 217 m<sup>l</sup>. 10 gr. darnach setzt man  
 umb 16 m<sup>l</sup>. wirt kaufft 1 c<sup>t</sup>. pfe-  
 fer was für 217 m<sup>l</sup>. 10 gr. Facit  
 wie oben.

¶ einer wil wachs verfechtē gile  
 dz lb bar 5 gr / setzt am stich für 6 gr  
 Der

Rechen Büchlein

Der ander hat seyde 13 20 lb kostel  
 1 lb bar 4 gr. wil 40 fl bargelt  
 haben/wie thewt sol er das lb sey  
 de am stich setzen/das der stich  
 gleich werde/vnd wie viel wach  
 sampt den 40 fl sol der erste dem  
 andern für gemelte pfundt seyde  
 geben? Facit 1 lb seyde sol man  
 am stich setzen vmb 4 gr. 14<sup>2</sup> 8  
 vñ sol der erste dē andern zusamp  
 den 40 fl. 24 fl. wachs für ge  
 melte 13 20 lb seyde geben. Solche  
 exempel werden aus den vorgehe  
 den verrichtet/vñ ist alhie nicht  
 zu melden wie man sie sol machē  
 dann wie man sol wissen wie hoch  
 der ander 1 lb seyde sol am stich/  
 damit er gleich werde/setzen/ist im  
 dritten exempel gemelt worden/  
 Wie man sich aber so einereit  
 theil bargelt begert halten sol / ist  
 im vorigen exempel angezeigt/  
 vnd wie man erfahren sol/wie viel  
 wach

wachs für  
 gebüren/  
 gezogen/  
 worden.

Item  
 der stech  
 der ander  
 flachs ba

13 fl / vñ  
 bar 20 fl  
 die frag  
 ware hat  
 gethan ha  
 Facit der  
 ersten an

vnd an 5  
 8. vnd

Sol  
 gemach  
 des ande

5 kostel  
bargelt  
1 lb sey  
r stich/  
wachs  
ste dem  
t seyde  
öl man  
14  $\frac{2}{5}$  d  
usamp  
für ge  
Solche  
orgehen  
nichts  
mach  
ie hoch  
n stich/  
n/ist im  
orden/  
iner ein  
sol / ist  
gezeig  
wie viel  
wachs

wachs für die 13 20 lb sich zu gebē  
gebüren/so dz bare gelt darvon ab  
gezogen/ist im ersten exempel berürt  
worden.

Item zwen wollen mit einan  
der stechen/hat der eine flachs/  
der ander wachs / gilt das 1 lb  
flachs bar  $12 \frac{1}{2}$  fl vnd am stich

6

13 fl / vnd 1 lb wachs kostet  
bar 20 fl. vnd am stich 21 fl. Ist  
die frag so ein jeder für 500 fl  
ware hat/welcher den besten stich  
gethan hat/ vnd umb wie viel?  
Sagit der ander vberschrifft den  
ersten an 20 fl umb 5 gl. 13 d.  $\frac{11}{13}$   
vnd an 500 fl umb 4 fl 24 gl. 4  
d. vnd  $\frac{2}{13}$ .

Solche exempel werden also  
gemacht/das man rechne wie viel  
des andern ware die er am stich so  
thewr

Kedhen Buchlein

therer anschlagen / nach derselben  
 meinung bar mache / vnd vom 20  
 menden wirt Subtrahirt das  
 sonst bar gilt / so erscheinet vmb  
 wie viel einer den andern vberste-  
 chen habe. Als 13 fl. am stich  
 thun bar  $12 \frac{1}{2}$  fl. was thun 21 fl.  
 am stich / Facit 20 fl. 5 gr. 13 d.  
 "darnon Subtrahirt man 20 fl.  
 "viel als sunst 1 lb bar gilt bleibt  
 facit wie obē / darnach setz an 20 fl.  
 vbersticht er den andern vmb 5 gr.  
 13 d. " was an 500 fl. Facit wie  
 oben. 13

7 Item jr zwen stechen mit ein-  
 ander / setze der erste sein ware  
 welche bar gilt 12 fl. am stich  
 vmb 14 fl. Der ander setze sein  
 ware 4 fl. höher dann er sie sunst  
 für bar gelt verkaufft / vnd ist der  
 stich also gleich. Ist die frage  
 was des andern ware bar  
 gilt? Facit des andern ware gilt

1 d.

E  
 1 cl. b  
 werden  
 die eine  
 am stic  
 ist vmb  
 gesetz  
 Regcl.  
 die wa  
 am stic  
 2 fl. r  
 fl. bar  
 chen.  
 wie ob  
 ander  
 ner bl  
 4 fl.  
 fl vnd  
 ander  
 Centn  
 frage  
 ner

1 cl. bar 24 fl. Solche exempel  
 werden also gemacht/nim das so  
 die eine war bar gilt von dem so sie  
 am stich gesetzet wirt/das bleibende  
 ist umb wie viel die ware höher  
 gesetzet ist/ setz er darnach in die  
 Regel. Als hie Subtrahir 12 fl. so  
 die ware. bar gilt von 14 fl. so sie  
 am stich gesetzet wirt/rest 2 fl. setz  
 2 fl. werden oberstochen an 12  
 fl bar/wo an werden 4 fl oberstie-  
 chen. Machs Kompt das facit  
 wie oben.

8

Item jr zwen wollen mitein-  
 ander stechen/hat der eine 60 cent-  
 ner bley/ kostet der centner bar  
 4 fl. den setz er am stich für  $4 \frac{1}{2}$   
 fl vnd wil  $\frac{1}{5}$  bargelt haben / der  
 ander hat Kupffer / gibt einen  
 Centner bar umb 10 fl. Ist die  
 frage wie theur er einen Cent-  
 ner am stich setzen sol / das er  
 mis

Rechen Büchlein.

mit 100 fl 10 gr<sup>l</sup> gewinne/desglei-  
 chen wie viel er dem ersten für die  
 60 Centner bley/Kupffer zum gelde  
 geben sol? Facit er sol 1 cl. am  
 stich setzen für  $12 \frac{1}{2}$  fl / vnd sol  
 dem ersten bar gelt geben 54 fl vnd  
 17 cl. 33 lb 19 1 lott Kupffer.

Rechne erstlich was die 60  
 cl. bley bar kosten/komen 240 fl.  
 Darnach suche den stich also/be-  
 siehe wie viel  $\frac{1}{5}$  aus  $4 \frac{1}{2}$  fl sey/  
 vnd thut  $1 \frac{4}{5}$  fl / die nim von 4  
 fl bar/bleiben  $2 \frac{1}{5}$  bar/desgleiché  
 nim sie von  $4 \frac{1}{2}$  fl am stich/blei-  
 ben  $2 \frac{7}{10}$  fl am stich. Setz  $2 \frac{1}{5}$  fl.  
 bar werden  $2 \frac{7}{10}$  fl am stich/was  
 werden 10 fl bar. Facit  $\frac{3}{11}$  vnd so  
 thewor

thwor s  
 setzen/d  
 Darna  
 am stic  
 man 10  
 Sprich  
 12 fl v  
 dritten  
 am stic  
 von ni  
 benz 16  
 Kupffe  
 oben.  
 der/h  
 ein m  
 stich  
 ben/v  
 der ha

thewr sol der ander 1 cl. Kupffer  
 setzen/das der stich gleich werde.  
 Darnach besiehe wie thewr 1 cl.  
 am stich sol gesetzt werden / das  
 man 10 fl mit 100 fl gewinne.  
 Sprich 100 fl geben 110 fl was  
 12 fl vnd  $\frac{3}{11}$  facit wie oben. Zum  
 dritten rechne was die 60 cl. bley  
 am stich gelten komen 270 fl dar-  
 von nim  $\frac{1}{5}$  bar nemlich 54 fl blei-  
 ben 216 fl. setz  $12\frac{1}{2}$  fl gibt 1 cl.  
 Kupffer was  $216\frac{2}{3}$  fl. facit wie  
 oben.

Item zwen stechen mit einan- 9  
 der/hat der erste 15 m<sup>l</sup>. silber/gilt  
 ein m<sup>l</sup>. bar 35 fl. die setzt er am  
 stich für 40 fl. wil  $\frac{1}{3}$  bar gelt ha-  
 ben/vnd  $\frac{2}{3}$  gulden tucher / der an-  
 der hat gulden tucher/gilt die ele-  
 Bb 25 fl.

### Rechen Buchlein

25 fl. wie hoch sol er sie am stich  
setzen das der stich gleich werde/  
vnd wie viel den gulden tucher sol  
er für die 15 m<sup>2</sup>. silber geben? Facit  
der ander sol 1 tuch am stich  
setzen vmb 30 fl.  $\frac{10}{13}$  vnd sol dem

ersten für die 15 m<sup>2</sup>. silber geben 13  
gulden tucher. Rechne wie viel  
das silber bar mache/ setz 1 m<sup>2</sup>.  
vmb 35 fl. wie 15 m<sup>2</sup>? Facit 525.  
Desgleichen rechne wie theuer das  
silber am stich kome/ setz 1 m<sup>2</sup>.  
am stich vmb 40 fl. wie 15 m<sup>2</sup>?  
Facit 600 fl. daraus  $\frac{1}{3}$  ist 200 fl.

die nim von beiden facit/ bleiben  
325 fl. bar/ vñ 400 am stich. Setz  
325 fl. bar thut 400 fl. am stich/  
was 25 fl. bar/ facit 30 fl. vnd  $\frac{10}{13}$   
vnd so du zu wissen begerest wie  
viel er in gulden tucher geben sol/  
setz 30  $\frac{10}{13}$  fl. geben 1 tuch was 400  
facit wie oben.

Item

ein  
el  
die  
and  
gilt  
sol  
stich  
nach  
am  
der  
fl.  
viel  
oben  
was  
sten  
dir  
wer  
die  
wei  
205  
21  
012



Item ihr zween wollen mit  
 einander stechen/hat der eine 500  
 ele sammet/ gile die ele bar  $4 \frac{1}{2}$  ml.

Die setze er am stich für 5 ml. der  
 ander hat seyden Atlas 600 elen  
 gile die ele bar 3 ml. wie thewer  
 sol er die am stich setzen/ das der  
 stich gleich werde/auch wie viel  
 nach geben? Facit die ele Atlas  
 am stich vmb 3 fl. vnd  $\frac{1}{12}$  vnd sol

der ander dem ersten zugeben 450  
 fl. Rechne zum ersten vmb wie  
 viel der erste die 500 elen sammet  
 vbersetze/komen 250 fl. darnach  
 was die 600 elen Atlas bar ko-  
 sten. Facit 1800 fl. darzu Ada-  
 die den vberstich des ersten/wers  
 werden 2050 fl so thewer komen  
 die 600 elen Atlas am stich/setz  
 weiter 600 elen am stich vmb  
 2050 fl wie 1 ele/facit wie oben.

Bb 2 80

Rechen Buchlein.

So du aber wissen wilt welcher  
vñ wie viel einer dem andern nach  
geben sol/so rechne was die 500  
elen sammet am stich machen/ko  
men 2500 fl̄ daruon Subtrahir  
das so die 600 elen las am stich  
thun/nemlich 2050 fl̄ bleiben 450  
fl̄/vnd so viel mus der ander dem  
ersten zugeben.

u

Item zwen wollen mit ein  
ander stechen/ der eine hat zucker  
gibt den Centner bar für 5 fl̄ vnd  
am stich vmb 6 fl̄ vnd gibt 6 mo  
nat frist/der ander hat Ingwer/  
setzt den centner am stich für  $3\frac{1}{2}$   
fl̄/gibt 8 monat frist/vnd ist  
ein stich dem andern gleich. Ist  
die frage was ein Centner Ing  
wer bar geleet? Facit 2 fl̄ 22 gr̄.  
16 d. vnd  $\frac{2}{19}$ . Besiehe was der ge  
win an einen centner zucker sey/ fa  
cit

cit 1 fl. Setz 6 monat geben 1  
 fl was 8 monat / Sacit 1  $\frac{1}{3}$  fl  
 die thu zu dem so ein centner zu cer  
 bar gilt nemlich zu 5 fl werben  
 6  $\frac{1}{3}$  fl. Setz 6  $\frac{1}{3}$  fl am stich vnd  
 mit der zeit geben 5 fl bar / was  
 geben 3  $\frac{1}{2}$  am stich vnnnd mit der  
 zeit Kompt wie oben.

Bb 3 Von



Rechen Büchlein

Von Gesellschaft  
vnd Schiffpart  
rechnungen.

Das 16. Capitel.

**G**esellschaft oder Schiff-  
parts rechnunge seindt da  
sich etliche zusamen ge-  
sellen/vnd ein summa gelt legen/  
vnd damit ein ander summa ge-  
winnen oder zu zeiten verlieren/  
was einem jeden von solchen ge-  
win oder verlust gebüre. Solche  
gesellschaft rechnunge seint für-  
nemlich zweyerley/nemlich einfas-  
che gesellschafte vñ zusamen ge-  
setze/die einfachen seindt/so sich  
etliche gesellen/vñnd ein jeder ein  
sum

Summa gelt get/vnd damit gleich  
 die zeit vnd auff gleichen gewin/  
 doch ein jeder nach seinem anteil  
 das er gelegt / handeln. Zusam  
 men gesetzte gesellschaften aber  
 seindt/so etlich eine gesellschaft  
 machen/ vnd der eine lenger mit  
 seinem gelde in der gesellschaft  
 dann die andern verharret. Oder  
 so sich etliche gesellen/vnd der ei  
 ne zur gesellschaft nichts legt/  
 lunde.n allein den handel treibe.  
 Oder so sie alle gelt legen vnd der  
 eine doch mehr dann der ander/  
 vnd ihnen allen ein gewissen an  
 theil des gewinnes gegen der sum  
 ma so er gelegt/zugerechnet wirt/  
 vnd summa alle gesellschaften so  
 mehr dann eine proportion zu  
 ihrer aufteilung mit sich bring  
 en / sie sein wie sie wollen/wers  
 den zusammen gesetzte gesellschafte  
 te genenet. Einfache gesellschafte  
 werden also verrichtet/ setz hinden

### Rechen Büchlein

was ein jeder gelegt habe / vnd  
 addir solchs / das Komende setze  
 fornen ist der teiler / vnd was sie  
 gewonnen oder verloren / oder wo  
 nach die frage fragt / in die mitte /  
 vnd rechne darnach für einen jedē  
 in sunderheit / als 3 machen eine  
 gesellschaft legte der erste 200 fl.  
 der andern 300 fl. der dritte 400 fl.  
 haben gewonnen 100 fl was ge-  
 bürt einen jeden . Facit dem ersten  
 22 fl. 6 gl. 12 d dem andern 33  
 fl vnd 10 gl. dem dritten 44. fl.  
 13 gl. 6 d. Machs also. Setz hin-  
 den was ein jeder gelegt / vnd Ad-  
 dir Kommen 900 fl die setz fornen /  
 vnd den gewin in die mitte / stehet  
 also.

fl	fl	200 fl
900	100	gewin 300 fl
		400 fl

Rechne für ein jeden in sun-  
 derheit /

derh  
 gebe  
 hau  
 gl.  
 900  
 win.  
 33 fl  
 900  
 win.  
 6 d  
 E  
 also  
 vom  
 hat  
 so in  
 rech  
 jeder  
 addi  
 24 fl  
 44 fl  
 vnd  
 stan  
 gese  
 den

derheit/erstlich 900 fl haubtgut  
 geben 100 fl gewin was 200 fl.  
 haubtgut des ersten. Facit 22 fl 6  
 gr 12 d. darnach für den andern  
 900 fl haubtgut geben 100 fl ge-  
 win/was 300 fl haubtgut. Facit  
 33 fl 10 gr. letztlich für den dritten  
 900 fl haubtgut geben 100 fl ge-  
 win/was 400 fl. facit 44 fl 13 gr.  
 6 d.

## Proba.

Solche gesellschaften werden  
 also probirt addir was ein jeder  
 vom gewin oder verlust bekommen  
 hat/kompt als dann die zal wider  
 so in der mitte gestanden / so ist  
 recht. Als hie im exempel hat ein  
 jeder bekommen wie oben gemelt/so  
 addir ich solche drey facit nemlich  
 24 fl 6 gr. 12 d. 33 fl 10 gr. vnd  
 44 fl 13 gr. 6 d. werden 100 fl.  
 vnd weil 100 fl in der mitte ge-  
 standen/so ist recht. Zusamen-  
 gesetzte gesellschaften aber wer-  
 den also verrichtet/doch vnderzet

Nechen Buchlein.

ten auff andere weise/darnach die  
aufredung der gesellschaft be-  
dingt ist/hier aber rede ich alle:n  
von gesellschaften/da ein jeder ein  
summa gelts wie in schlechten ge-  
sellschaften/vnd einer doch lenger  
darin beharret dann der ander/sol-  
che gesellschaften sag ich werden  
also verrichtet. Nemlich Multi-  
plicir eins jeden haubteguemitt der  
zeit so lange er in der gesellschaft  
gestanden/vnd das Komende setz  
hinden vnder ein ander / vnd Ad-  
dir solchs/was Kompt setz fornen  
vnd den gewin oder verlust in  
die mitte / vnd procebir darnach  
gleich wie in den einfachen ge-  
sellschaften. Als drey machen ei-  
ne gesellschaft lege der erste 100  
fl. 7 monat lang / der ander  
200 fl 6 monat lang/der dritte  
300 fl 5 monat lang / habens  
gewonnen 170 fl. wie viel ge-  
burt



bürt jeden vom gewin. Facit dem  
ersten 35 fl. Dem andern 60 fl.  
dem dritten 75 fl.

Multiplir wie gemelt ein  
jeden hauptgut mit der zeit/ nem-  
lich 100 fl mit 7 monat/ werden  
700 fl. vñ monat/ 200 fl mit 6 mo-  
nat werde 1200 fl vñ monat/ vñ  
300 fl mit 5 monat/ werde 1500 fl  
vnd monat. Solche drey produce  
setz hinten vnd addir/ komen 3400  
die setz fornen vñ 170 fl. gewin in  
die mitte/ stehet also.

	fl. Gewin	{	700
3400	170	{	1200
		{	1500

Rechne cinem jeden in son-  
derheit kumpt wie oben.

Proba.

Solche

### Rechen Buchlein.

Solche gesellschaften werden probirt gleich wie die einfachen/nemlich das man was ein jeden vom gewin worden ist/ addire/ vnnnd solch aggregat mus gleich der mittelsten zal sein. Es werden auch solche gesellschaft durch die Regel Detri zweyfacher satzungen probirt / aber weil ich die selbe nicht gesetzt/ist solchs auch alhie anzuzeigen vnuonnöten.

Wie man aber andere zusammen gesetzte gesellschaften/sie sein wie sie wollen machen sol/wil ich wan sie sinfallen/anzeigen. Vnd weil in diesem lande fürnemlich die Schiffspart rechnungen am meistē sich zutrage/wil ich solche gesellschaften auff die Schiffspart rechnung ziehen/Dann es sindt die Schiffspart rechnung nichts anders dan die gesellschaft rechnungen /  
wie ein

wie ein jeder aus folgenden exem-  
peln leichtlich verstehen kan.

Item drey machen eine ges-  
selschafft legt der erste 150 fl der  
ander 160 fl vnd der dritte 170 fl  
haben nach ausgang der gesel-  
schafft gewonnen 120 fl wie viel  
gebürt jeden vom gewin. Facit  
dem ersten  $37\frac{1}{2}$  fl dem andern 40-

fl vnd dem dritten  $42\frac{1}{2}$  fl stehet  
also.

$$480 \text{ ————— } 120 \text{ fl } \left\{ \begin{array}{l} 150 \text{ fl} \\ 160 \text{ fl} \\ 170 \text{ fl} \end{array} \right.$$

Item ihr drey kauffen ein  
haus für 560 fl daran bezahlt der  
erste 170 fl der ander 180 fl vnd  
der dritte 210 fl / solch haus vor-  
mieten sie / zinsset 40 m<sup>r</sup>. wie viel  
gebürt

Rechen Büchlein

gebürt jedē von solchem zins. Facit dem ersten 12 fl vnd  $\frac{1}{7}$  / dem andern 12 fl vnd  $\frac{6}{7}$  / vnd dem dritten 15 fl. stehet also.

fl.	—————	fl.	}	170 fl.
560		40		180 fl.
				210 fl.

Item ihr drey bawen ein haus gesehen 1200 fl. darzu gibt der erste 300 fl. der ander 750 fl. vnd der dritte 150 fl. wie viel hat ein jeder teil am hause? Facit der erste  $\frac{1}{4}$  der ander dritthalb viertheil / der dritte ein halb viertheil.

Solche exempel mach also / setz vnder eins jeden gelt so er zum hause gibt / die summa so das haus gesehen / vnd mache brüche daraus / als hie setz ich für dem erste 300 fl  
vber

über die 1200 fl. und mache einen  
 Bruch daraus / Kompt 1 des ers-  
 ten anpart am hause / darnach  
 für den andern setz ich 750 fl  
 über 1200 Kompt der Bruch  
 $\frac{1}{8}$  setz ich für den dritten  
 setz ich 150 über 1200 fl. Kompt  
 der Bruch  $\frac{1}{9}$  und ist dieser weg ein  
 vortheil / dann sunst solte es also  
 in der regel stehen vñ 1200 fl wirc  
 das haus erbawet / wie viel theil  
 des hauses vñ 300 fl. vñ  
 also auch mit des andern vñ  
 dritten gelt / stehet so man es nach  
 dieser weise machen wil also.

fl.	Z. auß.	{	300 fl
1200	1	}	750 fl
			150 fl

I:em

Rechen Büchlein

6

Item ihr drey Schifffen Korn  
nach Liffebon/der erste 40 last/der  
ander 50 last/der dritte 60 last/ be-  
gibt sich des nothalchen 20 last  
geworffen werden. Ist die frage  
was jeder an seinem teil schade  
nimpt. Facit der erste  $5\frac{1}{3}$  last/  
der ander  $6\frac{2}{3}$  last/ der dritte 8  
last/stehet also.

Last

Last

$$150 \text{ ————— } 20 \text{ ————— } \left. \begin{array}{l} 40 \\ 50 \\ 60 \end{array} \right\} \text{ Last.}$$

7

Item 3 haben geschiffet nach  
Amsterdam/der erste 30 last asche  
gestehet die last 16 fl/der ander  
40 last theer/kostet die last 12 fl.  
und der vierde 50 last pick / gestehet  
die last 10 fl haben nothalben  
mussen werffen 25 last pick/ was  
hat

hat ein jeder schaden genomen: fa  
cit der erste 82 fl  $\frac{14}{73}$  Der ander

82 fl  $\frac{14}{73}$  und der dritte 85 fl  $\frac{45}{73}$ .

Dis exempel mach wie die zusamē  
gesetzten gesellschaften / nemlich  
multiplicir ein jede ware mit irem  
gelde / vnd setz hinden solche Ko-  
mede zalen / mieten was die 25 last  
kosten / stehet also.

Verlust	}	4 80
1 4 6 0 ——— 2 5 0	}	4 80
	}	5 00

Item 3 Reders bawen ein  
schiff gestehet 720 fl daran hat  
der erste aus geredet  $\frac{1}{4}$  der ander  $\frac{1}{3}$

und der dritte das vbrige . Nun  
schiffet der schipper mit wech / vñ  
verkauft solch schiff in Spanni-  
gen für 1200 fl / wie viel geburt je-  
den vom hauptgut und gewin: fa  
cit dem ersten 300 fl / dem andern

Cc                      400

Rechen Büchlein

400 fl. vnd dem dritten 500 fl.  
 Stehet also.

$$\begin{array}{r}
 \frac{1}{4} \\
 \frac{1}{3} \\
 \frac{5}{12} \\
 \hline
 \end{array}$$

1 ————— 1 200 —————

Item 4 Kauffgesellen hüren  
 eine schmack vmb 100 fl. die ge-  
 brauchen sie also dz ein jedernach  
 de er viel schiffen vn lang vnderwe-  
 gen sein wirt/ darnach sol zalen.  
 Nun schiffet dererste 24last rocke/  
 Kompt die schmacke wider in 14  
 tagen. der ander schiffet  $27\frac{7}{7}$  last  
 flach3/ Kompt die schmacke wider  
 in 21 tagen. Der dritte schiffet 30  
 last hanff/ vnd Kompt die schma-  
 cke wider in 24 tagen/ ist die frage  
 wie viel ein jeder zu geben an der  
 hüre schuldigt ist? Sicut der erste  
 10 fl.



20 fl.  $\frac{10}{17}$  / der ander 35 fl.  $\frac{5}{17}$  vnd der

drutte 44 fl.  $\frac{2}{17}$  Machs wie die zusa-

men gesetzten gesellschaften / ste-  
het also.

1632 ————— 100 fl.  $\left\{ \begin{array}{l} 3 \ 3 \ 6 \\ 5 \ 7 \ 6 \\ 7 \ 2 \ 0 \end{array} \right.$

Item 3 frachten eine schma-  
cke vmb 100 fl. auff drey reisen al-  
so / das ein jeder nach dem er viel  
schiffen vnd der weg weit ist / sol  
zalen / Nun schiffet der erste 32 last  
saltz von Dantzig nach dem El-  
binge ist 9 meilen / der ander schif-  
fet 26 last hering vñ Dantzig nach  
Braunsberge ist 12 meilen / vñ der  
drutte schiffet 22 last von Dantzig  
nach Königsberg ist 21 meilen /  
was ist ein jeder schuldig an der  
fracht zuzalen / Facit der erste 27 fl.

$\frac{2 \ 1}{177}$  / der ander 29 fl.  $\frac{6 \ 7}{177}$

Ec 2 der

der dritte 43 fl  $\frac{8}{177}$  machs wie das  
vorige stehet also.

10 62	————	100 fl	}	2 8 8
				3 1 2
				4 6 2

11

Item 3 Kauffleute frachten ein schiff also das ein jeder zalt sol nach dem er weit wirt schiffen/vñ der ware viel ist. Nun schiffet der erste 50 last rocken/zalt dem schipper 150 fl. fracht/der ander schiffet 60 last weitzen zalt fracht 300 fl vnd der dritte schiffet 70 last weitzen zalt fracht 560 fl/ vnd es thun die meilen zusammen / dahin eine jede war ist geschiffet worden 13 14 meilen. Ist die frag wie weit eins jede war ist geschiffet wordē Facit des ersten 150 meilen/des andern 360 meilen/ vñnd des dritten 784 meilen/Machs wie die vorigen/stehet also.

Meilen

	Meilen	{	7 5 00
5 5 7 00	— 13 14	{	1 8 000
		{	3 9 2 00

Item ein Herr schicket ein ör  
lings schiff aus mit dem gedinge. 12  
Das was sie bekommen die helffte  
des Herren vnnnd die ander helffte  
den schiffleuten zu kommen sol/  
Tu machen die schiffleute vnter  
einander auch diese ordnung/ das  
die beyden Patronen des schiffs  
samt dem schipper die helffte ha-  
ben sollen/ die ander helffte sol das  
ander schiffvolck/ der dann 10 sein  
zu gleich teilen/ Tu begibt es sich  
das sie ein schiff nemen / welches  
mit ware vnd gut für 9500 fl ver-  
kauft wirt/ Ist die frage was je-  
der nach gemelter ordnung zu sei-  
nem teil bekomme. Facit der Herr  
4750 fl / die beyde Patronen vñ der  
schipper jed<sup>2</sup> 791<sup>2</sup> fl vnd von den

andern schiffluten ein jeder 237 fl  
vnd 1 2

Item auff einem Reichstage  
wirt mit Kayserlicher vnnnd Kö-  
niglicher May. auch Thur vnnnd  
Fürsten / sampt. bewilligung  
gemeiner stende des Römischen  
Reichs / ein gewaltiger Krigszug  
zwey jar lang / wider den Turcken  
den erbfeindt der Christenheit / bes-  
sunder Deutscher Nation anges-  
schlagen vnd fürgenomen. Zu sol-  
chem wil man haben 10 0000 reis-  
sige / 20 0000 zu fus / Darunter  
seindt 6 0000 doppel soldner / vñ  
40000 die dreysachen solt entfahē /  
vñ man wil auch habē 5000 wa-  
gen. Man gibt zu monat soldt ei-  
nem reisigen 12 fl / einem gemeinē  
Enechte 4 fl vnnnd auff vier roß  
vnd wagen 18 fl. Darzu haben sie  
sich verwilligt also zu gebē / so offte  
Kayserliche Ma. gibt 3 fl / sol  
Kö-

Königliche Ma. geben 2 / vnd also  
 offte Königlich May. gibe 4 fl.  
 sollen die Fürsten geben 6. vnd  
 als offte die Fürsten geben 5 fl.  
 sollē die andere stende des Reichs  
 geben 8 fl. Ist die frag was wir  
 gemelter Krigszug an ernanter zeit  
 kostunge geben / vnd wie viel ist  
 jeder teil darzu pflichtig zuerlegē /  
 das jar für 12 monat. Facit der  
 ganze zug 5 20 80000 fl. vnd  
 gibe Kayserliche May. 6237 12 5  
 fl.  $\frac{125}{167}$ . Königliche Ma. 9355688

fl.  $\frac{104}{167}$  Die Fürsten 1403353 2

fl.  $\frac{156}{167}$  Vnd die andere stende  
 22453652 fl.  $\frac{116}{167}$ .

Cc 4 Folgen

# Es folgt die gemeine Resol- uirung.

## Das Letzte Capitel. Erstlich in Münze.

Portugaleser	520	} Gr
Rosen Nobel	110	
Doppel Ducat	100	
Heinrichs Nob <sup>el</sup>	100	
Milreis	98	
Engeloe	74	
Engeloe mit O.	66	
Ungerisch güldē	52	
Ducat	50	
Halb milreis	49	
Portugaleser cronen mit dē karten +	48	} Gr
Portuga-		

	Portugalische cron	
	mit dem lange †	47
	Halb Engelot	3 7
	Reinisch gülden	35
	Gros Keyser Gül-	
	den.	3 5
	Ein Taler	3 3
	Dauenter gülden	26
	Emicker gülden	25
	Gelrich gülden	25
Ein	Reuter gülden	25
	Klemmer gülden	24
	Reiser stuck	23
	Klein Keyser Gül-	
	den	22
	Marck gros	20
	Marck klein	15
	Horn gülden	15
	Groschen ist	18 d.
	Groschen ist	3 s
	s. ist	6 d.

In gewichte.

Danzker

15 lb Königsberg. hat 20 lb  
Elbinger.

Co 5

1 2 lb

Nedern Büchlein

	Dantzker	16	}	lb
1 lb	Königsberg.	20		
	Elbinger	14		
	Dantzker	12 0		
1 C.	Königsberg.	12 8		
	Elbinger	12 0		
	Dantzker	4 3		
1 Stk.	Königsberg.	4 00		
	Elbinger	4 3		
	Dantzker	3 20		
1 Stb	Königsberg.	4 00		
	Elbinger.	280		

1 lb ist vberal 32 lot/ein los  
24 quintlein/ein quintlein 4 pfennigge wichte/  
1 pfennigge wichte 2 hellergewichte.

Item die marck silber helet 16 lot/oder 24 schot/vnnd ein schot helet 4 quart.

Item ein marck golt ist 24 Karat/  
ein Karat ist 4 gran/vnd ein gran ist 3 gren.

Roffen



Last	{	Rocken	}	Ist 60
		Weizen.		
		Gerste.		
		Haber		
		Hopffe		
		Grütze.		Scheffel.

Der scheffel hat 4 viertheil

Von Holz.

1	{	Sechzig	} Wagēschoff	{	60 hundert	
		Hundert			von Knarholz	120 breter
		Sechzig			hat	7200 breter

1	{	Hundert	} Klapholz	{	12 Rinken
		Rinke			2 Klein hū
		Klein			dent.
		hundert			2 Schock
		Schock			hat
		Gros		2880 bre	
		hundert		ter.	

1 Hundert.

Nechen Büchlein

1 Hundert	} Bodē	} hat.	16 Kintēn
1 Kintē			2 Schock
1 Schock			60 Stebe
1 Hundert			1920 Stebe

Von Saltz.

1 Last	} Ungepackte saltz	} Gepackte saltz	} Klein saltz hat	18	} Thonnē
				16	
				12	

Von Asche Picke vnd  
Theer.

1 Last	} Gutte Brack Bracks= brack	} picke theer vñ Asche. hat	} {	12	} Th.
				24	
				48	

Doch ist zu mercken das man  
auch 12 thonnen bracksbrack oder  
brack ein last nennet/vnd so solchs  
geschichte meint man nicht darmit  
schlechlich

schlechtlich 12 thonnen / sundern  
 so es brack ist 24 thonnen / ist aber  
 bracksbrack 48 thonnen / dann 2  
 thonnen brack thun 1 thon barn-  
 clo vnnnd 4 thonnen bracksbrack  
 thun 1 thon barnclo / so thun auch  
 2 thonnen bracksbrack 1 thon  
 brack.

1 Last { Flachs vñ  
 Hanff hat } 60 Stein.

1 Last { Bier  
 Honig } helt 12  
 Metze. } thonnen.

LEIDLE.

man  
 oder  
 solchs  
 armit  
 elich

202  
AN DEN GÜNSTIGSTEN  
LESER.

WILSO hastun nun ein  
stiger Leser / die Rech-  
nungen / so sich teglich / von  
allerley Handtierung zutra-  
gen / Vnd bit wollest damit  
auff dis mal vorlieb nemen /  
vnd so hierinnen etwas vber  
sehen (wie dan irren mensch-  
lich) gutwillig Corrigiren /  
vnd solchs viel mehr der Kür-  
ze der zeyt / dan einem vnuer-  
stande zurechnen / Dann mit  
gewißlich dis Büchlein zu  
schreiben vñ Drucken zu laß-  
sen / nicht mehr dann Vier  
wochen zeyt ist vorliehen  
worden /

wo  
(w  
hier  
re/  
sch  
bed  
cht  
zun  
ver  
brü  
wil  
die  
tem  
ich  
tig

Ⓞ

worden. Derwege so etwas  
(wie ich dann nicht verhoffe)  
hierinnen zu Corrigiren we-  
re/wollest solches mit vnbes-  
schwertem gemüt thun/vnd  
bedencken/das es ein viel ley-  
chter ding sey/anderer arbeyt  
zuuerachten/dann dieselbe zu  
verrichten / Auch mehr nutz  
bringt anderer arbeyt gut-  
willig zu Corrigiren / dann  
die selbe mit Haß zuuerach-  
ten. Solchs zuuerdienen bin  
ich gegen einem jeden vrbü-  
tig / Vale.

Gedruckt zu Königs-  
perg inn Preussen / bey  
Johann Daubman.



100  
101  
102  
103  
104  
105  
106  
107  
108  
109  
110  
111  
112  
113  
114  
115  
116  
117  
118  
119  
120  
121  
122  
123  
124  
125  
126  
127  
128  
129  
130  
131  
132  
133  
134  
135  
136  
137  
138  
139  
140  
141  
142  
143  
144  
145  
146  
147  
148  
149  
150  
151  
152  
153  
154  
155  
156  
157  
158  
159  
160  
161  
162  
163  
164  
165  
166  
167  
168  
169  
170  
171  
172  
173  
174  
175  
176  
177  
178  
179  
180  
181  
182  
183  
184  
185  
186  
187  
188  
189  
190  
191  
192  
193  
194  
195  
196  
197  
198  
199  
200

2



BRESLAUER & MEYER  
BUCHHANDLUNG & ANTIQUARIAT  
— BERLIN, W. —  
LEIPZIGERSTRASSE 134

In Charge PA

2

Math 3. 243

Politik 5. 128

